Sammlung mittellateinischer Texte
herausgegeben von
Alfons Hilka

7.

Johannes Monachus
Liber de Miraculis

Ein neuer Beitrag
zur mittelalterlichen Mönchsliteratur

von

P. Michael Huber O. S. B.

Heidelberg 1913
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

Verlags-Nr. 971

Sammlung mittellateinischer Texte
herausgegeben von
Alfons Hilka

7.

Johannes Monachus
Liber de Miraculis

Ein neuer Beitrag
zur mittelalterlichen Mönchsliteratur

von

P. Michael Huber O. S. B.

Heidelberg 1913
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung

Verlags-Nr. 971.

Vorwort.

Die mittelalterliche Erzählungsliteratur ist nicht mit Unrecht gerade in den letzten Zeiten in den Vordergrund des Interesses getreten, besonders seit dieselbe für die vergleichende Literaturgeschichte so herrliche Resultate zutage gefördert. In den Dienst dieser Disziplin soll ganz besonders auch der folgende Beitrag zur mittelalterlichen Mönchsliteratur gestellt werden. Um etwas Ganzes bieten zu können, muß indes diesmal der Rahmen der Sammlung mittellateinischer Texte allerdings etwas weiter ausgedehnt werden. Doch mag dies dadurch Entschuldigung finden, daß ein neuer Name in die Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters eingefügt werden kann. Ebenso mag dieser Beitrag auch den Byzantinisten erwünscht sein, insofern ein neuer Weg erwiesen wird, auf dem griechische Erzählungen des Orients in den Okzident herübergewandert sind. Vielleicht spornt dieser Beitrag manchen Pfadsucher dazu an, die aufgedeckte Spur noch weiter zu verfolgen, um helleres Licht in das bisher vielfach noch bestehende Dunkel der Übersetzungsliteratur gerade um die Wende des ersten Jahrtausends zu bringen.

Schloß Podebrad in Böhmen.

P. Michael Huber O. S. B.

Inhaltsverzeichnis.

S: Capitula in Librum de Miraculis.

Rubr. *in librum] om BT* 2 *nom. Mes.] om BT quendam christianum BT*; *om. cetera* 3 *filentulo] om BT*; *sed — est] om BT* 4 *De quodam presbitero excommunicato BT* 5 *pro eo — seruauit] om BT* 6 *De quodam puero quem sancta Maria liberauit BT* 7 *qui se — senectutem] om BT* 8 *De quodam — et] om BT*

---

13 *narracio] om BT* 14 *De quodam qui uoluit uiolare sepulchrum uirginis BT* 18 *propter — debita] om BT* 19 = *BT 20* 20 = *BT 19*; *qui — seruiebat] om BT* 26 = *allein S* 29 *et narr. — uiderat] om BT* 30 *ita — oper.] om BT*

---

32 *quem lib. uxor sua BT* 33 *cum pecunia] om BT* 38 *Marcello] om BT*

Einleitung.

Als der gelehrte Benediktiner des Stiftes Melk in Niederösterreich, P. Bernhard Petz, auf seiner Bibliotheksreise Materialien für seinen Thesaurus Anecdotorum sammelte, stieß er in einem alten Kodex der Klosterbibliothek Benedictbeuren (Oberbayern) auf ein Werk mit dem Titel Johannis Monachi Liber de Miraculis.[1] Leider befaßte er sich jedoch nicht näher mit diesem für die mittelalterliche Literatur nicht unbedeutenden Büchlein, sondern druckte später nur dessen Prolog[2] ab, ohne über den eigentlichen Inhalt etwas zu verraten.

Infolgedessen wußte auch Fabricius[3] über den Charakter dieses Büchleins keinen rechten Bescheid zu geben, sondern vermutete darin die Übersetzung eines griechischen Werkes περὶ θαυμασίων, sei es von Aristoteles oder einem anderen griechischen Schriftsteller. Jene Hs., die jetzt als Clm 4625 in der Münchener Kgl. Hof- und Staatsbibliothek sich befindet, wurde erst in sehr später Zeit durch Hoferer[4] wieder an das Licht gezogen und nach Verfasser sowie nach Inhalt neuerdings untersucht. Freilich über den Verfasser konnte Hoferer nicht allzu sichere Resultate bringen, da über ihn aus der einzigen Quelle, dem Prolog zu dem Büchlein, verhältnismäßig nur wenig erschlossen werden kann. In der Literaturgeschichte schien dieser Johannes bisher nirgends bekannt zu sein und so konnte er auch noch nie mit irgendeinem der vielen Johannes identifiziert werden, die griechische Werke durch Übersetzung ihren abendländischen Landsleuten zugänglich gemacht haben. Was nämlich dieser Johannes im Prolog von sich selber sagt, geht über Angaben nicht hinaus, die für uns nur ganz allgemein

---

[1] Petz Bernhard, Thes. Anecd. Noviss. III 3, Augsburg 1721, p. 631, nr. 18.

[2] Petz B., Codex Diplomatico-Historico-Epistolaris, Augsburg 1729, 78 s.

[3] Fabricius, Bibl. Lat. Med. Aet. IV, Florenz 1858, 390.

[4] Hoferer Max, Johannis Monachi Liber de Miraculis = Programm der k. Studienanstalt Aschaffenburg, Würzburg 1884, 88 S., 8⁰.

klingen, so gut sie auch von den Adressaten jenes Werkleins verstanden werden konnten.

Nach den Angaben im Prolog war dieser Johannes ein uns nicht näher bekannter Mönch und Priester, der sich wohl bewußt ist, mit der griechischen Sprache nicht hinreichend vertraut zu sein, und der noch dazu wegen hohen Alters und der damit verbundenen körperlichen Gebrechen nicht mehr imstande ist, eine allen Wünschen entsprechende und stilistisch durchgearbeitete Übersetzung der ihn interessierenden Erzählungen zu geben. Außerdem befindet er sich in einem Land, wo niemand seine Sprache versteht, so daß er die ganze Arbeit allein besorgen muß, um den Bitten seines Freundes, eines Prokonsul Pantaleus, und seiner lateinischen Mitbrüder einigermaßen willfahren zu können. Aus diesen kurzen Notizen schließt Hoferer mit großer Wahrscheinlichkeit (p. 46 und 68), daß Johannes einem lateinischen Kloster in Süditalien angehörte, daß er aber um die Zeit seiner Übersetzungstätigkeit auf griechisch sprechendem Gebiet sich befinden mußte, und zwar vermutlich in einem unbedeutenden Ort, denn er konnte für seine Arbeit weder einen Tachygraphen noch irgendeinen Schreiber bekommen.

Ebensowenig vermochte Hoferer die Zeit mit Sicherheit zu bestimmen, in der dieser Johannes lebte. Aus den einzelnen übersetzten Geschichten konnte höchstens ein terminus a quo gefunden werden. Was den Inhalt des Büchleins selbst betrifft, so konnte Hoferer unter den 42 Nummern 20 Stücke als Übersetzung ausgewählter Kapitel des Pratum Spirituale von Johannes Moschos (ca. 570—620) bezeichnen. Außerdem wird in der ersten Legende Kaiser Heraclius (610—632) genannt. Da ferner das Christusbild in der Zeit des Bilderstreites unter Leo III. dem Isaurier (717—741) zerstört wurde (cf. Hoferer 51, S. 123 unten), so schließt Hoferer daraus, daß als frühester Termin, in welchem der liber de miraculis geschrieben worden sein kann, die zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts (p. 47) angesetzt werden müsse. Als terminus ad quem erblickt Hoferer höchstens noch die Mitte des 9. Jahrhunderts; denn Johannes will eine erste Übersetzung solcher griechischer Erzählungen geben (ut aliqua quae in Latinis non sunt, in Latinam converterem linguam, Prologus 1, 71). Eine solche erste Übersetzung ist aber nur vor dieser Zeit möglich, da Johannes Diaconus in der 872 verfaßten Vita Gregorii Magni sagt: ex libro . . . Λειμών . . . Pratum . . . praeceptor

meus inter alia toto orbe iam diffamata miracula interpretatus est (lib. II, nr. 45; Migne P. L. 75, 106); ferner: ex Graecorum relationibus ad me nuper interpretatis (ib. IV, 63; Migne 75, 213). Johannes würde nun seine Priorität verlieren, wenn er erst nach 872 seine Übersetzung angefertigt hätte. Ebenso erblickt Hoferer (p. 48, 68 ss) im Latein des Johannes jene Eigentümlichkeiten in Grammatik, Wortbedeutung und Wortgebrauch, welche nicht mehr auf die bereits unter reformierenden Einflüssen stehende Latinität des 9. Jahrhunderts hinweisen können.

Als Vorlage für eine große Anzahl der lateinischen Miracula wies also Hoferer auf das Pratum Spirituale des Johannes Moschos hin. In diesem Werke hat Moschos[1] all die erbaulichen Mönchserzählungen niedergelegt, die er auf seinen vielen Reisen in den verschiedensten Ländern und Klöstern sich hatte berichten lassen; damit hat er sich um die Kultur- und Mönchsgeschichte jener Zeiten große Verdienste erworben.

Leider konnte Hoferer für die übrigen 22 Nummern keinen Fundort angeben, wohl hauptsächlich aus dem Grunde, weil die Überlieferung des Pratum nicht gerade die günstigste ist und weil man heute noch nicht sicher weiß, was dieses Werk alles enthalten hat; denn die Handschriften und die Ausgaben decken sich in bezug auf die Zahl der einzelnen Nummern nicht im mindesten. Während die jetzige Ausgabe nur 219 Kapitel enthält, enthalten die verschiedensten Handschriften bald eine geringere, bald auch wieder eine größere Anzahl; Photius[2] († 891) z. B. kannte Handschriften bald mit 304, bald auch mit 342 Abschnitten. Daraus schließt Hoferer (p. 60), daß Johannes auch die übrigen Nummern irgendeiner ihm bekannten Handschrift des Pratum entnommen habe, aus der er alle seine Nummern zum Übersetzen ausgewählt habe.

---

[1] Johannes Moschos (ca. 570—620) aus dem Theodosius- bzw. Sabaskloster in Palästina. Pratum Spirituale: Migne P. G. 87, Abt. 3, col. 2843—3116, abgedruckt aus Ducaeus, Auctarium Bibl. Patrum II, Paris 1624. + Cotelerius, Monum. eccl. graecae, Paris 1681; dazu die lat. Übersetzung des Ambrosius Camaldulensis † 1439, zum erstenmal gedruckt Venedig 1558; nochmal wiederholt in Migne P. L. 74, 121—240; cf. Byz. Lit.[2] 187 s.

[2] Cf. E. Martini, Textgeschichte der Βιβλιοθήκη des Patriarchen Photius, Leipzig I, 1911, 2: cf. Byz. Lit.[2] 515 ss.

Leider hat Hoferer von dem Werke des Johannes nur die erste Nummer veröffentlicht, die Geschichte der Antiphonetislegende. Die übrigen Nummern, die allerdings nicht alle gleiches Interesse erwecken, mußte er infolge des besonderen Charakters seiner Arbeit als Dissertation und Studienprogramm beiseite lassen. Doch sollen nun auch diese an die Öffentlichkeit gebracht werden, begleitet von einer neuen Untersuchung über den Übersetzer und über seine Quellen, soweit diese durch Hoferer nicht ausfindig gemacht werden konnten. Den äußeren Anlaß dazu bot die Untersuchung der Legende von Barlaam und Josaphat in der Hs. an der K. Hof- und Staatsbibliothek in München Cod. grec. 496 Monacens. (saec. XI s; aus dem Hodogetriakloster in Konstantinopel; von Augsburg nach München gekommen); sie enthält nach Barlaam und Joasaphat (fol. 1—178) auch das Wunder am Brunnenbild in Konstantinopel (fol. 178^{v}—185, Johannes' 2. Erzählung) und schließt mit der Passio s. Catharinae (fol. 185—197 und fol. 184). Des weiteren führte die Untersuchung des lateinischen Textes von Barlaam auf zwei lateinische Hss. der Münchener Bibliothek, welche außer Barlaam auch das Werk des Johannes enthalten (E = Clm 14338 saec. XII; K = Clm 7993 saec. XIII). Infolgedessen erwies es sich als notwendig, trotz der guten Studie des Hoferer noch einmal auf den Gegenstand zurückzukommen, um das Ganze einem befriedigenden Resultat zum mindesten entgegenzuführen, sowohl in bezug auf die Persönlichkeit jenes Johannes, als auch in bezug auf dessen weitere Quellen. Leider geht es aber über den zur Verfügung gestellten Raum hinaus, die lateinische Übersetzung mit der griechischen Vorlage näher zu vergleichen und dem Latein des Übersetzers mehr als ein Glossar zu widmen, wenigstens in bezug auf jene Wörter, die nach Gebrauch und Bedeutung auf eine spätere Latinität hinweisen.

Die Feststellung der Persönlichkeit des Übersetzers bleibt indes dadurch noch immer sehr erschwert, daß sein Werk nur in fünf Hss. der Münchener Hof- und Staatsbibliothek vorhanden zu sein scheint. Alle Versuche, dasselbe auch sonst noch irgendwo aufzufinden, erwiesen sich als vergeblich, besonders auch in Italien, wohin Johannes nach allem ja zu gehören scheint. Nur eine einzige Nummer, die Legende vom Antiphonetisbild, konnte in der Wiener Hofbibliothek aufgefunden werden und zwar in Cod. lat. 739 (saec. XII, fol. 157 bis

164^{v}; cf. Tabulae I, 123, Denis II, I, 1037—1054; 205 foll.; 0,365 × 0,21; 2 coll. à 31 Zeilen; olim s. Severini, Neapel).

Diese interessante Hs., welche einige sehr hübsche Initialen mit Menschen- und Tierfiguren enthält, letztere bis fol. 86, besteht aus drei Teilen:

I. Teil fol. 1—78; Quaternio A—K, 2 Spalten à 30 Zeilen.

1. 1—76: In Canticum Canticorum mit Versen aus der metrischen Paraphrase des Abtes Willeram von Ebersberg Bayern saec. XI.
2. 76^{v}—78^{v}: Sermo domini Benedicti monachi de compunctione lacrimarum.
3. 78^{v}: de patientia; de quindecim signis futuris ante diem iudicii.

II. Teil fol. 79—150; Quaternio a—n (fehlen i. k. l. m. nach fol. 142; ebenso manches nach fol. 180):

4. 79—137: Expositio domini Bernardi Clarevallensis abbatis super Canticum Canticorum; 23 sermones (geschrieben 1174).
5. 137—142^{v}: epistola domini Bernardi Clarev. ad dominum Henricum Senonensium archiepiscopum missa: de moribus et officio episcoporum.
6. Quatern. n. fol. 143—150^{v}: Expositio in Pater noster (= des Abtes Isaak).

III. Teil fol. 151—205:

7. 151—153: Historia duplex de Constantio (AA. SS. Mai. III, 374).
8. 153—156^{v}: de transitu s. Constantini (fehlen Quat. O. P. Q.).
9. 157—164^{v}: Antiphonetis.
10. 172—174^{v}: Miraculum s. Georgii.
11. 174^{v}—178^{v}: Prologus de obitu beati Nicolai archiepiscopi (auctore Johanne Neapolitano 900—934); Schluß fol. 203—203^{v}.
12. 203^{v}; 179—184: s. Irene.
13. 184—197: Vita sci. Johannis Patriarchae Alexandrini Elemosynarii (= auctore Leontio episcopo Neapolitano provinciae Cipri).
14. 197—199: Incipit vita vel obitus s. Constantiani confessoris et sociorum eius (ca. 532—560).

15. 199—205: Sermo de inventione corporis s. Kataldi confessoris (Tarent. 1094, AA. SS. Mai. II, 569).

Diese Handschrift verdient tatsächlich ein ganz besonderes Interesse, nicht bloß wegen des Inhaltes, die in dem hagiographischen Teil manche Unica aufweist, sondern auch ganz besonders wegen der Notizen, die über einzelne Verfasser sowie über den Schreiber und sein Kloster gegeben werden. Erst durch diese Handschrift ist es möglich gemacht, auch über jenen Johannes Näheres zu erfahren. Er scheint in seinen Mitbrüderkreisen sich großer Beliebtheit erfreut zu haben, weil einige seiner Übersetzungen durch den Schreiber Marinus dieser Handschrift einverleibt wurden. Dem Buche selbst aber hat der Schreiber als seinem Söhnlein den Namen Marinulus in sinniger Weise gegeben und zugleich folgende biographische Notizen beigefügt (fol. 202 s.):

Cum ego, frater Marinus monachus, parvulus essem in domo patris mei in civitate que vocatur Sirrentum, placuit Deo . . . ut ad habitum sancte religionis pervenirem. Tempore namque domni Johannis abbatis huius sancti cenobii ac domno Gregorio monacho vero germano matris mee, in hoc monasterium perductus sum et monachico habitu indutus. Fuit enim prephatus abbas civis Salernitanus genere nobili ortus, loquela facundus, in acquirendis rebus strenuus, corpore grandevus, omnibus honorabilis. Qui sedit in ordine abbatatus *(sic!)* annos tres et menses octo. Post hec ab emulis apud regem Roggerium accusatus eius iussu depositus est . . . Qui post hec parvo vivens tempore apud Beneventum defunctus est ibique sepultus.

Successit . . . domnus Petronax abbas, civis Tranensis, vir per omnia eruditus, etate senex . . . Qui vixit in ordine abbatatus annos quatuor et menses quatuor. Quo defuncto surrexit in loco eius domnus Marinus abbas, civis Neapolitanus . . . Qui sedit . . . annos decem et septem menso uno dies duodecim. Cuius temporibus dedicata est magna ecclesia huius sancti monasterii officio episcoporum in honore Sancte Dei Genitricis Marie et beati Viti Christi martyris, anno 1159 die quarta decima mensis Junii indictione VII. Qui cum multo tempore valida infirmitate cotidie cruciaretur, tandem venit ad obitum . . . Quo defuncto orta est contentio inter nos de sepultura eius, eo quod sepulcrum vacuum non esset . . . Dixit quidam frater: Levemus ossa domni Placidi et domni Martini

de eorum sepultura et reponamus eum ibi. Quo dicto, placuit omnibus . . . fratres tulerunt ossa . . . domni Placidi et domni Martini et subtus ipsum campanarium inhonesto loco inhoneste collocarunt. Factum est ut ipsi ambo pariter per visionem apparerent cuidam Leoni clerico, qui eos de sua sepultura levaverat, minantesque ei dicerent . . . monasterium omne destrueretur et tu non evaderes celestem vindictam. Quod cum expergefactus tremebundus narraret, ceperunt etiam et alii huius loci homines dicere similia se per visionem vidisse . . . timore omnes perculsi . . . initoque consilio . . . reposuimus eos in ecclesia suffraganea in fundamento abside maioris a parte meridiei . . . et ibi manent usque in hodiernum diem.

Prephatus vero domnus Marinus abbas, cum adhuc viveret et magna infirmitate cruciaretur . . . et ego astarem coram eo serviens ei, precepit michi quatenus explanationem Cantici Canticorum bone memorie domni Bernardi Claravallensis abbatis († 1153) scriberem; quod Deo annuente festinus adimplere studui . . . Eo vero defuncto successit domnus Henricus abbas, qui precepit iterum michi ut prephatum librum, quem domnus Marinus abbas precessor eius inceperat, usque ad finem scribendo perducerem. Cuius iussu omniumque fratrum ammonitione atque exortatione sepissime animatus adimplere curavi et usque ad finem . . . perduxi, anno videlicet 1174 die prima mensis Augusti indictione septima . . .

Queris Opus Cuius Nomen Marinulus Huius
Hec ego Marinus Scripsi Non Pectore Pigrus.
Celica Pro Scriptis Marinulus Postulat Istis.
Scripsit Hen[rici] . . . munus Tribuit Quod Trinus et Vnus.

Diese Notizen stehen am Schluß der Hs. und beweisen dadurch, daß das ganze Werk von demselben Schreiber angelegt wurde. Im Corpus der Hs. selbst aber hat er an mehreren Stellen auch noch andere Notizen niedergelegt, vielleicht zum Teil aus eigenem Wissen, wie bei der Vita des Constantius, oder auch aus seiner Vorlage für die übrigen Legenden; diese Vorlage war aber wohl ein Autograph des Verfassers.

In der Historia duplex de s. Constantio wird erzählt, wie die Caprearum insula gegen die Sarrazenen des tyrhennischen Meeres beschützt wurde. Als Ortsnamen kommen vor: Malitum, Reginna, Reginniculae, Pausitanum, Stauis, Giron, die Inseln

Gallus und Rubiliana, die Lauritaner. Einer alten Frau erscheinen zwei Männer: Ne timeas quoniam non veniunt huc Sarraceni. Auf ihre Frage, wer sie seien, erwidern dieselben: Nos sumus Constantius et Severinus habitatores istius insule.

Mit einem gewissen Anflug von Humor wird noch berichtet, daß auch Massa Lubrensis (in opposito continente) den Leib dieses Heiligen beansprucht und daß der Heilige auch in Benevent einen eigenen Kult genießt.[1]

Zum Einfall der Sarrazenen wird noch die Notiz gegeben: Anno videlicet . . . nungentesimo primo die XX^a^ mensis Julii indictione IV^a^ venerunt Amalfiam navidia Sarracenorum predicta.[2]

Ebenso interessant ist die Notiz zur zweiten Geschichte De transitu S. Constantii:

Sanctissimus pater noster Constantius, dum in orientali plaga fungeretur presulatus officio . . . in occiduas est propter durissimam destinatus heresim partes. Sed cum Deus dignum illum posse previderet esse alicui genti solacium, exercuit ut Caprea insula omni iuvamine spreta hoc diadema suo vertici stringeret totum. Peragrante denique illo maritimum callem, prefatam occidentem devertit casu in insulam. Ibique languore correptus ad extremum usque perductus, animam suam quam a suo conditore acceperat, integram atque inlesam restituit. Tunc eiusdem loci accole . . . eius in honore construentes basilicam, sacrum corpusculum illius condiderunt.

Dann werden die Wunder am Grabe des Heiligen erzählt. Dabei schickt er die sagenhafte Vorgeschichte der Insel Capri voraus: Capree insule, quae sunt contra Neapolim sitae, a capreo qui in regionibus his potens fuit, vocabula sumpsere. In his sequenti tempore Telonam, Martis filium, cuius monumentum ostendunt, regnasse dicunt. Cuius filius, Ebalus nomine, non contentus patris imperio, egressus in continenti Latio imperavit. Hunc Virgilius nutritum a fluminis ipsius nimpha dicit, quod in his locis, hoc est iuxta Neapolim currit et Sebethus dicitur; dicitur et alio nomine Rubeolus.

Die Wunder selbst sind folgende: 1. De juvene puellam a se vitiatam negante cremato. 2. De ianua templi restituta

[1] Cf. Philipp. Ferrarius, Catal. Ss. Italiae ad 14 Maji, p. 281. AASS. Mai III, 374. — Ughelli, Italia sacra, ad episcopatum Capritan. VII, 256.

[2] Cf. Ferrari, Monum. Eccl. Benev. anno 891.

pro ea quam Saraceni abstulerant. 3. De captivis catenarum nexu solutis. 4. De insula contra Saracenos protecta anno 991 (piratarum dux adpellatur Boalim).

Dann wird noch erzählt, daß Constantius seine Lieblingsschüler Sergius und Georgius neben sich begraben wissen wollte. Ein Beneventaner kam jedoch nach Capri, um den Leib des heiligen Constantius heimlich nach Benevent bringen zu lassen.

Leider fehlt der Schluß, da in der Hs. nach fol. 156 mehrere Quaternionen, wie es scheint O, P, Q abgerissen sind. Dies ist um so mehr zu bedauern, weil wohl auch die Einleitung zu der folgenden Antiphonetislegende manche interessante Aufklärung über ihre Herkunft enthalten hat, wie der noch erhaltene Schlußsatz anzudeuten scheint.

Von ganz besonderer Bedeutung ist aber die Nummer de s. Nicolao. Incipit prologus de obitu beati Nicolai archiepiscopi. Legitur die depositionis eius. Quoniam quidem, karissimi fratres, bone memorie Johannes subdiaconus sancte Parthenopensis ecclesie (ca. 870—930) qui vitam sancti patris Nicolai interpretatus est[1], manifestat non se potuisse invenire obitum eius, propterea intermisisset. Et non est mirum, cum in Italia interpretatus esset. Vnde ego infimus Johannes presbiter et monachus, cum in urbe Constantinopolitana manerem, sancti patris ductus amore quesivi et inveni et non in qualibuscunque scidulis, sed in archivis et emendatis codicibus. Et secundum tenuitatem sensus mei interpretatus sum ut potui.[2]

An den Bericht über den Hingang des hl. Nikolaus reihen sich drei Wunder: 1. De demone sub femine specie oleum ad Nicolai sepulcrum per Nautas mittente. 2. De liquore ex eius sepulcro non amplius manante, dum Magnentius quidam episcopum Myrensem sede sua propulisset. 3. De puero a Saracenis capto parentibus suis restituto.

[1] Cf. Mai, Spicilegium Romanum 1840, IV, 323 ss., wo zum erstenmal auf eine Vita s. Nicolai, verfaßt durch Johannes Diaconus, hingewiesen wird.

[2] Cf. Cod. lat. Vallic. Rom. I, saec. XII, fol. 21—21v. wo dieser Prolog nebst Vita von zweiter Hand nachgetragen ist; cf. Alb. Poncelet, Catalogus Codicum hagg. latinorum Bibliothecarum Romanarum, Brux. 1909, 290.

Ebenso interessant ist dann die Legende der hl. Irene (Beginn fol. 203ᵛ). Wieder ein Prolog: Johannes omnium monachorum sacerdotumque ultimus omnibus sanctis fratribus qui lecturi seu audituri sunt in Christo Domino Deoque nostro bonam salutem! Cum quadam die issem in domum nobilissimi viri domini Lupini filii domini Sergii cognomento Comiti Mauronis visitandi gratia, affuerunt et alii plures Amalfitani. Quod cum loqueremur inter nos hoc et illud, quod solent homines ad consolationem infirmi narrare, exortus est sermo apud nos de s. Virgine et martira Christi beata Herini, quomodo per tot annorum curricula, cum esset ecclesia Amalfitanorum sub dicione et quasi in sinu illius, neglexerunt inquirere et invenire que fuit, cum fuissent multi nobiles et sapientes et ditissimi viri necnon et plurimi interpretes essent utriusque lingue in hac regia urbe (= Constantinopolis?) et cum in tanta veneratione esset hec sancta ab initio. Nam magnus Constantinus, in suo nomine consecrata urbe, primam namque quam fecit ecclesiam, ad nomen et honorem illius dedicavit. Postea vero sanctus Marcianus, romano ex genere natus, nobilis et doctissimus vir in utraque lingua, tanto decore eius nomini templum hedificavit, ut puto quod non sit ei similis in toto mundo. Sed quia sunt aliqui qui dicunt quoniam quomodo sancta Sophia Dei sapientia, ita dicitur et sancta Herini Dei pax, in hoc quidem non errant qui hec dicunt, quia per interpretationem sic dicitur. Tamen naturaliter hec homo fuit in sexu femineo. Et post multa et intolerabilia tormenta et multa milia hominum qui per eum crediderunt in Christo, secundum interpretationem nominis sui (fol. 179) in pace quievit in Domino, sicuti nostra fraternitas est auditura.

Est enim apud Grecos liber integer de passionibus et miraculis eius, que michi interpretari (1ᵃ-re) ac scribere impossibile est, cum sim senex et in ultima etate, legentibus autem vel audientibus, cum sint multa, fastidium generant. Unde decrevi ut ea tantummodo eligerem breviter que vite initium atque finem eius ostenderent et que leguntur in hoc sancto monasterio *Panagiotum* in quo hospitor. Qui enim pleniter voluerit legere vel audire, in eius ecclesia requirat et inveniet. Nobis autem de multis hec pauca sufficiant. — Michi quoque precor, ut non presumptione deputetur, sed obedientiam et devotionem in Sancta. Sed magis obsecro ut pro meis illiusque delictis Dominum deprecemini, cuius occasione

hec gesta latinis auribus tradere curavi, quatenus per merita et intercessionem sancte martiris scribentibus ac legentibus atque diligenter audientibus necnon et vera esse credentibus una cum ipsa gaudia mereamur consequi sempiterna. Amen.

Am Schluß (fol. 184ᵛ) folgt noch die Notiz: Passa est autem atque examinata ... primo quidem a patre suo Licinio, deinde a Sedecia Saborioque et Numeriano filio Sebastiani necnon et a prefecto nomine Babdo et a Saborio rege Persarum. Civitates autem in quibus passa est hee sunt: Magedon civitas, in qua nata est, Callinicia, ... Constantina, Mesembria. Quievit ... in urbe Ephesa V die mensis Madii et non est inventum corpus eius, quoniam transtulit illam Deus. — Scripta est autem hec gesta greco sermone ab Ampelliano magistro suo tam pleniter, sicuti in Grecorum libris seu codicibus invenitur. Interpretata vero est seu (fol. 180) et conscripta a Johanne presbitero et monacho in urbe Bizantium.

Aus diesem Prolog ergeben sich folgende Punkte für unsern Johannes Monachus: Er gehört seiner Abstammung nach wohl sicher nach Amalfi und seinem Berufe nach in ein Kloster in der Gegend dieser damals so wichtigen Stadt, gleichviel ob man nun das nähere Dreifaltigkeitskloster in Cava (gegründet ca. 990) oder das Severinskloster in Neapel annehmen will. Dies ist auch schon deswegen sehr begreiflich, weil gerade in Amalfi zur Zeit der Republik ein ungemein reger Verkehr mit dem ganzen Orient, besonders dem griechischen herrschte. Unser Johannes selbst weist nun auf einen anderen Johannes den bekannten Johannes Diaconus Neapolitanus (bis ca. 930?) hin, der auf Bitten seines Abtes Johannes fleißig aus dem Griechischen übersetzte[1], wie vor allem die Vita s. Nicolai episcopi Myrensis beweist, die er schon mit 25 Jahren aus dem Griechischen übersetzt[2] hat, wie aus dem Prolog deutlich hervorgeht:

Ego Johannes indignus diaconus, seruus sancti Januarii multum deuitans tibi me sepius roganti, frater Athanasi, rusticitatis obstaculum opponebam ... dent ergo ueniam etati, dent

---

[1] Cf. M. Manitius, Geschichte der lat. Literatur des Mittelalters I, München 1911, 711.

[2] Ed. Ang. Mai, Spicilegium Romanum 1840, IV, 324—339 ex cod. lat. Vallic. I (cf. oben p. XVII n. 2); Falconius, S. Nicolai acta primigenia, Neapel 1751, 112—122. Cf. Anrich, Ausgabe der griech. Vita des Nicolaos Leipzig 1913 (I. Bd. Texte).

et nature; enimuero quintum percurrens lustrum natura fragilior plus discere quam scribere aliquid appetebam.

Daß unser Johannes mit Amalfi nicht in bloß äußerer Beziehung stand, sondern daß er auch von dort abstammt, geht wohl zur Genüge daraus hervor, daß er im Hause eines angesehenen Amalfitaners verkehrte (Lupinus, filius domini Sergii, cognomento comiti Mauronis) und daß er auch dort zum erstenmal zum Studium der Passio s. Irenae angeregt wurde. Wenn nun auch die Zeit der hier genannten Persönlichkeit nicht mehr ganz sicher festgestellt werden kann, so geht aus dieser kurzen Notiz doch hervor, daß Lupinus einer Zeit angehört hat, in der Amalfi noch selbständige Republik und noch nicht durch Guiscard mit dem Normannenreich (1039) oder mit Neapel (1077) vereinigt war; sonst würde kaum der Ausdruck Comes gebraucht worden sein, ein Titel, den ja nur die Regenten der Republik Amalfi führten. Auch Pantaleus-Pantaleon bis consul weist darauf hin.

Zum Glücke findet sich auch noch anderes Beweismaterial. Der tüchtige Kenner der Geschichte von Amalfi, Camera[1], nennt (p. 173) eine alte Urkunde, von der er leider nicht den Abdruck, sondern nur den Inhalt gibt. Si ha da a una carta amalfitana che Lupino figlio di Maurone Comite comperò per dieci libbre d'argento da Giovanni vescovo di Salerno (ca. 970) la metà della chiesa di S. Felice di Fuonti appo Vietri colla metà de' beni ad esse pertinenti. Eine andere ebenso wichtige Notiz gibt Camera[2] (l. c. 155) über die Andreaskirche in Amalfi. Die dortige jetzt noch vorhandene Bronzetüre ist nämlich der kräftigste Kronzeuge für unsern Johannes, insofern zwei Inschriften auf ihre Entstehung hinweisen:

1. Hoc opus Andreae memori consistit
   effectus Pantaleonis bis onore auctoris studiis,
   ut pro gestis succedat gratia culpis.
2. Hoc opus fieri iussit pro redemptione animae suae Pantaleo
   filius Mauri de Pantaleone de Mauro de Maurone Comite.

[1] Matteo Camera, Memorie storiche-diplomatiche dell'antica Città e Ducato di Amalfi I, Salerno 1876.

[2] Cf. Gugl. Heyd, Sulle colonie commerciali degl'Italiani in Oriente nel medio-evo.

Den Bemühungen (studiis) eines Pantaleon ist demnach die Entstehung dieses Kunstwerkes zuzuschreiben; zugleich wird diesem Pantaleon das Beiwort „bis onore“ zugeschrieben, bei dem man unwillkürlich an den Ausdruck „bis consul“ im Prologe des Johannes denkt. Was dieser Ausdruck bedeutet, ist allerdings schwer zu sagen; es scheint damit jedoch gesagt werden zu wollen, daß durch dieses neue Werk an der Kirche Pantaleon zweimal der „Urheber“ geworden ist. Nach Camera (p. 199) hat der in der zweiten Inschrift genannte Maurus, der Vater jenes Pantaleon comes, der der Vorstand der amalfitanischen Kolonie in Konstantinopel wurde, auch sonst durch Herstellung von amalfitanischen Bauten in Jerusalem und anderswo im Oriente sich hohe Verdienste um seine Vaterstadt erworben. Freilich lassen sich diese verschiedenen Pantaleones nicht mehr genau datieren. Der Name Lupinus findet sich öfters als Zeuge in mehreren Urkunden bis um das Jahr 1090, z. B. ad annum 1090 (Camera I, 285): Lupinus filius Sergii de Lupino de Maurone comite, welcher wohl ein Sohn jenes Lupinus ist, der im Jahre 970 mit dem Bischof Johannes von Salerno einen Kaufvertrag abgeschlossen hat. Eine ungefähre Datierung ergibt sich aber für das Alter der genannten Bronzetüre. Das Chronicon Cassinense des Leo von Ostia (lib. 3, cp. 20, ad 1060) besagt nämlich: Desiderius abbas (= später Papst Victor III. 1086—1087) perrexit Amalfim, vidit tunc aeneas portas amalfitani Episcopii; quae cum illi placuissent, mox mensuram portarum ecclesiae veteris Constantinopolim misit ibique illas pulcherrimas fieri fecit (nämlich die Bronzetüren in Monte-Cassino). Diese Bronzetüre in Amalfi wurde demnach ca. 1060 das Vorbild für ein ähnliches Kunstwerk in Monte-Cassino.

Daraus ergibt sich als Zeit für unseren Johannes ungefähr 950—1050. Wann er geboren oder gestorben ist, läßt sich in Ermangelung des Beweismaterials nicht mehr sagen. Aber ein Anhaltspunkt ist gewiß dadurch gegeben, daß unser Johannes seinem Namensvetter Johannes subdiaconus das Beiwort bonae memoriae gibt; dieser Ausdruck weist sicher darauf hin, daß dieser Johannes noch nicht allzulange tot ist. Nach allgemeiner Annahme fällt aber dessen Tod ungefähr in das Jahr 930. Es scheint übrigens auch, daß unser Johannes seinen Namensvetter gekannt hat, vielleicht sogar als Ordensmitbruder, dem er aus Pietät das Beiwort bonae memoriae gibt; denn er weiß von ihm, daß er bei seiner Übersetzung der Vita s. Ni-

colai den Hingang des Heiligen deswegen nicht geben konnte, weil er in Italien selbst übersetzt hat und über die Grenzen seiner Heimat zum Suchen des Materials nicht hinausgekommen ist.

Auch über den nähern Aufenthalt unsers Johannes im Orient sind wir jetzt aufgeklärt. Er befand sich als Gast in monasterio Panagioton.

Dieses Kloster ist sicher kein anderes als das Kloster der Panagia von Balukli bei Constantinopel.[1] Daraus ergibt sich aber auch, warum er gerade durch jenen Pantaleon angeregt wurde, erbauliche Erzählungen aus griechischen Handschriften auszuwählen und zu übersetzen. Er kam mit demselben wohl öfters in Konstantinopel zusammen und bei einer ähnlichen Zusammenkunft sprach derselbe jenen Wunsch aus, so daß Johannes sich daran machte, für ihn sowie auch für seine Mitbrüder aus der Umgegend von Amalfi das Werk abzufassen.

Für ein späteres Datum des Johannes ließe sich vielleicht als Einwand vorbringen, daß er bereits die namentliche Zusammenstellung der lateinischen Kirchenväter kennt: Augustinus, Ambrosius, Hieronymus und Gregorius. Bis jetzt scheint diese Zusammenstellung erst durch ein Dekret des Papstes Bonifaz VIII. aus dem Jahre 1298 belegt zu sein.[2]

Nicht bloß über die Persönlichkeit des Verfassers, sondern auch über die Quellen, welche Johannes für sein Werk ausnützte, kann den Untersuchungen durch Hoferer noch manches angefügt werden. Die Hauptquelle bleibt noch immer das Pratum Spirituale des Johannes Moschos. Daneben hat aber der Übersetzer auch noch andere Gewährsmänner benutzt, die allerdings schon in demselben Manuscripte vereinigt gewesen sein können, so daß sich Johannes mit einem einzigen Buch begnügen konnte, besonders da er infolge seiner körperlichen Beschwerden nicht lange herumsuchen wollte. Es sind ja viele sehr alte Handschriften in den verschiedenen Bibliotheken auch des Abendlandes vorhanden, welche sich als solche Kom-

[1] Cf. Eugenios, Ἡ Ζωοδόχος πηγὴ καὶ τὰ ἱερὰ αὐτῆς παραρτήματα, Athen 1886.

[2] Cf. C. Weyman, Historisches Jahrbuch 15. 1894. 96 s. Darauf läßt sich erwidern: Was hier durch kirchliches Dekret endgültig festgesetzt wurde, das mag längst vorher schon in der Tradition bestanden haben.

pilationswerke erweisen. Allerdings dürfte die Kompilationstätigkeit mehr auf die Rechnung des Johannes gesetzt werden, da er seine Übersetzungen nach dem Gesichtspunkte irgendeiner zu verherrlichenden Tugend, wie Keuschheit, Almosen usw., ausgewählt und zusammengestellt hat (cf. Hoferer 62).

Für die erste Geschichte konnte bisher noch keine Hs. nachgewiesen werden, welche dieselbe mit den Werken des Johannes Moschos in Verbindung gebracht hätte. Tatsächlich sind die ersten zwei Legenden meistens nur getrennt, d. h. außerhalb der Hss. mit dem Werke des Moschos überliefert und kehren zum größten Teil fast immer nur in jenen Hss. wieder, welche die andern Bilderlegenden enthalten. Es scheint besonders aus der Länge und der schwülstigen Einleitung der Antiphonetislegende hervorzugehen, daß sie ihre Entstehung einem andern, bisher allerdings noch unbekannten Verfasser verdankt. Eben deswegen hat sie Johannes monachus wohl auch an den Anfang seines Werkes gestellt. Ähnliches läßt sich auch von der zweiten Legende, dem Wunder am Brunnenbild, sagen. Beide Legenden sind wohl bald nach dem Bilderstreit entstanden, und zwar zu dem Zwecke, die Verehrung der beiden Bilder wieder ganz besonders zu empfehlen und zu verbreiten.

Was indes dem Übersetzungswerke des Johannes eine größere Bedeutung als bisher verschafft, ist der Umstand, daß er Erzählungen des Daniel, Abtes eines Klosters in der Wüste Skete (ca. 500—580), seinen Übersetzungen einverleibt hat.

Bis vor kurzer Zeit kannte man von diesem Daniel kaum mehr als den Namen, bis Laz. Goldschmidt und F. M. Esteves Pereira[1] und später Léon Clugnet[2] mit anderen Fachgelehrten über die Persönlichkeit und das Werk dieses Wüstenvaters Kunde brachten.

---

[1] Laz. Goldschmidt — F. M. Esteves Pereira, Vida do Abba Daniel do Mosteiro de Scete, Versão ethiopica, Lisboa 1897, XXI, 58 p., 8⁰ (+ portug. Übersetzung).

[2] Léon Clugnet, Vie et Récits de l'Abbé Daniel le Scétiote: 1. texte grec par Clugnet — 2. texte syriaque par F. Nau — 3. texte copte par Ign. Guidi, zuerst in Revue de l'Orient Chrétien 5, 1900, 49—73; 254—271; 370—406 (391—406 syr.); 535—564 (copte); 6, 1901, 51—87 (= Guidi, Passage du texte éthiopien); dann abgedruckt in: Bibliothèque hagiographique orientale 1, Paris 1901, XXXII, 116.

Daß die Erzählungen dieses Abtes Daniel sich großer Beliebtheit erfreuten, beweist die jetzt noch verhältnismäßig große Anzahl von griechischen Mss. wie auch die Übersetzung mehrerer Stücke in das Syrische, Arabische, Koptische und Äthiopische. Bisher war jedoch über eine lateinische Übersetzung nichts Näheres bekannt, so daß jetzt Johannes doppelten Dank verdient.

Auch noch ein anderer Altvater hat dem unermüdlichen Übersetzer einen interessanten Beitrag geliefert in der bisher weniger beachteten Visio des Taxeotes in Karthago. Diese Erzählung scheint nämlich dem Anastasius Monachus Sinaïticus (ca. 650) zugeschrieben werden zu müssen.[1]

Für die übrigen bisher noch nicht nachgewiesenen Nummern bei Johannes läßt sich jetzt wenigstens jedesmal ein griechischer Text beibringen, seitdem Clugnet und Nau einige griechische Hss. der Nationalbibliothek in Paris untersucht haben.[2] Tatsächlich finden auch noch die meisten bisher unbelegten Nummern bei Johannes in den beiden Pariser Hss. eine Vorlage. Auf diese Weise würde wohl auch die Untersuchung noch manch anderer griechischer Hss. schätzenswerte Belege für all diese bisher noch wenig bekannten und noch weniger beachteten Erzählungen zutage fördern.[3] Denn diese Mönchserzählungen[4] scheinen im Mittelalter sich besonderer Beliebt-

---

[1] F. Nau, Le texte grec des récits du moine Anastase. in: Oriens Christianus 2, 1902, 58—89 (nr. 1—41) und ibid. 3, 1903, 56—90 (nr. 42—59), frz.: Les récits inédits du moine Anastase in: Revue de l'Institut catholique, Paris 1902, 70 pp. (auch separat).

[2] Léon Clugnet, Vies et Récits d'anachorètes, Analyse du Ms. grec 1596 (Paris, Bibl. Nat. saec. XI, 0,30 × 0,21, p. 49—742) in: Revue de l'Orient Chrétien 7, 1902, 604—617; 8, 1903. 91—100.

F. Nau, Histoires des Solitaires Egyptiens; Analyse du Ms. grec Coisl. 126 (Paris, Bibl. Nat. saec. X s., fol. 159—349 = Cod. graec. Philippens. 1624, Berlin) in: Revue de l'Orient Chrétien 12 (2e Série 2) 1907, 43 ss., 171 ss, 393 ss.: 13 (2e S. 3) 1908, 46 ss., 266 ss.; 14 (2e S. 4) 1909, 357 ss.

[3] Cf. Cod. lat. VIII. B. 10 (Neapel) s. XIV enthält (fol. 345—360): Nr. 6, 11, 18 s., 28 s., 30, 36 s., 38, 42 (29 Taxeotes = Johannes).

[4] Cf. Historia monachorum, ed. Preuschen, Palladius und Rufinus, Gießen 1897. — Historia Lausiaca, ed. C. Butler, Cambridge 1898 (= Text and Studies 6, 1. 2.; cf. Migne, P. Gr. 34, 995 bis 1278). Apophtegmata Patrum, ed. Cotelier, Ecclesiae graecae monumenta I, 338—717; abgedruckt Migne, G. Gr. 64.

heit erfreut zu haben und scheinen auch die Okzidentalen zur Verfassung oder Sammlung ähnlicher Geschichten begeistert zu haben, wie die Dialoge Gregors d. Gr., die Miracula des Caesarius von Heisterbach und die weitverbreiteten und verzweigten Miracula Beatae Mariae zur Genüge beweisen. Bekanntlich kann man besonders im Zisterzienserorden geradezu von einer Mirakelliteratur reden.

Im folgenden soll nun eine kurze Zusammenstellung speziell für jene Erzählungen bei Johannes nach ihren Fundorten (Drucken und Hss.) gegeben werden, die sich nicht im Pratum Spirituale vorfinden.

1. Antiphonetes 1—35:

Ed. Combefis, Novum Auctarium II = Historia Haeresis Monothelitarum, Paris 1648, II, 611—644 ex Ms. Regio vetusto = Cod. gr. Par. 767 saec. XIII, fol. 105^v—117^v; abgedruckt in Hoferer 7—41.

Hss.: Paris: Codd. gr. 773 s. XV, pg. 201^v—223. — 1450 s. XI, 293—309. — 1474 s XI, 227^v—237^v. — 1510 (anno 1162) 276—291^v. — — Rom: Vatic. 516 s. XIV, s. 327^v—329^v (nur der Anfang Hoferer pg. 11, 34). — Palat. 245 s. XII, 141—154 (ehemals Heidelberg). — Palat. 364 s. XV, 122—134. — Palat. 308 s. XI, 252^v (nur ein Stück des Prologes). — Palat. 17 s. XI, 43—55 (nicht = Vatic. 1816). — Vatic. 1816 s. XV s., 4—13^v = Vatic. 1147 s. XV s., 61—79^v (= zweite Rezension). cf. Rom: Vatic. 5834 s. XVI, 197—198^v (kurze lateinische Fassung). — Ottobon. 169 s. XII, 62^v—67 de Sanctuariis et Reliquiis urbis Cpoleos (Antiphonetis fol. 64, 2. Spalte unten bis 66, 1. Spalte oben). — — Mailand: Ambrosiana D 107 sup. s. XIV, 223^v—237^v. — — Pathmos: 186 s. X s., nr. 17, Catal. 107. — 179 s. XIII, nr. 16, Cat. 99. — Cf. Venedig cod. Marcian. grec. VII, s. XV (Christusbilder).

Vorlage: Ein Text wie in Cod. 1596 (Paris), 557—560, cf. Revue 8, 93; cf. Escurial Ω. II. 11. s. XII, 135—144^v.

2. Brunnenbild: a) Mesites + Patricius-Notarius 36—39:

Ed. Combefis, Nov. Auct. II. Paris 1648, 647—660; abgedruckt Dobschütz, Christusbilder, Leipzig 1899 (= Texte & Untersuchungen N. F. 3, 1—4), 226**—231**;

kurze Fassung im Synodalschreiben der orientalischen Bischöfe an Kaiser Theophilus v. J. 836: Dobschütz 216**.

Hss.: München: Cod. gr. 496 s. XI s., 178v—185. — Cod. gr. 226 s. XIII, 109—109v (ohne Mesites) ed. Dobschütz l. c. 216**—219** (verschieden). — — Paris: Codd. gr. 521 s. XI, 302—321. — 601 s. XI (?). — 767 s. XIII, 138—141v. — 772 s. XIV, 151—155. — 773 s. XV, 246v—250v. — 776 s. XV, 17—20 (= Cod. Monac. 496?). — 1450 s. XI, 310v (bloß Anfang). — 1474 s. XI, 207—211v. — 1554 s. XIV, 5v—7v (alle ohne Mesites). — — Rom: Vatic. 2072 s. XI, fol. 185 bis 186v = Wien: Cod. gr. hist. 62 (alt 32) 85v—87. — — Athos: 4528 nr. 19 s. (408; Catal. 2, 143 s.). — 6320 (s. Panteleemon 813). — 3757 nr. 17, s. XVII, fol. 266—267 (= Mesites). — — Pathmos: Cod. gr. 179 s. XII s., nr. 19 s. (beide, cf. Dobschütz 234; Catal. 99). — 48 s. IX, beide ed. Sakkelion Athen 1864 separat und in Εὐαγγέλικος Κῆρυξ (cf. Dobschütz l. c. 208**).

b) Brunnenbild (cf. Appendix 119—124): Rom: Codd. Lateranens. A. 80 s. XI, 223—224. — Vatic. 1192 s. XIII, 31v (Bruchstück). — Vatic. 5696 s. XII, 34—34v. — Vatic. 6076 (anno 1601) 77—77v. — — Admont 376 s. XI, 151—151v. — — Bruxelles: Bibl. Reg. Codd. 7797—7806 s. XIII, 153—154v. — Philipps 336 s. XIII, 36v—37v. — Cf. Cod. lat. Ottob. 169 s. XII, fol. 63, 1. Spalte unten bis fol. 63v, 1. Spalte unten.

3. Philentulus 40 s.:

Paris 1596, 659—660 cf. Revue 8, 99 (philentulus olympius; inclusus: Καϊαμᾶ; Ἀμόχωστον); Coisl. 257, 83v. — Coisl. 283, 57; cf. Georg Hamartolos, Chron. 4, 251 (Migne P. G. 110, 927); Glycas, Annalen lib. 4 (Migne P. G. 158, 525).

4. Presbyter excommunicatus (auctore Anastasio Synaïtico?) 42—44:

Ed. Oriens Christianus 3, 1903, 79—81 ex cod. Par. 1596. — Brit. Mus. Ms. Add. 28 270 (anno 1122). — Coisl. 238, 181. — Coisl. 283, 253. — Monac. gr. 226 und 255. — cf. Athos 4528 (408), nr. 3. — Venedig Marc. gr. II, 70, 147v—148v (?). — Oxford Bodl. Barroc.

185, 3. — Cf. Glycas l. c. p. 528 (ex: Philo philosophus, Historia ecclesiastica?).

5. Puer hebreus communicans 44 s.:
Ed. Eug. Wolter, Der Judenknabe (5 griech., 14 lat., 8 frz. Texte), Halle a. S. 1879, 55 (= R. H. Suchier, Bibliotheca Normannica nr. 2) ex cod. lat. 10770 (Paris), s. XIV. — Cf. Georg Hamart. l. c. 4, 222, ibid. 810.

6. Puer hebreus baptizatus 46—49 (auctore Daniele?).:
Ed. Wolter l. c. 36—38 (ex cod. Vindobon. 178, nr. 25; geschrieben 1745 von Pezius auf Befehl von Maria Theresia).

Hss.: Paris 1596, 547—550; cf. Revue 8, 91 s. — — Wien 62 (anno 1319) 121—123 (ἐκ τοῦ Ἀββᾶ Δανιήλ).

Für beide Erzählungen (wie auch für die Legenden: Ein Jude borgt Geld — Marienbild im Brunnen), cf. Miracula B. Mariae Virginis ed. Bernh. Pezius, Wien 1731 in dessen Buch: Ven. Agnetis Blannbekin Vita et Revelationes. — A. Mussafia, Studien zu den mittelalterlichen Marienlegenden in Sitzungsb. d. k. Ak. d. W. Wien, philos.-hist. Kl. I = Bd. 113, 917—994; II = Bd. 115, 5—92; III = Bd. 119, pars 9; IV = Bd. 123, pars 8; V = Bd. 139, pars 8. — Hss.: Paris 10770, s. XIV; Oxford Ball. 240; Toulouse 482. — Initia Miraculorum B. M. V. in Anal. Boll. 21, 1902, 241—360.

7. Sacerdos falso accusatus 49—51 = PS. (Pratum Spir.) 107.

8. Danielis (= Scetensis?) infamia 51 = PS. 114.

9. Antiochus monachus et Alexander lector 52—54.
Cod. gr. Paris, 1596, 415—418, cf. Revue 7, 608.

10. Homicida a morte liberatus 54 s = PS. 72.

11. Negociator Alexandrinus eiusque uxor 55 s = PS. 75.

12. Nauclerus et Maria quaedam peccatrix 56—58 = PS. 76.
Cod. gr. Paris. 1596, 374; Revue 7, 608.

13. Tres viri caeci 58—60 = PS. 77.

14. Iuvenis et puella mortua 60—63 = PS. 78.

15. Paganus eiusque uxor pagana 63—66 = PS. 185.

16. Leontius episcopus et Evagrius philosophus 66—68 = PS. 195. — Cf. Georgi Ham. Chron. 4, 230 (Migne P. G. 110, 838).

17. Homo dives et elemosyna ab eo retractata 68 s. — Cf. Georg 4, 229, ibid. p. 836.
Paris: Cod. gr. 1596, 602; cf. Revue 8, 94. — Coisl. 126, 172—172ᵛ ed. Revue 12, 176.

18. Puella salvata per elemosynam 69—71 = PS. 207.

19. Solitarius et meretrix 72.
Cod. grec. Paris. 1596, 368—369; cf. Revue 7, 607 s.

20. Scolasticus amator hospitalitatis et elemosynae 73 s.
Cod. grec. Paris. 1596, 370—374; Revue 7, 608. — Coisl. 126 in Revue 10, 39—41.

21. Sacrificium puerorum 75—77 = PS. 196.

22. Negociator haereticus eiusque socius catholicus 77 s. = PS. 79.

23—25. S. Leo papa Romanus = PS. 148, 147, 149.

26. Abbas Johannes Persus et Gregorius Magnus = PS. 151.
Idem: Johannes Diaconus, Vita S. Gregorii Magni IV, 63, Migne P. L. 75, 213.

27. Daniel Scetensis + Eulogius Latomus 81—88.
1. Daniel Scetensis: München 524, s. XIV, 124—129. Berlin 1624 (Codd. Philipp.), s. XIV, nr. 2. — Athos 4528 (408), s. XIV, nr. 15. — 1906 (142), s. XIV, nr. 5. — Florenz, Laurent. X, 3, s. XII, 141—144. — Cod. kopt. Vatic. 62, s. X, 38—55ᵛ = Cod. copt. Mus. Borg. s. XVIII, ed. Guidi Bibl. Hag. Or. 1, 83—111 (ital. Übers., Revue 6, 51 ss). — Cod. Berolin. orient. s. XIV s., 26—64. — Cod. ethiop. Paris. (Bibl. Nat.) 126, s. XVIII, 99 (nach einer arab. Vorlage; Guidi Revue 6, 54); cf. Goldschmidt-Pereira, Vida do Abba Daniel.
2. Eulogius Latomus: ed. Übersetzung des kopt. Textes Guidi Bibl. Hag. Or. 1, 104—106 (in der Mitte fehlen ein paar Blätter im kopt. Text). — Clugnet l. c. 30—47 ex Cod. gr. suppl. Paris 241 s. X, 277—282 (Varianten Coisl. 232 s. XI, 275ᵛ—281; 282 s. XI, 173—176. — Coisl. 283 s. XI, 175—177. — Coisl. 283 s. XV, 143ᵛ bis 148); fonds grec 914 s. XII, 183ᵛ—188; cf. Coisl. 378, 143ᵛ—148. — Suppl. gr. 147 s. XIV. — Athos 3765 s. XVI, 231. — Florenz X, 3, s. XII, 144 bis 149. — Paris Cod. arab. 276 s. XI, 175—179. — Äthiopisch: Berlin Ms. orient. fol. 117 s. XIV s.

28. Anastasia patricia 88—90.
Ed. Clugnet Bibl. Hag. Or. 2—4: ex cod. Coisl. 283 s. XI, 163v—165 — l. c. 5—7 ex cod. Paris. 914 s. XII, 188—189v — l. c. 8—10 ex Synaxario, Vened. 1895 — l. c. 11 s. Varianten ex Coisl. 282, 172—173. — Coisl. 283, 163v—165 s. XI). — Cf. Paris 914, 188—190 und 1605, 272v—275, Suppl. 241, nr. 35. — Athos 4528 s. XIV, 408; 3666 s. XIV, 132. — 3794 s. XVII, 260. — Syrisch: Paris 234 s. XIII, 342—344. — Arabisch: Paris 256 s. XVI, 123v—124. — Äthiopisch: Paris 126 s. XVIII, 160; Berlin Ms. orient. fol. 117, s. XIV s.

29. Visio Taxeotis (auctore Anastasio Synaïtico) 91—94.
Ed. Combefis, Auctarium novissimum Paris I, 1672, 324—326. — Oriens Christianus 2, 1902, 83—87 (ex Codd. gr. Paris. 1596, s. XI, 353—355; 917 s. XII; 1629 s. XII (?); Suppl. gr. 147 s. XIV, Coisl. 283 s. XI cf. Cod. arab. Paris. 281, 287). — Venedig: Cod. II, 70 s. XII, 122v—124. — Athos 3757, nr. 19, s. XVII, 269—271 (Catal. 1, 368). — 4528 (408; Catal. 2, 143 s). — 6320, nr. 8, s. XVII, 89—93 (Catal. 2, 439). — Slovenisches Fragment in Archiv f. slav. Philol. 16, 1894, 42—46; cf. Byz. Zschr. 3, 1894, 641; ibid. 5, 1896, 306—310. — Cf. Georgios Monachos (ca. 850), Chron. 4, 231; Migne Gr. 110, 841—846; cf. Note: Glycas 513, 11—20 (?); pseudo-kyrillische Rede περὶ ἐξόδου φυχῆς καὶ περὶ τῆς δευτέρας παρουσίας Migne PGr. 77, 1073/76.

30. David princeps latronum 94 s. = PS. 143.

31. Commercarius liberatus a morte per mulierem pudicam 96 s. = PS. 186.

32. Negotiator eiusque uxor pudica 97—99 = PS. 189.

33. Apollinarius et iuvenis pauper 99—102 = PS. 193.

34. Magistrianus iuvenis eiusque amicus 102 s.
Cod. gr. Paris. 1596, 365—367; Revue 7, 605. — Coisl. 126, 166—167; Revue 12, 66—69.

35. Duo negotiatores 103—105.
Cod. gr. Paris. 1596, 509—510 und 497; Revue 7, 611. — Coisl. 126, 181v—182; Revue 12, 399, nr. 84.

36. Thomaïs casta et monachus temptatus 105—107.
Ed. Clugnet, Bibl. Hag. Or. 17 s. ex cod. Coisl. 283,

s. XI, 167^v—169. — Ibid. 19s. ex Synaxario (Venedig 1895). — Ibid. 20: Varianten ex Cod. Coisl. 232, s. XI, 265—266^v; Coisl. 282, s. XI, 171^v—172; 914, s. XII, 190—191. — Goldschmidt-Pereira l. c. 46—48. Cf. Cod. gr. Berolinens. 1624 (Philipp.), s. XIV, 101—102. — Athos 1003, 138, s. XVIII; äthiopisch: Ms. orient. Berolinens. fol. 117, s. XIV s.

37. Episcopus poenitens de fornicatione 107 s.
Coisl. 126, 164^v—165^v; Revue 12, 62s., nr. 32.

38. Dulas monachus 108—112.
Ed. Clugnet, Bibl. Hag. Or. 64—68 ex Cod. gr. Paris. 1605, s. XII, 264^v—267; cf. arabisch: Cod. arab. Paris. 276, s. XI, 153^v—158.

39. Abbas Marcellus 112 s.
Cod. gr. Paris. 1596, 544—546; Revue 7, 613 s. (ex virito = ἀπὸ τῆς Βηρυτοῦ).

40. Religiosa ebriosa 114—117.
Ed. Clugnet, Bibl. Hag. Or. 22—25 ex Cod. gr. Coisl. 283, s. XI, 169—171^v. — Varianten ibid. 26 s. ex Cod. Coisl. 232, s. XI, 273—275^v; Coisl. 282, s. XI, 168—169. — Cf. Cod. gr. Berolin. 1624 (Philipp.), s. XIV, 108—110. — Syrisch: Paris 234, s. XIII, 339—342. — London: Brit. Mus. Add. 14 649, s. IX, 99^v—102^v. — Äthiopisch: Berlin Ms. orient. fol. 117, s. XIV s (Religiosa stulta).

41. Monachus lubricus 117. Quelle noch unbekannt.

42. Episcopus poenitens de fornicatione 118.
Coisl. 126, 164—164^v; Revue 12, 62, nr. 91; cf. Paris Ms. grec. 919, 159.

Die Handschriften der Münchener Hof- und Staatsbibliothek, welche die Miracula des Johannes Monachus enthalten, sind folgende (cf. Hoferer, p. 66 s.):

S = Grundtext Clm 17 140, saec. XII, fol. 57—110; ehemals Schäftlarn.

B = Clm 4625, saec. XIII, fol. 80^v—106; ehemals Benedictbeuren.

T = Clm 18 621, saec. XV (vielleicht das häufig wiederkehrende Jahr 1469), fol. 49—70; ehemals Tegernsee.

E = Clm 14438, saec. XII, fol. 129—184; ehemals St. Emmeran-Regensburg.

K = Clm 7993, saec. XIII, fol. 111—116; ehemals Kaisheim.

W = Wien Cod. lat. 739 (ex anno 1174), fol. 157—164v, für die erste Erzählung; ehemals Severinskloster Neapel (cf. oben p. XII ss).

Leider lassen sich andere Hss., wie es scheint, nicht mehr ermitteln, am allerwenigsten ein Archetypus X, aus dem S & EK, bezw. W selbständig geflossen sind. Für die erste Geschichte kommt W dieser Hs. X wohl am nächsten; sonst aber stellt S die vollständigste Redaktion dar, sowohl textlich als auch inhaltlich, da die Nummer 26 nur in S sich findet. In BT, die direkt aus S stammen, fehlen die Nummern 1, 10, 11, 15, 16, 21—27, 33—38, 40; ebenso ist der Prolog bedeutend gekürzt; die Exhortatio am Schluß fehlt ganz. Die Nummern 19 und 20 sind in BT umgestellt.

Auch textlich dürfte S der Hs. X am nächsten kommen, da im allgemeinen weniger korrigiert zu sein scheint. Weniger gut ist jedoch jener Teil in S, der von einer andern Hand als der erste Teil stammt. Diese zweite Hand, die mit der ersten wohl gleichzeitig ist, beginnt auf S. 85: Ego latro (cf. unten p. 98, Zeile 30).

Zum Index wurden die Rubra aus SBT benützt. Im Texte stehen die aus EK, welche öfters gekürzt sind.

Als Appendix werden (p. 119—128) noch angeführt:

1. Die Legende von den Wundern am Brunnenbild, auf die Johannes selbst (unten p. 38, 3—6) hinweist und deren Übersetzung wohl auch sicher von ihm stammt. Ebenso dürfte dieses der Fall sein auch für die folgende Nummer:

2. Die Legende vom Drachenwunder des hl. Georg, die eine Ergänzung zu Aufhauser[1] bilden soll, und zwar nach Cod. Vindob. 739, sowie nach dem davon verschiedenen Text in Cod. lat. Vatic. 6932, saec. XII, fol. 95—96v; das Bruchstück in Vatic. 1198, saec. XIV, fol. 160—160v wurde nicht berücksichtigt.

---

[1] Aufhauser Joh. B., Das Drachenwunder des hl. Georg in der griech. und lat. Überlieferung, Leipzig 1911 (= Byzant. Archiv, nr. 5). — cf. Sandkühler K., Der Drachenkampf des hl. Georg in engl. Legende und Dichtung, Pasing 1913 (Programm).

S: Prologus Johannis monachi in librum de miraculis.
BT: Prologus Johannis monachi de miraculis.
EK: Incipit prologus in librum sequentem.

Sepe ortatus es, nobilissime uir atque clarissime bis consul, domne Pantalee, me infimum Johannem omnium monachorum sacerdotumque ultimum, ut aliqua que in libris seu hystoriis grecorum inueniuntur, que in latinis non sunt, in latinam conuerterem linguam. Sed ego sepius obposui tibi rusticitatem mei* sermonis, considerans tante latitudinis pelago me ad transmeandum non posse sufficere cum tam parua scientie nauicula, cum sint tanti sermones tantique libri, ut confidenter dicam: si surrexissent Ambrosius, Augustinus, Hieronimus atque Gregorius, qui fuerunt doctissimi in utraque sciencia, diuina scilicet et humana, et fuerunt in eloquentia ueluti quatuor paradisi flumina, ipsi quidem per multa tempora* haberent que facere possent: quanto magis ego, cum sim minimus omnium et in utraque scientia minus eruditus et sensus pre etate iam sit diminutus et oculi caligauerint michi. Sed et hec per multa tempora cum in corde meo uersarem et nescirem, utrum tibi obedirem aut ignorantiam meam silencio tegerem, quandoque tuis deuictus adortacionibus necnon et confisus in beniuolentia patrum fratrumque, in quorum manibus uentura sunt hec capitula seu narrationes, qui benigne eas corrigere et emendare studebunt, aggrediar hoc opus iniunctum, inuocando adiutorem Spiritum sanctum, qui aperit ora mutorum et linguas infancium facit disertas. Hoc[1] enim notum sit omnibus in quorum manibus uentura sunt hec opuscula seu narrationes, quia prima exemplaria sunt *translata* a greco in latinum. || Et E 129v ut scitis omnes, *quia* qui epistolam uult* scribere || alicui, primum K 111v exemplat, postea emendat et iam emendata conscribit. Michi autem non fuit ista possibilitas, quia, ut iam dixi, in ultima senectute constitutus et oculi caligant michi et renes dolent,

---

4 hortatus *EKT*²; bis] *om BT* 6 in hyst. *K* 8 opposui *EKT* 11 sint] *om BT* 12 Aug. Ambr. *K*; Ieronimus *EKT* 15 flum. paradysi *K* 18 et²] *om S*² 19 nescirem] + diligere *E* eligere *K* 20 aut] an *K*; contegerem *EK* 21 adhort. *EK*; in] + tua *K*

[1] ***BT deficiunt hic.***

non potui plus facere. Etenim si possibilitas rescribendi esset, et uerba consonantia inuenirem et stilum aliquem dulcem in componendo haberem. Sed hoc uobis relinquo, qui sanctiores et sapientiores estis: huius opusculi materiam et fidelem translationem uos componite, ut decet. Nam bene linquimus, quia patrem Iheronimum sic fecisse* legimus: Primo quidem per scriptores notariis scribebat, deinde per se ipsum dictata corrigebat et emendabat et sic ad scribendum librariis tradebat. Michi autem hec omnia faciendi possibilitas non fuit, quia in S 57v loco in quo habito non solum modo || notarius aut scriptor non invenitur, uerum eciam qui latinum uerbum sciat non inuenitur. Unde[1] precor uos* omnes qui lecturi estis: quod corrigendum est corrigite, quod emendandum emendate et michi, B 81 queso, ueniam date.[2] ||

Pro illo uero* Pantaleo, qui hoc *fideliter* facere iussit, et pro uobis deprecamini, quatinus per uestras* intercessiones mereamur omnium peccatorum nostrorum remissionem aput *Deum et* dominum nostrum Ihesum Christum, quem fundamentum operi nostro ponimus, qui cum Patre et Spiritu sancto uiuit et regnat Deus per omnia secula seculorum. Amen.[3]

---

1 fuisset etiam *(K^s)* rescr. *EK* 6 Ieronimum *EK* 8 trad. libr. *K* 10 modo] + quia *EK* 13 emendandum] + est *EK* 16 quatenus *EK*

[1] *BT continuant.* [2] *BT deficiunt.* [3] *T addit:* Secuntur miracula que Johannes monachus transtulit de greco in latinum.

---

1. *S* = Grundtext; und zwar für den Paralleltext der ersten Erzählung = *M* (München) links, = *W* (Wien) rechts.

2. * = Wortumstellung:
   a) bei *M* in *EK* gegenüber *S;* z. B. *S mei* sermonis = EK sermonis mei;*
   b) in *W* gegenüber *M (= S);* z. B. *W meum* consilium = M consilium meum.*

3. ** = Andeutung der Umstellung von einer Wortfolge in *W* gegenüber *M;* z. B. *W nolite me abicere** sed facite mecum misericordiam = M facite mecum mis. et nolite me abicere.*

4. Kursiv = Plus in *S* gegenüber *EK;* = Variante in *W* gegenüber *M (= S).*

5. Gesperrt in *M* = Plus in *M* gegenüber *W.*

6. Kursiv und gesperrt in *W* = Plus in *W* gegenüber *M.*

7. *K^s = K superscripta; K^m = K in margine; K^r = K supra rasuram; 2^r = secunda manu supra rasuram.*

1. Incipit historia de imagine domini nostri Ihesu Christi, que est in calcho precisa in loco illo qui pro causa cognominatur Antyphonitis, id est mediator.[1]

Post ascensionem domini nostri Ihesu Christi ad celos et
descensionem sancti Spiritus Parachiti in ignis specie in Pente- E 130
costen super sanctos apostolos necnon et apostolorum, que
fuit per uniuersum mundum, dispersionem et per ipsos uniuerso
orbi seminans salutifera semina atque ipsi omnem errorem K 112
ydolorum ex hominibus expellentes, Dei autem ueram fidem et
cognitionem in toto mundo transportantes atque predicantes,
quamuis adhuc ydolorum cultura permanente per tirannos qui
mundi habenas gubernabant, ecclesie tamen Dei per uniuersum
mundum persecutionem patientes multo magis crescebant et
confortabantur, uincebant et mirabiliter fulgebant.

1 hystoria *K* 5 paraclyti *K* 11 tyrannos *EK*

[1] *W incipit hic (fol. 157) foliis precedentibus abscissis:* quodque per suam scientiam est dignatus exhibere in hominibus. Quomodo et qualiter, nunc subsequens sermo declarat.

Post ascensionem *Saluatoris* nostri Ihesu Christi ad celos et descensionem sancti Spiritus Paracliti in ignis specie super apostolos necnon et apostolorum per uniuersum *orbem* dispersionem et per ipsos univers*um* orb*em dispersionis* semina atque omnem errorem ydolorum ex hominibus expellentes, Dei autem fidem et cognitionem in tot*um* mund*um* trans*plantantes*, quamuis adhuc ydolorum cultura permanente per tirranos qui mundi abenas gubernabant, ecclesie *uero* Dei per uniuersum *orbem* persecutionem patientes multo magis crescebant et confortabantur, uincebant et mirabiliter fulgebant.

Quando autem placuit clementissimo Deo donare christianis regem piissimum atque amatorem clementie fidelissimum ac socium apostolorum, magnum Constantinum dico, extunc liberum lumen pietatis toto mundo effulsit. Non enim ab homine aut per hominem vocatio eius facta est, sed a celo, quam per reuelationem* Christi suscepit. Vidit enim in celo signum sancte Crucis super splendorem solis fulgens et scriptum iam ex stellis figurat mirifice: In hoc, inquit, signo uinces. Hec denique cum legisset, continuo lumen deificum[1] *(Codd.: dei fixum)* accensum est in corde eius et fidem Christi velut galeam salutis indutus est. Nam ex auro et gemmis continuo signum uiuifice Crucis fieri precepit et hoc in bello pie constituit atque per eius virtutem et eius munitionem omnes barbaras naciones debellans uictoriosissimus est* effectus *et* de omnibus inimicis triumphans magnificentissime est exaltatus.

Dei autem prouidentia cooperante et uiuifice Crucis uexillo munitus, exiit a seniore Roma et in hanc a Deo conseruandam iuniorem Romam est commutatus, que in eius nomine est edificata per Domini gratiam eiusque cognomine est uocata
E130v Constantinopolis, que ante Bizanzium appellabatur. ||

In medio autem eiusdem magnifice urbis quatuor columpnas statuit, in quibus culmine super apposito ex ereis tabulis
S 58 eas cooperire iussit. In quo edificio reponi || fecit intrinsecus signum uiuifice Crucis et uictoriosissime atque ex orientali parte
K112v dominatoris nostri Ihesu Christi ymaginem mirabi liter pingere fecit et nimio decore decorauit sublimauitque ad intuendam et adorandam ab omnibus fidelibus. Hic etenim sacratissimus locus est insignis et nominatissimus extunc et usque hodie factus est. In quo mirabilia et sanitates plurime et gloriosissime fiunt, pro quibus ab omnibus uenerabiliter adoratur.

Itaque, dilectissimi fratres, unum ex multis mirabilibus que ibi ad laudem Dei et domini nostri Ihesu Christi fiunt in hac presenti nostra narratione ponimus ad laudem animarum et ad fidem confirmandam credentium, ut ex parte totum agnoscant et, ut dicitur, ex fimbria omnis textura indumenti cognoscitur.

---

1 quando] quoniam *EK* 2 sotium *K* 4 mundo toto *K* 7 scriptam, figuram *EK* 8 inquid *K* 10 uidelicet *EK* 12 in bello] libello S^1 EK^1 14 omnibusque *E* 15 ex. est *K* 19 ediflicata *K*: conomine K^1 20 bizantium *EK*; biz. ante *K* 21 eiusdem K^s 25 imaginem *EK*; pingi E^2K 26 -que K^s 29 gloriose *S*

[1] cf. Weyman, *Hist. Jb. 15, 1894, 97.*

Quando autem placuit clementissimo Deo donare christianis regem piissimum atque amatorem clementie fidelissimum ac socium apostolorum, magnum Constantinum dico, ex tunc lumen* liberum pietatis toto mundo effulsit. Non enim ab homine aut per hominem uocatio eius facta est, sed a cel*is et* per Christi* reuelationem susci*piens*. Vidit enim in celo signum sancte Crucis super splendorem solis fulgen*tem*, *ex* scriptu*ra et* stellis figura*ta* mirifice: In hoc, inquit, signo uinces. H*oc* denique cum legisset, continuo lumen deificum accensum est in corde eius, et fidem Christi uelud galeam salutis est* indutus. Nam ex auro et gemmis continuo signum uiuifice Crucis fieri precepit *ipsumque* in bello *preire* constituit atque per eius uirtutem omnes barbaras nationes debellans uictoriosissimus est effectus de omnibus*que* inimicis triumphans magnificentissime est exaltatus.

Dei autem prouidentia cooperante et uiuifice Crucis uexillo munitus, exiit a seniore Roma et in h*ac* a Deo conserua*ta* iunior*e* Rom*a* est commutatus, que in eius nomine est *h*edificata per Domini gratiam eiusque cognomine est uocata Constantinopolis, que ante Bizant*ea uocabatur*.

In medio autem *huius* magnifice urbis quatuor columpnas statuit, in quibus culm*ine* super apposito ex ereis tabulis eas cooperire iussit. In quo edificio reponi fecit intrinsecus || signum W157v
uiuifice *ac* uictoriosissime* Crucis atque ex orientali *eius* parte dominatoris nostri Ihesu Christi ymaginem mirabiliter pingere fecit decore*que** nimio decorauit sublimauitque *eam* ad intuendam et adorandam ab omnibus fidelibus. *Hunc autem* sacratissimu*m* locu*m* insign*e* et nominatissimu*m* extunc et usque hodie factu*m* est. In quo mirabilia et sanitates plurime gloriosissime fiunt, pro quibus *cotidie* ab omnibus uenerabiliter *honoratur*.

Itaque, dilectissimi fratres, unum ex multis mirabilibus que ibi ad laudem Dei et domini nostri Ihesu Christi fiunt in hac presenti nostra narratione ponimus ad *leuamen* animarum et ad fidem confirmandam credentium, ut ex parte totum *co*gnoscant et, ut dicitur, ex fimbria omnis textura indumenti cognoscitur.

---

10 est 2^s 11 vivice 1^a 17 et 2^s 22 in] *deletum*; culm*ine* 2^r 28 factus *Ms* 35 omn*is* 2^r

S: De duobus negociatoribus Theodoro et Abramio.

Fuit quidam uir temporibus Eraclii piissimi imperatoris in religiositate precognitus et in diuiciis locupletatus, Theodorus nomine. Hic enim habebat nauem grandissimam, negocia marina exercens cum ea sepissime, et a Constantinopoli exiens ibat in partibus orientis. Quodam autem tempore cum nauigasset et bene omnia negocia sua exercuisset et ad propriam* domum uel patriam reuerti uoluisset, deuenit in quendam locum bitalassum atque a ui uentorum coacta nauis in eum decidit *locum* sic ut omnino periclitaretur. Itaque eiectione enthiciarum facta, uix quandoque nauem suam uacuam inde extrahere potuerunt et rebus omnibus perditis uix potuerunt euadere naufragium. E131 Deinde uela leuantes Constantinopolim deuenerunt. In angustia || quippe et tribulatione magna cum deuenisset idem Theodorus, consiliatus est uendere nauem ipsam et uitam inmitari monachicam. Cum autem intra semetipsum hec cogitaret, manifestauit continuo sue* coniugi. Illa uero, ut erat pudica et casta femina, ut audiuit uiri sui consilium, ait: Festina, domine mi, hoc bonum adinplere consilium et non prolongetur hec bona professio. Scit enim retardacio penitudinem gerere.

K113 Exeunte autem eodem Theodoro a domo sua, ut iret et uenderet nauem suam, obuiauit ei quidam eius carissimus amicus et uidens eum ualde afflictum, tristem et angustiatum per omnia, ait ei: Ecce, domine Theodore, plures iam sunt* dies, ex quo te non uidi. Et nunc uideo* te nimis afflictum et angustiatum. Noli queso desperare pro eo quod in periculum incurristi. Valet enim dominus noster Ihesus Christus restituere S 58v tibi ea que perdidisti *et* eciam pluriora. Ipse est dator || omnium bonorum et spes *est* desperantium. Cui ait Theodorus: Scio et ego, dilectissime frater, sed confido quoniam propter nostram salutem hoc fieri permisit Deus.

Tunc Theodorus manifestauit ei consilium suum dicens: Ego quidem, carissime, uendere uolo nauim meam et abrenunciare huic seculo. Et ait ei amicus eius: Non fatias, frater mi, modo hoc quod dicis, sed audi me et perge ad consuetos amicos

2 uir quidam *K*; Heraclii *E* 5 cum] in *EK* 7 itaque *EK* 8 reuertere S^1; bithalassum *E* 11 nauim *EK (semper)*; protrahere *EK* 13 tantum deinde *EK* 14 deuenissent *K* 15 imitari *EK* 19 adimpl. *EK* 23 amicus] + eius *EK* 24 dixit *EK* 26 desp. queso *K* 28 plura S^2; dator] dominator *S* 31 hec *EK* 33 karissime *EK*

Incipit miraculum.

Fuit quidam uir temporibus _H_eraclii piissimi imperatoris in religiositate precognitus et in diuitiis locupletatus, nomine* Theodorus. Hic enim habebat nauem grandissimam _ualde_, negotia marina_ria_ exercens cum ea sepissime, a Constantinopoli exiens ibat in partibus orientis. Quodam _namque_ tempore cum nauigasset et bene omnia sua* negotia exercuisset et ad propriam domum uel patriam reuert_ere_ uoluisset, deuenit in quendam locum bit_h_alassum atque a ui uentorum coacta nauis decidit _in sicco, ita_ ut omnino periclitare_n_tur. Itaque eiect_io_ _h_enthici_o_rum facta, uix quandoque nauim uacuam inde extrahere potuerunt et rebus omnibus perditis uix potuerunt euadere naufragium. De_mum exinde_ uela leuantes Constantinopolim deuenerunt. In angustia quippe, tribulatione magna cum deuenisset idem Theodorus, consiliatus est uendere ipsam* nauem _suam_ et uitam imitare monachicam. Cum autem in_f_ra semetipsum hec cogitasset, manifestauit continuo sue coniugi. Illa uero, ut erat pudica et casta femina, ut audiuit uiri sui consilium, ait: Festina, domine mi, adimplere* hoc bonum consilium _ac propositum_ et non prolongetur hec _tua_ bona professio. Scit enim retardatio penitudinem gerere.

Exeunte autem eodem Theodoro a domo sua, ut iret et uenderet nauem suam, obuiauit ei quidam karissimus* eius amicus || et uidens eum ualde afflictum, tristem et angustiatum W 158
per omnia, ait _ad eum_: Ecce, domine Theodore, _multi_ iam sunt dies, ex quo te non uidi. Et nunc uideo te _tristem et_* nimis afflictum. Non, queso, desperes _te_ pro eo quod in periculo incurristi. Valet enim dominus noster Ihesus Christus restituere tibi ea que perdidisti, etiam* et pluriora. Ipse _enim_ dator* est omnium bonorum et spes est _omnium_ desperantium. Cui Theodorus* ait: Scio et ego, dilectissime frater, _et_ confido _quia_ propter _meam_ salutem hoc fieri permisit Deus.

Tunc Theodorus manifestauit ei consilium suum dicens: Ego, karissime _frater_, uendere uolo nauem meam et abrenuntiare huic seculo. Et ait ei amicus eius: Non facias, frater mi, modo hoc quod dicis, sed audi me et perge ad consuetos

---

5 Constantinopolim _Ms_ 8 revert_i_ 2[r] 9 bithalapsum _Ms_ 16 imitar_i_ 2[r] 20 tua 2[s] 22 _eo_dem Theodor_o_ = 2[r]; idem Theodorus 1[a] (?) 25 mult_i_ = 2[r] 28 no_n_ = 2[r]; noli 1[a] (?)

tuos, cum quibus sepius communis* fuisti in negotiis et epulatus es cum eis; et commoda ab eis precium et inple navem tuam mercibus et labora, sicut consuetus es facere. Et Deus omnipotens habet ea restituere tibi que perdidisti et alia pluriora. Tu enim exercitatus es in marinis negotiis; scis enim quia mare et dat et tollit. Tu autem spem tuam in domino *nostro Ihesu Christo* pone, et ipse diriget uiam tuam. Vade tantum et fac secundum consilium meum.

E131v Placuerunt autem || Theodoro sermones amici. Tunc abiit in templum sancte Dei genitricis *et* uirginis Marie quod in Blachernen mirifice constructum est, et proiecit se in pauimentum ante inmaginem eiusdem Dei genitricis et eam ipsumque qui ex ea natus est pro nostra* salute orans et deprecans, ut bonum suum consilium utileque auxilium sibi dignaretur tribuere. Completa autem oratione reuersus est in domum suam indicauitque coniugi sue omnia que ab amico audierat. Illa uero, ut erat religiosa, secuta est eius consilium et ait ad eum:
K113v Quod tibi || placet, domine mi, facito. Deus autem omnipotens nos* dirigat in timore suo.

Abiens autem Theodorus ad consuetos amicos suos, cum quibus sepius epulatus fuerat in uariis* deliciis, cepit eos supliciter rogare dicens: Scitis, carissimi fratres et amici, quid michi in uia contigit. Itaque, quando *eram diues in auro et in aliis rebus, sociabamini mecum. Nunc autem, quando* factus sum pauper, facite mecum misericordiam et nolite me, queso, abicere. sed date michi aliquam portionem auri, ut reficiam nauem meam; et spero in Deo quia saluabit me et restituam uobis aurum uestrum cum usura. Scitis enim certamen meum in mari quale sit et exercicium in meis negotiis. At illi respondentes dixerunt ad eum: Domine Theodore, scimus enim te et tuam industriam nouimus bene. Accipe a nobis ex quibus dederit Deus in causa dispendii tui tueque domus. Nos uero in enthicibus marinis non habemus tibi necesse aliquid dare.

Hoc audito Theodorus cum magna tribulatione et angustia reuersus est in domum suam. Et ait uxori sue: Eamus, domina mea, renunciemus huic seculo nequam, sicut antea constituimus.

---

1 negotiis communis *K* 2 imple *E* 4 tibi rest. ea *EK*; plura *S*² 5 scis enim] et scis *S* 6 et] *om S* 11 blacherne *K* 17 est, et] *om S* 21 suppliciter *EK (semper)* 22 fratres kar. *K* 26 ut] et *S* 29 exerium *K* 31 optime nouimus *EK*; accipe] + autem *EK* 36 constit.] promiseramus *K*

amicos tuos, cum quibus sepius *socius* fuisti in negotiis et epulatus es cum eis; et *accipe* ab eis pretium et imple nauem tuam mercibus et labora, sicut consuetus es facere. Et Deus omnipotens habet tibi* restituere ea que perdidisti et alia pluriora. Tu enim exercitatus es in marinis negotiis *a pueritia tua*: scis enim quia mare et dat et tollit. Tu autem spem tuam in *Christo* domino *Deo nostro* pone, et ipse diriget uiam tuam. Vade tantum et fac meum* consilium.

Placu*it* autem Theodoro sermo *eius* amici. Tunc abiit *ad* templum sancte Dei genitricis et uirginis Marię quod in Blacherne mirifice est* constructum, proiecit se in pauimento ante ymaginem eiusdem Dei genitricis *et uirginis Marie*, eam ipsumque qui ex ea pro nostra salute** natus est orans et deprecans, ut bonum consilium utileque auxilium sibi dignaretur tribuere. Completa autem oratione reuersus est in domum suam *et* indicauit coniugi sue omnia que ab amico *suo* audierat. Illa uero, ut erat religiosa, secuta est eius consilium et ait ad eum: Quod tibi plac*uerit*, domine mi, facito. Deus autem omnipotens nos dirigat in timore suo.

Abiens autem Theodorus ad consuetos amicos suos, cum quibus sepius epulatus fuerat in uariis deliciis, cepit eos rogare* suppliciter dicens: Scitis, karissimi fratres, quid michi contigit* in *mare* (*sic semper*!). Itaque, quando eram diues in auro *et argento* et in aliis rebus, sociabamini mecum. Nunc autem, quando factus sum pauper, nolite me, queso, abicere,** sed facite mecum misericordiam *et* date michi aliquam portionem auri, ut reficiam nauem meam; || et spero in De*um* quia saluabit me, et restituam W158v
uobis aurum uestrum cum usura. Scitis enim certamen meum in mar*e* quale *est* et exercitium in meis negotiis. At illi respondentes dixerunt ad eum: Scimus enim te et tuam industriam bene* nouimus. Accipe a nobis ex quibus dederit Deus in causa dispendii tui tueque domu*i*. Nos *autem* in marinis* henthicibus non habemus necesse* tibi aliquid dare.

Hoc audito Theodorus cum *multa tristicia et* tribulatione angustia*que nimia* reuersus est in domum suam. Et ait uxori sue: Eamus, domina mea, *et* sicut antea constituimus,** renun-

---

9 sermo //// eius *Ms* 29 qual*e* 2r; qualis 1a (?)

et monachicam uitam aprehendamus. Etenim homines huius temporis caritatem demonstrant manducandi, bibendi et inebriandi, || in neces||sitate autem longe se* faciunt. Respondit ei mulier: Ut iussisti, domine.

S 59 E 132

Rememoratus est autem idem Theodorus quendam ebreum. Abramium nomine, quoniam sepius illi dixerat, quando in divitiis erat: Domine Theodore, accipe aurum et labora in eo; et quidquid lucratus fueris, fiat commune. Sed abiciebat eum ipse Theodorus quasi allophilum et extra fidem. Erat autem idem Abramius ualde* diues. Abiit autem Theodorus quasi occulte ad domum illius. Erat autem locus ille peruius eunti ad domum hebrei, in quo magnus Constantinus || quatuor statuerat columpnas, quas supra iam diximus. Veniens autem Theodorus ad eundem locum, aspexit inmaginem domini nostri Ihesu Christi et manus ad celum eleuans rogabat eum supliciter ut se dirigeret in opus suum in quo pergebat.

K 114

Et complens oracionem suam uenit in domum Abramii. Conuocans autem unum ex pueris eius requisiuit eum ubi esset dominus suus. Et ait puer: Intus in domo est. Cui ait Theodorus: Nuncia illi, queso. de me. Volo enim uidere illum et cum eo sermocinari. Ingressus autem puer nuntiauit hec domino suo. Qui statim iussit eum introire ad se. Ingressus autem Theodorus cepit obnixe* eum precari, ut sibi daret aurum ad operandum cum eo in nauem suam. Cui Abramius respondit: Domine Theodore, quando diues eras, sepius te rogaui, ut acciperes a me aurum ad operandum cum eo. et noluisti. Et nunc, quando factus es pauper. queris a me aurum? Si enim contigerit, ut perdatur aurum quod tibi* dedero, quid iam habeo tenere, cum nichil habeas? Et quid exspectabo a te, precipue cum sit in mari labor tuus? Tamen si uis ut dem tibi aurum, da michi antiphonitin, id est mediatorem vel fideiussorem legitimum, ut habeam ex || eo quod tibi dedero, et dabo tibi quantumcumque pecieris aurum. Ait ad eum Theodorus: Domine Abramie, crede michi quia multos, ut puto, habeo amicos et probaui eos, et inueni quia ad

E 132v

1 appreh. *EK* 2 bibiendi et inebr. *K*m 4 eis *K*[1] 5 hebreum *EK* 6 habramium *K* 8 quicquid *EK* 12 hebrei] — eunti *K*; constituerat *K* 23 ut] + aurum *EK* 27 quando] — pauper *EK* 28 contingerit *EK*; perdas *EK* 31 antyphonitim *EK* *(semper)* 32 ex] ab *EK* 34 abrami *EK*

tiemus huic seculo *iniquo* (?) et monachicum uitam apprehendamus. Etenim homines huius temporis caritatem demonstrant manducandi *et* bibendi et inebriandi, in necessita*tibus* autem longe* se faciunt. Respondit ei mulier *eius et dixit*: Ut iussisti, domine.

Rememoratus est autem idem Theodorus quendam hebreum, Abramium nomine, *qui* sepius illi dixerat, quando in diuitiis erat: Domine Theodore, accipe *a me* aurum et labora; et quicquid** in eo lucratus fueris, fiat commune. Sed abiciebat eum Theodorus quasi allo*f*ilum et extra fidem. Erat autem idem Abramius diues* ualde. Abiit autem Theodorus quasi occulte ad domum illius. Erat *enim* per *uiam eundi* ad domum *illius* hebrei** locus ille, in quo magnus Constantinus quatuor statuerat columpnas, quas supra iam diximus. Veniens autem Theodorus ad eundem locum aspexit ymaginem domini nostri Ihesu Christi *Dei et saluatoris nostri* et manus ad celum eleuans *cum lacrimis* rogabat eum suppliciter ut se dirigeret in opus suum quo pergebat.

Et complens orationem suam uenit in domum Abramii. Conuocans autem unum *de* pueris eius *perquirens* (*sic*!) eum ubi esset dominus suus. Et ait puer: Intus in domo est. Cui ait Theodorus: Nuntia illi, queso, de me. Volo enim uidere *eum* et sermocinare* cum *illo desidero*. Ingressus autem puer nuntiauit hoc domino suo. Qui statim iussit eum introire ad se. Ingressus autem Theodorus cepit eum* obnixe precare, ut daret* sibi aurum ad operandum cum eo in nauem suam. Cui Abramius respondit: Domine Theo dore, quando eras* W 159 diues, sepius te rogaui, ut acciperes a me aurum *et operareris inde*, et noluisti. Et nunc, quando *effectus* es pauper, queris a me aurum? Si enim, *quod absit*, contigerit, ut perdatur aurum quod tibi dedero, quid*nam* habeo *a te accipere*, cum nil habeas? Et quid expectabo a te, precipue *autem* cum in mare* sit labor tuus? Tamen si uis ut dem tibi aurum, da michi antiphonitin, id est mediatorem *siue* fideiussorem legitimum, ut habeam *ab* eo *quicquid* tibi dedero, et dabo tibi quantumcumque petieris aurum. Ait ad eum Theodorus: Domine Abramie, crede michi quia multos, ut puto, habeo amicos

---

11 per ui*am eundi* = 2r; perui*us eunti* = 1a (?) 12 loc*us* ill*e* = 2r; loc*um* ill*um* = 1a (?) 22 sermocinar*i* 2r 24 precar*i* 2r 27 operar*eris inde* = 2r 34 quicquit *Ms*

deuorandum sunt amici, in necessitate autem longe se faciunt. Sed tamen uadam ad eos et deprecabor; forsitan inuenietur aliquis qui te certificet in hoc quod queris. Et si audierit *quis* deprecationem meam, ueniemus simul ad te. Si enim non audierint me, uendam nauem meam, et Domini uoluntas K114v fiat. Ait ad eum Abramius: Vade confidenter, quia || audient te deprecantem.

Exiens autem Theodorus abiit ad amicum suum illum qui ei obuiauerat prius, et narrauit ei omnia que supra retulimus et quomodo eum abiecerant omnes amici sui et queque dixerat ei Abramius et quia querit antiphonitin. Respondit ei amicus suus dicens: Tu scis, domine mi Theodore, quia aurum non S59v habeo neque multum substanciam; et || puto quia me non recipiet hebreus Abramius; scit enim paupertatem meam. Sed tamen ueniam et coambulabo tecum et cooperator tui ero et rogabo pro te amicos et notos; forsitan etsi aliud non, saltim mediatores tui existant ut fratres et amici.

Venientes autem utrique ad quendam diuitem, qui erat amicus Theodori, dicunt ei: Domine, quesiuimus a te aurum, et non nobis dedisti; uel nunc facito, precamur, misericordiam tuam. Ecce quidam compunctus ad pietatem uult michi prestare; querit enim a me antiphonitin. Veni, queso, et recipe me in fide tua. Ille autem cum audisset hec, cum exprobratione ait ad eum: Recede a me, o homo, recede. Ego enim ad infidelem et extra legem hebreum nullatenus pergam. Vade, o homo, in uiam tuam. Similiter autem et ad alios amicos cum abisset, E133 similiter passus est. Proinde decidit in magnam tristi||ciam.

Mane autem facto uenit ad ecclesiam sancte Dei genitricis in Blachernen. Cum fudisset oracionem, uisum est illi, ut iterum iret ad ebreum Abramium. Cum autem iret, uenit ad iam dictas columpnas — inde enim erat transitus eunti ad domum hebrei. Aspexit autem inmaginem Domini nostri Ihesu

---

3 te] *om E*; certif.] + te K^s; audieris *E* audierint K^r 8 ad K^s 10 ei] *om K* 13 recip.] + me *K* 16 non aliud *K* 17 tui] tibi *S* 20 nobis non *K* 21 conpunctus *EK* 22 enim] autem *EK*; et] *om K* 23 fidem tuam *EK* 26 ad] *om K* 30 hebreum *EK* 32 hebrei] habramii *K*

et probaui eos, et inueni quia ad deuorandum sunt amici, *tantummodo* in necessitate *elongant* se *procul.* Sed tamen uadam ad eos et deprecabor; forsitan inuen*i*tur aliquis qui te certificet in hoc quod queris. Et si quis* audierit deprecationem meam, ueniemus simul ad te. Si enim non audier*it obsecrationem meam,* uend*o* nauem meam, et Domini uoluntas fiat. Ait ad eum Abramius: Vade *et confide,* quia audi*u*nt te deprecantem *eos.*

Exiens autem Theodorus abiit ad amicum illum qui ei obuiauerat prius, et narrauit *illi* omnia que supra retulimus et quomodo eum ab*i*cerant omnes amici *eius* et queque dixerat ei Abramius et quia querit antiphonitin, *id est mediatorem.* Respondit ei amicus suus dicens: Tu scis, domine mi Theodore, quia aurum non habeo; et puto quia non* me recipiet hebreus Abramius; *antiphonitin* scit enim *quia pauper sum.* Sed tamen coambulabo tecum et cooperator tui ero et rogabo pro te amicos et notos; forsitan etsi aliud non, saltim mediatores tui *fiant* ut fratres et amici.

Venientes autem ad quendam diuitem, qui amicus* erat Theodori, dicunt *ad eum*: Domine, quesiuimus a te aurum, et non nobis dedisti; uel nunc facito misericordiam. Ecce quidam compunctus ad pietatem uult michi *dare, sed* querit a me antiphonitin. Veni *nunc*, *obsecro*, et recipe me in fide tua. *At* ille cum h*o*c* audisset, cum exprobratione *dixit* ad eum: Recede a me, o homo, recede. Ego enim ad infidelem et extra legem hebreum nullatenus pergam. Vade, o homo, in uiam tuam. Similiter autem et ad alios, cum || abisset, *eadem* W159v passus est. Proinde decidit in magnam tristiciam. *Et reuersus est in domum suam, cum iam uespera esset. Et non gustauit sero illo quicquam propter nimiam angustiam.*

Mane autem facto ueni*ens* ad ecclesiam sancte Dei genitricis in Blachern*e*, *proiecit se in pauimento, orabat ex toto corde cum lacrimis. Et dum complesset* orationem, uisum est illi, ut iterum iret ad hebreum Abramium. Cum autem iret, uenit ad iam dictas columpnas; inde enim erat

11 abicierant 1[a] 27 ad 2[s] 36 erat 2[s]

Christi et manus ad celum eleuans ait: Domine meus Ihesu
K115 Christe, ne derelinquas me, sed tu ipse esto || michi antiphonitin
et mitte, queso, in corde Abramii, ut commodet michi aurum,
si tibi placabile est et michi oportunum. Complens autem
orationem suam, uenit in domum Abramii et responso accepto
intrauit ad eum. Et ait ad eum Abramius: Domine Theodore,
inuenisti antiphonitin? Respondit ei Theodorus: Eciam, domine
mi, inueni antiphonitin magnum et diuitem ualde, qui potest
tibi restituere pluriora quam michi dederis, eciamsi, quod
absit, alicuius mali dampnum euenerit. Cui Abramius ait: Ergo
adduc eum huc ad me et tolle quantum uolueris. Et ait ad
eum Theodorus: Domine mi, ille ad aliquem non uadit, sed tu
magis fatigare et ueni ad eum. Et si tibi* placuerit, in illius
fiducia da michi; si autem non placuerit tibi, habebis aurum
tuum in domo tua.

Compunctus autem Abramius in his uerbis, surgens ambulauit cum Theodoro. Et uenerunt pariter in locum, ubi iam
dicte columpne stabant. Et ait Theodorus ad Abramium: Si
tibi placet, domine, sede et quiescamus* aliquantulum. Et fecit
eum sedere recto intuitu ante conspectum dominice ymaginis.
Et ait Theodorus ad Abramium: Domine Abramie, multum
quesiui et laboraui, sed non inueni tibi antiphonitin maiorem
hac sancta inmagine. Ecce enim antiphonitis et dominus.
Cum multa autem fiducia eleuans manum suam Theodorus*
E133v dexteram, || demonstrauit Abramio illam *sanctam* inmaginem
Domini et dixit: Recipe hanc pro mea sponsione. Miratus
autem hebreus in fide et fiducia Theodori, dixit ad eum: Nescis
quia inimiciciam habemus nos hebrei uobiscum, qui estis
S60 christiani, || propter inmaginem istam? Numquid non uos dicitis
quia patres nostri crucifixerunt eum? Et quomodo possum
K115v eum || accipere antiphonitin? Sed crede michi quia non dimittam* te sine effectu consolationis, uidendo fidem tuam

2 antiphonitis *EK* 3 Abramis *ES* 9 plura *S*[2] 13 in illius — plac. tibi *K*[m] 14 fiduciam *EK* 16 autem] *om S*; hiis *K* 17 loco *K* 18 Theorus *K*[1] 20 imaginis *EK* 25 illi *K* 30 nostri *E*[m]

transitus eunti ad domum hebrei *Abramii.* Aspexit autem *ad* ymaginem domini nostri Ihesu Christi et manus ad celum eleuans *dixit*: Domine *Deus* meus Ihesu Christe, *mundi redemptor, celi terreque creator,* ne derelinquas me *in necessitate posito,* sed tu ipse michi* esto antiphonitin, *qui numquam fallis*; et mitte, queso, *domine* in corde Abramii, ut commodet michi aurum *quantulumcumque propter meam necessitatem,* si tibi placabile est et michi opportunum. Complens autem suam* orationem uenit *ad* domum Abramii et responso accepto intrauit ad eum. Et ait *ei* Abramius. Domine Theodore, inuenisti antiphonitin? Respondit ei Theodorus: Etiam, domine mi, inueni *enim* antiphonitin *qui est* magn*us* et diu*es* ualde, qui potest tibi restituere pluriora quam michi dederis, etiamsi, quod absit, *aliquid dampnietatis malum* euenerit. Cui Abramius ait: Adduc eum huc ad me et *accipe* quantum uolueris. Ait ad eum Theodorus: Ille,* domine mi, ad aliquem non uadit; sed magis* tu fatigare et ueni ad eum. Et si placuerit* tibi in *eius* fiducia da*re* michi, *Deo laus*; si autem non, habebis aurum tuum in domo tua.

Compunctus autem in his uerbis** Abramius surgens ambula*bat* cum Theodoro. Et uenerunt pariter *ad* locum, ubi iam dicte columpne stabant. Et ait Theodorus ad Abramium: Si tibi placet, domine, sede et quiescamus aliquantulum. Et sedere** eum fecit recto intuitu ante conspectum dominice ymaginis. Et ait Theodorus: Domine Abramie, multum quesiui et laboraui *querens, et* non inueni antiphonitin maiorem *huius* sanct*e* ymagin*is*. Ecce enim antiphonitis et dominus. Cum multa autem fiducia eleua*ta* dexter*a** man*u* Theodorus demonstra*ns* sanctam illam || domini *nostri Ihesu Christi* ymaginem W 160
**Abramio dixit: Recipe h*u*nc pro mea sponsione. Miratus autem hebreus in fide et fiducia Theodori dixit ad eum: Nescis quia inimiciciam habemus nos hebrei uobiscum, qui estis christiani, propter ymaginem istam? Numquit non uos *ipsi* dicitis quia patres nostri crucifixerunt eum? Et quomodo possum eum accipere antiphonitin? Sed crede michi, *frater*, quia non te* dimittam sine effectu, uidendo fidem tuam puram et

---

2 et 2s 13 qui est 2s 29 eleua*ta* dexter*a* man*u* = 2r; eleuans dexteram manum = 1a (?)

tam puram et tam fortem. Recipio enim eum pro tua sponsione. Veni nunc et accipe quantum uolueris.

Et reuersus in domum suam Abramius, ait Theodoro: Quantum aurum uis? Et quid habes* necesse in naue tua? Cui Theodorus respondit: Quinquaginta libre auri sufficiunt ad omnes enthecas[1] mee* nauis. Et afferens Abramius nummatim libras auri quinquaginta et imponens eas in humeros duorum famulorum suorum uenerunt pariter in locum quatuor columpnarum et tradidit illas in manibus Theodori. Ipse autem Theodorus cum accepisset, dedit illi sacram inmaginem Domini nostri *Ihesu Christi* pro antiphonitin; et abierunt unusquisque in sua.

Theodorus autem accepto auro emit diuersarum species enthecarum in nauem suam, uidelicet choralittis, stiracin, mastice, gizea et serica indumenta et alias diuersas species. Et onerata naue conduxit nautas et ascendens nauigauit contra Siriam.[2] Venientes autem in partes Tyri et Sidonis, uendidit omnia mercimonia sua et lucratus est alia multa nimis. Item uero onerauit eandem nauem de diuersis speciebus que in Syria inueniuntur: aromata, aloes, piper, cynamomum, muschat et balsamo et alia unguenta preciosa multa ualde. Et ascendentes nauim nauigare ceperunt.

E134 Insurgentes autem contrarii uenti || turbauerunt fortiter mare; et cepit nauis periclitari uehementer. Theodorus autem una cum nautis sine intermissione clamabat ad dominatorem omnium Christum, quem dederat antiphonitin. Attamen pericli-
K116 tacio for||titer imminebat et conturbabat eos uehementer. Videntes autem naute tam fortem procellam uentorum et minas fluctuum atque contricionem nauis, cogitantes de salute sua ceperunt* iactare uniuersa enthecarum genera in mare, ut alleuaretur nauis, si forte possent saluari. Cum autem uidissent quia nec sic proficerent, descenderunt omnes in carabum, derelinquentes

---

4 auri *EK*; naui *EK* 5 auri] *om* *K* 6 entecas *K*; num.] nominatim *EK* 7 inponens *E* 10 illi] *om* *K* 11 antiphoniti *EK*: unusque S^1 14 choralitis *E*; coralitis *K*; stiracen *EK* 16 Syriam *EK* 17 Sydonis *EK* 20 musco *EK* 24 mare fort. *K* 25 clamauit *K* 26 attamen] sed *EK* 27 turbabat *S* 32 derelinquerunt *EK*

[1] $E^m K$: Entheca greco nomine (nom. greco *K*) appellatur reposita rei copiosa substantia, vel scrinium rei copiose. [2] *K hic addit in textu notulam de „entheca“.*

fortem. Recipio eum pro tua sponsione. Veni nunc et accipe quantum uolueris.

Et reuersus in domum suam Abramius ait Theodoro: Quantum *voles** aurum et quid necesse* habes in nau*em* tu*am*? Cui Theodorus respondit: Quinquaginta libre auri sufficiunt ad omnes *h*enthicas nauis* mee. Et afferens Abramius *numerauit* libras quinquaginta et imponens eas in humer*is* duorum famulorum suorum *et* uenerunt pariter *ad* locum quatuor columpnarum et tradidit *eas* in man*us* Theodori. Ipse autem Theodorus cum accepisset, dedit ill*am* sacra*tissimam* domini nostri Ihesu Christi** ymaginem pro antiphonitin; et abierunt unusquisque in *domum* sua*m*.

Theodorus autem accepto auro emit diuersarum species *h*enth*i*carum in nauem suam, uidelicet Choralitis, Styracin, Mastice *et Z*izea et serica indumenta et alias diuersas species. Et *h*onerata nau*i* conduxit nautas et ascendens nauigauit contra Siriam. Venientes autem in part*ibus* Tiri et Sidonis, uendidit omnia mercimonia sua et lucratus est *in eis* multa nimis. Iterum honerauit eandem nauem diuersis speciebus que in Siria inueniuntur, *scilicet* Aromata, Aloes, Piper, *et* musc*um* et balsam*um* et alia unguenta pretiosa multa *nimis*. Et ascendentes nau*e*m ceperunt* nauigare.

Insurgentes autem contrarii uenti turbauerunt mare* fortiter; et cepit nauis periclitari uehementer. Theodorus autem una cum nautis sine intermissione clamab*ant* ad dominatorem *suum* omnium*que* Christum *dominum* quem dederat antiphonitin. *Sed* periclitatio fortiter iminebat et uehementer** conturbabat eos. || Videntes autem naute tam fort*iter* procellam W160v uentorum et minas fluctuum atque contritionem *maris*, cogitantes de salute sua ceperunt iactare *omnia* henthiciorum genera, ut alleuar*ent* nau*em*, si forte possent saluari. Cum autem uidissent, quia nec sic proficerent, derelinquentes omnes nauem**

---

5 libr*e* 2r 16 navis 1a 29 contriti*onem* 2s

nauim et ceperunt quantocius nauigare ad terram. Venientes autem ad aridam, subito naue uersata perierunt omnia que remanserant in ea. Dei autem prouidentia saluati sunt omnes naute simul cum Theodoro, gratias agentes Deo pro salute animarum suarum.

Theodorus autem cepit lamentari fortiter et plorando dicere: Heu me, heu michi misero et peccatori in periclitationibus constitutus, quo ibo uel quo fugiam nescio. Factus sum in derisum et Deo et hominibus. Si ad amicos uadam, obprobrium factus sum eis. Si ad benefactorem meum reuersus fuero, quid illi dicam? Quali uultu eum aspiciam? Perdidi enim thesaurum eius. Quomodo quoque astabo in illo sacra-
S 60v tissimo loco, ubi dominatoris mei || inmaginem dedi pro mea sponsione? Quid faciam miser, nescio. Quo uadam, omnino michi deest. Hec et his similia cum plorando diceret Theodorus, etiam naute compatientes ceperunt flere cum eo. Post hec autem tranquillitate facta, omnes unanimiter decertantes, eduxerunt nauem uacuam in siccum. Et uix quomodocumque eam resarcientes, nauigantes uenerunt Constantinopolim.

E 134v Audiens autem Abramius que contigerant Theodoro, uenit ad domum eius et inuenit eum nimis afflictum, uestibus scissis, in terra prostratum, trahentem capillos capitis sui et humum lacrimis madefacientem et ita omnino angustiatum, ut omnes qui aderant pre nimia compassione et ipsi lacrimarentur.
K 116v Ipse autem hebreus Abramius com patiendo lacrimis et fletibus eius, non se poterat continere a lacrimis. Accessit autem ad eum et apprehensa manu eius, ait illi: Surge. frater, et da gloriam Deo tuo. Quid te interficis* plorando? Veni itaque ad domum meam, et Domini uoluntas fiat. Consolabantur *autem* eum et omnes* alii amici eius.

Post paucos uero dies exsurgens Theodorus ibat ad domum Abramii. Cum autem uenisset ad illas iam sepe dictas columpnas et oculos non posset pre confusione ad dominicam inmaginem leuare, quam dederat Abramio* antiphonitin, cadens in fatiem et lacrimis terram madefatiens, ad ipsum Deum et dominum nostrum Ihesum Christum silenter deprecacionem fecit.

---

1 quamtocius *S* *(semper)* 2 uersa *S* 10 fuero reuersus *K* 16 compatienter *S*; cum eo flere *K* 20 contingerant *K* 23 omnino] nimis *EK* 25 autem] quoque *EK*; habramius *K* 26 pot. se *K* 29 ad] in *K* 32 illas K^s; sepe] supra *S* sepe iam *K* 35 deum et K^s 36 nostrum] *om* *S*

descenderunt in carabum et ceperunt quantocius *pergere* ad terram. Venientes autem *illi* ad aridam, subito naui *e*uersata perierunt omnia que remanserant in ea. Dei autem prouidentia saluati sunt omnes naute simul cum Theodoro, gratias agentes Deo pro salute animarum suarum.

Theodorus autem cepit lamentari fortiter et plorando dice*bat*: Heu me, heu michi misero et peccatori in periclitationibus constitut*o*, quo ibo uel quo fugiam nescio. In derisum** factus sum Deo et hominibus. Si ad amicos uadam, opprobrium factus sum eis. Si ad benefactorem meam *reuertor,* quid illi dicam? Quali eum* uultu aspiciam? Perdidi enim thesaurum eius. Quomodo *autem* astabo in illo sacratissimo loco, ubi dominatoris mei ymaginem dedi pro mea sponsione? Quid faciam miser, nescio. Quo uadam, omnino michi deest. Hec et his similia cum plorando diceret Theodorus, *omnes* etiam naute compatientes ceperunt flere cum eo. Post hec autem omnes unanimiter decertan*do* eduxerunt nauem uacuam in siccum. Et vix quomodocumque eam resarcientes nauigantes uenerunt Constantinopolim.

Audiens autem Abramius que contigerant Theodoro, uenit ad domum eius et inuenit eum nimis afflictum, uestibus scissis *atque solo* prostratum, trahentem capillos capitis sui et humum lacrimis madefacientem et omnino angustiatum *et tribulatum*, ita ut omnes qui aderant pre nimia conpassione et ipsi lacrimarentur. Ipse *etiam* Abramius compatiendo lacrimis et fletibus eius, non se poterat continere a lacrimis. Accessit autem ad eum et apprehensa manu eius, ait illi: Surge, frater, et da gloriam Deo tuo. Quid te*metipsum* interficis plorando? Veni itaque ad domum meam, et || Domini uoluntas fiat. Consola- W 161
bantur autem eum et omnes alii amici *et uicini* eius.

Post paucos uero dies exurgens Theodorus *ab*ibat ad domum Abramii. Cum autem uenisset ad illas iam sepe dictas columpnas et oculos non posset pre confusione leuare** ad dominicam ymaginem, quam dederat Abramio antiphonitin, cadens in faciem et lacrimis terram madefaciens ad ipsum dominum nostrum Ihesum Christum silenter deprecationum

---

2 nau*i* euersat*a* 2r; nauis euersata = 1a (?) 10 reueror 1a (?) 22 prostrat*us* 2r 23 madefaciens *Ms* 27 manus *Ms*

Qua expleta surrexit et utrasque palmas ad celum expandens dixit: Gratias tibi ago, dominator meus Ihesu Christe, qui saluasti animam meam; et nunc queso, ne derelinquas me usque in finem et ne auertas fatiem tuam a me.

Hec et his similia cum orasset, uenit ad Abramium in domum eius. Cumque introisset, uultu in terram dimisso, ait ad eum Abramius: Domine Theodore, ubi nunc* est nauis tua? Cui Theodorus: In portu, domine mi, est, ubi solitum habemus stare. Et Abramius: Continet se adhuc? Necesse est aliquid renouari in ea? Ait Theodorus: Continet se, domine mi, et nichil deest in ea; nam quando periclitauimus, tunc eam renouauimus et in ipsa uenimus usque huc. Dixit Abramius: E135 Ecce habes a me alias libras || auri quinquaginta; accipe eas et eme quod tibi necesse est, et exi in partes Sirie; et spero in Deo quia ostendet tibi misericordiam suam.

Continuo eduxit Abramius alias quinquaginta libras auri et uenerunt ad quatuor columpnas. Et ait Abramius Theodoro: Ecce ante conspectum antiphonitis tui do tibi et hoc aurum. Accipe et uade in pace. Et cum tradidisset Abramius Theodoro aurum in manibus, reuersus est in domum suam. Hoc enim K117 protector et saluator ani||marum Ihesus Christus ad salutem amborum operatus est.

S61 Confortatus autem || Theodorus, surgens emit mercimonia, sicuti priora fuerunt, conduxitque nautas et onerauit nauem. Cum autem exiturus esset, uenit ad iam dictas columpnas, ad suum antiphonitin, et procidit in faciem ante inmaginem saluatoris, rogabat supliciter, ut custodiret eum ab imminenti periculo et fluctuacione procellosa atque a ui uentorum. Expleta uero oratione, abiit ad Abramium salutauitque eum honorifice. Dixit autem Abramius: Domine Theodore, conserua temetipsum et non nauiges hiemali tempore. Si autem cum Dei adiutorio uendideris mercimonia et inueneris fideles homines qui huc per terram ueniant, dirige nobis ex ipso precio quantum uales. Et si forte, quod absit, euenerit aliquid in mari, inuenies partem aliquam seruatam in terra. Cui Theodorus respondit: Voluntas

---

10 ait — in ea *K*m 11 renouauit eam *K* 13 alias] + quinquag. *K* 14 Syrie *EK* 23 igitur *EK* emit] uenit *K*[1] 24 conduxit quoque *E* cond. autem *K* nauem] + suam *K* 27 suppl. *EK* 31 nauigies *K* hyemali *K* adiut. dei *K* 35 conseruatam *K*

fecit. Qua expleta surrexit et palmas ad celum expandens dixit: Gratias tibi ago, dominator meus Ihesu Christe, qui saluasti animam meam; et nunc queso, ne derelinquas me usque in finem *neque* auertas faciem tuam a me.

Hec et his similia cum orasset, *oratione completa* uenit ad Abrami*i* domum. Cumque introisset uultu in terram dimisso, ait ad eum Abramius: Domine Theodore, ubi est* nunc nauis tua? Cui *ait* Theodorus: In portu est,* domine mi, ubi solitum habemus stare. Et Abramius: Continet se? Necesse est aliquid in ea? Ait *ei*: Continet se, domine mi, et nichil deest *ei, quia,* quando periclitauimus, tunc eam renouauimus et in ipsa uenimus usque huc. Dixit *autem* Abramius: Ecce habes a me alias libras quinquaginta* auri; accipe eas et eme quod tibi necesse est, et exi in partes Sirie; et spero in De*um* quia ostende*re* tibi *habet* misericordiam suam.

Continuo *autem* eduxit Abramius alias libras auri** quinquaginta et uenerunt *utrique* ad quatuor columpnas. Et ait Abramius Theodoro: Ecce ante conspectum antiphoniti*n* tui do tibi et hoc aurum. Accipe et uade in pace. Et cum tradidisset Abramius aurum in manibus** Theodor*i*, reuersus est in domum suam. Hoc enim protector et saluator animarum *nostrarum* Ihesus Christus *dominus* ad salutem amborum est* operatus.

Confortatus autem Theodorus surgens emit mercimonia, sicuti priora fuer*a*nt, conduxit nautas et *h*onerauit nauem. Cum autem exiturus esset, uenit ad iam dictas columpnas, ad suum antiphonitin, et procid*ens* in faciem ante ymaginem saluatoris, rogabat suppliciter, ut custodiret eum ab imminenti periculo et fluctuatione procellosa atque a ui uentorum. *Com*pleta *autem* oratione, abiit || ad Abramium salutauitque eum honorifice. Dixit W161v autem Abramius: Domine Theodore, conserua temetipsum et non nauiges hyemali tempore. Si autem cum Dei adiutorio uendideris mercimonia et inueneris fideles homines qui *in hanc* terram ueniant, dirige nobis ex ipso pretio quantum uales. Et si forte, quod absit, euenerit aliquid in mare, inuenies partem aliquam seruatam in terra. Cui Theodorus respondit: Domini*

---

7 *de*misso 2[a] 11 periclita*ti fuimus* 2[r] 34 mar*i* 2[a]

Domini fiat in celo, in terra, in mari et in abyssis. Et hec dicens Theodorus, ualefaciens ei exiit et intrauit navem suam.

Prospero autem uento flante venerunt in sinum qui dicitur italicum. Exinde ceperunt exsurgere venti contrarii, nunc a terra *et* nunc a pelago. Nauis uero fluctuabat in medio. Deinde E 135v uento ualido exsurgente, cepit nauis tra||hi a ui uentorum. Prolongata est autem fortitudo uenti illius per dies plurimos. Deuenerunt *autem* in loca ignota, ubi nesciebant omnino quid illis contigerat uel ubi essent. Videntes autem quandam insulam a longe, dixerunt adinuicem: Confugiamus ad hanc insulam et discamus ubi simus. Inscii enim sumus horum locorum. Deo autem cooperante apprehenderunt illam* insulam absque omni lesione.

Cum autem secundum consuetudinem iactatis anchoris stabilissent nauem, uenerunt homines loci illius et interrogabant K 117v eos unde essent. Qui respondentes dixerunt: Constantinopolitani sumus negociatores; merces enim portamus et ad Siriam ire uolumus cum Dei adiutorio. Illi autem dixerunt: Nos fratres occidentales sumus et neque ciuitatem scimus quam dicitis neque Syriam. *Nos occeano mari sumus conuincti.* Dicite autem quid est hoc quod portatis, ut emamus ex eo. Qui dixerunt: Hee species* sunt quas habemus: stiracin uidelicet mastice *et* gizea et serica indumenta de diuersis coloribus. Insulani, dixerunt: Accipite a nobis merces quas habemus; tollemus et nos ex mercibus quas habetis. Et ait Theodorus: Quid est quod nobis uultis dare? Qui dixerunt: Stagnum et plumbum. Et constituerunt in inuicem de stagno libras centum in solido uno, de plumbo uero libras ducentas. Hoc placitum fecerunt, usque dum onerarent nauem; quod autem superasset de mercibus, tollerent aurum. Hanc conuenientiam inter se fecerunt. Tulerunt autem stagnum et plumbum et impleuerunt nauem, quantum potuit sustinere; et adnumerantes que super-S 61v erant || mercimonia, inuenerunt quinquaginta libras auri; plumbum uero et stagnum superauerat in lucrum.

1 dei *EK* abissis *K* 2 ualedicens *K* 4 athalicum *E*: athalacum *K* 8 deueneruntque *K* incognita *EK* 9 contingerat *K* (*K*[1] -ant) ins. quandam *K* 10 ins. hanc *K* 11 enim] autem *EK* loc. hor. *K* 15 illius] + homines *EK* 16 Constantinopoli *S* 17 Syriam *E* 21 hoc *om* *S* 22 stiracen *EK* 23 zigea *E* 26 est quod] *om* *K* stanum *K*[2] 32 annumer. *EK* 33 libras quinq. *K*

uoluntas fiat in celo, in terra, in mare et in *omnibus* abissis. Et hec dicens Theodorus exi*ens* intrauit *in* nauem suam.

Prospero autem flante* uento uen*it* in sinum qui dicitur *adtalico.* Exinde ceperunt uenti contrarii** exurgere *et* nunc a terra, nunc a pelago. Nauis uero fluctuabat*ur* in medio. Deinde uento ualido exurgente, cepit nauis trahi a ui uent*i illius.* Prolongat*ur* autem fortitudo uenti illius per dies plurimos. Deuenerunt autem in loc*is incognitis,* ubi nesciebant omnino quid illis contigerat uel ubi essent. Videntes autem a longe** insulam* quandam, dixerunt adinuicem: Confugiamus ad hanc insulam et discamus ubi s*u*mus. Inscii enim sumus horum locorum. Deo autem cooperante apprehenderunt insulam* illam absque omni lesione.

Cum autem secundum consuetudinem iacta*ssent* anchor*am,* stabili*erunt* nauem; uen*ientes autem* homines loci illius, interrogabant eos unde essent. Qui respondentes dixerunt: Constantinopolitani sumus negotiatores. *Mercimonia* enim portamus et ad Siriam cum Dei adiutorio** *pergere* uolumus. Illi autem *respondentes* dixerunt: Nos fratres occidentales sumus et neque ciuitatem quam dicitis** scimus neque Siriam. Nos *enim* oceano mare sumus conuincti. Dicite autem quid est hoc quod portatis, ut emamus ex e*is.* Qui dixerunt: Hec sunt species, Stirachin, Mastice *necnon* et *Z*izea et serica indumenta diuersis coloribus. Insulani dixerunt: Accipite a nobis merces quas habemus, et* toll*i*mus nos ex mercibus quas habetis. Et ait Theodorus: Quid est quod nobis uultis dare? Qui dixerunt: Stagnum et plumbum. Et constituerunt inuicem se stagn*i* libras centum in solido uno, plumb*i* uero libras ducentas; *in* hoc *enim* placit*o*, *ut* dum honerarent nauem, *si quid exinde* superesset de mercibus, tollerent aur*um.* H*a*c conuenienti*a* || inter se *facta,* tulerunt stagnum et plum- W 162
bum et impleuerunt nauem, quantum potuit sustinere. Et a*n*numerantes que supererant mercimonia inuenerunt quinquaginta libras auri; plumbum uero et stagnum superauerat in lucr*o.*

---

27 se 2r; de 1a (?) stagn*i* 2r; stagno 1a plumb*i* 2r; plumbum 1a (?) 28 ut 2r; usque 1a (?) 29 si quid ex-2r de //// meribus *Ms*

E136 Inter hec autem erat Theodorus cogitans quid agere || deberet de eo quod Abramius ei preceperat. Estuabat enim infra se eo quod non poterat aliquem inuenire per quem dirigeret, sicut illi dixerat.

Quid multa? Cum non haberet, quid faceret, *quo se uerteret*, conuersus est ad antiphonitin et saluatorem suum Christum Ihesum in quo habebat fiduciam et totam spem suam, fecit loculum ligneum et studiose liniens eum fide magis quam pice et bitumine, reposuit intus libras auri quinquaginta et scripsit epistolam continentem ita: In nomine Dei et dominatoris nostri Ihesu Christi mei antiphonitis, quasi presens si adessem, ita salutato domino ac benefactore meo Abramio. Scire te uolo quia Deo nos iuuante sani et salui sumus omnes. K118 Direxi enim tibi per antiphonitin meum || libras auri quinquaginta. Recipe eas. Vale. Et sigillans epistolam posuit in loculum super aurum et claudens eum diligenter liniuit eum fide magis quam pice. Et stans supra mare aspiciens in celum dixit: Dominator domine Ihesu Christe, tu es meus* mediator et antiphonitis; tu redde hoc aurum benefactori meo Abramio. Tu scis, domine, quia plena fide et absque dubitatione pono loculum istum in mari, spem habendo in te qui es meus* mediator, Christe Deus meus.

Et hec dicens proiecit loculum in mare et reuersus est in domum suam. Vocauit autem gubernatorem domus sue qui erat primus inter alios, uirum religiosum et timentem Deum, narrauit ei omnia que fecerat. Admirans autem ille fidem et spem quam habebat in Christo, egit gratias Deo et erat stupens in facto quod Theodorus fecerat. Cum autem obdormisset ipse Theodoros, uidit uisionem mirabilem *in* illa* nocte. Exsurgens autem cum tremore et gaudio magno, E136v prostrauit se in oratione. Qua completa uocauit || ad se nauclerum suum et ait illi: Vidi hac nocte uisionem mirabilem, terribilem atque plenam miraculo. Certificauit enim me Christus, quem mee* miserie mediatorem posui, quia restituit quod mandaui Abramio. Vidi enim me esse in conspectu Abramii in Constantinopoli in loco ubi est inmago Domini *nostri Ihesu*

2 intra *K* 4 dix. illi *K* 5 quo] //// *E* 10 rescripsit *EK* 16 supra *EK* 20 domine *om S* 24 domus] nauis *EK* 31 expleta *EK* 32 illi] ad eum *EK* 36 mei *EK*

Inter hec *enim* erat Theodorus cogitans quid deberet* agere de eo quod ei* Abramius preceperat. Estuabat enim infra se eo quod non poterat aliquem iuuenire per quem dirigeret, sicut ill*e* dixerat.

Quid multa? Cum non haberet, quid faceret *uel* quo se uerteret, conuersus est ad antiphonitin et saluatorem suum *dominum nostrum* Ihesum* Christum in quo habebat fiduciam et totam spem suam; fecit *denique* loculum ligneum et studiose lin*iuit illud* fide magis quam pice *seu* bitumine *et* reposuit *in eo* auri* libras quinquaginta; scripsit* et epistolam continentem ita: In nomine Dei et dominatoris nostri Ihesu Christi *domini* mei antiphoniti*n*; quasi presens adessem, ita salut*o* benefactor*em** *atque* domin*um* me*um* Abrami*um*. Scire te uolo quia Deo nos iuuante sani et salui sumus omnes. Direxi enim tibi per antiphonitin meum libras auri quinquaginta. Recipe eas. Vale. Et sigillans epistolam posuit in loculum supra aurum et claudens *illud* diligenter liniuit fide *pocius* quam pice. Et stans supra mare aspiciens in celum dixit: Dominator *meus* domine Ihesu Christe, tu es meus antiphonitin *et dominus*; tu redde hoc aurum benefactori meo Abramio. Tu, domine,* scis quia plena fide et absque *omni* dubitatione *mitto* loculum istu*d* in mare, spem habendo in te qui es meus mediator, Christus Deus meus.

Et hec dicens proiecit loculum in mare et reuersus est *ad ospicium suum*. Vocauit autem *primum suum nauclerum quem habebat,* uirum religiosum et timentem Deum et narrauit ei omnia que fecerat. Ammirans autem *vir* ille fidem et spem quam habebat in Christo, egit gratias Deo et erat stupens in facto quod Theodorus fecerat. *Nocte autem insecuta,*** cum obdormisset Theodorus, uidit uisionem. *Et* exurgens cum tremore et gaudio magno prostrauit se in oration*em*. Qua completa uocauit ad se *proto*nauclerum suum et ait *ad eum*: || Vidi hac nocte uisionem terribilem *et* plenam miraculo. W162v
Certificauit enim me Christus *dominus,* quem mee miserie mediatorem posui, quia restituit *aurum* quod mandaui Abramio. Vidi enim me esse in Constantinopoli in loco ubi *stat sancta* ymago domini nostri Ihesu Christi qui est meus antiphoniti*n*,

---

24 loculum 2[r] 26 et[2] 2[m] 35 resti*tuit* 2[r] 36 Constantinopolim *Ms*

Christi qui est meus antiphonitis, et prope stantem Abramium* hebreum. Et uidi loculum, quem posui in mari, pendentem in aëre. Cum autem cognouissem eum, obstupui. Et dum starem obstupefactus, audiui uocem ab ipsa inmagine dicentem: Recipe, Abrami, meam* sponsionem. Et extendens Abramius indumentum quo erat* indutus, recepit loculum. Et statim, ut eum recepit, ego excitatus sum cum magno* pauore. Et confidenter dico tibi, protonauclere, quia loculus K 118v est datus cum auro || Abramio* hebreo. Et tunc fuit* certificatus Theodorus quia recepisset aurum Abramius.

Similiter autem et Abramius uidit somnium in ipsa nocte. Et surgens mane uocauit dispensatorem domus sue dixitque ei: Somnium uidi *in* hac nocte plenum miraculo. Nam uidi me *ipsum* stantem ante inmaginem quatuor columpnarum et S 62 uidi || christianum illum, cui dedi ipsum aurum, dicentem michi: Recipe, domine Abrami, hoc aurum. Et uisum est michi me recepisse ab eo. Dico enim tibi quia certissime hodie completur. Sed tamen ueni, eamus usque ad litus et uideamus si forte applicuit nauis a qualicumque parte.

Et surgentes descenderunt pariter usque ad mare et respicientes nauem* nullam *uenientem* uidere potuerunt. Accessit autem Abramius ad aquas maris, ut ablueret pedes suos. Et ecce uidit super undas contra se tetrum quid et obscurum. E 137 Vocauit autem ad se dispensatorem suum et ostendit illi quod || ipse uidebat. Vndis uero famulantibus uenit illud quod apparuerat usque ad locum ubi *ipsi* stabant. Accessit itaque dispensator, apprehendit illud quod uiderant et traxit ad terram. Et ut cognouit quia loculus esset et grauaret, ait domino suo: Gaude, domine mi. Bonum est somnium quod uidisti; ecce istud est. Et gauisus est Abramius gaudio magno. Et dixit preposito suo: Cuius negociatoris hoc aurum fuit? Quisnam miserrimus periclitauit? Est enim loculus, ut uideo, signatus. Sed tolle quantocius eum et eamus in domum et aperientes agnoscamus quid sit in eo.

Venientes autem in domum, statim aperientes inuenerunt

2 mare *E*; mari] + posui *K* 7 sum] + ego *EK* 8 nauclere *S* dat. est loc. *EK* 12 consurgens *S* 17 complebitur *EK* 18 tamen] tantum *EK* 23 supra *EK* 26 autem *K* 27 apprehenditque *E* 29 ecce *om S* 31 est hoc (*om* fuit) *K* 33 aperiamus uidentes *K* 34 illo *K*

et *properantem* hebreum* Abramium. Et uidi loculum quem posui in mare pendentem. Cum autem *illud** cognouissem, obstupui. Et dum starem obstupefactus, audiui uocem ab ipsa ymagine dicentem: Recipe, Abramie, meam sponsionem. Et extendens Abramius indumentum quo erat indutus, recepit loculum. Et confidenter dico tibi, protonauclere quia datu*m* est* loculu*m* cum auro hebreo* Abramio. *Ex* tunc *autem* fuit certificatus Theodorus qu*od* recepisset Abramius* aurum.

Similiter autem et Abramius uidit somnium in ipsa nocte. Et surgens mane uocauit dispensatorem domus sue dixitque *ad eum*: Somnium uidi in hac nocte plenum miraculo. Vidi *enim* me ipsum stantem ante ymaginem quatuor columpnarum et uidi christianum illum, cui dedi ipsum aurum, dicentem michi: Recipe, domine Abrami*e*, hoc aurum. Et uisum est michi *recipere* illud ab eo. Dico enim tibi quia certissime hodie *complet*. Tamen ueni *et descendamus* usque ad litus et uideamus si forte applicuit nauis a qualicumque parte.

Et surgentes descenderunt *utrique* usque ad *ora* mar*is* et respicientes nauem nullam uidere potuerunt** uenientem. *Appropinquans* autem Abramius ad aquas maris, *cepit abluere* pedes suos. Et ecce uid*e*t super undas *uenire* contra se tetrum quid et obscurum. Vocauit autem ad se dispensatorem suum et ostendit illi quod ipse uidebat. Vndis uero famulantibus uenit *apparitio ipsa* usque ad locum ubi ipsi stabant. Accessit *autem* dispensator *et* apprehendit illud quod uide*bant* et traxit ad terram. Et ut cognouit quia loculus esset et grauaret, ait domino suo: Gaude, domine mi, *quia* bonum est somnium quod uidisti *in hac nocte*; ecce *aurum quod uidisti* istud est. Et gauisus est Abramius gaudio magno *ualde*. Et dixit preposito suo: Cuius negotiatoris hoc fuit? Quisnam miserrimus periclitauit? Est enim loculus, ut uideo, signatus. Sed tolle quantocius eum. || et eamus in domum et W 163
aperientes *co*gnoscamus quid *est* in eo.

Venientes autem domum *et* aperientes inuenerunt epistolam

---

1 quem 2^{r}: quod 1^{a} 18 hora 1^{a} 23 und*is* 2^{r} 31 periclita*tus est* 2^{a}

epistolam super aurum positam et sigillatam, habentem desuper tres cruces. Et numerantes aurum inuenerunt numerum nummismatum tria milia quinquaginta. Et ait Abramius ad dispen-
K 119 satorem suum: Vt michi uidetur, hoc aurum || cuiuslibet christiani est. Video enim tres cruces super epistolam secundum fidem illorum. Aperiamus ergo et uideamus quid in ea scriptum sit et cuius sit hoc aurum. Aperiens autem Abramius epistolam et legens, continuo cecidit super eum timor et hebetudo mentis et cepit tremere et palpitare quasi per horam unam. Reuersus autem in seipsum proiecit se in faciem super terram, clamans et dicens: Vnus Deus uerus et magnus, qui est Deus christianorum, qui facit mirabilia solus.

Et interrogauit eum dispensator suus quod esset hoc miraculum. *Ille respondit*: Hoc aurum christianus ille Theodorus misit ad me. Et legit epistolam coram omnibus qui in domo *sua* erant, et intimauit illis omnia. Quod audientes omnes glorificauerunt Deum. Tunc Abramius dedit cubiculario suo
E 137v loculum cum auro et epistolam necnon et sigilla que habuerat || et precepit ei ut diligenter seruaret ea usque ad aduentum Theodori. Erat enim ipse Abramius admirans super admirabile factum et estuabat animo, nesciens quid faceret, utrum conuerteretur ad ueram fidem christianorum an non; sed tamen exspectabat aduentum Theodori.

Pretereunte autem hyemali tempore, uernali uero succedente, onerauit nauem Theodorus cum suis plumbo et stagno. Et nauigantes prospero uento et gubernante illos diuina prouidentia infra breue tempus intrauerunt Constantinopolim. Cognito autem Abramius aduentu Theodori cursu concito descendit ad
S 62v mare. Exiuit autem et Theodorus obuiam ei et uidentes se || invicem salutauerunt se honorifice cum gaudio magno ualde. Et sedentes insimul ambo, enarrauit Theodorus Abramio omnia que illi acciderant, necnon et negotium quod fecerat in stagno et plumbo et qualiter hiemauerat in insula illa et quomodo illi transmiserat loculum cum auro uidelicet* quinquaginta libras.

K 119v Abramius || autem uolens probare Theodorum, nescire se

2 tres *K*s 3 dispensatori suo *EK* 8 hebitudo *EK* 9 unam horam *K* 14 hoc] + inquit *EK* 16 quod] qui *EK* 22 tamen] tantum *EK* 24 hiemali *E* 26 illos] *om K* 28 concursu *EK* 31 simul in unum *EK*

super aurum positam et sigillatam, habentem desuper tres cruces. Et numerantes aurum inuenerunt numerum numismat*or*um tria milia *quingentorum.* Et ait Abramius: Vt *uideo,* hoc aurum christiani* cuiuslibet *fuit.* Video enim cruces super epistolam secundum fidem illorum. Aperiamus *itaque* et uideamus quid in ea scriptum *est* et cuius *est* hoc aurum. Aperiens autem Abramius epistolam et *cum legisset,* continuo cecidit super eum timor et ebitudo mentis et cepit tremere et palpitare quasi per horam unam. Reuersus autem in seipsum proiecit se *pronus in* terram, clamans et dicens: Vnus Deus magnus* et uerus, qui est Deus christianorum, qui facit mirabilia *magna* solus.

Et interrogavit eum dispensator suus quod esset hoc miraculum. *Cui ait*: Hoc aurum christianus ille Theodorus misit ad me. Et legit epistolam coram omnibus qui in domo sua erant, et intimauit illis omnia. *Et* omnes glorificauerunt Deum. Tunc Abramius dedit cubiculario suo loculum cum auro et epistolam necnon et sigilla que habuerat, precepit *ipse* ei ut diligenter seruaret ea usque ad aduentum Theodori. Erat enim ipse Abramius ammirans super *tam mirabile* factum et estuabat animo, nesciens quid faceret, utrum conuerteretur ad ueram fidem christianorum; sed expectabat Theodori* aduentum.

Pretereunte *vero* hyemali tempore, uernali *quidem* succedente, honerauit nauem Theodorus cum suis plumbo et stagno. Et nauigantes prospero *flante* uento, gubernante illos *Dei* prouidentia, infra breue tempus intrauerunt Constantinopolim. Cognito autem Abramius aduentu Theodori, concito* cursu descendit ad mare. Exiuit autem et Theodorus obuiam ei et uidentes se inuicem salutauerunt se honorifice cum gaudio magno. Et sedentes ambo* simul, enarrauit Theodorus Abramio omnia que illi acciderant, necnon et negotium quod fecerat in stagno et plumbo et qualiter hyemauer*ant* in insula et quomodo transmiserat loculum cum auro.

Abramius autem uolens probare Theodorum, nescire se

---

26 aduentum *Ms* 27 ex*iuit* 2r

finxit de ipso auro, dicens se nichil recepisse. Theodorus confidens in suo antiphonitin, affirmabat Abramium recepisse loculum cum auro quem miserat. Multum denique inter se altercantes sermocinando, ait Theodorus ad Abramium: Eamus simul ad locum, ubi michi aurum dedisti ante dominatorem et antiphonitin meum, et ibi in conspectu eius dic quia non recepisti loculum cum libris auri quinquaginta; et tunc credam tibi. Hec autem faciebat Abramius, non quia uolebat negare illi, sed ut cognosceret finem rei, u t r u m f i r m a e s s e t f i d e s c h r i s t i a n o r u m a n n o n. Sed Deus omnipotens per hanc E 138 || ocasionem direxit utrosque ad salutem animarum suarum.

Venientes autem pariter ad supradictum* locum ante dominicam inmaginem, ut uidit eam Theodorus, procidit in fatiem suam super terram, gratias agendo et glorificando, qui eum saluum fecerat in marinis fluctibus. Cum autem complesset orationem s u a m, expandit manus suas ante dominicam inmaginem et dixit: Antiphonita meus, dedisti Abramio quod tibi conmendaui an non? Ad hanc uocem statim uidit Abramius quasi fulgur igneum exisse ex illa sacrosancta inmagine Domini et uenisse super se. Qui cadens in terram, iacebat quasi mortuus. Afferens autem Theodorus aquam respersit in faciem eius et tenens manum eius eleuauit eum a terra. Cepit autem Abramius uoce magna clamare et dicere: Magnus est Deus christianorum; tu es Deus qui facis mirabilia. Viuit Dominus et benedictus Deus, qui michi misero dignatus est ostendere tanta mirabilia, quia non introibo in domum meam, nisi prius fatiam me christianum.

Fama autem huius* miraculi non potuit latere, sed per totam urbem diuulgatum est et usque ad aures piissimi K 120 imperatoris Eraclii peruenit. Qui statim ac cersiri iussit Abramium et Theodorum et diligenter didicit ab eis omnia que dicta queque facta fuerant. Tunc ait imperator: Magnus Deus christianorum qui non uult mortem peccatoris, sed ut conuertatur et uiuat. Tunc precepit uocari ad se Proculum archiepiscopum Constantinopolitanum et iussit ei ut baptizaret Abramium

---

1 auro ipso *K* 2 antyphoniti *EK* 4 Abramio *EK* 5 locum] loculum *S* 8 fatiebat K^1 9 illi neg. *K* 11 occas. *EK* 17 imag.] caracterem *EK* 28 lat. non pot. *EK* 30 Heraclii *EK* 34 Proclum *S* *(semper)*

finxit de ipso auro, dicens nichil* se recepisse. Theodorus *autem* confidens in suo antiphonitin, affirmabat *certissime* re cepisse* Abramium loculum cum auro *quod ei direxerat.* W163[v] Multum *quidem* inter se *in sermonibus** altercantes, *ad ultimum dixit* Theodorus *Abramio*: Eamus simul ad locum, ubi michi aurum dedisti ante dominatorem et *mediatorem* meum, et ibi in conspectu eius dic quia non recepisti loculum cum libris auri quinquaginta; et tunc credam tibi. Hec autem faciebat Abramius, non quia uolebat negare illi, sed ut cognosceret finem rei. Sed Deus omnipotens per hanc occasionem direxit utrosque ad salutem animarum suarum.

Venientes autem pariter ad supradictum locum ante dominicam ymaginem, ut uidit eam Theodorus, *statim* procidit in faciem suam super terram, gratias ag*ens* *Deo* et glorific*ans* *nomen domini nostri Ihesu Christi* qui eum saluum fecerat in marinis fluctibus. Cum autem complesset orationem, expandit manus suas ante dominicam ymaginem *dicens*: Antiphonitin meus, dedisti Abramio quod tibi commendaui an non? Ad hanc *enim* uocem statim uidit Abramius quasi fulgur igneum exisse ex sacrosancta* illa ymagine Domini et uenisse super se. Qui cadens in terram, iacebat quasi mortuus. Afferens autem Theodorus aquam respersit in faciem eius et tenens manum eius eleuauit eum a terra. Cepit autem Abramius uoce magna clamare et dicere: Magnus est Deus christianorum; tu es Deus qui facis mirabilia *solus*. Viuit dominus et benedictus Deus, qui michi misero dignatus est ostendere tanta mirabilia, quia non introibo in domum meam, nisi prius me* faciam christianum.

Fama autem huius miraculi non potuit latere, sed *continuo* per totam urbem diuulgatum est et usque ad aures piissimi imperatoris *H*eraclii peruenit. Qui statim accersiri *fecit* Abramium *videlicet* et Theodorum et diligenter didicit ab eis omnia que dicta queque fuerant* *acta*. Tunc imperator* ait: Magnus *est* Deus christianorum qui non uult mortem peccator*um*, sed ut conuerta*n*tur et uiua*n*t. Tunc precepit ad se* uocari Proculum archiepiscopum Constantinopolitanum et iussit

---

3 abrami*um* 2[s] 20 igneus 1[a] ueni*sse* 2[r]; uenire 1[a] (?) 34 uult 2[s]
35 uiua*nt* 2[r]

cum omni domo sua. Qui statim catezizans baptizauit eos in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Fuit autem numerus animarum utriusque sexus septuaginta quinque.

Post dies uero septem baptismi eorum precepit fieri piissimus imperator letanias per totam urbem et ut irent omnes E 138v ad locum quatuor columpnarum, ubi || miraculum fuerat* factum. S 63 Egressus autem per se || piissimus imperator una cum Proculo archiepiscopo, cum omni clero et populo, et facte sunt letanie magne ualde. Venientes autem ad quatuor columpnas *et* facta oratione *cum precibus multis*, precepit imperator adducere loculum illum cum auro et epistola. Quam epistolam fecit ante presentiam tocius populi legere. Qua perlecta cognouerunt omnes populi miraculi magnitudinem et uirtutem Domini nostri *Ihesu Christi* necnon et fidem firmam Theodori quam *in ipso* habebat. Tunc precepit imperator donari aurum illud, sicut fuerat, sancte inmagini Domini; loculum autem iussit appendi ante conspectum eius. Et est ibi usque ad presentem diem ad certitudinem fidei omnium audientium atque intuentium.

Post hec autem abiit Theodorus una cum Abramio ad nauem, ut uiderent stagnum et plumbum quod adduxerat. Quod intuentes diligentissime, et ecce stagnum omne conuersum erat in probatissimum argentum, quod dicitur pentasfragitim (= *pentasphragiston*), plumbum uero argentum, sed non sic purgatum. Admirantes autem super Dei magnalia et benedictionem, glorificabant eius mirabilia, *signa magna atque prodigia*. Et adnumerantes inuenerunt centenaria multa nimis. Abramius autem dixit ad Theodorum: Domine Theodore, decreui in animo meo partem meam de argento offerre domi- K 120v natori meo Ihesu Christo qui me saluum || fecit et direxit me *ad salutem et* ad uitam eternam. Cui Theodorus respondit: Bene considerasti, domine mi Abrami. Crede michi quia et ego hoc disposui facere. Conuencione autem facta, utrique obtulerunt argentum ipsum in sancta Dei Sophya.

Audiens autem imperator bonam illorum affectionem atque propositum, laudem dedit Deo datori omnium bonorum. Fecit itaque uocari Zacharium, primum argentarium urbis, et precepit

---

1 eos] + cathezizans *K*; cathez. *E*   10 adduci *EK*   12 legi *EK*   17 ad[1]] in *EK*   26 annum. *EK*   27 Theodoro *EK*   33 Sophia *EK*   36 Zach. uocari *K*

ei ut baptizaret Abramium cum omni domo sua. Qui statim cathetizans baptizauit eos in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti numer*o* animarum utriusque sexus septuaginta quinque.

Post dies *autem* septem baptismi eorum precepit piissimus imperator** fieri letanias per totam urbem, ut omnes* irent ad locum quatuor columpnarum, ubi || miraculum fuerat *patratum*. W 164 Egressus *est* autem per se *ipsum* piissimus imperator una cum Proculo archiepiscopo *et cuncto* clero *universoque* populo, et fact*a est* letani*a* magn*a* ualde. Venientes autem ad *locum* quatuor columpna*rum* et facta oratione cum precibus multis, precepit imperator adducere loculum illum, *sicut fuerat*, cum auro et epistola. Quam epistolam fecit leg*i*** *in conspectu omnium* popul*orum*. Qua perlecta cognouerunt omnes populi magnitudinem* miraculi et uirtutem domini nostri Ihesu Christi necnon et firmam* fidem Theodori quam in ipso habebat. Tunc precepit imperator donari aurum illud sancte ymagini; loculum autem iussit appendi ante conspectum eius. Et est ibi usque ad presentem diem ad certitudinem fidei omnium intuentium.

Post hec autem abiit Theodorus una cum Abramio ad nauem, ut uiderent stagnum et plumbum quod adduxerat. Quod intuentes diligentissime, et ecce stagnum omne conuersum erat in probatissimum argentum, quod dicitur pentasfragiston, plumbum uero argentum, sed non sic purgatum. Ammirantes autem super Dei magnalia et benedictionem, glorificabant eius mirabilia, signa*que* magna *et* prodigia; et annumerantes inuenerunt *argenti* centenaria multa nimis. Abramius autem dixit Theodor*o*: Domine Theodore, *iudicaui* in animo meo partem meam de argento offerre dominatori meo Ihesu Christo qui me saluum fecit et direxit me ad salutem et ad uitam eternam. Cui Theodorus* respondit: Bene considerasti, domine mi Abrami*e*; crede michi quia et ego *sic* disposui facere. Conuentione autem facta utrique* *inter se*, optulerunt argentum ipsum in sanct*am* Sophi*am*.

Audiens autem imperator bonam illorum affectionem atque propositum, laudem dedit Deo datori omnium bonorum. Fecit itaque uocari *ad se* Zachariam, primum argentarium urbis, et

---

1 ut 2^{s}; baptizar*et* 2^{s}; baptizare 1^{a} (?) 7 est 2^{s} 30 salu*um* 2^{r}

E 139 ei ut || laboraret ipsum argentum et sterneret in pauimento, ubi stant sacerdotes et tronum archiepiscopi et ascensum eius et ex omni parte *sacri* altaris columpnas et pectoralia. Cyborium autem quod stat super sanctum Dei mensam, et ambonem, quod est pulpitum, de argento probatissimo fieri iussit. Cum autem *bene* perfecissent mirifica opera, que usque hodie perseuerant in *sacrosancto* templo sancte Sophie, que est Dei sapientia, reliquum argentum quod de plumbo fuerat effectum, deputauerunt in aliis diuersis operibus.

Tunc dominus Theodorus una cum coniuge sua abrenunciantes seculo, facti sunt monachi et perseuerantes in operibus bonis ad summa culmina peruenerunt, ita ut uirtutes per eos dominus operaretur et predicerent *que* uentura *erant*. Dominus autem Abramius fabricauit templum mirificum in loco sancte inmaginis Dei *et saluatoris nostri Ihesu Christi*, quod diuersis coloribus et *diuersis* ornamentis decorauit.

Hoc ut audiuit Proculus archiepiscopus *quod Abramius fecerat*, ualde illi* placuit. Et uadens per semetipsum dedicauit templum in honore Domini *et saluatoris* nostri Ihesu Christi, quod et Antiphonitin cognominari constituit. Ipsum uero Abramium presbiterum in eodem templo ordinauit. Et factum est
S 63v gaudium et leticia magna || in tota urbe, dantibus *autem* omnibus laudem et gloriam Deo qui facit mirabilia magna solus super omnes qui sperant in eo. Quoniam ipsum decet omnis gloria et uirtus *et* potencia *et* honor et adoratio nunc et semper
K 121 et per infinita secula seculorum. Amen. ||

---

2 thronum *E*; trhonum *K* 13 uentura] futura *K* 17 quod audiens *EK* 18 dedic.] + idem *E* id. temp. ded. *K* 25 honor et gloria *K*

precepit ei ut laboraret ipsum argentum et sterneret in pauimento, ubi stant sacerdotes et thronum archiepiscopi et ascensum eius et ex omni parte sacri altaris, columpnas *vero* et pectoralia; cib*u*rium autem, quod stat super sanctum *Domini* mensam, et ambonem, *qui* est pulpitum, de argento probatissimo. Cum *enim perfecta essent omnia bona et* mirifica opera, que usque hodie perseuerant in sacrosanct*um* || templ*um* W164v sancte Sophie, *quod* est Dei sapientia, reliquum argentum, quod de plumbo *est* effectum, deputauerunt in aliis diuersis operibus.

Tunc domnus Theodorus cum coniuge sua abrenuntiantes seculo, facti sunt monachi et perseuerantes in bonis* operibus ad summa *uirtutum* culmina *pertinxerunt,* ita ut uirtutes *plurimas* per eos Dominus *demonstraret* et que*que* erant uentura** predicerent. Dominus autem Abramius fabricauit templum mirificum in loco sancte ymaginis Dei et saluatoris nostri Ihesu Christi, quod diuersis coloribus et ornamentis decorauit.

Vt *autem* audiuit Proculus archiepiscopus quod Abramius fecerat, ualde illi placuit. Et uadens per semetipsum dedicauit *eundem* templum in honore domini et saluatoris nostri Ihesu Christi, quod Antiphonitin cognominari constituit. Ipsum *autem* Abramium in eodem *loco, id est* templo**, presbiterum ordinauit; *duos autem filios eius diacones fecit.* Et factum est gaudium magnum et letitia in tota urbe, dant*es* omn*es* laud*es* et gloriam Deo qui facit mirabilia magna solus super omnes qui sperant in *eum.* Quoniam ipsum decet omnis gloria et uirtus et potentia et honor et adoratio, *Patrem et Filium et Spiritum sanctum,* nunc et semper et per infinita secula seculorum. Amen.

---

13 summam *Ms* 27 ips*um* 2r; ipsi 1a

2. De quodam Mesita seducere uolente quendam notarium.

Quoniam Deus et dominus noster Ihesus Christus mediator nominatur in sancta* scriptura, manifestum est omnibus. Sed nescio quomodo in uice antichristi mediator quis nomine tempore Mauricii imperatoris factus *est* in Constantinopoli magus, E 139v id est Mellsitis, exsuperans omnes in magica arte qui ab inicio seculi fuerunt magi, sicut postea patefactum est.

Hic uero Mesita, qui et mediator dicitur in latino eloquio, conduxit notarium quendam timentem Deum et amatorem Christi. Et cum vellet eum seducere et in magicam artem introducere, quadam die vespertino tempore preparauit se iniquissimus Mesita; fecit et notarium se* preparare quasi ad pergendum ad seruitium utile et necessarium. Cum autem ascendissent in equos optimos, utrique egressi sunt portam civitatis. Et cum ambulassent ambo soli *quasi* usque ad mediam noctem, uenerunt in quendam campum latum et magnum, ubi habitatio nulla erat* omnino neque fabrica aliqua.

Subito autem apparuit ciuitas. Et descendentes ex equis et ligantes eos, pulsauit Mesita portam. Et aperientes eis, inquit notarius, ecce obuiauerunt *nobis* multi Ethiopes, salutantes Mesitam et obsequium ei praebentes, usque dum uenimus in T 50v quoddam triclinium || magnum ualde; in quo inuenimus multa luminaria *et* candelabra *aurea* absque numero, cerostata autem multa ualde cum cereis ardentibus deauratis, et scamna multa a dextris et a sinistris et in medio thronum aureum nimis* excelsum ornatum omni lapide precioso, desuper uero sedentem Ethiopem quendam teterrimum nimis. *Sed* et alii Ethiopes erant sedentes a dextris et a sinistris.

Itaque Mesita salutauit sedentem in trono. Recepit autem et K 121v ipse illum cum omni honore et exultatione, dicens ad eum: || B 81v Quid est, domine Mesita? Fiunt omnes uoluntates tue an || non?

---

5 maediator *B* 6 magus] magnus SB^1T^1 8 saeculo *K* post *E* 9 eloquio dicitur *EK* 11 cumque *EK* 12 vesp. temp. K^m 13 ille mesita fecitque not. *EK* 19 ex B^sT^s et] ligaverunt *EK* 20 pulsauitque *EK* 21 ecce inquit (inquid *K*) *EK* Ethyopes *(h: supra) K* 24 candel. quoque *EK* 26 thronus *E (semper)*; trhonum *K (semper)* 30 sedentes *BT* super thronum *EK*; trhonum salutauit *K* 31 exult.] gaudio *EK* et] *om* *K* 32 est] tibi T^1 domine B^s tue] mee *K* fiant (?) E^1

Cui respondens *Mesita* ait: Etiam, dominator; et huius rei
gratia ueni adorare et gratias tibi agere. Ait ad eum ille qui
sedebat in throno: Etiam ampliora dona tibi* largiuntur a me;
sede ut tibi placet. Et abi ens Mesita sedit in scamno ad dex- E 140
tram eius.

Ego, inquit notarius, uidens eos omnes esse Ethiopes, non
appropinquaui alicui eorum, sed abiens steti retro Mesitam.
Et aspiciens me abhominabilis ille qui sedebat in trono, inter-
rogauit Mesitam dicens: Hic homo, qui est tecum, quis est, o
domine Mesita? Ait Mesita: Seruus tuus est, domine. Tunc
interrogauit notarium *ille qui sedebat in trono* dicens *ad eum*:
Dic, iuuenis, seruus meus es? Respondit continuo notarius, T 51
consignans seipsum dicens: Ego seruus sum Patris et Filii et
Spiritus sancti.

Cum autem || hec nomina inuocasset, statim cecidit qui S 64
sedebat in trono, et tronus disparuit et lampades exstincte sunt.
Ethiopes autem ululando fugierunt. Omnia disparuerunt, domus
illa euanuit, ciuitas absorpta est. Mesitis nusquam conparuit;
omnia confusa et dissipata sunt. Nulla uox, nullus ordo, nulla
persona nisi solus iuuenis ille notarius *remansit.*

Non requisiuit Mesitam, non respexit ad dextram neque ad
sinistram, sed absoluens equos ascendit, *seditque super eos* et
concito cursu rediit ad urbem. Et ueniens ad portam, unde || B 82
sero exierat, *et* pulsans intrauit. Narrauit ergo portariis que
uiderat queque audierat *et que facta fuerant.* Mane autem
facto abiit in domum suam et quieuit per aliquot tempus, solus
soli Deo seruiens die noctuque.

Post multum uero tempus idem amator Christi notarius
adhesit cuidam patricio uiro religioso timenti Deum atque ele-
mosinam multam facienti.

Una quoque dierum uespertino tempore ueniunt utrique,

---

1 dom.] + etiam *EK* 4 habiens *T*[1] in *B*[s] dexteram *B* 6 inquid *BT* Ethyopes (Ethiopes *K*) esse et *EK* 7 habiens *S* 8 in me *EK* abhominabiles (abominabiles *K*) *EK* trhono *K*; throno *EBT* 10 mesita[2]] ille *EK* tunc] et *EK* 12 dic] hic *T*[1]*B*? notarius continuo *K*; continuo] inquit *BT* 15 hec *T*[8] nomina] omnia *B*[1] 17 fugerunt (*antea*: fugierunt) *K* 20 ille notar.] *om* *K* 21 dexteram *BT* 22 absoluit equos et *EK* 24 introiuit *BT* 25 que uiderat] *om* *K* 26 aliquod *EK* 28 post] + non *EK* 29 regioso *B*[1] 31 uesperno *B*[1] quoque] igitur *EK* utrique] + pariter *EK*

patricius atque notarius, orationis gratia ad puteum, qui est ex parte orientis templi sancte Sophye, que est Dei sapientia. In K 122 quo loco || erat inmago saluatoris *Dei et domini* nostri *Ihesu* T 51v *Christi*, que multa mirabilia || faciebat, sed et machera uulnerata E 140v aliquando fuerat a quodam || iudeo, ex qua sacratus sanguis exierat, sicuti in alio loco pleniter scriptum est.

In hunc uero uenerabilem locum cum advenissent honorabiles uiri, patricius et notarius, stantes utrique in oratione cum intentione cordis unus quisque, prout poterat, deprecabatur Dei clementiam. Igitur cum orarent sollicite et maxime ex tota anima, ipsi patricio erat uidere terribile quiddam et mirabile uisu. Conuertebat enim se inmago Domini et respiciebat super notarium. Hoc ut uidit patricius factum, precepit notario ut mutaret se in aliam partem. Et iterum similiter conversa imago Domini respiciebat *super* notarium, sicut et prius fecerat.

Tunc cecidit super patricium tremor et timor; et procidens in faciem suam super pauimentum, cum *gemitu et* lacrimis *multis* deprecabatur Dominum dicens: Dominator domine Deus meus Ihesu Christe, qui cognoscis infirmitatem et miseriam nostram: ne auertas, queso, faciem tuam a me misero peccatore, sed aspice in me et miserere mei. Tu enim solus es absque peccato. Scio quidem, quia indignus sum; scio quia peccator sum et miserrimus super omnes homines. Confiteor et non abnego, Domine. Sed si ego peccator sum, Domine, mise- B 82v rationes tue || multe sunt nimis. Alium Deum nescio nisi te || solum. Miserere mei, bone et amator hominum, qui propter T 52 infirmitatem nostram serui accepisti formam || et in cruce es* confixus propter nostram* salutem. Miserere mei, misericordissime. Parce mihi, clementissime, qui non uis mortem peccatoris, sed ut conuertatur et uiuat.

Hec et his similia cum orasset *cum multis lacrimis* patricius, exsurgens quandoque extersit oculos suos et faciem a S 64v lacrimis. || Et aspiciens, probare uolens utrum exaudita esset E 141 sua* oratio, uidit iterum sacram Dei ima ginem respicientem

---

2 Sophie *EK* + est *BT* 3 ymago *T*²: imago *S*² *EK* 6 sicut *EK* plenius *K* 10 orabant *EK* 11 anima, maxime ipse patricius *EK* quoddam *EK* 12 conuertebant *T*¹ 14 iterum] + se *BT* 16 timor ac tremor *EK* 20 tuam] + queso *K* 23 et miserrimus — peccator sum] *om BT* 24 domine²] + et *B* 27 serui formam assumpsisti *EK* 32 exstersit *S* 33 probare] placere *E*

super notarium leto et hilari uultu et quasi subridentem *ad eum. Audiuitque uocem ex eadem procedentem* atque dicentem sibi: Tibi || quidem, o patrici, multipliciter mercedes tue remetiebuntur, K 122v quoniam ex his que do tibi, distribuis pauperibus, nudos induis, esurientes satias, infirmos uisitas, orphanos et uiduas sustentas, incarceratis et debita *non* habentibus subuenis, ecclesiis meis oblationem offers. Propterea secundum opera tua ampliantur tibi retributiones. Huic autem uiro debitor sum et gratias refero. Pro quo? Pro eo quod in tempore angustie et magni timoris non negauit me, sed confessus est me filium Dei et Deum ex uirgine natum. Propterea et ego confiteor illum coram patre meo, qui est in celis, et dignam ei mercedem confessionis sue tribuam.

Audistis, dilectissimi, audistis narrationem, terribilem rem omni laude dignam et omni auxilio iuuamineque repletam, quoniam Deus et dominator omnium homini seruo suo dicit: quia debitor tibi || sum, gratias tibi ago, retributionem tibi T 52v reddam.

Hoc considerantes et intelligentes utrique uiri Deo amabiles, timore et gaudio sunt repleti: timore quidem in his que || uiderant; B 83 gaudio in his que audierant, quoniam magnam fiduciam acceperunt a diuina uoce pro reposita illis in celo bona retributione. Et procidentes simul in pauimentum cum exultatione cordis, reddiderunt laudem et gratias clementissimo Deo, multa ex sanctis scripturis legentes uerba in gratiarum actionem. Et sic inde exeuntes abierunt in domum suam.

Ex illa autem die dederunt seipsos in uigilias et orationes et ieiunia multa nimis sine intermissione, elemosinas *etiam* multas et maiores quam prius faciebant. Sic denique apostolicam et Deo pla||citam uitam utrique agentes usque ad summam E 141v senectutem peruenerunt simul in unum et sic quieuerunt in pace. Amen.

2 atque] et *EK* 6 et T^s 8 rebuciones T^1 10 me^2] + esse *EK* 12 es B^1 13 retribuam *EK* 15 et omni — omnium B^m dignissimam *EK* repletam] plenam *K* 16 dicit] + et *BT* 19 hoc] + igitur *EK*; intell. et consid. *K* 20 de his *EK*; his T^1 21 gaudio] + autem *EK* 22 pro reposita] proposita T^1 26 exinde *EK* 29 facientes *EK*

3. De quodam philentulo qui omnem substantiam suam erogauit pauperibus, nec tamen a fornicatione cessavit.

In diebus sanctissimi Archadii* archiepiscopi fuit quidam
K 123 filentulus in Constantia || que dicitur de Olimpo. Hic quidem
multam pecuniam in pauperes, orphanos et uiduas et in alias
T 53 elemosinas expendit necnon et infirmorum domos || edificauit.
Et, ut omnia dicamus* simpliciter, omnem substantiam ex terra
et mari, ex negociis, ex prediis et ex nauibus in operibus
pietatis et elemosinis expendebat. Ex qua operatione inimici
habebat passionem fornicationis. Peruenit autem usque ad
summam senectutem et mortuus est; et neque elemosinas
S 65 dereliquid neque a fornicatione quieuit. ||

Multa quidem inquisicione de hoc ab episcopis et archi-
episcopo facta, in dubium uenerat utrum saluus esset homo ille
an non. Quidam *autem* dicebant quoniam saluus esset. Scriptum
B 83v est enim, quoniam elemosina operit multi.tudinem peccatorum.
Et iterum: Sicut aqua extinguit ignem, ita elemosina extinguit
peccatum. Item e contrario dicebant alii, quoniam scriptum
est in prophetia Ezechielis, quia ubi te inueniam, in hoc te
iudicabo. Quomodo poterit saluari qui usque ad mortem non
desiit a peccato? Multa quidem sunt dicta et multa inquisitio
propter hoc facta est. Erat enim res in dubio.

Archiepiscopus autem, cum esset omni bonitate et sanctitate decoratus, predicauit ieiunium, letanias et orationes fieri mandans per omnia monasteria et ad eos qui in columpnis stabant et qui inclusi erant, ut omnes unanimiter Deum orarent et deprecarentur, ut ipse per suam clementiam reuelare dignaretur, in quibus locis deputatus esset qui defunctus fuerat.

Cum hoc per aliquod tempus cum omni sollicitudine pero-
E 142 rassent, || reuelauit Deus famulo suo abbati Caimo incluso, uiro
T 53v omnibus || uirtutibus repleto qui per multos annos fuerat in
monte sancti Antonii et ultra clisma maris rubri. Et aduocans
beatum Archadium archiepiscopum cum episcopis suis narrauit
dicens: Nocte hac factus sum in extasi et uidi a dextro latere

---

1 suam subst. *K* 5 philentulus *EK* 10 operatione] + inde *EK* 13 dereliquit *EK* 17 quia *K* 20 prophetia] + scriptum est *EK* inuenio *K* 22 exquisitio *EK* 27 qui] *om EKT* 30 Et cum *EK* tempus] dies *EK* perorassent] requisissent *EK* 31 Canno *EK*

meo paradisum ineffabili pulchritudine decoratum; a sinistra autem uidi caminum ignis ardentem, cuius || pertingebat usque (K 123v) ad nubes flamma. Et defunctus ille stabat in medio amborum, adtendentem atque aspicientem in paradisum et nimis gementem. Cum autem gemeret ille sic fortiter, uideo quendam cum splendidis uestibus astantem et dicentem sibi: Quid gemis in vanum? Ecce dico tibi quoniam pro elemosinis tuis liberatus es a gehenna. Pro eo autem quod a fornicatione non cessasti, perdidisti beatitudinem paradysi, maxime cum non haberes propriam uxorem.

Au||diant hoc qui dicunt: Etsi fornicatus fuero, tamen (B 84) dabo elemosinam et saluus ero. Sed audi rationem: Vera elemosina est, si tibi ipsi primo misertus fueris. Dicit enim beatus apostolus Paulus: Omne peccatum quodcumque fecerit homo, extra corpus est; qui autem fornicatur, in proprium corpus peccat, quoniam quasi libationem suscipit diabolus semen hominis quod in fornicatione effusum fuerit. || (T 54)

Et non dicas michi: O utinam et ego liberer a camino ignis, sicut ille liberatus est, et sufficit michi. Quid dicis, o homo? *Magnum tibi uidetur liberari a gehenna ignis.* Ego dico quoniam multo peius est perdere regnum Dei quam si arsisses in mille fornacibus et tormentis. Que enim est durior pena quam in seculum seculi segregari a Deo? Deus enim lux est; qui uero separatur a luce, in tenebris sine dubio inuenitur. *Tamen* audi Paulum dicentem, in quo locutus est Christus: Nolite errare, quia neque fornicatores neque adulteri neque || masculorum concubitores neque rapaces regnum Dei (E 142v) consequentur. Et hoc || confirmat Christus dicens: Celum et (S 65v) terra transibunt, uerba autem mea non transibunt.

Propterea cesset unusquisque a malo et sequatur pacem et sanctimoniam, id est mundiciam corporis, sine qua nemo uidebit Deum.

---

3 flamma usque *EK* 8 genna T^1 16 quasi] *om T* 17 effunditur *K* 20 librari T^1 21 dico] + tibi *EK* 23 esse segregatus *EK* dominus T^1 25 loquitur *EK* 26 quia] *om K*

4. De nobilibus sermonibus Domini qui dixit: Quodcumque ligaueritis super terram, erit ligatum et in celis; et quod non soli Petro apostolo et ceteris apostolis sit data hec potestas, uerum etiam omnibus sacerdotibus qui recte credunt et predicant uerbum K 124 ueritatis. ||

Quidam presbiter fuit segregatus a sacro ministerio a proprio episcopo usque ad tempus, cum infideles adhuc persequerentur catholicam ecclesiam. Contigit uero eidem presbitero pro quadam utilitatis causa pergere in aliam prouinciam. In qua comprehensus a paganis propter fidem Christi crudeliter est fusticatus et diuersis extortus suppliciis ut idolis inmolaret B 84v iubetur. Cum autem nollet consentire, post multa tormenta || capitalem accepit sentenciam propter nomen Domini *nostri* Ihesu Christi. Vnus autem ex principibus provintie illius T 54v christi|anus cum esset, occulte tamen propter metum paganorum, cum uidisset perseuerantiam martiris, optulit ministris *et gladiatoribus* pecuniam et emit sacrum corpus martiris et conditum aromatibus occulte reposuit illud in secreciora domus sue.

Post non multum uero tempus quieuit persecutio et data pace ecclesie edificauit homo ille ecclesiam mire pulcritudinis ad nomen martiris et reposuit corpus intra sacrarium templi in tumulo marmoreo. Et conuocata est tota ciuitas et tota prouintia una cum episcopo ad dedicationem templi sancti martiris. Cum autem dixisset episcopus secundum consuetudinem: Pax uobis! ad uespertinale offitium, cepit tumulus martiris tremere; et manu quadam diuine uirtutis tractus exiit ab E 143 ecclesia cunctis uidentibus, et tunc stetit || immobilis. Hoc uidens episcopus cum principe omnique populo, ceperunt omnes simul magnis uocibus clamare: Kirie eleison. Adducentes autem funes alligauerunt tumulum et trahens omnis populus introduxerunt eum in ecclesiam et statuerunt in loco, ubi prius steterat. Iterum cum dixisset diaconus: In pace Dominum deprecemur,

---

7 sacro] diuino *K* 9 katholicam *EK* autem *EK* 12 fustigatus est *EK* et ut idolis immolaret diuersis est extortus suppliciis *EK*; extortus] extensus T^1; + est *K* 22 posuit *K* inter *EK* 24 ad templi *K* 25 episcopus] + pax uobis *K* 28 uidentibus exiit stetitque *EK* 29 et omnis populus *EK* simul clamare *EK* 30 Kirieleison *BTS* autem B^s

statim eodem modo quo prius fuerat, motus est tumulus, egressusque ecclesiam foris stetit.

Omnibus autem simul admirantibus de tam stupendo miraculo, proiecit se ille princeps qui ecclesiam fabricauerat ante tumu-
lum martiris cum gemitu et || lacrimis, indignum se iudicans et T 55
pro suis sceleribus et delictis hoc prodigium esse factum, et quia
nollet martir habitare in templo quod || illi construxerat. Et K 124v
iam non presumpsit aliquis tangere tumulum, ut introduceretur in ecclesiam.

Nocte uero insecuta cum omnes solliciti essent de || tam B 85
stupendo miraculo, apparuit episcopo sanctus martir in uisione
dixitque illi: Nolite, queso, *hoc cogitare* ut michi imputetis || quasi S 66
non digner orationem uestram et templum quod edificastis michi. Suscepi enim et gratias ago. Sed propter caritatem precor, ut fatigium sumas usque ad talem ciuitatem ad episcopum meum et dicito illi ut absoluat me a uinculo excommunicationis. Excommunicauit enim me a sacro ministerio misse, et propterea non possum stare ad offitium ecclesie, nisi *ille* absoluerit me. Coronam autem martirii misit michi Dominus Ihesus Christus; ante conspectum uero eius non possum introire pro eo quod sum excommunicatus. Et uide ne temptes aut presumas absoluere me tu ipse, quoniam nisi ille qui ligauit me absoluerit, neque homo neque angelus poterit me absoluere. Quecumque ligat sacerdos in terra, ligata sunt
et in celis. || E 143v

Mane autem facto narrauit episcopus omni populo que uiderat queque audierat a sancto martire. Euntes uero ad episcopum martiris premissa oratione legerunt epistolam episcopi. Cuius textus est iste: Tibi* dicit communis Dominus
noster Ihesus Christus per || humilem et indignum episcopum T 55v
tuum: propter bonam confessionem tuam et certamen quod sustinuisti pro eius nomine sis absolutus a uinculo excommunicationis; ingredere et ministra ut presbiter. Mirabilis Deus in sanctis suis operibus.

---

1 primus T^1 2 foras *EK* 3 ammirantibus *K* 4 proiecit se in terram ante tum. mart. princeps ille (ille pr. *K*) qui ecclesiam (tumulum *K*) fabr. *EK* 6 factum esse *K* 8 tumulum aliquis *K* 13 uestram orat. *S* edificatis *T* 15 fastigium BT^1 17 me enim *BT* 18 stare non poss. *EK* 19 coronam] coram T^1 21 introire non poss. *EK* 23 absolu.] + me *EK* 24 quec.] + enim *EK* 29 tibi] *om* *BT* 34 operibus suis *S*

Statim motus est tumulus et ingressus ecclesiam stetit in loco suo inmobilis. Et celebrantibus illis sacra misteria cum magna exultatione, iam non est motus tumulus.

Si autem secundum sancti Euangelii sermonem martires non possum soluere quos sacerdos ligauerit, quid dicam de uiris laicis qui sunt in peccatis et sceleribus diuersis submersi? Constituunt enim semetipsos iudices sacerdotes, conculcant K 125 B 85v cano||nes et sancta synoda et non timent Dei* iudicium. ||

5. De quodam Iudeo.

Fuit quidam uir iudeus in Constantinopoli arte uitrearius, habens uxorem pudicam et elemosinatricem et unum paruulum filium qui discebat litteras iuxta templum sancte Sophye.

Contigit autem ut superarent fragmenta corporis Domini in scenofilatio, sicut solitum est fieri. Hoc ut uidit custos sanctorum uasorum, accessit ad magistrum qui docebat pueros et dixit ei: Obsecro, mi domine, dimitte pueros ut ueniant in T 56 ecclesiam et sumant que supera|uerunt fragmenta, ne pereant. Sic enim habebat* usum. Precepit autem magister* pueris dicens: Si quis est ieiunus, uadat et sumat. Coniunctus uero ebreus puer cum christianis pueris intrauit in sacrarium et sumpsit cum illis de sacris muneribus.

Hora autem constituta dimisit magister pueros ut irent E 144 in || domos suas. Similiter uero dimissus est et hebreus puer et habiit in officinam, ubi uitrum operabatur pater suus. Erat S 66v enim || fornax succensa nimis et laborabat quod illi uisum erat. Cui dixit pater eius: Vtquid demoratus es, fili, plus solito hodie? Qui respondit *ei*: Certe, domine mi pater, comedi hodie cum pueris in ecclesia multa bona. Dixitque ei pater: Quid comedisti? Respondit puer: Presbiter dedit nobis panes candidos multum nimis; et manducauimus* omnes. Et iratus *est* pater *eius et* dixit ei: Cum christianis communicare presumpsisti?

Et apprehendens proiecit eum in caminum ignis ardentis et claudens *caminum* recessit. Discipulus autem qui operabatur

---

4 Si ergo u. s. Eu. sec. serm. s. m. n. possunt *EK* sancti] *om T* 11 et[2]] *om T* 12 Sophie *EK* 13 super.] + multa *EK* fracmenta *K (semper)* 14 cenophilatio *EK* 15 et] *om T* 18 magister] *om BT* 19 autem *K* hebreus *EK* 20 introiuit *T*[1] 23 ebreus *BT* 24 et *T*[m] abiit *B*[2]*EKT* 25 fuerat *K* 27 commedi *BS (semper)* 29 nos *T*[1] cand. panes *K* 33 claudensque *EK*

cum eo, cum uidisset quod factum fuerat, cucurrit et nunciauit matri pueri quod acciderat. Que cum audisset talia — commota sunt *enim* omnia uiscera eius pro his que acciderant puero — cucurrit ululans plo||rans simul cum || discipulo et uicinis et {B 86 K 125v} turba multa populorum qui audierant que acciderant puero. Et confringentes ianuas introierunt domum || aperientesque caminum T 56v inuenerunt puerum illesum Christi gratia fauente.

Cui dixit mater: Karissime* fili, quid hic agis? Respondit puer: Pater meus me misit hic, *domina mea,* pro eo quod abii cum pueris in ecclesiam christianorum et communicaui cum eis. Et exiens puer de camino illesus, interrogatus a populo et a *propria* matre quomodo non esset adustus, respondit: Femina quedam purpurata effundebat super me aquam dicens: Noli timere.

Tollens autem mater filium suum cucurrit ad uenerabilem Mennam qui illis diebus tronum regebat Constantinopolitanum, cuncto populo sequente, narrauit ei omnia que acciderant puero. Vt autem audiuit patriarcha miraculum quod fuerat* factum, || E 144v studuit narrare imperatori Iustiniano. Et uocantes hebream, uenit et nunciauit miraculum una cum filio suo, deprecans ut donare sibi dignaretur sacrum baptismum. Quod et accepit cum filio suo faciente gratia Christi.

Aduocantes et iudeum ortabantur eum ut penitentiam ageret de hoc quod egerat et ut baptismum susciperet. Sed ille perfidus nullatenus consentire uoluit. Vnde frequenter admonitus a patriarcha ut crederet, non adquieuit. Quod intimatum *est* imperatori; *et* iussit ut in eundem caminum in quem filium suum miserat precipitaretur. Quod ut factum est, statim miser conbustus et ad nichilum redactus et presentem uitam perdidit || et eternam. Omnes qui uiderant et audierant mi- T 57 raculum quod factum fuerat, dederunt pariter laudem Deo qui ad saluationem nostram facit mirabilia, cui est* laus et gloria in || secula seculorum. Amen. || {K 126 B 86v}

---

2 quod T^s 4 ululans et *EK* 7 fauente] faciente *EK* 8 karissime K^s 9 huc me *E*; me huc *K* 12 adiustus B^1T^1 13 quedam] *om BT* 16 trhonum *K* 19 conuocantes *EK* 22 una cum *EK* 23 et] etiam *EK*; + et *E* hortab. *EK* 30 omnes igitur *EK*

S 67 6. Item de alio iudeo. ||

Narrauit nobis Iohannes Meletine ecclesie diaconus miraculum quod factum est in prouincia Minoris Armenie. Sunt enim plures ouium greges in illis partibus.

Accidit autem ut pascerentur oues cuiusdam hebrei simul cum ouibus christianorum. Erant quoque qui pascebant pueri christiani et unus hebreus cum eis. Cum autem per plurimos dies pueri essent in unum, quadam die, ut est consuetudo ad meridiem, iuncta sunt peccora in quodam loco umbroso propter ardorem solis. Consedentes uero pueri in unum, ceperunt ludere inter se simulque comedere ex his que secum ferebant. Inter quos erat simul et predictus puer hebreus. Ceperunt pueri christiani quasi ludendo dicere hebreo: Vt quid non facis te christianum, sicut et nos sumus? Qui respondit: Parentes mei
E145 hebrei sunt et illos || timeo, quia ego uolueram fieri christianus. Dixerunt *ei* christiani pueri: Vis ut faciamus te hic christianum? Respondit: Eciam.

Ceperunt autem pueri aliqua uerba scripturarum super eum
T57v dicere que in ecclesia audierant sacerdotes psallere. || Et effundentes super eum aquam ex lagenis quas secum ferebant baptizauerunt eum, ut eis uisum est, in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Tollentesque panem quem adduxerant, dixerunt super eum: Christe Deus noster, benedic; dederuntque ei dicentes: Accipe, comede ex sancta communione sicuti nos. Et accipiens puer comedit. Hec autem in simplicitate et in innocentia acta sunt a pueris in agro. Sed Deus omnipotens qui uult omnes homines saluos fieri et ad agnitionem ueritatis
B87 uenire, qui dixit: Nisi conuersi fueritis et efficiamini || sicut paruuli, non intrabitis in regnum celorum, puerorum opus per presentiam sancti Spiritus ueraciter demonstrauit.

K126v Hora autem || uespertina reuersi sunt pueri christiani *una* cum ouibus ad domos suas. Similiter et hebreus *reuersus est* in domum suam; et quid dicam: hebreum, qui iam erat a sancto baptismate illuminatus? Cum autem consedisset cum parentibus suis ad manducandum, ceperunt parentes eius odorari suauissimum odorem quasi ex unguento precioso. In tantum

9 pecora *EK* 10 et cons. pueri *EK* 12 ceperunt ergo *EK* 14 respondet *T*[1] 20 laguneulis *EK* 22 quem *B*[s] 23 Christus *EK* 24 sicut et *K* 25 in[2]] *om* *EK* 26 sunt] + et innocentia *K* 29 et puerorum *EK* 32 ad] a *B*[1]; ad] in *K* 36 ex *T*[1]

uero creuit odor ille, ut replerentur omnes ex eo et *eciam* tota domus illa. Mirabantur autem omnes, nescientes unde esset tanta fraglantia* odoris. Estimantes uero quod ex uicinis christianorum domibus hoc esset, clauserunt ianuas et fenestras; sed odor || ille magis ac magis redolebat. Tunc ceperunt omnes T 58 se* inuicem odorari; et in nullo illorum inuentum est aliquot signum odoris, sed putoris. Cum autem odorati essent puerum illum, inuentus est a capite usque ad pedes sic olere, quasi eadem hora fuisset perunctus unguen to precioso. Ceperunt E 145v ergo eum interrogare et flagellare quid egisset. || Puer autem S 67v exterritus enarrauit *eis* que cum pueris egerat.

Tunc inflati a diabolo absque misericordia eum ceperunt cedere, dicentes in semetipsis: Si occiderimus eum et notum factum fuerit, ut homicide interficiemur a christianis.

Cognouerunt uero huiuscemodi consilium diabolicum, sicut princeps homicidii Cain, ex cuius stirpe descenderant erantque heredes. Erat autem balneum publicum in loco illo et accensor eius erat hebreus cognatusque illorum et communis in fide. Hunc conuocantes occulte narrauerunt ei omnia que in puero gesta || B 87v fuerant. Et dantes ei aliquam portionem auri dixerunt: Quando nimium succenderis fornacem et uolueris eam claudere atque linire, precipita eum *ibi* et claude diligenter, ut cinis fiat ille qui dimisit legem et fidem nostram. Recepit autem ille aurum et hora constituta tollentes puerum tradiderunt ei. || Quem ut K 127 accepit, misit eum in fornacem et clausit diligenter atque liniuit et abiit. || T 58v

Per prouidentiam uero Dei in crastino uoluit se lauare episcopus ciuitatis in balneo illo. Cum autem uenisset illuc, inuenit illud sic frigidum, quasi non lauisset aliquem in illis* diebus. Quoniam enim descenderat angelus Domini in babilonicam fornacem ad protegendum illos tres pueros, ipse et cum puero isto descendit et flammam ignis extinxit una cum gratia Spiritus sancti qui eum perfuderat.

---

2 et domus illa tota *EK* 3 sed estim. *EK* 6 inuic. se omnes *K* odori S^1*BT* aliquod] *BEKT* 8 a] in *BT* 10 interrog. eum *K* uero *SEK* 12 cep. ced.] cecidere *EK* 13 intra semetipsos *EK* 14 cogitauerunt S^2*BTK* 16 ex] de *K* 17 erant E^1 illo loco *K* ascensor *E* 18 eorum *K* 24 toll.] + parentes *EK* 29 illum *EK* lauasset *BT* diebus] *cetera desunt BT* 30 quoniam] qui *EK* 31 proteg.] + olim *EK* 32 s. spir. *K*

Cepit autem episcopus irasci contra eum qui curam balnei
habebat, quasi esset contemptor et negligens seruitium publicum
et totius ciuitatis salutem. Ille uero fideles et religiosos uiros
adduxit in testimonium qui heri et nudiustercius lauerant se in
eodem balneo, qui testificabantur bene fuisse calidum et stu-
E146 diatum. Afferens autem episcopo illos qui || fornacem succendere
soliti erant, uapulauit *eos* pro eo quod non solito more succen-
derant sero illa fornacem. Illi uero dicebant se ligna misisse
etiam supra quam consueuerant et diligenter clausisse. Ad-
mirans autem episcopus dicebat: Nullatenus credam, nisi oculis
meis uideam* carbones. Eamus ergo ad fornacem.

Cum autem abissent, inuenerunt os camini diligenter ob-
strusum et linitum. Precepit uero ut delinirent et tollerent
lapidem. Quo facto statim puer exiit foras habens faciem quasi
angeli splendentem. Tremefactus episcopus in hoc stupendo
miraculo simulque admirans cum omnibus qui aderant, precepit
comprehendere eos qui caminum succendere soliti erant. Cesi
autem diutius confessi sunt quia sero eandem uicem dederant
hebreo succendendi caminum. Comprehensus uero hebreus
atque crudeliter cesus, confessus est omnia per ordinem que-
S 68 que facta et dicta fuerant. || Neque enim negare poterat, cum
puer presens adesset quem putabat cinerem esse factum.

K 127v Erat autem mirabile uisu || et gloriosum et illorum trium
puerorum per omnia simile. Non enim capillus capitis fuerat
adustus, sicuti illorum; non uestimenta eius erant inmutata
neque odor ignis erat in eo, sicuti beatus Daniel admirando Dei
uirtutem ante prescripserat de illis* tribus sociis suis, qui in
babilonicam fornacem missi fuerant.

Dicebat autem *hoc* puer, quia cum proiectus essem in
flammam ignis, uidi formam mulieris purpurate que flammam
B 88 extinguebat et me refrigerabat. Quod audientes a puero || hii
T 59 qui aderant, cognouerunt sanctam Dei genitricem || et uirginem
fuisse Mariam*. Cuius intercessionibus omnes in fide roboremur,
et a flamma eterni incendii per conuersionem *bonorum* operum

---

6 apprehendens — episcopus *EK* 7 erant succendere *K* 8 sera *EK* 13 autem *EK* 14 quo facto] *continuant BT* 18 sera eadem nocte ded. hebr. uicem *EK* 20 atque] et *K* queque] que *EK* 23 uisu] + certe *EK* 27 uirt. Dei *K* 29 autem *Tm* 30 flam. ignis] fornacem *EK* 34 et] ut *EK*

liberemur adiuuante Domino Deo Christo nostro qui uiuit et regnat cum Patre || et Spiritu sancto in secula seculorum. E 146v Amen.

7. De quodam sacerdote.

In insulam Samii cum uenissemus, iuimus in cenobium quod dicebatur Filexenu et locuti sumus abbati Ysidoro, qui erat eiusdem monasterii abbas, uir omni gratia spiritali repletus et caritate precipua ad omnes *ad se* uenientes, simplex et humilis, qui post aliquod* annos episcopus est* factus in eadem insula.

Ipse nobis* narrauit dicens quod in uico quodam, qui octo milibus constat a nostra ciuitate, fuit ecclesia in qua erat* presbiter magne uirtutis; quem parentes eius licet nolentem, *tamen* legitimis nuptiis copulari conati sunt, antequam presbiter ordinatus esset, cum adhuc infantulus* esset. Qui nolens suos contristari genitores, accepit quidem uxorem; sed non tantum non est deuictus in carnali delectatione, quamuis legitime copulatus esset, verum eciam et illam castitatem docuit et pudiciciam. Nam docuit eam psalterium et faciebant utrique officium in ecclesia, et conseruantes se metipsos uirgines usque K 128 ad summam senectutem.

Hic autem presbiter quodam tempore accusatus falsa opinione || aput episcopum, cum nesciret eius uitam, misit et T 59v comprehendit eum misitque in carcerem, in quo solitus erat delinquentes clericos claudere et seruare. Cum autem esset* inclusus presbiter in carcere, aduenit sanctus dies* dominicus. Nocte uero eadem apparuit ei iuuenis spetiosus ualde dixitque ei: Surge, presbiter, uade || ad ecclesiam tuam, ut offeras Deo B 88v sanctam* oblationem. Cui respondit presbiter: Quomodo possum ire, cum sim inclusus? Dixitque ille *qui ei apparuit*: Ego tibi aperiam carcerem; ueni sequere me. || Et cum aperuisset ei, S 68v ibat ante eum et perduxit usque prope uillam quasi miliarium unum et dimisit eum.

---

1 liberemur K^m dom. nostro Jhesu Christo *EK* 2 patre] *deest cetera E*; in unitate spiritus sancti in sec. sec. Amen *K* 5 Sanii *BT* 5 filexenum *EK*; filexenii *BT* erat] + abbas *EK* 7 spirituali *EK* 8 aduenientes *EK* 9 insula] uilla *BT* 11 constat] distat T^2 ciu. nostra *K* 13 copulare *K* 15 sed tamen non est uictus EKT^2 16 in] *om K* 17 fuisset *EK* et[1]] *om EK* et[2] T^s 19 et] *om EK* 26 ei] *om BT* 29 dixitque] + ei *EK* tibi K^s 31 perduxit] + eum *EK*

Facta autem die uenit ille, qui custodiebat carcerem; et intrans querebat eum, ubi inclusus fuerat. Et cum non
E 147 inuenisset, abiit et nunciauit episcopo || dicens quia presbiter qui fuit inclusus fugit, cum ego haberem* clauem custodie. Cum audisset episcopus talia, sperans quod ueraciter aufugisset, misit unum e pueris suis dicens: Vade tantum ad uillam et uide si ibi est presbiter et nichil ei dicas et ueni nuntia michi.

Cum autem abisset puer, inuenit presbiterum in ecclesia sanctam oblationem Deo offerentem. Reuersus *autem* puer nunciauit episcopo dicens, quia in ecclesia inuenisset eum sacram hostiam offerentem. Quod ut audiuit episcopus, amplius exardescens in
T 60 ira contra eum, iurauit || dicens, quia nisi crastina die eum adduxero cum omni iniuria, hec michi faciat Deus et hec addat.

Nocte uero insecuta iterum apparuit presbitero ille* iuuenis qui *ei* ante apparuerat dixitque ei: Veni eamus in custodiam, ubi te episcopus miserat. Et accipiens eum reduxit et misit in carcerem, nemine *se* sciente, et abiit.

Mane autem secunde ferie notum factum est episcopo et
K 128v omnibus, || quia presbiter esset in carcere inuentus custode nesciente. Mittens uero episcopus fecit sibi presentari presbiterum; quem interrogauit quomodo exisset absque carcerarii* nutu. Qui respondit: Iuuenis speciosus ualde bonis indutus uestibus de episcopio, sicut dicebat, uenit *et apparuit michi* et deduxit
B 89 me usque prope || uillam quasi miliarium unum et dimisit me. Iterum uenit *ipse* altera nocte et adduxit et introduxit me. Fecit autem episcopus omnes pueros aduenire qui erant in episcopio, ut monstraret quis esset qui ei apparuerat, sed neminem ex eis presbiter* agnoscebat.

Tunc intellexit episcopus quod angelus esset a Deo missus qui hoc fuerat, ut non omnino celaretur uita presbiteri, sed ut omnes scirent et glorificarent nomen Domini qui glorificat seruos suos. Conpulsus uero presbiter ab episcopo, narrauit ei uitam suam qualiter a iuuentute cum sua* coniuge uixerat. Quod ut

---

1 tenebat *EKB²T²* 2 et] *om K* 4 inclusus] + in carcere *EK*; carcere incl. *K* 6 e] de *K* 7 est] sit *EK* 9 reuersus — offerentem *Km* 10 inueni *EK* 13 iniuria] + adduxero *K* 15 antea *EK* redeamus *EK* 17 sciente] sentiente *E* 19 carcere] + esset *EK* 20 sibi fecit *K* 21 quem] + et *EK* 22 spec. ualde] admodum spec. *EK* 23 duxit *K* 27 ei] *om BT* 29 esset] erat *Ks* + ei *K* 31 omnis *T¹B¹*; et glor. *Tm*

audiuit episcopus, ualde edificatus *in fide* dimisit || [E 147v] eum cum pace. || [T 60v] In illos uero qui eis detraxerant *ualde* iratus, fecit ultionem non modicam.

8. De quodam iuuene.

Narrauit abbas Johannes, qui manebat in loco qui dicitur Petra, de abbate Daniele Egiptio dicens, quia cum ascendisset senex in locum qui dicitur Terenuthi ut uenderet opus manuum suarum, iuuenis quidam accessit deprecans eum dicens: Propter Deum te rogo, pater, ut uenias in domum || [S 69] meam et fatias orationem super uxorem meam, quia sterilis est. Senex autem uictus a prece iuuenis, eo quod per nomen Domini eum adiurauerat, abiit cum eo. Et facta oratione super uxore eius recessit et abiit in cellam suam.

Non post multum uero tempus concepit mulier. Quod ut uiderunt praui homines Deum non timentes, detrahebant seni dicentes: || [K 129] Vere scimus quia inuenis ingenerabilis est et non generat, sed de abbate Daniele concepit mulier. Deuenit autem hec fama usque ad senem. Quod cum audisset, misit ad uirum mulieris dicens: Cum genuerit uxor tua, notifica illud michi.

Quando uero genuit mulier, nunciatum est a iuuene abbati Danieli in Cithi, quia cum Dei ad iutorio et orationibus tuis [B 89v] genuit mulier. Tunc abiit abbas Daniel dixitque iuueni: Fac prandium et inuita omnes parentes et amicos tuos. Cum autem omnes* pran derent, accepit senex infantem in manibus suis [T 61] et coram omnibus dixit ei: Quis est pater tuus, o infans? Dixit* puer: Iste est, domine mi, demonstrans iuuenem digito manus sue. Erat enim puer dierum uiginti quinque. Quod uidentes omnes qui aderant glorificauerunt Deum.

Ex tunc obstrusa sunt labia loquentium iniqua, qui Dei* homini detraxerant.

---

2 eis] ei *K*S^2*BT* 6 egyptio *KT* 7 Terenuti *K* 12 uxorem *T*[1] 14 tempus uero *BT* ut] *om T* 15 hom. pessimi *EK* 16 et non] nec *EK* 18 fama hec *BT* quod] qui *EK* 21 ergo *EK* 22 scithi *E*; sciti *K* quia] qui *BT* 23 Daniel] + abiit *K* fac *Tr* 25 senex] *om BT* 26 coram] tota *K*[1] 30 obstrusa *BT*[1]

9. De quodam monacho.

Fuit quidam* uir in Alexandria nobilis et diues ualde, nomine Antiochus. Hic sepe ammonitus a beato archiepiscopo E148 Anastasio, || relinquens mundum factus est monachus. Hic abiit et intrauit in cenobium dicens infra semetipsum, ne forte si solitarius habitauero et exaltatus fuero, dampnum patiar anime mee, sed magis tradam me ipsum in subiectione et obedientia fratrum, ut uideam uniuscuiusque uitam et imiter quantulumcumque cum Dei adiutorio, et complebo propositum et intentionem mentis mee. Quod et factum est.

Cum enim introisset in cenobium, sic erat in medio frater- K129v nitatis, ac si non || habitaret cum hominibus, sed inter angelos Dei. Et quod ei imperabatur, cum omni festinatione et promptitate et gaudio faciebat. Omnem enim tumorem mentis, exal- T61v tationem et superbiam et actus seculares a se longe proiciens, || obseruabat pudiciciam, amorem fraternitatis, silentium, uigilias, orationes et caritatem ad omnes. Et nichil aliud meditabatur die noctuque nisi mandata que ei sanctus *pater* Anastasius preceperat et spem quam in Christo habebat. Videbant autem B90 omnes fratres eius || conuersationem et multipliciter iuuabantur; uidentes uirum qui fuerat in seculo diues et gloriosus cum omni dignitate procedens, nunc uero non estimantem se fuisse nobilem neque liberum, sed in omni uilitate et *in* extremitate permanentem, glorificabant Deum qui ampliora prestat hominibus quam petatur, qui eum* querunt ex toto corde.

Quem uidens abbas monasterii tanta uirtute et gratia Dei plenum, secundo anno conuersationis eius constituit eum apo- S69v crisiarium monasterii, quatenus exiret || et iret in ciuitatem ad exercendam omnem necessitatem monasterii cum reuerentia et timore Dei. Cui consensit omnis congregatio fratrum, scientes eum uirum iustum et religiosum. Seruus autem Dei Antiochus, contentiosus esse nesciens, cum omni humilitate et pacientia, sicut a principio fuerat, suscepit obedientiam. Et petens oratio- E148v nem ab abbate et cunctis fratribus, ex tunc cepit exire pro obedientia monasterii *et* in ciuitatem uel ubicumque necesse esset.

---

2 in] de *K* 5 intra *EK* 7 subiectionem, obedientiam *EK* 11 introiuit *EK* frat.] fratrum *EK* 14 timorem K^1 mentis] + et *EK* 15 actusque *EK* longe a se *K* 23 neque B^r 26 dei] + esse *EK* 27 conuersionis *EK* 33 sicut] si K^1

Quadam || T62 uero die cum introisset *in* ciuitatem, inuenit quendum diaconem ecclesie antiquum amicum suum uirum religiosum, nomine Fidum. Aput ipsum || K130 cepit manere, quociens-cumque ingrediebatur ciuitatem pro qualicumque necessitate.

Videns autem inuidiosus demon tantam uiri constantiam atque obedientiam et non sufferens tetendit Dei famulo huius-modi laqueum: Filiam unicam* habebat supradictus diaconus; hec seducta a quodam lectore, nomine Alexandro, corrupta est. Cum autem concepisset puella, tremefactus lector, timens episcopum et turpidinem non sufferens, suasit puellae ut seruo Dei Antiocho ascriberet reatum suum. Cui consentiens puellae omnes certificabat sic esse.

Post dies autem quadraginta natiuitatis infantis notum || B90v factum est episcopo de puella. Et aduocans episcopus puellam, interrogauit eam cum *grandi* ira et minis plurimis quis hoc fecisset. Illa uero, sicut edocta fuerat, respondit: Monachus Antiochus, sicut habebat consuetudinem ueniendi ad nos, ipse me seducens corrupit. Credidit hoc episcopus et omnes qui cum eo erant. Et mittentes cum multa indignatione in monasterium fecit adduci sanctum Dei cum iniuria et contumelia.

Cum autem introisset in ciuitatem, alii cedebant eum fustibus, alii iniuriabant, alii colafizabant, alii exprobrabant. Ipse uero omnia cum patientia sustinens presentatus est || T62v episcopo. Quem interrogauit si ita gestum* esset, sicuti illa exposuerat. Dixit seruus Dei Antiochus: Si dixero ueritatem, ueritas in uestro mendatio non credetur. Et astante omni turba populorum, exclamauit puella magna* uoce et dixit: Quid habes dicere, inpostor? Non potes negare; ex te enim (K130v) genitus est puer. Quid erubescis? Confitere quod fecisti. Tunc (E149) ingemiscens atque suspirans seruus Dei Antiochus dixit: Date michi infantem, ut uideam si ex me est genitus. Et accipiens puerum in manibus suis, cum quadraginta dierum esset, aspexit in celum et dixit puero: In nomine Domini nostri Ihesu Christi

---

1 uero] autem *EK* die *T*[s] 2 suum amicum *BT* 3 illum + ergo *EK* 5 inuidus *K*[2] 8 hec] que *EK* 12 certificabant *B*[1]*T*[1] 14 episcopus] *om K* 15 interrogabat *EK* minisque *EK* quis] qui *EK* 18 seduxit et *EK* 19 mittens *BT* 20 fecit] uel: fecerunt *S*; fecerunt *K* 22 colaphizabant *EK* 24 sicut *EK* 25 composuerat *EK* 26 ueritas] *om BT* 27 dixitque *EK* 30 ingemuit *EK* Antiochus] *om K* date] dite *K*[1] 31 genitus sit *EK* 32 aspiciens *BT*

dic, puer: Ex me genitus es tu? Tunc Dei gratia exclamauit puer uoce magna et dixit: Non, serue Dei Antioche. Qui hoc scandalum operatus est, Alexander lector est.

Tunc cognouit puella Dei redargutionem et continuo tremefacta cecidit ad pedes eius et exspirauit. Episcopus autem hec
S70 uidens, || pauor eum* apprehendit et corruens in terram ad pedes eius ueniam et indulgentiam petiit ab eo. Similiter et
B91 omnes qui ei iniuriam fecerunt. Lector autem Alexander || multa sibi inponens pondera ferri et longe discedens a ciuitate clausit se ipsum in parua cella; ibique mansit usque ad terminum uite sue in penitentia perfectam Deo offerens oblationem et confes-
T63 sionem. || *Beatus autem* Antiochus a cepto proposito non declinauit, sed magis ac magis profecit de uirtute in uirtutem ad laudem et gloriam Domini nostri Ihesu Christi qui cum Patre et Spiritu sancto uiuit et regnat Deus per omnia secula seculorum. Amen.

10. De eo quod bonum est ponere in Deo spem suam.

Narrauit nobis abbas Palladius dicens: Senex quidam secularis deprehensus est in Alexandria in homicidio. Qui
K131 diucius extortus et maceratus suppliciis dixit || nequaquam se fuisse solum in homicidio, sed socium habuisse quendam iuuenem qui erat annorum circiter triginta.

Multum autem utrique aflicti sunt a tortoribus. Dicebat enim senex quia mecum fuit in homicidio; iuuenis autem dicebat: Nequaquam.

Quid multa? Post diuersa tormenta acceperunt utrique sentenciam, ut infurcarentur. Et accipientes eos milites una
E149v cum carnificibus deduxerunt in eum locum qui dicitur || Quinto. Ibi enim soliti erant puniri qui huiusmodi noxe erant. Est enim in loco illo templum Saturni desertum.

Cum autem uenissent omnes simul in loco milites cum carnificibus, uoluerunt iuuenem primum appendere in ligno. Qui procidens ad pedes militum rogabat eos dicens: Propter Deum, domini mei, facite caritatem, ut contra orientem faciatis

---

2 qui] + enim *EK* 5 hoc *EK* 7 eo] a beato Antiocho *EK* 10 parua cella] paruula *EK*; cella K^s ibi EK^1 11 oblat. confessionis *EK* 12 a cepto] accepto E^1S^1BT 13 in uirtutem] *om B* 15 uiuit] *deficit E* 17 in deo ponere *K* 19 est in Alex. K^s 21 sotium *K* 23 afflicti] *ceteri*

me* aspicere, cum appenderitis me. Et dixerunt: Quare? Et dixit eis: Vere, domini mei, non habeo nisi septem menses, ex quo sanctum baptismum suscepi et factus sum christianus. Senex autem indignans et irridens uerba iuuenis ait: Me uero contra Serapin et Saturnum facite aspicere. Vt autem audierunt milites blasphemiam senis, appenderunt ipsum primum.

Prouidentia uero Dei usque dum illum infurcarent, ecce caballarius in festinancia missus ad milites ab Augustalio ut senem quidem appenderent, iuuenem autem ad se reducerent. Quod audientes milites gauisi sunt gaudio magno et qui ibi stabant glorificauerunt Deum qui saluos facit sperantes in se. Et reducentes illum ad pretorium presentauerunt Augustalio. Quem ut uidit, dedit ei abso lutionem et dimisit in pace. Iuuenis K 131v autem abiit et factus est perfectissimus monachus.

Hec uero scripsimus, ut sciant omnes quia nouit Dominus iustos de temptationibus eripere, impios autem seruare ad diem tormentorum.

11. Simile supradicto.

Idem abbas Palladius narrauit nobis et hoc quod quidam amator Christi fuerat habitans in Alexandria ualde* religiosus et elemosinator et susceptor pauperum atque monachorum, || habens uxorem fidelem et timentem Deum et ieiunantem S 70v cottidie; habebant uero et unicam filiam annorum sex.

Hic autem uir quodam tempore uoluit na uigare in Con- E 150 stantinopolim; erat enim negociator. Et dimisit uxorem et filiam in domo cum seruo uno. Cum uero exiret a domo ut iret ad nauem, dixit ei cum lacrimis uxor sua: Cui nos dimittis, domine mi? At ille respondens ait: Dominatrici uestre sancte Dei Genitrici et uirgini Marie.

Vna autem dierum cum sederet mulier *una* cum filia sua, ut operaretur opus suum, inspiratus a diabolo seruus uoluit occidere matrem cum filia et tollere quidquid haberet in domo

---

1 quare] pro quo *EK* 5 Serapium *EK* asp. facite *K* 7 furcarent K^1 11 glorificabant *K* facit K^s 14 abiit aut. iuu. *EK* 15 autem *EK* 16 tempt. iustos *K* impium *EK* diem] + iuditii et *K* 20 fuerit *EK* 21 susceptorque *EK* 22 ux. habens *K* 23 hab. uero] habentem *EK* 24 uir] + uoluit *K* 26 ergo *EK* 27 nauim *EK* 28 nostre *EK* 31 ut] et *EK* uoluit K^r 32 tolleret E^1

et fugere. Tollens uero gladium a coquina ascendit in triclinium, ubi erat mulier cum filia sua. Et cum appropinquasset ad ianuam triclinii, statim percussus cecitate nequissimus seruus non ualebat neque in triclinium ascendere neque in coquinam descendere. Cum autem per unam horam uim sibi faceret ut intraret, et non ualeret, cepit uocare dominam suam ut iret ad K 132 eum. Illa *autem* cepit admirari, || quomodo staret in medio ianuarum et non pergeret ad ipsam. Dixitque ei: Tu ueni ad me; sic enim decet. Nesciebat enim quia cecus effectus esset. Cepit uero seruus magis eam uocare et coniurare ut iret et appropinquaret ei. Illa autem iurauit se* nequaquam ire ad eum. Qui dixit: Saltem puellam mitte ad me. Cui respondit mulier: Neque puella ueniet ad te neque ego. Iam dixi tibi, si uis uenire, ueni; sin autem, sta illic.

Tunc uidit quia nichil ualuit ex his que cogitauerat facere, arreptoque gladio transfixit uiscera sua. Domina autem, ut uidit quod fecerat *in semetipsum nequissimus* seruus, exclamauit. Quod audientes uicini concurrentes simul cum pretorianis inuenerunt eum semiuiuum et adhuc spirantem. Et interrogantes E150v eum pro quo hoc fecisset, confessus || est coram omnibus que agere uoluit; et tunc exspirauit.

Tunc dederunt omnes laudem Deo qui saluauit matrem cum filia et saluat* omnes per auxilium sancte Genitricis sue. *Amen.*

12. De hoc quod mala prauorum impediunt uitam bonorum.

Et hoc nobis idem abbas* Palladius recitauit quod quidam* ei nauclerus narrauit, uir fidelis religiosus, quia quodam tempore cum nauigaremus, habebam in naue mecum plurimos epybatas masculos et feminas simul. Venientes autem in medio pelagi omnes nauigabant prospero cursu, alii in Constantinopolim, alii in Alexandriam aura flante secunda; nos* soli non ualebamus nauigare. Fecimus autem dies quindecim, non ualentes nos mouere a loco in quo eramus. Pro qua re in

1 ergo K^{s}; igitur *E* 8 perg.] iret *EK* tu] + enim *EK* 9 quoniam — fuerat *EK* 10 seruus K^{s} uocare] clamare uocibus *EK* 12 saltim *EK* 16 gladio] pungione *K* autem] + illius *EK* 21 uoluit] cogitauerat *EK* tunc] sic *EK* 23 sanctissime *K* 30 epibatas *EK* 31 in] *om BT* 33 autem] enim *EK*

mul tam defectionem et angustiam deuenimus omnes, nescientes K132v
quid hoc esset quod nobis contigerat. Ego autem sicut naucle-
rius habens sollicitudinem nauis et omnium que in ea erant,
cepi pro hoc deprecari Dominum ex toto corde ut ostendere S71
michi dignaretur quid hoc esset.

Vna uero dierum cum diucius orassem, audiui uocem
dicentem michi: Mitte foras Mariam et bene nauigabis. Ego
autem cepi* cogitare quid hoc esset uel quis esset Maria. Cum
uero intentus essem pro hoc, iterum uenit ad me uox dicens:
Dixi tibi, mitte foras Mariam || et saluabimini. Tunc ego cum T63v
nescirem que esset Maria, cognoui huius modi factionem: stans B91v
in medio nauis emisi subito excelsam uocem dicens: Maria.
Illa uero cum reclinata esset in stratu suo, respondit: Quid tibi
placet, domine? Tunc dixi illi: Fac caritatem et ueni usque
huc. At illa surrexit et uenit. Cum autem uenisset, tuli eam
secreto dixique ei: Vides, soror mea, quanta sunt peccata mea.
Propter me solum periclitatis omnes. Illa || uero ingemiscens E151
ait: Vere, domine nauclere, ego sum peccatrix. Iterum dixi ei:
Mulier, que sunt peccata tua que habes? Et dixit: Heu me,
quia non est peccatum quod ego misera non conmiserim; et
propter scelera mea omnes estis perituri. Cui ego blandiens
dixi: Queso te, soror mea, non erubescas narrare michi que
sunt peccata tua que egisti.

At illa cepit dicere michi: Vere, domine mi, ego infelix
uirum habui et duos filios ex eo suscepi, unum annorum
nouem, alterum uero quinque. || Mortuus est autem uir meus et K133
relicta sum uidua una cum filiis meis.

Miles uero quidam habitabat iuxta me. Ad quem misi
quosdam amicos ut me acciperet coniugem. Respondit miles:
Ego uxorem non accipiam que de alio uiro habeat filios. Ego
autem ut audiui quia propter filios meos nollet me accipere,
et cum eum multum diligerem, interfeci misera duos filios
meos || et notum ei* feci dicens: Quia nullum *filium* modo habeo; T64

---

1 multam] + deuenimus *K* 2 nauclerus *EK* 4 pro hoc] *om* *K* precari *K* corde] + dominum *K* 6 die *EK* 8 uel — dicens T^m quis] que S^1EK 10 foras] subtus *EK* 15 ergo *EK* 16 secrete B^1T^2 dixitque *T* 17 periclitamini K^2 20 ego] *om* *BT* 24 mi] + nauclere *EK* 25 uir. infelix *E* suscepi] genui *EK* 26 est T^s 27 fidua *T* 29 acciperet] + sibi in *EK* respondi K^1; + autem *EK* 31 accipere] + simul *EK* 32 multum eum *K* 33 quia ecce nullum habeo; modo *EK*

accipe me uxorem. Vt autem audiuit miles de pueris quod mortui essent, dixit: Viuit Dominus *Deus* qui in celis habitat, quia nequaquam eam accipiam. Propter hoc expaui, ne forte manifestum fieret peccatum meum et interficeret me. Et ideo fugio.

Hec ut audiui a muliere neque eam sic uolui iactare in B 92 pelagus, sed consideraui || huiusmodi rem dixique ei: Ecce ego,* mulier, descendo in carabum; et scias quia si ambulauerit nauis, mea sunt crimina que eam impediunt.

Cum autem uocassent carabum, *ueni ego et* descendi in eum. Iam amplius nec carabus mouebatur nec nauis. Tunc ego* ascendi in nauem; feci simul et nautas ascendere dixique mulieri: Descende tu in carabum. Statim ut illa ascendit, cepit se*.carabus in girum uoluere. Et cum girasset quasi quinque E 151v uices, apertum est pelagus et || mersus est carabus simul cum muliere. Tunc leuantes uela cum Dei adiutorio prospere naui- K 133v gauimus, ita ut quantum habuimus || nauigare per illos quindecim dies quibus retenti fuimus in tribus diebus pertransiremus, gratias agentes Deo qui sua* gratia nos de periculo illo libe- S 71v rauit. *Amen.* ||

13. De his qui uiolant sepulchra mortuorum.

Narrauit nobis et hoc supradictus abbas Palladius, quia una dierum ego et domnus Symphronius iuimus in domum philosophi Stephani ut eum uisitaremus. Erat enim meridies. Habitabat uero iuxta templum sancte Dei Genetricis, quod fabricauerat beatus papa* Eulogius contra orientem quattuor columpnarum. Cum autem pulsaremus ad ianuam philosofi, prospexit desuper puella dicens nobis: Dormit; modicum exspectate et T 64v uidebitis eum. Tunc dixi domno *meo* Symphronio: || Eamus ad quartas portas, ibique exspectabimus. Est autem locus insignis

---

1 me] + in *EK* autem B^s de pueris quod] quia pueri *K* 4 manifestus K^2 peccatum] reatum *E*; reatus meus *K* interficerent *EK* int. me K^m Et] *om EK* 6 audiuit K^1 uolui] + eam *EK* 7 dicens *EK* 9 impediant *BT* 10 ergo *EK* uocassem *EK* 12 nauim *EK* 13 statimque *E*; + autem *EK* asc.] descendit *EK* cepi K^1 15 uicibus *K* dimersus *EK* 16 Dei T^s 17 nauigare] nauigauimus *BT* 18 quibus] *om BT* in] + illis K^1 diebus] *om T* 22 quia] qui K^1 23 Sophronius *EK* in] ad *EK* 25 autem ipse *EK* 27 philosophi] *ceteri* 28 expectate *K* *(semper)*

apud Alexandrinos. Dicunt enim quod reliquias Hyeremie prophete adtulisset Alexander qui ciuitatem construxit ibique eas reposuisset.

Itaque cum uenissemus in eundem locum, neminem inuenimus nisi solum modo tres* cecos. *Meridies enim erat.* Accessimus autem silenter iuxta eos *et* se dimus, habentes B 92v nobiscum codices nostros. Cumque loquerentur ceci inter se hoc et illud, dixit unus ad alterum: Quomodo tu perdidisti lumen? Qui respondens dixit: Nauticus fui in iuuentute mea; et cum nauigassemus ab Afri ca, in pelago illo euenit michi K 134 dolor oculorum. Et cum non inuenirem aliquod remedium, cum essemus in pelago, descendit albugo in oculis meis et excecatus sum. — Dixit alter ad alterum: Et tu quomodo excecatus es? Qui dixit eis: Ego uitrearius fui et pre multa caliditate fornacis acceperunt infir mitatem oculi mei et inde factus T 65 sum cecus. — Dixerunt et ipsi tercio: Dic nobis et tu, quomodo cecus factus es. Et respondit || dicens: Certe ego uobis dicam. E 152 Quando eram iuuenis, exorrui multum laborare et factus sum luxuriosus nimis. Et cum non haberem quid manducarem, cepi furari quod poteram.

Vna autem dierum, cum iam multa mala fecissem, stabam iuxta portam que dicitur tyranni et uidi adducere mortuum quendam indutum uestibus *ualde* bonis. Secutus sum uero post illos ut uiderem ubi sepelirent eum. Illi autem uenientes retro ecclesiam sancti Johannis, posuerunt eum in monumentum. Et exspoliaui eum qui erat indutus, dimittens unum linteum solum. Cum autem uellem exire a monumento portans mecum multa bona, iterum mea mala consuetudo ait michi: Tolle et linteum tibi, quia optimum est. Reuersus uero ego infelix, ut uolui eum exuere linteo, resedit contra me mortuus et extendens utrasque* manus apprehendit me et digitis suis scidit totam faciem meam et euulsit ambos oculos meos. Tunc ego miserrimus relinquens omnia cum magna tribulatione et peri-

---

1 Jeremie *K*; hieremie *E* 2 ibi *BT* 3 posuisset K^1 6 accendentes K^1; accedentes *E* 7 se hoc — respondens dixit] T^m 8 unus B^s 9 respondit *EK* 10 Affrica] *ceteri* 11 dolor] + meus E^1 aliquot *E* 15 mei] + infirmitatem *K* 16 dixerunt] + ergo *E* 17 Et^1] *om EK* 18 exhorrui *E* et] proinde *EK* 19 quid] quod 22 adduci *EK* 24 eos *EK* 25 illum *K* 26 qui] que *BT* indutus] + uestibus *EK* dimittens] + ei *EK* 28 consuet.] + mea *EK*

K 134v culo || uix potui egredi a monumento. — Ecce dixi uobis qua-
liter cecus sum* factus.

Hec ut audiuimus, innuit michi domnus Symphronius, sur-
S 72 B 93 reximus et recessimus. || Dixitque || michi: Vere, domne abba,
et si non operati sumus hodie, tamen edificati sumus non
modice. — Hec autem scripsimus *uobis* ut et audientes edificen-
T 65v tur et || cognoscant omnes, quia nemo faciens malum potest
effugere iudicium Dei.

14. Simile supradicto.

Supradicti sermonis nos ipsi auditores fuimus ab illo qui passus
est. Aliud autem huic simile abbas Johannes de mona-
sterio quod dicitur Gigantium, cum in Dei ciuitatem uenissemus,
ipse nobis* narrauit. Dicebat autem quia ante modicum tempus
iuuenis quidam uenit ad me dicens: Propter Deum recipe me.
E 152v Volo || enim penitere. Dicebat hoc cum singultu et multis*
lacrimis.

Ego autem cum uidissem eum sic fortiter contritum et in magna tribulatione positum, dixi ei: Dic michi, filiole. Vnde uenisti in tantam conpunctionem? Dic michi materiam cause et habet te Deus adiuuare. Qui ait: Vere, domne abba, multum sum peccator. Ego autem iterum dixi ei: Crede fili, quia sicuti multa sunt et diuersa uulnera, sic sunt et multa diuersa medicamina. Sed si uis curationem percipere, dic michi in ueritate actus tuos, et ego conuenientia tibi possum adhibere medicamina. Aliter enim curatur fornicator, aliter homicida et aliter
K 135 maleficus, aliter uero auarus, || aliter fallax, aliter odiosus, aliter
fur et aliter adulter. Sed ut dicam tibi omnia uicia per ordinem:
sicut sunt diuerse infirmitates* corporum, ita diuersa uidemus
T 66 esse et curationum medi|camina. Sic et passiones animarum
aliter et aliter cum sint, certe aliter habent et curationum
genera.

12 appellatur *EK* Gygantium *EK* 13 dicebat aut.] dicens *EK* tempus] + uenit *EK* 14 recepit *B*[1] 15 vero hec *EK* 17 uidisset *T*[1] 18 fili *EK* 19 tantam] + uenisti *EK* 20 iuuare *BT* 21 fili] michi *EK* sicuti sunt *BT* 22 sicut — diuersa sunt *EK* sic multa et diu. sunt *EK* medicamenta *BT* 24 tuos] + ut — possim *EK* adhibere] + tibi *K* medicamenta *EK* 27 et] *om* *K* ut] + omnia *EK* 28 sicut enim corp. inf. diu. sunt *EK* 29 et[1]] *om* *K* aliter — medicamina] *B*[m] sic] + enim *EK*

Ille uero fortiter suspirans tundens pectus suum lacrimis perfusus est cum multis gemitibus *et ex multa tribulatione et* conturbatione cordis quam habebat, nec uocem liberam nec uerbum emittere poterat. Ego autem uidi eum in tanta mesticia constitutum et inconsolabili tristicia precipitatum, qui neque propriam condempnationem dicere || poterat, dixi ei: Fili, audi me B 93v et paululum restringe conscientiam tuam et te ipsum et dic pro quo affligitur tantum cor et anima tua et habet te Christus Deus noster adiuuare. Qui enim propter ineffabilem suam* pietatem et innumerabiles miserationes omnia propter nostram salutem sustinuit, cum publicanis conuersatus est et fornicantes non exhorruit latronemque recepit et amicus peccatorum appellatus est; ipse et te, fili, recipiet penitentem et reuertentem *et* propriis ulnis* am|plexabitur. Non enim uult mortem pec- E 153 catoris, sed ut conuertatur et uiuat.

Tunc aliquantulum consolatus et uix retinens se a luctu et lacrimis dixit michi: Ego, domne abba, qui omni peccato sum repletus, indignus celo et terra, ante hos duos dies audiui quod cuiusdam primarii ciuitatis || huius || filia uirgo defuncta esset et T 66v K 135v sepulta cum preciosissimis indumentis in quodam sepulchro extra ciuitatem. Quod ut audiui et consuetudinem haberem in huiusmodi factis, perrexi noctis tempore ad monumentum et intrans cepi exspoliare cum omnibus que erat induta, ita ut neque eius || ultimo indumento parcerem, sed etiam illud ab ea S 72v abstuli, nudam eam dimittens, sicut nata fuerat.

Cum autem uellem ex monumento oneratus ualde bonis indumentis exire, resedit ante me puella et extendens sinistram manum suam apprehendit dexteram meam dixitque michi: O homo, sic tibi* placuit denudare me. Quare non timuisti Deum? Numquid non formidas iudicium uenture retribucionis? Numquid uelut mortue non oportuit te misereri? Quare non communem erubuisti naturam? Quare cum sis christianus, sic me decreuisti astare nudam ante tribunal Christi neque || muliebrem B 94

---

2 est cum] et ex m. gem. cum cont. *EK* 4 ut uidi *EK* 5 et] + in *EK* 8 cor] + tuum *EK* te] *om EK* 9 noster] meus *EK* adiuuare] concedere tibi auxilium suum *EK* enim T^s 14 enim T^s mortem K^m 18 dies] diues E^1 19 esset B^r 20 sepulcro *K* 26 uellem] + exire *EK* ex] de *EK* 27 sinistram K^s 29 quare] pro quo *EK* 30 non B^s 31 uelut] non ut *EK* te T^s misereri] + michi *EK* 32 naturam] + numquid — te genuit *EK* *addit hic*; sic me] + nudam *EK*

non erubuisti naturam? Numquid non eadem natura te genuit? Numquidnam et propriam matrem non iniuriatus es una mecum? Qualem habes, miserrime hominum, pro me reddere* rationem ante tremendum atque districtum tribunal Christi, quia uiua me aliquando extraneus homo faciem meam *non denudauit* et tu post mortem et sepulturam ita denudasti me
T67 et nudum uidisti corpus meum || totum? Heu tibi hominum genus, ad quantam miseriam deuenisti? Quali enim corde et
E153v quali consciencia, o homo miserrime, accedis ad || Dei* eccle-
K136 siam? Aut qualibus ma|nibus pollutis accipis sacrum corpus et uiuificum sanguinem Domini nostri?

Ego autem ut audiui, expaui et tremefactus uix potui respondere illi dixique ei: Dimitte me, et amplius hoc non faciam. Que dixit michi: Certe ut uoluisti, introisti; sed sicut uis, non exies hinc; sed sepulcrum hoc commune erit nobis. Et non putes quia cito moriturus* eris, sed per multos dies cruciaberis et tunc reddes malivolam animam tuam.

Ego uero deprecabar illam cum multis* lacrimis, ut me dimitteret, sepius orando per omnipotentem Deum, quia non amplius committam exprobrabile facinus. Cum autem multum eam deprecatus fuissem et multas* lacrimas effudissem, respondens dixit michi: Si uis uiuere et liberari ab hoc execrabili facinore, et *a* polluto opere recedens statim uades et abrenuntiabis seculo, intrans in monasterium faties te monachum et ages penitentiam ex malis que nequiter egisti et seruies Christo Domino Deoque nostro.

Ego autem qui et potiora uellem promittere, si eruerer de tali periculo, iuraui illi dicens: Per illum qui futurus est tollere animam meam et *uenturus est* iudicare uiuos et
B94v mortuos, quia non tan|tum faciam que dixisti michi, uerum
T67v eciam ab hac die non introibo in domum meam, || sed abhinc uadam in monasterium et agam penitenciam. Tunc ait michi puella: Ecce secundum promissionem tuam dimitto te. Tu autem reindue me, sicut me* inuenisti. Cum uero induissem eam,

1 non[1]] *om* *K* 2 nam] non *EK* iniuratus *K* 5 quia] + numquam T^2 homo] + eras ante non *om* *BT* 10 pollueris *T* 13 dicens *EK* ei] *om* T^1EK 15 pulcrum *E* 17 tuam animam *K*; tuam] + reddes *EK* 20 amplius non *K* 21 effud. multas *K* 23 recedes, sed *EK* 24 in] *om* *ceteri* faciesque *EK* 25 agas *EK* et] *om* *T* 26 deo B^1 27 si] + de tali *EK* 28 fut.] uenturus *EK* 30 quia] qui B^1 michi] + faciam *EK* 34 autem *K*

statim reclinauit se et quieuit. Ego autem, sicut illi promisi, adimpleui *et* relinquens omnia huc*usque* adueni.

Vt autem hoc a iuuene audiui, || perunxi eum ex sacrarum K 136v
scripturarum unguento et de penitentia atque || abstinencia con- S 73
fortans animum eius, || totondi eum et induens eum monachilem E 154
habitum reclusi eum in spelunca in monte qui est infra ciuitatem, magnifice glorificans Deum qui mirifice uniuscuiusque operatur salutem. Et factus est deinceps religiosus monachus et proficiens de die in diem operabatur salutem anime sue.

15. De quadam muliere.

Fuit quedam mulier christiana habens uirum paganum. Erant pauperes et non habebant nisi quinquaginta miliarisia maiora.

Vna uero dierum dixit uir uxori sue: Comedamus miliarisia ista, ut habeamus exinde aliquam consolationem, quoniam unum post unum tota habemus expendere et supererimus nichil habentes. Respondit mulier: Et si tibi* placet prestare ea, ueni *et* commenda ea Deo christianorum. Cui dixit *uir*: Et ubi est Deus* christianorum ut commendamus ea illi? Dixit ei mulier: Ego eum tibi demonstro. Et si illi conmendaueris, non solum quia non perdes ea, uerum et usuram tibi dabit et capitanea duplicabit nobis. Cui dixit* uir: Eamus et demonstra eum michi et prestabo illi.

Mulier autem tollens uirum suum duxit in sanctam ecclesiam Dei. Habet enim ecclesia Nisibe ciuitatis, in qua gesta sunt hec, portas quinque. Cum autem intrassent porticum ecclesie ubi sunt porte, ostendit illi pauperes qui sedebant ibi dicens: Istis si dederis, Deus christianorum recipit ea. Hii omnes illius sunt. Ille uero cum gaudio distribuit illis ipsa miliarisia *quinquaginta*. Et reuersi sunt ambo in domum suam.

Post menses || autem tres ceperunt egentes egere, non K 137
habentes aliquid quod expenderent. Dixit uir uxori sue: Domina mea, non dabit nobis Deus christianorum aliquid ex his

3 uero hec *EK* 5 monchilem T^1 9 profitiens *K* 11 erant] + autem *EK* 14 igitur *EK* 18 qui dixit *EK* 19 et ut *K* dicit *EK* 21 non *om* *S* 24 in] ad *K* 25 qua] + hec *K* 28 hii] + enim *EK* 32 possent expendere *EK* dixit] + ergo *EK* 33 Non debuit nobis (nob. deb. *K*) dom. mea D. chr. dare aliquid (al. dare *K*) his] eis *E*

que illi conmendauimus, quia egemus? Respondens mulier *dixit ei*: Eciam, domine mi. Vade illuc ubi ea dedisti, et dabitur tibi cum omni leticia. Ille autem cucurrit ad eccle- E 154v siam || et ueniens in locum ubi miliarisia erogauerat pauperibus, querens per totam ecclesiam, sperans aliquem inuenire qui sibi racionem faceret; et non uidit aliquem qui ei aliquid dare *deberet* nisi solummodo pauperes qui petebant. Cepit uero intra semetipsum cogitare: Cui dicam? Cui queram? Quid faciam?

Dum hec cogitaret, uidit ante pedes suos supra marmore iacere unum ex miliarisiis quod pauperibus erogauerat et inclinans se tulit eum et reuersus est in domum suam. Et dixit uxori sue: Ecce iui ad ecclesiam uestram et crede michi, mulier, quia nullatenus uidi Deum christianorum, sicut dixisti michi, et nullus michi aliquid* dedit; solummodo hoc miliarisium inueni in loco illo ubi et ego dedi ipsa miliarisia. Tunc dixit ei illa mirabilis femina: Ipse est Deus meus qui hoc tibi inuisibiliter dedit. Inuisibilis enim est et inuisibili uirtute ac manu mundum regit* totum. Sed uade, domine mi, et eme nobis ex hoc quod Deus meus nobis dedit ut nutriamur hodie; et iterum ipsi tibi dabit oportuno tempore.

Abiit ergo iuxta uerbum mulieris et comparauit uinum et S 73v panem et piscem. Et ueniens tradidit mulieri. || Vt autem recepit mulier hec omnia, cepit radere piscem. Et cum aperuisset K 137v eum, inuenit in interioribus eius lapidem preciosum multum, intantum ut miraretur mulier in pulchritudine eius. Cum uero uenisset uir eius, ceperunt epulari. Et cum ederent, ostendit mulier lapidem quem inuenerat in pisce uiro suo dicens: Ecce in uentre piscis inueni. Quem ut uidit, admiratus est in pulchritudine eius, licet ignoraret naturam eius. Post refectionem uero eius dixit uir uxori sue: Da michi hunc la- E 155 pidem et uado: forsitan inueniam qui || emat eum. Non enim sciebat quid esset aut quid ualeret, idiotachus cum esset.

Cum autem tulisset lapidem, abiit ad trapezitam et argentarium. Sic est in loco illo: unum adque idem trapezita et

---

1 conmend. illi *K* respondit mulier *EK* 3 ecclesiam] + cucurrit *EK* 5 aliquem *K*[s] 6 faceret] redderet *EK* daret *EK* 7 peterent *K* 8 cogitare] + dicens *EK* 9 marmor *EK* 15 ipsa] + quinquaginta *EK* 16 inuis.] mirabiliter *K* 20 temp. oportuno *K* 30 eius] *om* *K* 31 inuenio *K* non] neque *EK* 32 idiota *S*[2] 34 sic] + enim *EK* est] *om* *K* adque] *om* *EK* idemque est *EK* et] quod *EK*

argentarius. Iam uero uolebat se erigere; uespere enim erat. Qui dixit argentario: Quid uis dare et emere lapidem istum? Dicit ei ille: *Quid uis accipere ex eo? Respondit*: *Quod uolueris, da michi. Dixit ei argentarius*: Do tibi quinque miliarisia. Ille cogitans quod ludendo diceret, ei* dixit: Et das tantum pro eo? Trapezita uero sperans quod hyronice loqueretur dixit: Accipe decem miliarisia. Ille autem cogitans iterum quod illuderet eum, tacuit. Dixit ei argentarius: Tolle pro eo uiginti *miliarisia.* Ipse uero tacens nichil *ei* respondit. Vt autem ascendit argentarius usque ad triginta et quadraginta et quinquaginta miliarisia et iurans quod in ueritate illi uellet* dare, in se ipsum reuersus homo, dixit infra se: Hic si non esset preciosus, nullatenus michi daret quinquaginta miliarisia. Tunc cepit eum carius habere. Argentarius cepit adiungere ad precium, usque dum ascendit ad trecenta miliarisia *maiora.* Cum uero accepisset *ea,* dedit ei lapidem. Et reuersus est in domum ad uxorem *suam* ualde gauisus.

Illa uero ut uidit eum sic letum, dixit ei: Quanti eum conparasti, domine, *hec dicens* sperans quod decem aut uiginti nummos inde tulisset. At ille educens trecenta miliarisia K 138 que inde tulerat, dedit ei cum gaudio dicens: Ecce quantum uendidi illum. Illa autem admirans Dei* bonitatem, dixit ad eum: Ecce, *domine*, Deus christianorum quantum est bonus et diues. Vides quia non solum quinquaginta miliarisia et usuram illorum que illi conmodasti, reddidit tibi, uerum eciam in paucis diebus sexies tantum reddidit* tibi. Vnde scias quia non est alius Deus neque in celo neque in terra nisi ipse solus. At cum homo ille aliquantulum* siluisset, obstupefactus in Dei magnifica gloria propter hoc || miraculum quod factum fuerat, *et* E 155v didicisset ueritatem, continuo factus est christianus.

Omnes uicini et cognati eius audientes et uidentes quod acciderat, glorificabant Deum, qui omnes homines uult saluos fieri et ad agnitionem ueritatis uenire, magnificantes simul in unum scientiam et fidem mulieris una cum uiro eius, quoniam

---

1 uero] iamque *EK* 5 pro] in K^1E 6 yronice *E*; ironice *K* 10 usque K^s 11 quod daret illi in ver. *K* 12 intra *EK* 15 cumque *EK* 16 uero] *om EK* domum] + suam *EK* 18 ille *K* 19 conpar.] uendidisti *EK* 20 miliarisia] + maiora *EK* 21 quanti *EK* 24 non K^s 25 illa K^s 33 ueritatis] *om E*; sui *K* 34 fid. et scientiam *K* eius] suo *EK*

per ipsius fidem et operationem cum experientia didicit uir eius, quia non est alius Deus nisi Pater et Filius et Spiritus sanctus. *Amen.*

16. De quodam philosopho pagano.

S74 Cum essemus in urbe Alexandria, Leontius Apamia || uir religiosus et timens Deum uenit a Pentapoli. Ibi enim in Cyrenen per multos annos habitauerat. Venit enim tempore Eulogii pape Alexandrine urbis, cum deberetur ordinari eiusdem *Cyrenensis* ciuitatis episcopus.

Itaque cum loqueremur ad inuicem hoc et illud, narrauit nobis dicens, quoniam tempore Theophili pape eiusdem urbis Alexandrie ordinatus est episcopus. Cum uenisset in Cyrenen, inuenit ibi quendam phylosophum Eiagrium nomine, condiscipulum suum in iuuentute, cum philosophiam discerent, et amicum
K138v sibi dilectissimum, religione uero et fide || paganum et gentilem. Quem episcopus Synescius conuertere uolebat ab ydolorum cultura et errore quo tenebatur. Et non tantum modo hoc uoluit, uerum eciam et certamen posuit non modicum, quomodo eum cito faceret christianum, propterea quod in iuuentute habuerant dilectionem et familiaritatem precipuam. Ille autem nullatenus assentiebat indictis eius neque admonicionem recipiebat. Sed uenerabilis episcopus, propter salutem anime ipsius et antiquam amiciciam, neque accidiauit neque ab ammonicione cessauit, sed per singulos dies admonebat, predicabat, obsecrabat,
E156 quatenus crederet || in Christum *Dominum Deum nostrum* et eius* religionem reciperet.

Vna autem dierum cum episcopus prolongaret sermonem cum philosopho de fide et religione christianorum, dixit philosophus: Domine episcope, multum michi displicet hoc quod dicitis uos christiani, quia finis mundi erit et post finem omnes, qui a seculo sunt* nati homines in hoc seculo, resurgant corpore et in carne hac incorruptibiles et indeficientes in eternum uiuant et que hic operati fuerint illic recipiant merita, et quoniam qui miseretur pauperi commodat Deo et quod disperserit

---

2 eius] + cum exp. *EK* 7 autem *EK* 12 Alexandrine *EK* 13 Euagrium *EK* 16 Sinescius *EK* 18 uolebat *EK* 19 christ. illum (ill. chr. *K*) faceret *EK* 22 ipsius] + salutem *EK* 23 a monitione *EK* 29 michi] tibi *S* 33 recipient *EK*

in pauperes, thesaurizat in celo et centupliciter ea recipiet cum uita eterna *recipiat et* a Christo in regeneracione futura. Que omnia michi uidentur seductiones fallacii et illusiones.

Episcopus autem Sinescius certificabat sic esse* uera et stabiliter confirmata que credunt christiani et operantur et que in hac uita faciunt recipiant in futura. Et per multas figuras temptabat episcopus quomodo ei sic esse ueraciter demonstraret et quomodo christiani credunt. Post multum uero tempus quandoque fecit eum credere et baptizans fecit eum christianum et uxorem et filios et cunctam familiam domus illius.

Post aliquan tum uero tempus cum factus esset christianus K139 idem philosophus, dedit episcopo auri* libras trecentas propter pauperes dicens *ei*: Accipe et da pauperibus et fac michi propriis manibus caucionem, quoniam reddet michi eas Christus in futuro seculo. Cum autem recepisset aurum episcopus, prompto animo fecit cirographum quale uoluit ipse philosophus.

Per aliquantos uero annos post baptismum cum uixisset philosophus, *modicum tempus* egrotauit usque ad mortem. Et cum uenisset ad finem ut moreretur, dixit filiis suis: Cum defunctus fuero et inuolueritis me sindone, sicut mos est, cartam illam quam episcopus michi fecit, in manibus meis || ponite et E156v sic me* sepelite. Postquam uero defunctus est, fecerunt filii, sicut eis preceperat pater, et sepelierunt eum simul cum cirographo. Tercia autem || die postquam sepultus est philosophus, S74v apparuit *sancto* Senesio episcopo dormienti nocte dicens: Veni ad monumentum ubi iaceo et tolle cirographum tuum. Recepi enim debitum et completus sum. Et unum uerbum habeo ad te: Ad tuam namque certificationem propria manu in ipso subscripsi. Ignorabat enim episcopus quoniam consepultum fuisset cum phylosopho cirographum suum.

Mane autem facto uocauit ad se filios eius dixitque eis: Reposuistis aliquid cum patre uestro in sepulchro? Illi uero suspicantes quoniam propter pecuniam eos interrogaret, dixerunt ei: Nichil, dominator, nisi tantum mortalia iura. Respondit

---

1 centumpliciter *E* 3 uid. michi *K* 5 firmata *EK* 6 bona recipient *EK* et] + sic *EK* 7 quom. uerac. ei dem. sic esse sicut (quomodo *K*) christiani *EK* 8 temporis *EK* 11 fuisset *EK* 16 cyrogr. *EK* 18 autem *K* 19 cum ergo *EK* 22 michi ep. *K* 26 episc. Sinescio *EK* 30 sepultum *EK*

episcopus et dixit eis: Neque cartam cum eo sepelistis? Qui statim rememorati — ignorabant enim quod propter cartam eos interrogaret — dixerunt ei: Eciam, dominator. Nam cum uenisset ad mortem pater noster, cartam quandam dedit nobis dicens: Mecum consepelite cartam istam nemine sciente.

Tunc *narrauit eis episcopus uisionem quam uiderat nocte illa et* assumens secum omnem clerum et quosdam religio-
K139v sos* laicos ex ciuitate abierunt ad sepsoulchrum philoso¦phi. Quod aperientes inuenerunt eum iacentem et cirographum in manu tenentem. Quod tollens episcopus de manu eius aperuit· et inuenit adhuc recentem subscripcionem habentem* ita: Ego Euagrius philosophus sanctissimo episcopo Senesio salutem! Recepi debitum et conpletus sum in omnibus que in ista carta scripta sunt et nullam racionem habeo aput te propter aurum quod dedi tibi, ut per te daretur ueraci Deo et saluatori nostro Ihesu Christo. Vnde omnes obstupefacti cum episcopo simul
E157 ceperunt per multas horas mag¦nis uocibus clamare: Kyrie eleison et glorificare Deum qui facit mirabilia magna ad certitudinem et confirmationem seruorum suorum.

Testificabatur et hoc idem ipse uir religiosus dominus Leontius, quia illud cirographum quod subscriptionem habet phylosophi usque hodie permanet* saluum et integrum in scenofilacio ecclesie Cyrenensium. Et quicumque hoc ministerium susceperit qualicumque tempore, illud in scriptis recipit sicuti et alia uasa* sacra *et* iterum, cum renunciauerit officio, illud saluum reddit. Reseruatur autem ad testimonium et confirmacionem fidelium, ut credant omnes quia fidelis Dominus in uerbis suis et quod promittit certissime adimplet ad laudem et gloriam nominis sui, qui uiuit et regnat *in secula seculorum. Amen.*

17. De quodam diuite.

Narrauit nobis quidam religiosus uir quod fuisset in Alexandria quidam homo diues ualde. Hic egrotauit in infirmitate nimia et timens mortem tulit triginta libras auri et distribuit

---

4 dadit *K*[1] 5 ist. cartam *K* 11 subscrip.] + de manu philosophi 12 sanctissimo] *om K* Sinescio *K*; Sinesio *E* 14 te *E*[2] 16 obstup.] + simul *EK* 17 magnis] simul *K*[1] + cum *K* Kirieleison *K* 20 domnus *K* 22 scenophilatio *E*; cenophilatio *K* 24 sicut *EK* 29 regnat] + Deus per omnia *K* 32 in] *om K* 33 aureorum *EK*

pauperibus. Factum est autem ut conualesceret ex infirmitate illa. Cepit uero in hoc quod fecerat pe||nitere. Habuit autem K 140 quendam amicum uirum religiosum; et ipse erat diues. Cui credidit cogitationem suam dicens: Penitet me fecisse quod feci. Qui dixit ei: Gaudere te magis oportet in hoc quia quod pauperibus dedisti, || Deo commodasti; et ipse tibi restituet merce||dem in {S 75, T 68} seculo futuro. Sed ille non adquiescebat uerbis illius. Quem ut uidit quia recepit consolationem in sermone quem illi* dixerat, || B 95 ait illi: Ecce triginta libre — erat autem, ut diximus, et ipse diues — Eamus simul ad sanctum Mennam et dic quia non sum ego ipse qui hoc feci, sed iste est, et accipe eas. At ille gauisus perrexit cum eo ad sanctum Mennam || et fecit sic sicut E 157v amicus suus dixerat, et recepit illas triginta libras.

Itaque cum egrederetur de templo, portans secum aurum quod tulerat, statim ut egressus est ianuam, cadens in terram mortuus est. Hoc uidentes qui aderant dicebant domino solidorum: Recipe causam tuam. At ille respondens dixit: Non fiat michi hoc a Domino, ut rem talem fatiam. Ex quo retuli eam Christo, ipsius est; sed et hoc magis detur pauperibus. Quod et factum est. Omnes autem qui audierant et uiderant, timore perculsi glorificabant Deum, qui pauendus est in sentencia et benignus in misericordia. *Amen.*

18. De quadam puella.

Narrauit abbas Theonias, quoniam in Alexandria tempore Pauli eiusdem urbis pape puella quedam fuit relicta a parentibus cum multa* substancia. Erat autem absque baptismo. Hec *autem* quadam die cum deambularet in pomerio quod ei reliquerant parentes sui, uidit quendam hominem preparan||tem T 68v se ut suffocaret || semetipsum. Cucurrit autem ad eum dixitque K 140v ei: Quid facis, o homo? Qui dixit *illi*: Vere dimitte me, mulier, quia in multa tribulacione sum. Respondit ei: Dic.— Debita multa habeo et conpellor nimis a creditoribus. Et cum nichil habeam, elegi pocius mori quam sic in tribulatione

---

4 suam — dixit ei] T^{m} 6 retribuet *EK* 8 quia] + non EKT^{2} 9 ei *EK* enim sicut *EK* 10 sanctam $B^{1}T^{1}$ 12 sanctam B^{1} sic] *om* *K* 13 suus] eius *EK* 21 percussi T^{1} glorificauerunt *EK* 22 miseric.] + est *EK* 27 Hec] + cum *EK* 28 relinquerant T^{1} 29 ut suff.] quomodo appenderet *EK* dixique B^{1} 32 debita] + inquit *E*; inquid *K*

uiuere. Ait ei puella: Queso te, accipe quidquid habere possum et da eis; tantummodo te ipsum ne perdas. Et accipiens B95v ille reddidit debita sua et liberauit || se ipsum.

Postquam uero hec fecit puella, cepit egere, cum non haberet aliquem qui de ea cogitaret. Desolata autem a parentibus suis, cum esset oppressa ab inopia, cepit fornicari. Dicebant autem ex uicinis et cognatis *eius quidam*: Quis potest conprehendere iudicia Dei? Quomodo permittit animam hominis E158 per occasionem ali|quam decidere in delictis?

Verumtamen post aliquot annos egrotauit puella et dixit uicinis suis: Propter Deum facite misericordiam cum anima mea et rogate papam ut faciat me christianam. Et omnes contempnebant eam et dicebant: Quis eam recipiet, cum sit meretrix? Et tribulabatur nimis. In hac uero tribulatione et mesticia cum esset et nemo ei succurreret, ecce angelus Domini apparuit ei in specie hominis illius, cui misericordiam fecerat, dixitque ei: Quid habes? Quid angustiaris? Que respondit: T69 Quoniam de|sidero fieri christiana, et nullus est qui loquatur pro me. Et ait ei: In ueritate desideras? Respondit: Eciam obsecro te, domine. Ait ille qui apparuerat ei: Noli deficere. Ego enim adducam qui te debeant lauare *et qui te debeant leuare*.

Cum autem isset, adduxit secum alios duos angelos, sicut S75v postea manifestum est* factum; et leuantes eam || duxerunt in ecclesiam. O ineffabilis Dei pietas! Iterum uero transfigurantes K141 se ipsos in uultum quorundam magnatum ex ordine au|gustalium, euocauerunt presbiteros et diacones qui erant* constituti in hoc ministerio, non in uisione aut reuelatione, sed ueraciter et corporaliter. Et dixerunt eis clerici: Dilectio uestra recipit eam in fide iussoria? — Eciam nos iussores eius existimus. Et accipientes eam clerici, in fide illorum baptizauerunt eam. Et angeli induentes eam albis uestibus, sicut mos est, iterum reportauerunt eam in domum unde eam tulerant. Et repor-

---

1 quicquid] *ceteri* 2 da B^s 3 librauit T^1 5 igitur *EK* 9 aliq. occas. *K* in T^s 10 post] per *K* aliquod *BT* annos] tempus *EK* 12 Et — eam] quam *EK* 13 dicentes *EK* 18 quia *K* 20 domine te *BT* apparuit *K* 21 lauare debeant *K* 23 issent B^1T 24 dux.] deportauerunt *E*; portantes *K* 26 magnatorum *EK* 27 dyacones *K* 30 nos] + inquiunt *EK* + fidei E^2K 31 batizauerunt *T (semper)* 33 deponentes eam *EK*

tantes illam in stratum suum, inuisibiles facti iam amplius non sunt uisi.

Vicini || autem uidentes eam sic albis uestibus indutam, B96
post abscessum illorum dixerunt ei: Quis te baptizauit? Et dixit qualiter res contigerat, quoniam quidam uenerunt qui me ad ecclesiam deportauerunt et dixerunt clericis et baptizauerunt
me. || Et interrogantes dicebant: Qui fuerunt? Cum autem non E158v
inueniret ut || diceret qui fuissent, abeuntes dixerunt pape. Et T69v
conuocans papa illos qui erant in ministerio sacri baptismatis, dixit eis: Talem puellam baptizastis? Ipsi uero confessi sunt dicentes: Quoniam rogati sumus a tali et tali de ordine augustalium, baptizauimus eam.

Sed ut erant omnia a Deo ordinata, ipse Deus uoluit ut hoc misterium non maneret occultum. Misit namque papa et fecit uenire uiros illos de quibus clerici dixerunt; quibus et dixit: Vos estis fideiussores huius puelle quam presbiteri baptizauerunt? Qui responderunt: Neque nouimus neque scimus neque conscii sumus in huiusmodi rei factione. Tunc papa cognoscens quia diuinum esset misterium, accersiri fecit puellam. Quam interrogans dixit: Dic michi, filia, quid boni aliquando in hoc seculo egisti? Ait puella: Meretrix cum essem et pauper, quid boni
poteram facere? || Cui dixit papa: Omnino non reminisceris te K141v
aliquid boni fecisse in hoc seculo? Ait ei: Non reminiscor nisi tantum hoc quia uidi quendam uolentem se ipsum suffocare propter multa* debita que debebat et compellebatur cottidie a creditoribus; et dedi illi omnem substanciam quam michi parentes mei reliquerant, et liberaui illum. Et hec dicens, statim emisit spiritum. Tunc papa cum omnibus qui aderant glori-
ficans Deum dixit: Iustus es, Domine, et rectum iudicium tuum. T70
Amen. || B96v

---

3 sic] *om BT* indutam uestimentis *S* 4 que dixit omnia *EK* 6 portauerunt *EK* 10 puellam] + uos *EK* batisatis T^1 14 non] *om SBT* 15 uenire] accersiri *EK* dixerant *EK* quib. et dix. T^m 16 iussores *BT* 19 accersire E^1 21 quid T^s 23 boni T^m ei] enim *BT* 24 quia] qui K^1 25 debebat] habebat *EK* 26 subst.] + meam *K* 27 dic. hec *K* 29 tuum] *om T*

19. De quodam solitario.

Fuit quidam solitarius habens duo colobia, unum in sollempnitatibus et aliud cottidianum. Venit quidam pauper hiemis tempore querens indumentum. Ille uero eduxit panem et dedit E159 ei dicens: Accipe hoc, quia indumentum non habeo superfluum quod tibi donem. Pauper uero non cessabat flere ac uociferare dicens: Miserere mei. Victus itaque monachus a prece pauperis, intrans cellam suam, exuit se cottidiano colobio et dedit pauperi; sibi autem retinuit melius. Postea uero con- S76 punctus dixit pauperi: || Redde michi quod *tibi* dedi colobium, et accipe hoc melius.

Cum autem accepisset, induit se illud et abiens in ciuitatem uendidit *illud* cuidam meretrici. Illa uero induens *se* illud uenit semel et bis ubi erat ille* monachus. Vt autem uidit indumentum suum, recognouit quia suum esset quo in sollempnitatibus utebatur. Contristatus est ualde et intrans cellam suam dixit: Vere quia non placuit Deo hoc quod feci nec recepit meam deuotionem, quoniam in talibus manibus uenit pallium B98 meum, quo ego in diebus festis induebar et modo meretrix || utitur* eo.

Pre tristicia *uero* non comedit die illa. Nocte uero cum T72 obdormisset, uidit Dominum || nostrum Ihesum Christum in- K142 dutum uestimentum suum quod || pauperi dedit et introeuntem in cellam suam et dicentem sibi: Frater, frater. Qui ut aspexit, uidit lucem magnam dixitque: Quis es, domine? Qui dixit ei: Aspice in me. Vt autem prospexit, dixit ei: Cognoscis hoc? Respondit: Eciam, domine; colobium meum est. Ait illi: Ego sum Ihesus. Non iam tristeris, sed gaude et laetare et age gratias Deo. Ex quo enim illud* dedisti pauperi, ego accepi.

Et letatus monachus ualde in benignitate Domini nostri Ihesu Christi, qui non permisit eum torqueri a cogitacionibus, sed certificabat eum in uerbo quod ante predixerat, quia quod uni ex minimis meis fecistis, michi fecistis.

---

2 colobia duo *BT* 3 et] *om K* hyemis *K* 4 querens] + ab eo *EK* 7 uociferari *EK* 8 intrans] + in *EK* 9 uero *EK* mel. ret. *K* 12 acc.] + illud *EK* 14 ille] illa *T* uidit] + monachus *EK* 16 induebatur *K* intrans] + in *EK* 17 neque meam rec. *EK* 19 mer.] + femina *EK* 21 illo *K* autem *EK* 24 dicentemque *EK* 29 Deo gr. age *EK* 30 monachus] est *EK*

20. De quodam scolastico.

Fuit quidam uir scolasticus || in Ascalona. Hic accepit a Deo [E 159v] gratiam hospitalitatis et elemosine. Tanta autem fuit in eo uirtus conpassionis ut eciam domum suam faceret hospitalem et recipiebat omnes, maxime uero monachos. Habebat uero et possessiones multas et harum omnium lucrum in dilectione et obsequio fratrum expendebat et non solum aduenientes et in eo loco habitantes fouebat, uerum eciam in longinquo positis monasteriis indigentibus per annos singulos solidos dirigebat et que eis necessaria erant.

Cum autem in hoc opere perseueraret, aduenit tempus quo solitus erat mittere monasteriis et dare egentibus. Cum uero non haberet aliquid, cepit contristari et anxiari propter quod impediebatur in expendio et distributione pauperum. Itaque cum sederet in domo sua mesticia plenus, ascendens hostiarius dixit ei: Senex quidam uult tibi loqui. Et iussit ascendere eum *ad se.* Erat enim uenerande canicie et pulcritudinis qui apparuerat. Qui cum sedisset, dixit ei: Quid *sic* tristaris, domine scolastice? Qui ait: Propter peccata mea. Sic enim habebat consuetudinem respondendi. Et secundo dixit *ei* senex: Eciam; sed *et* aliam tristiciam habes. *Ipse uero eundem* [K 142v] *sermonem* || *reiterans ait*: *Propter peccata mea. Et senex*: *Iam* [T 70v] *tercio dixi tibi quia aliam tristiciam habes.* Quid cogitas? Quid tristaris? Nescis quia Deus est qui dat escam omni carni. Numquid tu? Et educens de sinu suo ligaturam dedit ei dicens: Ecce habes trecentos solidos in expendio. Fac ergo secundum quod solitus es facere ministerium. || [S 76v]

Cum autem intrasset scolasticus || in cubiculum suum ut [B 97] reponeret ligaturam illam in armario, continuo exiens neminem inuenit. Et cepit irasci contra eos qui erant in domo, ut quid permisissent descendere senem illum, antequam faceret* orationem. Illi uero certificabant cum iuramento neminem se omnino* uidisse. Et aduocans hostiarium cepit increpare eum || [E 160] fortiter, utquid dimisisset abire senem illum. Qui et ipse similiter affirmabat neque ascendere neque descendere uidisse*

---

2 Ascalonia E^1 3 elemone B^1 16 ostiarius K^2 et] qui *EK* 18 ad eum *EK* 20 et] iterum *EK* 21 etiam etiam *EK* 29 poneret *K* illam K^s 34 fort.] uehementer *EK* quid B^s qui et — aliquem BT^m 35 affirmabant B^1

se aliquem. Tunc cognouit quod ex diuina prouidentia esset misterium cadensque in terram huiuscemodi emittebat* uoces: Quis sum ego pollutus et peccator, ut talia dispenses in me, Domine, cum sim* indignus et piger ad exercendum mandata tua, clementissime Domine omnipotens.

Alio quoque tempore necesse ei fuit* ministerio et distributione. Et cum cogitaret quid faceret, ecce duo monachi intrantes dederunt ei non modicam portionem dicentes: Cum facta fuerit T 71 hora, mitte ad nos. Et cum mi sisset in hora ad ecclesiam, non inuenit eos. Et interrogantes custodes ecclesie, si scirent ubi essent monachi, illi respondentes dixerunt, nullatenus se* eos uidisse. Similiter in ciuitate querentes, neminem inuenerunt qui diceret eos* se uidisse. Tunc cognoscentes diuinam esse K 143 prouidentiam || atque mirabilia, reddiderunt omnes laudem et gloriam Deo.

Iterum cum defecisset dolium in quo erat oleum in ministerio hospitum, cum uidisset hoc cellerarius, uoluit intimare beato illi. Sed diuina prouidencia gestum est ut per aliquod dies obliuisceretur dicere ei ut emeret oleum. Inter hec quadam die cum introisset cellerarius, uidit dolium quod ante vacuum* fuerat plenum et supereffluens in terra a plenitudine olei; hoc B 97v non solum semel, sed multociens factum esse || perhibebat. Quod cum quadam die nunciasset domino suo, conpunctus et lacrimatus est, contristatus est pro eo quod alicui* dixerat et ait: Quia impedisti dispensationem Dei et misericordiam atque benedictionem Domini.

E 160v Hec uobis || narraui, fratres, admirans Dei clemenciam et bonitatem, qualiter libenter recipit* paruam occasionem et ipse multiplicat sua gratia. Optimum est enim et placabile ei habere in inuicem conpassionem, quia Deus est qui tribuit secundum T 72v propositum uniuscuiusque. *Amen.* ||

---

1 ex $B^s T^s$ 2 in terram] *om* *K*; + in faciem *EK* + suam *K* emitt. B^s 6 fuit ei in eodem (eo *K*) *EK* 9 hora] + constituta *EK* 10 interrogans K^2 12 ciu.] + eos *EK* 13 tunc] + uero *EK* 14 reddederunt K^1 16 defec.] decudisset T^1 17 cellerarius] *ceteri* 18 aliquot E^2 20 cum T^s dolium] + plenum *EK* 21 supereffundens *EK* et hoc *EK* 24 est[1]] *om* K^2 et ait] dicens *EK* 25 atque — et *K* 27 hoc *EK* 30 in] *om* *EK*

21. De sacrificio puerorum qui pascebant pecora.

Narrauit nobis amator Christi Georgius Afrorum prouintie praefectus, amator monachorum et dilector et in omnibus bonis operibus semper gaudens, quoniam in prouintia ea fuerat quidam ex partibus Apamie secunde Syrie uilla quasi milibus quadraginta longe a ciuitate, cui uocabulum est Gonagon. Ibidem autem iuxta montem est quasi miliarium unum ubi pueri pascebant pecora. Et sicut mos est diligere se inuicem et ludere inter se, quadam die, || cum *satis* lusissent puerili lusu, S 77 dixerunt ad inuicem: Venite faciamus Synaxin et offeramus oblationem et communicemus, sicut facit presbiter in ecclesia. Placuit hoc omnibus. Et elegerunt unum ex eis ut presbiterum et alios || in ordine diaconorum. Et uenientes ad *quendam* lapidem K 143v magnum et planum, super illum posuerunt panem in uice altaris et in uasculo testaceo miserunt uinum. Et steterunt ante illud, unus ante ut presbiter, alii duo retro ut diaconi hinc et inde. Ille autem ut presbiter dicebat quas sciebat de orationibus, alii uero ut diaconi cum fasciolis que habebant ripizabant.

Inventus est autem ille quem presbiterum elegerant scire ea que in sacra missa dicuntur, quoniam ipse et duo alii pueri, cum sepius irent ad ecclesiam cum suis* parentibus et soliti essent stare ante alios pueros in sacris sollempnitatibus et communionem cum clericis accipere et inpalam orationes dicere, sicut mos est in quibusdam ecclesiis, inuenti sunt || didicisse E 161 orationes, quantum eis etas permittebat.

Itaque cum conplessent omnia secundum ecclesiasticam consuetudinem, antequam panes frangerent, antequam ex eis aliquis communicaret, ignis de celo descendens omnino consumpsit omnia que apposita* fuerant, ita ut neque de petra neque de his que apposita fuerant aliquod signum uel memoria appareret. Hoc autem ut uiderunt pueri, pre timore in terram cadentes facti sunt uelut mortui et neque uocem emittere aut se a terra erigere nullatenus poterant.

Cum uero non redirent ad uillam hora constituta, sed tremefacti iacerent in terra, parentes eorum exierunt de uilla

---

2 Georius *K* 5 fuerat] + autem *S*[1] 6 gon agon *EK* 10 synaxim *K* 12 plac.] + autem *EK* 13 alios] + duos *EK* uenientes] *om S* 14 posuerunt super *EK* 16 alii] + uero *EK* 19 est] *om S* 20 et ipse *EK* 22 commun.] + accipere *E*

admirantes, cur non reuerterentur hora constituta. Et querentes inuenerunt omnes prostratos iacere in terra et neque aliquem cognoscentes ex his qui aduenerant neque eis loqui aliquid omnino ualebant. Videntes autem eos parentes sic obstupefactos et uelud mortuos iacentes, unusquisque suum tollentes filium deportauerunt *ad proprias domos*. Ipsi uero magis ac magis obstupescebant uidentes suos* filios obstupefactos uelud K144 mortuos. Et || cum nullatenus ualerent addiscere quid euenisset, plorabant et flebant. Sepius autem eos interrogabant parentes per totam illam* diem, sed responsum nullatenus ab eis acceperunt, usquedum tota dies illa pertransiit et subsequens nox.

Tunc ceperunt pueri modicum in se reuerti, cum aliquantulum a pauore illo conualuissent. Qui interrogati a parentibus ut dicerent quid eis euenisset uel quid passi fuissent, dixerunt omnia per ordinem et quid ipsi egerant et prodigium quod a Deo factum fuerat. Tunc parentes eorum una cum habita- S77v toribus illius uille tollentes pueros abierunt in illum locum. || E161v Ostenderunt autem parentibus || et uicinis suis locum in quo ille* lapis fuerat et aliqua signa de igne qui descendit.

Itaque cum uidissent quod factum fuerat, certificande causa ad ciuitatem simul omnes cucurrerunt et omnia qui acciderant episcopo nuntiare curauerunt. Admirans autem episcopus in magnitudine rei que dicebatur ab illis, cum omni clero exiens adiit locum illum. Et aduocans pueros *uiditque omnes illos* interrogauitque qualiter res facta fuerit. Illi autem simpliciter narrauerunt ei omnia que egerant et quod factum fuerat, ostendentes simul *ei* ubi lapis steterat et signa ignis celestis qui eum consumpserat. Episcopus uero a Deo inspiratus pueros omnes continuo in monasterium dedit; locum autem illum in uenerabile monasterium conmutauit; super ignem uero illum ecclesiam construxit atque in eodem loco sacrum altare statuit. Tempore autem oportuno tondens pueros, monachos atque clericos ordinauit.

Itaque uir ille uenerabilis Georgius confirmabat se uidisse illum locum, in quo episcopus monasterium construxerat, et

---

4 omnino aliquid *K* 5 uelut *EK* toll. suum *K* 8 add. ualerent *EK* euenissent *K*[1] 10 sed] et *K* 11 pertransiuit *EK* 14 et quid essent passi *EK* 20 certificati de *EK* causa] + simul omnes *EK* 21 cucur.] uenerunt *EK* 23 ab] de *EK* 25 interr.] + eos *EK* fuerat *EK* 29 monasterio *EK* uero *EK* 30 et super *EK* uero] *om EK* 34 Georius *K* confirmauit *EK* 35 et illum *EK*

illos* pueros qui suprascriptam rem fecerant ad laudem et gloriam sancte et indiuidue Trinitatis, que et in modernis temporibus signa demonstrauit et mirabilia. (*EK:* Amen). K 144v

22. De quodam heretico.

Cuum uenissemus quodam tempore in Seleuciam que est iuxta partes Antiochie, locuti sumus cum abbate Theodoro eiusdem ciuitatis episcopo. Et narrauit nobis dicens, quoniam facta est res huiuscemodi tempore beati Dionysii decessoris mei huius ciuitatis episcopus.

Vir quidam negociator fuit ualde religiosus et diues, quamuis hereticus. Etenim Seueri dogmatibus consenciebat. Hic autem habebat socium *quendam*, qui conmunicabat cum catholica ecclesia. Iste uero secundum consuetudinem prouincie recepit conmunionem in quinta feria magne sollempnitatis Pasce; || E 162 parte autem quadam conmunicauit, reliquas uero misit in capsulam et reposuit in armario suo. *Contigit autem post sanctum Pasca ut uir ille mitteretur Constantinopolim propter quoddam negocium. Qui* < *est* > *oblitus sanctam conmunionem in armario suo.*

Contigit autem post sanctum Pasca ut una dierum cum aperuisset armarium ille qui erat hereticus — maior enim erat et preerat in domo illa ut dominus — inuenit capsam illam, ubi reposuerat ille particulas sacre conmunionis, et contristatus est nesciens quid de eis faceret. Neque enim ipse eas sumebat, pro eo quod erant de sancta et catholica ecclesia, ipse uero *erat* de Seueri dogmate heretico. Sed tamen reuerenter dimisit eas sicut fuerant in armario, dicens in semetipso: || Quia cito reuer- S 78 tetur ille qui eas reposuit et commedet eas.

Cum autem non fuisset reuersus, sicut sperauerat, deuenit iterum magna sollempnitas quinte ferie Cene Domini. Voluit uero dominus eius incendere eas, ut non iterum remanerent in altero anno. Et cum aperuisset armarium ut faceret quod cogitauerat, uidit quod omnes sancte ille particule spicas ger-

5 Seleutiam *K*; iuxta Antiochiam *K* 8 ep. ciu. hui. *EK* 12 sotium *K* cath.] + et apostolica *EK* 13 uero] itaque *EK* 14 Pasche *E* 15 partem — quandam *EK* 25 essent *K* 26 domate *K*[1] tamen] tantum *K* 27 armario] + sicut fuerant *K* 28 deposuit *EK* comedit *EK* 33 uidit] *om S*

minassent. Timore autem et tremore multiplici conprehensus in tam mirabili et inaudito prodigio tollens sanctas *illas* particulas, cum omni domo sua cepit clamare: Kyrie eleison; currensque K 145 ad ecclesiam ad || sanctissimum episcopum Dionysium ostendit illi.

Hoc autem miraculum magnum et tremendum super omnem intellectum et sermonem, super omnem scientiam et cogitationem hominum non unus aut duo uel tres uiderunt, sed tota ecclesia, ciues et exteri, urbani et hospites, aduene et peregrini quanti inuenti sunt in ciuitate, uiri et femine, seniores et iuniores, pueri et puelle, domini *et serui*, diuites et pauperes, omnis simul sexus et etas, uniuersumque uulgus populi qui ad diem tante sollempnitatis aduenerant. Et hii clamabant: E 162v Kyrie eleison; illi uero: Gloriam in excelsis Deo; alii autem || alios imnos mittebant ad Deum. Omnes enim unanimiter Deum glorificabant in huiusmodi ineffabili sacramento et inaudito miraculo. Multi enim propter hoc diuinum prodigium credentes adiuncti sunt sancte apostolice et catholice ecclesie simul cum eo qui prius uiderat et adduxerat, ut omnes uiderent hoc* magnum miraculum et admirabile sacramentum ad laudem et gloriam Domini nostri Ihesu Christi qui cum Patre et Spiritu sancto uiuit et regnat in secula seculorum. Amen.

23. De sancto Leone papa.

Theodorus sanctissimus episcopus ciuitatis Darne prouintie Libie narrauit nobis dicens, quia cum essem sincellus pape Eulogii, uidi in uisione uirum quendam seniorem *et* magnum dicentem michi: Nuncia de me ad papam Eulogium. Aio ad eum: Quis es, dominator? Quid precipis ut illi nunciem? Qui respondit michi dicens: Ego sum papa Leo Romanus. Intraui quidem *ego* et nunciaui ei dicens: Sanctissimus atque beatissimus papa Leo, Romane ecclesie pontifex, salutare te uult. Vt audiuit autem hoc papa Eulogius, concite surrexit et currens obuiauit illi. Et salutantes se inuicem atque orationem facientes consederunt.

---

2 tulit *EK* 3 omnique *EK* 4 et ost. *K* 10 ciuitati *E* 14 gloria *K* 15 ymnos *EK* glor. deum *K* 18 cath. et ap. *EK* 21 qui cum] *deficit K* 25 Lybie *EK* simcellus *EK* 31 Leo papa *K* 32 hec *EK* currensque *EK*

Tunc beatissimus atque Deo acceptus papa Leo ait sancto Eulogio pape: Scitis || pro quo huc ueni ad uos? Qui respondens K 145v ait: Non. Dixit autem ei: Veni gratias agere uobis quoniam bene et magnifice respondistis propter epistolam meam quam scripsi ad fratrem nostrum Flabianum patriarcham Constantinopolitanum, meam autem uoluntatem manifestantes et hereticorum ora obstruentes. Scias itaque, frater, quia non solummodo michi diuinum donastis laborem uestrum, uerum eciam *et* principi apostolorum Petro et ante omnia ipsi ueritati que a nobis est* predicata, que est Christus Dominus et Deus noster.

Hoc autem non solum semel et bis, sed etiam tercio || cum S 78v uidissem et trine uisioni fidem dedissem, tunc nar|raui hec E 163 sancto pape Eulogio. Quod ut audiuit, lacrimatus est et extendens manus ad celum gratias egit Deo dicens: Gloria tibi, Christe Deus noster, quia indignus cum sim dignatus es me predicatorem tue ueritatis fieri et quia per intercessionem famulorum tuorum Petri et Leonis, sicuti uidue duo minuta, ita et paruum nostrum certamen tua benignitas recepit.

24. Item de sancto Leone.

Narrauit nobis abbas* Mennas dicens quoniam audierat a sancto papa Eulogio dicente, quia ascendente me in Constantinopolim pro utilitate aliqua, locutus sum cum archidiacono Romane ecclesie domino Gregorio uiro religioso. Et narrauit michi de *sancto et* beato Leone papa Romano, quoniam inuenitur in ecclesiasticis scripturis Romane ecclesie scriptum, quia cum scripsisset epistolam ad Flabianum episcopum Constantinopolitanum aduersus iniquos Euticium et Nestorium, posuit eam supra sepulchrum beati Petri apostoli et orationibus, ieiuniis*que ac uigiliis cum* genuflexionibus uacans nocte et die deprecatus est preceptorem apostolorum dicens: Quidquid ut homo deceptus sum, tu sicuti cui ecclesia credita est et tronum a Domino Deo *et* salvatore nostro Ihesu Christo corrigere. Et post dies quadraginta oranti illi || apostolus Petrus ait illi: Legi K 146 et emendaui. Et cum leuasset epistolam de sepulchro, aperuit et inuenit eam manibus apostoli correctam et emendatam.

---

2 respondit *EK* 8 don. diu. *K* 10 Christus] + Jhesus *EK* 11 non semel sed bis et *EK* 12 hoc *EK* 14 deo egit *K* 28 et ieiuniis *K* 29 et genufl. *EK* et] ac *EK* 31 deceptus] fallitus *EK* trhonum *K*: thronum *E* 32 corrige S^2K^2 33 illi^2] ei *EK* 34 sepulcrho *K* *(sepius)*.

25. Simile supradicto.

Cum descendisset abbas Amos in Ierusalem et ordinatus fuisset patriarcha, ascenderunt omnes abbates monasteriorum, ut adorarent eum. Cum quibus ascendi et ego *una* cum abbate meo. Et cepit patriarcha dicere patribus: Orate pro me, patres, quoniam grande onus et importabile est michi* superimpositum et concutit me res patriarchie non modice. Petri enim et Pauli E 163v et Moysei et reliquorum talium est regere animas || racionales. Ego enim miser sum. Super omnia autem conturbat me onus manus imposicionis. Inueni enim scriptum, quoniam beatus Leo papa qui Romane ecclesie extitit pontifex, per quadraginta dies perseuerauit ad sepulchrum beati Petri* apostoli ieiunus et orationibus uacans, obsecrans sanctum apostolum ut intercederet pro se ad Dominum ut dimitteret ei sua* peccata. Et cum completi essent quadraginta dies, apparuit illi sanctus Petrus dicens: Deprecatus sum Deum pro te, et dimisit tibi omnia peccata tua; solummodo de manus imposicione deberis inquiri, id est si bene siue aliter alicui imposuisti manum.

26. Ubi apparuit cuidam sanctus Papa Gregorius.

Visitauimus monasteriola abbatis Johannis Persi. Et narrauit de sancto Gregorio papa Romano dicens: Quoniam cum abissem in urbem Romam ad adorandum thecas sanctorum apostolorum Petri et Pauli, una dierum cum starem in medio S 79 ciuitatis, uidi papam Gregorium uenientem; per locum enim || illum erat transiturus. Cogitaui uero ut illi mitterem metaniam.

Videntes autem me qui erant in obsequio eius, ceperunt dicere michi: Abba, non facias metaniam. Ego uero nesciebam pro quo michi hec dicerent, sed cogitaui non esse bonum ut pape non mitterem metaniam. Vt autem adpropinquauit michi, uidit me euntem ut eum adorarem. Testis est Dominus, fratres, primum ipse adorans procidit in terram et non prius surrexit, usquedum ego primo surrexi. Et osculans me cum omni humilitate dedit michi manu sua tria numismata et precepit michi dari hospitium et omnem meam necessitatem. Itaque glorificaui Deum, qui tantam illi concesserat humilitatem ad omnes et elemosinam et caritatem.

---

2 hierusalem *E* 9 onus K^s 11 pape K^1 12 apostoli Petri *E* ieiuniis *K* 14 se] eo *EK* 18 aliter] male *EK*

27. De miranda sanctitate Danielis abbatis.

Fuit in partibus Thebaide abbas Daniel qui erat presbiter in Cithi. Quadam uero die habens secum unum discipulum suum, descendit nauigando per flumen. Et cum nauigasset, uenerunt in unam* uillam, ubi senex imperauerat nautis. Et dixit senex: Hic habemus manere hodie. Cepit autem discipulus eius murmurare et dicere: Vsque quo habemus circuire? Eamus quandoque in Scithim. Senex autem ait: Nequaquam, sed hic habemus manere hodie. Et sederunt in medio uille sicut hospites. Et dixit discipulus seni: Numquid || placet hoc K 146v Deo ut hic sedeamus sicut confratres? Eamus saltem in ecclesiam. Dixit autem senex: Nequaquam, sed hic habemus esse. Et illic perseuerantes sederunt usque ad uesperam obscuram. Et cepit discipulus contristari et litem cum sene facere dicens: O per te et pro te habeo mori. Quid faciemus hic sedendo?

Ipsi uero inter se hec loquentes, ecce quidam senex laicus longo senio senescens in diebus multis, habens et gippum. Et uidens abbatem Danielem amplexans eum osculabatur pedes eius cum lacrimis. Salutauit autem et discipulum eius et ait: || Vt placet uobis. Portabat uero et laternam et pertran- E 164 siens omnes plateas uille querebat hospites. Tollens autem senem cum discipulo suo et alios quos inuenit abiit in domum suam. Et mittebat aquam in peluim et lauabat pedes fratrum et senis. Non enim habebat *alium* aliquem in domo sua neque in* alio loco, nisi solum Deum. Et apposuit eis mensam. Et cum gustassent, tulit que superauerant fragmenta et misit ea canibus uille. Sic enim habebat consuetudinem. Non enim mittebat micam unam usque mane. Tunc tulit illum senex in secretiori loco et usque ad auroram diei* sedentes locuti sunt salutaria uerba cum lacrimis multis. Mane autem facto salutantes se inuicem separati sunt.

Cum uero iter facerent, procidit discipulus ad pedes senis dicens: Fac caritatem propter Deum, pater. Dic michi, quis

---

3 Scithi *EK* 4 nauigassent *EK* 7 quo] quando *EK* 9 hic K^s 10 dicit *K* 11 confr.] + sed. hic *EK* saltim *E* 15 facimus *EK* 23 inuenit] + hospites *EK* 24 mittens — lauit *EK* pedes] + eorum, scilicet *EK* 26 nisi] sed *EK* 28 uille] qui erant in uilla *EK* 29 mittebat] dimittebat *EK* 30 secretiora E^1

S 79v est ille senex et unde eum agnoscis? Et noluit || ei dicere. Et iterum rogabat eum dicens: Alia multa michi* credidisti, et de hoc sene michi non credis? Habuerat enim illi creditas multas uirtutes sanctorum multorum. Senex autem nullatenus noluit fratri dicere de illo* sene. In tantum uero contristatus est frater, ut ei* amplius non loqueretur.

Veniens autem frater ad propriam cellulam, non optulit K 147 seni uel paruulam escam, sicut solitus fuerat. Senex autem || omni tempore uite sue undecimam horam obseruabat ad commedendum. Vespere autem facto, uenit senex ad cellam fratris et ait ei: Quid est, fili? Dimisisti patrem tuum mori pre fame? Qui ait: Ego patrem non habeo. Si enim habuissem patrem, diligere utique habuerat filium suum. — Nunc ergo ministra. Et apprehendit senex hostium* celle ut aperiret et exiret. Currens autem frater apprehendit senem et cepit os- E 164v culari pedes eius et dicere: Viuit Dominus quia non || dimitto te, nisi michi* dixeris quis est senex ille. Non poterat frater uidere senem conturbatum. Multum enim diligebat eum. Tunc dixit illi senex: Fac michi modicum quod commedam et dicam tibi.

Cum autem commedisset, dixit fratri senex: Noli esse dura ceruice; pro eo quod restitisti michi in uilla, *ideo* non indicaui tibi. Vide autem quod non secundes hoc quod audies. Hic autem senex Eulogius vocatur; artem uero habet latonicam. Tollit autem de opere manuum suarum per diem keracion unum. Vsque ad uesperam uero nullatenus gustat. Facto autem uespere intrat in uillam et quocienscumque inuenerit hospites, portat in domum suam et nutrit illos et quod superfuerit fragmentorum, mittit canibus, ut uidisti. Habet enim artem latonicam a iuuentute sua usque nunc. Est autem annorum centum et *non* amplius. Et tribuit illi Deus uirtutem, sicut in iuuentute, et laborat cottidie keration suum *semper*.

Quando autem eram iuuenis ante hos quadraginta annos, ascendi ut uenderem opera manuum mearum in uillam illam.

---

3 mult. sanct. *E* 7 cellam *EK* obtulit *EK* 8 seni] fratri *S* 10 fratris] + sui *EK* 14 apprehendens SE^1 ostium *E* 16 dimittam *EK* 17 sit ille senex *E*; senex ille sit *K* 18 illum *EK* 23 audis *EK* 24 et art. habuit lat. *EK* 25 manus sue *EK* cheration *EK* 27 quantoscumque *EK* 31 sicut] + habuit *EK*

Et sera facta uenit et tulit me et alios fratres secundum consuetudinem suam et ministrauit nobis officiosissime. Ego autem ut uidi benignitatem senis, cepi ieiunare ebdomadas integras, obsecrando Deum ut illi tribueret superflua, ut haberet unde || [K147v] pleniter tribueret aliis et bene faceret.

Et cum ieiunassem tres* ebdomadas aut plus, iacebam in terra pre ieiunio quasi mortuus. Et uidi quendam iuxta me stantem cum uenerabili canicie dicentemque michi: Quid habes, Daniel? Et aio ad eum: Verbum dedi Christo non gustare panem, nisi audierit me propter Eulogium latonium, ut det illi benedictionem ut multis aliis benefaciat. Et dixit michi: Nequaquam, quia bene est modo. Et dixi ei: Bene, domine; || [E165] sed da illi ut omnes glorificent nomen tuum sanctum. Et dixit michi iterum: Ego dico tibi, quia bonus est; tamen si uis ut tribuam illi pluriora, accipe animam eius in fide tua, ut saluetur in multis; et ego dabo illi. Dixi autem illi *et ego*: De manibus meis require animam eius. || [S80]

Et uidi quoniam in sancta Resurrectione stabamus. Et infans sedebat super lapidem sanctum; et uideo Eulogium ad dexteram eius stantem. Et misit infans quendam ex circumstantibus sibi et ait michi: Tu es qui in fide tua suscipis Eulogium? Et dicunt omnes: Eciam, dominator. Et ait iterum: Dicite illi quoniam hanc fideiussoriam requirere habeo. Et ego: Etiam, dominator, ex me. Tantum multiplica ei benediccionem. Et ecce uideo quoniam duo quidam fundebant in sinum Eulogii multas* pecunias; *et* quantascumque illi fundebant, sinus Eulogii recipiebat. Et cum excitatus fuissem, agnoui quoniam exauditus essem, et glorificaui Deum.

Eulogius autem cum esset ad opera sua, percussit in petram et audiuit quasi tinnitum aliquod et inuenit foramen paruum. Et iterum percussit et inuenit speluncam plenam pecuniis multoque questu. Pauore autem nimio conprehensus dixit: Quid faciam? Deportabo eam ad uillam? Sed audiet princeps loci et tollet eam et ego periclitabor; *sed* portabo eam in extranea loca quasi ad portandum lapides de nocte. Deportauit uero [K148]

---

1 et uenit K^s 4 trib. illi *K* 8 ac dicentem *K* 10 latomum *EK* (?) 13 sanctum tuum *K* 15 plurima *EK* recipe *EK* 16 illi[1]] ei *K*; illi[2]] ei *EK* 24 dominator] + domine *E* illi *EK* 25 infundebant *EK*; fundeb.] + pecuniam multam *K* 26 quantamc. *K* 27 cognoui *K* 28 fuissem *EK* 31 pecunia K^2; pecuniam K^1

omnem illam pecuniam ad ora fluminis et dissoluit opus illud bonum quod faciebat per singulos dies ad suscipiendum pauperes.

Conduxit autem nauim, in quam mittens ea uenit in Bizancium. Regnabat uero tunc Iustinus auunculus Iustiniani. Dedit autem Eulogius pecuniam multam imperatori et magnatibus eius, in tantum ut facerent eum prefectum sacri pretorii et E 165v domum emeret || magnificam, que dicitur Egypcia usque hodie.

Post duos uero annos uideo *in uisione infantem illum in sancta Resurreccione et dixi intra me ipsum: Vbi est uero nunc Eulogius? Et post paululum uideo* Eulogium abstractum a facie infantis ab uno Ethiope. Cum autem excitatus essem, dixi michi ipsi: Heu michi peccator, quid feci? Perdidi enim animam meam. Et tollens baculum meum abii in uillam, quasi ad uendendum opera mea. Et sedens exspectabam Eulogium secundum consuetudinem. Facta est autem uespera tarda, et nemo me* suscipiebat. Surrexi denique et interrogaui unam* uetulam dixique ei: Tu mater, adduc michi tres paximates ut commedam. Non enim commedi hodie. Que ait: Eo. Abiit autem et adduxit modicum coctum et sedens iuxta me cepit michi loqui spiritualia iuuamina dicens: Nescis quia monasticus ordo quietem uult habere? Et alia *quidem* uerba utilia. Et dixi ei: Quid ergo precipis? Opera manuum mearum ueni uendere. Illa autem dixit michi: Et si opus tuum uendis, tamen non te oportet manere in opido tantum. Si uis uero monachus fieri, uade in Scithim. Dixi autem ei: Dimitte, quaeso, collocutiones istas et dic michi: Non est in opido isto homo timens Deum et congregans hospites? Et ait michi: O quid locutus es, domine abba? Habuimus enim latonium quendam, qui multa bona faciebat hospitibus. Et hoc uidens* Deus dedit illi gratiam, et est hodie patricius. Audiens autem hec dixi in metipso: Ego homicidium hoc feci.

S 80v Et mittens me ipsum || in nauem, abii Bizanzium et interrogaui K 148v quosdam de domo Egypcii, ubi inuenirem eam? Et in dica-

1 illud opus *K* 2 suscipiendos *EK* 3 qua *EK* Bizantium *EK* 4 autem *K* 7 emeret] faceret *EK* que] + usque hodie *EK* 11 Etyope *K* essem] sum *EK* 13 meam] tuam *EK* 16 ergo *EK* 18 que] et *EK* 19 ergo *EK* 24 in K^s opido] + te *K* manere] in opido tardare *EK*; tantum tardare *K* 25 monachus] + uis *EK* dimitte] + modo *EK* 28 abba] mi *EK* latomum *EK* 30 hoc *EK* 31 memetipso *EK* 32 nauim *EK* abii (habii *K*)] + in *EK* 33 inueniam eum *EK*

uerunt michi. Et sedi ante portam illius, usquedum procederet. Et ecce aspicio eum in multa* fantasia. Et clamans dixi: Miserere mei, aliquid tibi uolo nunciare. Ipse neque audiuit nec aspexit in me; sed et officiales sui percusserunt me *uirgis*. Iterum dimisi officium et precurrens clamabam. Et similiter officiales sui percusse runt me. Et sic feci periclitans ebdomadas E 166
quatuor et nullo modo potui ei loqui.

Tunc cum defecissem, abii et proieci me ad imaginem saluatoris nostri *Ihesu Christi* cum luctu et lacrimis dicens: Domine, absolue me ab hac fideiussoria; sin autem, et ego uadam ad seculum. Hec uero in corde meo cum dicerem, obdormiui. Et ecce conmocio magna cepit fieri. Et dicunt: Augusta procedit. Et qui preibant ante eam, erant mirie miriades et mille milia agmina in officio eius. Et exclamaui dicens: Miserere mei, dominatrix. Ipsa autem stetit et dixit michi: Quid est quod habes? Et dixi ei: Eulogium eparchum leuaui in fide mea. Iube ergo solui me de hac fideiussoria. Illa uero ait: Ego causam non habeo. Vt uis, conple tuam* promissionem.

Et excitatus dixi ad memetipsum: Si debeam mori, non recedam a porta eius, nisi loquar ad eum. *Et abii ante portam.* Stetique illic, usquedum procederet. Cum autem procederet, iterum clamaui. Et currens hostiarius eius dedit michi uirgas tantas, usquedum concidit totum corpus meum a plagarum multitudine. Cum uero defecissem ita ut non possem sustinere magis, dixi michi ipsi: Eamus in Scitim et si uult Deus, saluet Eulogium.

Eunte autem me querere nauem inueni Alexandrinam et intrans in eam ut nauigarem, statim conlocaui me in quadam parte quasi mortuus pre nimia defeccione. Et uideo me ipsum in sancta Resurreccione in uisione et infantem illum sedentem supra sanctum lapidem et aspicientem me cum indignacione, ita ut pre timore tremerem ut folium et non preualebam ut aperirem os meum || ut aliquid dicerem. Cor autem meum K 149

---

3 ipse] + uero *EK* 4 nec] neque *K* 6 offic. sui] *om K* percutiebant *EK* ebdomades S^1 8 tunc] + ergo *EK* 9 saluat.] + domini *EK* 10 abs. hanc fid—am a me *EK* 11 uero] + cum dicerem *EK* 23 ostiarius *E* 26 Schitim *E* 28 nauim *EK* 29 intraui — et *K* ut nau.] nauigaui statimque *EK* 30 parte] + nauis *EK* 32 in me *EK*

factum est ut lapis. Et dicebat michi cum comminatione: *Cur* non uadis et exples quod leuasti super te? Et precepit duobus E 166v ex astantibus sibi ut appenderent || me in eculeo; et dicebat michi: Supra uirtutem tuam ne aliquid presumas neque mediatorem te ipsum opponas et Deo resistere noli. Et non ualebam aperire os meum neque mutire.

Et cum essem* appensus, *ecce* uox facta est: Augusta procedit. Et uidens eam recepi fiduciam et dico illi gracili uoce: Miserere mei, regina mundi. Et ait michi: Quid iterum uis? Et ego: Propter fideiussoriam Eulogii ego pendeo. Et ait: Ego pro te rogabo. Et uidi quia abiit et osculata est pedes illius infantis. Et ait mihi infans non iam cum indignacione, sed placide: Non ultra facies hanc rem? Et dico: Non, dominator. S 81 Ego rogaui ut melior efficeretur, sed peccaui; || indulge michi. Et precepit et absoluerunt me. Et ait michi: Vade ad cellam tuam et quomodo ego adducam Eulogium ad ordinem suum, tu noli cogitare. Continuo excitatus gauisus sum gaudio magno ualde, dimissus a tali condicione, et procidens egi* gratias Deo.

Post tres uero menses audio quia defunctus est Iustinus imperator et regnauit Iustinianus. Et deposuerat Ypacium et Deciocratum et meum Eulogium qui fuerat prefectus. Etenim illi duo interfecti sunt et omnis illorum* substancia direpta est simul cum substancia Eulogii. Fugit autem nocte Eulogius a Constantinopoli et iussit imperator ut ubicumque inuentus fuisset moreretur. Sic uero fugiens uenit in uillam unde fuerat. Et mutans uestimenta sua que erat indutus induit se rusticana, ut prius fuerat. Congregati sunt autem omnes habitatores uille illius ut uiderent illum et dicunt ei: Audiuimus quia patricius esses factus. Qui ait: Etiam patricius. Ego si patricius fuissem, facies uestras habui uidere* aliquando? Non; sed alius Eulogius* E 167 K 149v est ille ex hac prouincia. Ego enim in sanctis || locis fui.

Et in se reuersus ait sibi ipsi: Eulogii, tolle latonicum tuum ferramentum et uade labora. Hic enim palacium non est, ne forte et caput tuum perdas. Et tollens ferramentum suum exiuit et cursu* concito iuit ad petram illam ubi pecu-

1 ut *K*s 5 ipsum *K*s 11 uidit *K*s 14 effic.] fieret *EK* 18 a] cum *EK* 20 Et] qui *EK* ypatium *K*; hypatium *E* 21 dyocratum *K*; diocr. *E* 24 inueniretur *K* 28 ei] illi *EK* 29 esses] es *EK* ego patricius] *om* *K* 32 Eulogi *EK*

niam inuenerat, sperans se inuenire et aliam; et percuciens usque ad sextam* horam nichil inuenit. Cepit autem remorari cibaria illa et obsequia et seducciones et pompaticas illas fantasias et tribulabatur. Et iterum dicebat sibi ipsi: Eulogii, surge labora; hic *est* enim Egyptus et non Constantinopolis. Et sic parumper et ad modicum constituit eum sanctus infans et dominatrix nostra Dei Genitrix in priorem ordinem. Non enim iniustus est Deus ut obliuisceretur priorum laborum eius.

Post paruum uero tempus ascendi in uillam illam. Et ecce uespertina hora ueniens tulit me iuxta primam consuetudinem. Vt autem uidi illum, ingemui et suspirans et lacrimans dixi: Quam magnificata sunt opera tua, Domine; omnia in sapiencia fecisti. Quis Deus magnus sicut Deus noster, qui suscitat de puluere egenum et de stercore eleuat pauperem, humiliat et sublimat. Mirabilia iudicia tua, Domine, quis potest inuestigare? Ego autem peccator in hoc quod ceperam, nisi tu adiuuisses me, paulominus habitasset inferno anima mea. Et tollens aquam lauit pedes meos secundum consuetudinem suam et apposuit mensam. Postquam uero gustauimus, dixi ei: Quomodo habes, frater? Qui respondit: Ora pro me, domine abba. Homo sum humilis, non habens in manibus meis aliquid. Et ego dixi ei: Vtinam que habuisti, non habuisses! Et ait *michi*: Pro quo, domine abba? Numquid scandalizaui te in aliquo? Et dixi *ei*: Et || in quo non es me scandalizatus? E 167v

Tunc enarraui illi omnia que dicta et facta sunt. Et planximus utrique planctu magno. Et dixit michi *ita*: Ora ut || mandet michi Deus aliquid et ammodo me emendabo. Cui S 81v dixi: Certe, fili, nullatenus exspectes *iterum* ut credatur tibi a Domino amplius nisi ipsum keration, usquedum es in mundo isto. Et ecce per tantos annos tribuit illi Deus keration per singulos dies.

Ecce dico tibi quomodo eum agnosco. Ergo tu non secundes hoc alicui; *abbas Daniel confisus a Thebaida.* Et obseruauit discipulus ut non crederet hoc alicui usque ad finem uite beati senis. Mirari autem *oportet* misericordiam Dei quomodo

---

1 et aliam] aliquid inuenire *K* percussitque *EK* 2 et nichil *EK* rememorari *EK* 4 eulogi *EK* 5 surge] + et *EK* 7 ordinem] + suum *EK* 8 eius] + priorum *K* 11 lacrimansque *EK* 15 sublimia *EK* 17 habitauerat in *EK* 25 enarrauit *EK*[1] dicta] + sunt *EK* 26 planxit unus *EK*[1] 32 dixi *EK* 33 hec *EK* 34 hoc *K*[s] 35 mirare *K*

in paruo tempore* exaltauit tantum et humiliauit iterum similiter sicut oportuit. Oremus itaque et nos humiliari in timore Domini nostri *Ihesu Christi*, ut inueniamus misericordiam ante tribunal eius tremendum orationibus dominatricis nostre sancte Dei Genitricis et uirginis Marie omniumque Sanctorum. Amen.

28. [De Eunucho].

Eunuchus quidam habitauit in interiore heremo Scythi. Habebat uero cellam suam quasi milibus decem et octo separatam a fratribus. Semel autem in ebdomada ueniebat nocte ad abbatem Danielem nemine sciente nisi tantum discipulo eius. Iussit uero senex discipulo suo, ut impleret lagenam aqua et portaret ad ipsum eunuchum semel in ebdomada et poneret foris ante ianuam pulsaretque hostium et recederet nichilque ei* loqueretur, sed solummodo exquireret, *ut* si forte inueniret testam scriptam iuxta hostium spelunce et adduceret secum.

T 72v In una quoque dierum inuenit || testam superscriptam ita *habentem*: Adduc instrumenta et ueni. Legens autem senex scripturam teste, planxit planctu magno et ait discipulo suo: B 98v Leua hec uasa et ueni || sequere me. Heu eamus, forsitan E 168 conprehendemus senem, ne forte perdamus orationes eius. || Ad Dominum enim pergit. Et iter agentes utrique perrexerunt et inuenerunt eum febricitantem. Procidens autem senex supra pectus eius fleuit multum. Et ait: Beatus es qui hanc* horam considerasti. Contempsisti terrenum regnum et humanum et adquisisti regna celorum. Et ait ei eunuchus: Beatus es et tu, K 150v noue || Habraham et hospitalis Christi, quoniam multum laborem recepit Christus de istis tuis manibus. Dixit autem ei senex: Fac nobis orationem, pater. Ait ei eunuchus: Ego magis necesse habeo multorum orationes in hac hora. Dixit ei senex: Si ego preissem in hac hora, habui pro te deprecari.

Et residens super mattam suam eunuchus, apprehendit caput senis et osculabatur dicens: Deus qui direxit me in

---

2 oremus] + et nos *EK* 5 marie] + adiuti *EK* 7 interiori *EK* Scithi *K*; Schiti *E* 9 uenit *K* 12 ebdom.] + et portaret *SBT* 13 ostium *E* 15 scriptam testam *K* 16 igitur *EK* 19 ueni *om K* heu] + michi *EK* eamus] + cito *EK*; eamus cito K^m 21 namque *EK* 26 nouus Abraham *EK* 27 recipit *S* senex] abbas *EK* 30 depr.] orare *EK*

locum istum, ipse adimpleat cum senectute tua sicuti cum Habraham. Et accipiens senex discipulum suum proiecit eum ad genua eunuchi dicens: Benedic filium tuum, pater. At ille osculabatur eum dicens: Deus, qui astas michi in hac hora. ut separes me a corpore meo, qui scis quanta uestigia misit frater iste ueniendo ad cellam istam propter nomen sanctum* tuum: tu ipse fac quiescere spiritum patrum || suorum super eum, sicut T 73
requiescere fecisti spiritum Helie super Heliseum; || et uocentur S 82
nomina patrum suorum super eum. Et dixit seni eunuchus: Propter Deum non exspolietis me hec que indutus sum, sed ut sum, ita dirigite me ad Dominum, et non sciat alius de me nisi uos soli. Et ait seni: Date michi conmunionem. Et cum communicasset, dixit: Date michi in Christo caritatem et orate pro me.

Et aspiciens ad orientem et ad || dexteram partem dixit: B 99
Bene uenistis; eamus. Et facta est eius* faties uelut ignis. Et faciens in ore suo signum Crucis ait: In manus tuas, Deus, conmendo spiritum meum. Et sic tradidit animam suo Domino. Et planxerunt utrique. Foderunt uero ante speluncam et exspolians se nex dixit discipulo suo: Indue super eam que E 168v
uestitur. Vestiebatur enim fascia sine ennina subtus, desuper uero centonium. Cum autem induisset eum frater, uidit quoniam ubera eius feminea erant et pendebant ut duo folia sicca; et tunc nichil locutus est.

Sepelientes uero eum et orationem facientes, dixit senex discipulo suo: Solua mus ieiunium hodie et faciamus caritatem K 151
supra corpus huius* senis. Et communicantes inuenerunt eum habentem parua paximatia et legumen infusum. Et facientes caritatem super eum, tulerunt plectam quam laborauerat et abierunt ad cellam suam gratias agentes Deo.

Cum autem am bularent in uia, dixit discipulus seni: T 73v
Scis pater, quia ille* eunuchus femina fuit? Cum enim induerem eum, uidi mamillas eius; et feminea erant, marcida

6 sanctum] *om.* *K* 7 patr. suor.] tuum *EK* 8 helyseum *K* 9 suor.] + nomina K^s 10 dominum *EK* his quibus *EK* 15 partem K^r dixit T^m 16 uenistis K^m sicut *EK* 17 sancte crucis *EK* 18 anim. suam trad. *EK* 19 et[1]] quem *EK* exspol.] + eum *EK* 20 sene B^1 eam] eum *EK* 24 est] + tunc *EK* 25 orationes *EK* 28 habere *K* 30 ad] in *EK* 33 uidi K^s quia erant fem. *EK* et marcida *K*

uero uelut folia. Dixit ei senex: Scio, fili, scio quia femina fuit. Vis autem ut enarrem tibi que circa eum fuerunt? Qui ait: Volo. — Ego audiui: Hec prima patricia fuit Iustiniani imperatoris et uolebat eam imperator introducere in palatium propter multam eius prudenciam. Hoc ut didicit Augusta Theodora, uolebat exiliari. Ipsa *uero* ut cognouit, conduxit nauem et misit* nocte in eam quicquid habere potuit, et fugit. Deuenitque in Alexandriam et habitauit in quinto *miliario* B 99v Alexandrie, ubi et monasterium statuit; et dicitur usque || hodie locus Patricie.

Cum autem mortua fuisset Theodora, didicit quia imperator eam reducere uellet; iterum fugit ab Alexandria nocturno tempore et uenit huc sola et rogauit me ut darem illi cellam extra Scythim. Et recitauit michi adminutum ut fuerat causa. Dedique *ei* hanc speluncam et indui eam uirilem uestem. Et ecce hodie habet in Scythi uiginti octo annos et nullus sciuit nisi E 169 tu et unus alius frater, quoniam est in loco || isto, et ego. Quantos uero magistrianos misit imperator ad requirendum eam! Et non solum ipse imperator *Iustinianus*, uerum etiam T 74 et papa Alexandrinus; et || nullus potuit* scire ubi esset usque in hodiernum diem.

Vide autem quomodo qui regaliter nutriti sunt agonizent K 151v contra diabolum confringentes cor|pora sua. Oremus itaque, forsitan et nos dignabitur Dominus eius currere cursu et cum abbate Anastasio habere participationem; Anastasia uero uocabatur, dum esset in seculo. *Orationibus et meritis beate Dei* S 82v *Genetricis || et uirginis Marie dominatricis nostre et omnium sanctorum adiuuemur ante tribunal tremendum Domini nostri Ihesu Christi, quoniam ipsum decet gloria in secula seculorum.* Amen.

---

1 fili] frater *K* scio[2]] *om K* 2 erat *K* facta sunt *EK* 3 ait *B*[s] uolo] + dixit ei: hec *EK* 4 inducere *K* + eam *EK* 6 eam exiliare *EK* ipse *EK*[1] 8 in[1]] *om K* 10 patricie locus *K* 11 mortuus *E*[1] 14 Scithim *EK* dedi autem *EK* 15 spel.] + illi *EK* 16 habet *K*[s] nemo *EK* 18 uero *T*[s] 19 eam] + misit *K* 23 constringentes *EK* 24 et nos forsitan *K* cursum *EK* 25 abbate] + nostro *EK* uero] enim *EK* 26 dum] cum *K* seculo] + per Christum dominum nostrum *EK*

29. De quodam peccatore et penis inferorum.

Tempore Nicete patricii in Cartagine facta est res huiuscemodi: Taxiotas quidam erat in pretorio, in peccatis multis degens. Hic autem, cum *facta* esset mortalitas magna in Cartagine, conpunctus est, et exiens de ciuitate sedit in quodam predio iuxta ciuitatem, tollens secum et propriam uxorem. Itaque cum esset quasi in penitentia in illo loco, diabolus, qui inuidet saluationi et peni.tencie hominum, precipitauit et illic eum in B 100 adulterium cum uxore agricole qui erat in predio. Post dies autem paucos, postquam lapsus, percussus in inguine mortuus est.

Monasterium uero erat proximum quasi miliarium unum; in quod abiens uxor || eius rogauit monachos. Et uenientes T 74v tulerunt corpus *eius* et sepelierunt illud in ecclesia. Hora uero erat quasi tercia. Psallentes uero horam nonam, audiunt uocem quasi ex profundo dicentem: Misereminí mei, miseremini mei. Sequentes uero secundum tinnitum clamoris, uenerunt usque ad sepulchrum. Et aperientes illud inuenerunt eum clamantem. Et cito eum leuantes et sindones atque operimenta tollentes, interrogabant eum quid hoc esset, scire uolentes quid uidisset aut quid contigisset illi. Ille uero nullum dare poterat responsum pre multitudine lacrimarum || et luctus. E 169v

Rogabat autem eos, ut perducerent illum ad seruum Dei Thalasium, qui totam Africam decorabat. Vt autem deportauerunt eum *et* narrauerunt que contigerant uiro, perseuerauit magnus || Thalasius admonens eos per tres dies, iubendo illi K 152 ut narraret que uiderat. Et uix aliquando potuit absoluere quarta die articulum linguae sue et reducere pre multitudine gemituum. Et narrans cum lacrimis multis dicebat:

Ego quando ueni ut finem facerem, uidebam quosdam Ethyopes astantes michi, quorum solummodo aspectus omnibus tormentis seuior erat. Quos ut uidit anima mea, turbabatur et

2 Niceti *EK* Kartagine *EK* 5 et T^s 8 salu. hom. et penit. ab initio *EK* eum et illic *K* 10 lapsus] + est *EK* 13 quodue *EK*; quot BT^1 et uen.] qui uen. *EK* 14 et] *om T* illud K^s 16 dicendem K^1 17 secuti *EK* 18 illud] *om K* eum] illum *EK* 19 eum T^s 22 lacrim.] gemituum *EK* 23 Sed rog. eos *EK* eum *EK* 24 Affricam *EBT* 25 et] *om EK* narrabant *EK* et perseuerabat *EK* 31 Ethiopes *EBT* asp. sol. *K*

T 75 atrahebatur in semetipsam. Igitur dum astarent isti michi, || ecce uideo duos iuuenes pulchros uenientes. Et *statim ut uidit eos anima mea,* continuo uolauit in manus illorum, et quasi B 100v uolando || transiebamus aërem. Inueniebamus ergo custodias publicas, que obseruabant uiam. Et tenentes illos qui portabant me, rationem faciebant de me. Vna quoque custodia *erat* de propriis peccatis: uno de homicidio, alia de fallacia, alia de superbia. Et, ut didicimus, unumquodque delictum proprios habet principes et ministros.

Quando autem tenebar ab aliquo illorum, uidebam eos qui me deducebant, portantes quasi in sacculo quodam omnia opera mea, scilicet quodcumque bonum egi ab infancia mea. Et educebant et ponderabant cum malis operibus et raciocinabant cum custodibus aëris.

S 83 Cum uero conpleta essent omnia || mea bona opera, conpleuimus cursum prope portam paradysi. Et ecce custodia fornicationis stabat ibi. Et tenentes me proferebant omnem fornicationem et corporale peccatum, quodcumque a duodecimo anno etatis mee egi. Dicunt autem ad eos illi qui me ducebant: Omnia peccata corporalia, quecumque gessit in ciuitate, dimisit K 152v E 170 illi Deus. Respuit enim ex illis et recessit || a ciuitate. Dicunt *uero* ad illos accusatores mei: Et postquam recessit a ciuitate in predium, lapsus est in adulterium cum uxore agricole. Ut autem audierunt hoc angeli, non habentes aliquod bonum quod opponerent, dimiserunt me et recesserunt. *Et* tunc ap-T 75v prehendentes || me Ethiopes, cedentes deposuerunt me in terram.

Et aperta est terra. Et descendimus per quendam angustum locum — erat autem ibi fetor intolerabilis, obscuritas teterrima — usque dum uenimus in infernum inferiorem in custodiis in-B 101 fernorum, ubi sunt* recluse anime peccatorum, qui ab initio

---

1 adtrah. *E*; attrah. *K* in se in semet. *T* 2 pulcherrimos *EK* 3 uolaui E^2K^2 4 transiliebamus *K* cust. ergo *BT* 5 et] *om T* eos *K* 6 una queque *EK* 8 sicut *EK* unumquotque *E* 11 in sacc. T^m quodam K^s 12 mea] T^s; + egi *EK* 13 et² T^s pondera T^1 raciocinabantur *EK* cum malis — custodibus T^m 15 opera bona *E*; omnia opera mea bona *K* compleueramus enim *EK* 16 prope] *om T* 19 ad illos qui *EK* 20 peccata] + sua *EK* 21 ex illis] illa *EK* 22 et] sed *EK* 23 in predium K^m 24 hec *EK* 25 dimis.] reliquerunt *K* appr.] recipientes *EK* 26 me¹] *om T* 28 ubi erat fetor *EK* 30 inferni *K*

defunct sunt, et, ut ait beatus Job, in tenebrosam terram et obscuram, ubi non est lux nec uidetur uita hominum, sed dolor sempiternus, tristicia sine fine, planctus sine intermissione, stridor dentium sine quiete, *suspiria* et gemitus sine requie. Ve autem et heu me! semper clamant. Et non homini possibile est enarrare periclitationem illam. Non est lingua humana quae possit dicere dolores illos. Non potest os hominis manifestare timorem et tremorem illorum qui ibi sunt. Non possunt labia humana disserere angustiam et planctum illorum. Suspirant enim et gemunt, et non est qui misereatur; clamant, et non est qui audiat; tribulantur, et non est qui redimat; uociferantur et plorant, sed non est qui adiuuet.

Cum quibus et ego inclusus et in tenebris et umbra mortis repositus eram cum angustia et tribulatione ab hora tercia usque ad horam nonam. Et ecce illos duos angelos uideo uenientes *illuc*. Tunc cepi rogare et obsecrare, ut educerent me de tribulatione illa; forsitan confiterer Deo et agerem peni-
tenciam. Ipsi autem respondentes dixerunt michi: In uanum T 76
obsecras. Nullus enim in hunc locum ueniens exiet || aliquando K 153
aut liberabitur usque ad diem illam magne resurrectionis. Perseuerante uero me et rogante multumque deprecante et pro-
mitten te me agere* penitenciam, ait unus ad alterum: Recipias E 170v
eum in fide tua, quia aget penitenciam Deo* perfectam? Qui respondit dicens: Etiam, recipio. Et uidebam quasi daret michi dexteram meus mediator. Et tunc tollentes me *assumpserunt* in terram *et* deportauerunt *me* ad sepulchrum et ad corpus meum et dicunt michi: Intra, unde existi. Videbam propriam naturam, id est anime, quasi gemmam aut cristallum fulgentem, corporis uero mortuam speciem fetentem quasi lutum aut stercus et tenebrosam. Et contradicebam nolens, quia nausiam habe-
bam || quasi introire in illud. Tunc dicunt: Crede quia aut B 101v
intrabis in corpus tuum || aut reducemus te unde te adduximus. S 83v
Intra ergo in corpus tuum, ut alios emendes in his que uidisti

---

1 et² *T*ˢ 2 neque *K* 5 non] + est *EK* 6 narrare *K* 9 discere *T*¹ 13 conclusus *EK* et²] *om E* 14 ab hora — de tribulatione *B*ᵐ 16 tunc] quos *EK* 18 responderunt michi dicentes *EK* 19 obsecrans *B*¹ 20 ad] a *T*¹ 21 et² *T*ˢ 22 penitentie *T* 25 dext.] + daret *EK* 26 me deportauerunt in terram *EK* sepulcrhum *K* 28 animam *EK* christallum *E* 31 crede] + nobis *EK* 32 tuum] + ait *EK*¹

et passus es, et ut penitenciam agas. Inpossibile est* enim tibi penitenciam agere nisi per corpus in quo peccasti. Tunc uisum est michi introire in corpus meum. Et continuo cepi clamare.

Rogabat eum magnus Thalasius, ut sumeret cibum; sed non consentiebat. Solummodo uero a loco in locum in ecclesia se proiciebat in faciem, confitens Deo peccata sua cum gemitu et lacrimis amarissimis dicens: Ve peccatoribus et tormentis que eos exspectant, et maxime eis qui polluunt corpus suum. Fecit autem sic per dies quadraginta, et abiit mundus et puri-
T 76v ficatus ad Dominum. || Ante triduum uero agnouit finem suum.

Hii autem qui abierunt et uiderunt eum et audierunt ex ore eius fidelissimi patres, ipsi nobis *hec* narrauerunt iuuationis gratia. Amen.

30. De quodam Dauid principe latronum.

Contigit nobis abire in Bethsaidam et locuti sumus cum
K 153v sophistico Filammona et || iuuaminis gratia narrauit nobis dicens, quoniam latro erat in partibus Hermopoli, nomine Dauid, multos exspolians et multiplicia mala faciens. Erat enim hic
E 171 ta||lis qualis, ut dicitur, nemo alius.

Vna quoque dierum cum esset latrocinans in monte habens secum plus quam triginta latrones, reuersus est in se et conpunctus in eis que fecerat malis, dimisit omnes qui secum erant et abiit in monasterium. Et pulsante eo ianuam monasterii, exiuit portarius et dixit ei: Quid uis? Princeps autem latro-
B 102 num respondit *ei*: Volo fieri monachus. Intrans uero por||tarius nunciauit abbati de eo. Exiens autem abbas et uidens quia uetulus esset, ait ei: Non potes hic manere, quoniam multum laborem et abstinentiam *multam* habent fratres et tu es de alio usu et regulam monachorum non poteris sustinere. Ipse uero rogabat dicens: Etiam omnia fatiam; tantum suscipe me. Abbas
T 77 autem perseuerabat dicendo: || Quia non uales sustinere. Tunc ait ei princeps latronum: Scias autem certissime, quia ego

1 ut] tu *E*; ut] *om K* 4 clamare] + dicens *E*[1] 6 de loco *K* 7 proic. se *E* 9 eis] eos *EK* 10 et[2]] *om BT* 17 Philamona *EK* et] in *T* 18 Dauit *K* 21 igitur *EK* 24 in] ad *E* 25 exiit *EK* 26 ait *EK* 27 quia] + iam *EK* 28 dixit *BT* potes] petas *EK*[2] 30 sustinere] + non potes *EK* 31 rogabat] affirmabat *EK* 32 quia] qui *T*[1] 33 ei *T*[s] ergo *EK*

sum Dauid princeps latronum et propterea huc ueni ut plangam peccata mea. Si uero non uis me* recipere, iureiurando te certifico per illum qui habitat in celo, quia reuertar ad priorem meam artem et adducam quos mecum habui et omnes uos interficiam; subuertam autem et uestrum* monasterium. Hec audiens abbas timore perterritus, recepit eum in monasterio et tondens eum induit sanctum habitum.

Cepit autem certare in abstinentia et obedientia et humilitate, in tantum ut preiret omnes qui erant in monasterio septuaginta nomina. Omnes edificabat, omnes iuuabat, omnibus forma religiositatis est factus.

Vna uero dierum, cum sederet in cella sua, apparuit ei angelus Domini dicens: Dauid, Dauid. Dimisit tibi Deus *omnia* tua* peccata et eris ammodo signa* || faciens et mirabilia. Qui [K 154] respondens angelo dixit: Non possum credere quia peccata mea innumerabilia || et super harenam maris multiplicata ignouit [S 84] michi Deus in tam paruo tempore. Angelus autem dixit ei: Si sacerdoti Za charie non credenti michi de filio non peperci, [E 171v] sed ligaui linguam eius, corrigens eum, ut non dubitaret in uerbis meis que locutus sum ad eum, tibi habeo indulgere? Propterea esto ammodo non loquens. Dauid autem procidens ad || pedes eius dixit: Quando || eram in mundo et faciebam [B 102v, T 77v] iniquitates illas tantas et meditabar de effusione sanguinis, loquebar; nunc autem quando uolo seruire Deo et laudes et ymnos reddere illi, tunc ligas linguam meam, ut non loquar? Respondens angelus dixit *ei*: In psalmodia et canone esto eloquens; extra canonem uero nequaquam omnino loquens.

Sic itaque factum est. Multa autem signa per eum Dominus fecit. Psallebat autem psalmos; aliud autem uerbum maius aut minus non ualebat proferre. Qui uero hoc nobis narrauit, dixit etiam* quia et uidi eum.

---

4 artem] conuersationem *EK* 5 uero *EK* monasterium *BT* 6 exterritus *EK* 10 edificabant E^1K^1 11 religionis *EK* 12 illi *EK* 14 amodo *EK* 15 quia] + omnia *EK* 16 arenam *K* 21 abbas autem Dauid *E* 25 ligans *BT* respondit — dicens *EK* 26 eloq.] + et canone *EK* 30 minus] + proferre *EK* qui] quia S^1 narr. nobis *BP* 31 et] *om* KB^1T^1

31. De quodam commercario.

Visitacionis gratia uenimus aliquando in cenobium spelunce abbatis Sabe ad abbatem Eustachium et narrauit nobis quoniam in Tyro erat commercarius nomine Mochus.

Contigit nobis *iter nostrum* et uenimus iuxta eum. Cum autem loqueremur *ad inuicem* de elemosina, narrauit nobis, quoniam quando fui prima uice conmercarius, una uice cum irem ad balneum tarda uespera, inueni mulierem stantem in uia in loco obscuro. Cui locutus sum de nefario opere; illa uero consensit ut sequeretur me in domum meam. Ego autem ob diabolicum gaudium non lotus reuersus sum et sedi ad cenam. Cum uero eam rogarem, ut gustaret aliquid, noluit T 78 K 154v con'sentire. Ad finem surreximus ut dormiremus. || Vt autem extendi manus ad amplexandum eam, exclamauit uoce magna cum lacrimis dicens: Ve michi misere! Ego uero tremefactus, interrogaui quid hoc esset pro quo lacrimaretur; illa *autem* B 103 amplius la·crimans ait: Quia uir meus negociator est et pe- E 172 riclitauit et perdidit sua et aliena; et est modo in carcere || propter aliena. Et *ego* non habens quid agerem ut saltem panem illi apportarem, proposui tradere corpus meum pre multa penuria. Omnia enim nostra direpta sunt. Et dixi ei: Quod est debitum uestrum? Et ait: Quinque libre. Et educens aurum dedi ei dicens: Ecce propter iuditium Dei et timorem eius non te* tetigi. Ecce quinque libre; da et educ uirum tuum, et orate pro me.

Itaque post aliquot tempus accusacio facta est contra me aput imperatorem, quoniam que commercii erant disperdidi. Et mittens *imperator* diripuit omnem meam* substantiam, et cum uno indumento introduxerunt me *in Constantinopolim et precepit prefecto et miserunt me* in custodiam. Et feci multum tempus in custodia ut condempnatus cum ueteri illo indumento. Cottidie autem audiebam quia imperator uolebat me interficere; et iam desperabam de uita mea. Plangendo uero et tribulando obdormiui. Et ecce uideo feminam quasi liberam illam que

2 aliq. K^s 8 in uia stantem *EK* 10 autem] *om T* 11 ablutus *EK* 19 saltim *E* 21 penuria] + ut saltem — app. *K* 23 dicens ei *K* propter T^s 26 aliquod dies *BT* me K^r 27 apud $BTEK^1$ 28 imperator — cum uno T^m 31 illo B^s 32 uellet *K* occidere *K* 33 mea T^s

in illo tempore habebat uirum suum in custodia, dicentem michi: || Quid || est quod habes, domine Moche? Pro quo teneris S 84v T 78v hic? Cui respondi: Accusatus sum et spero quia interficiet me imperator. Et ait michi *illa*: Vis ut loquar imperatori, ut dimittat te? Et aio ad eam: Et nouit te imperator? Et respondit michi: Eciam. Cum autem excitatus fuissem, cepi cogitare quid hoc uellet esse. Et iterum secundo et tercio hoc michi dicens apparuit: Non timeas; crastina *die* dimitteris.

Et ecce cum illusceret dies crastina, portauerunt me in palatium imperatore precipiente. || Cum autem introissem et B 103v uidisset me cum una* tunica || scissa et sordida, ait michi: K 155 Ecce misereor tibi modo; in reliquo emenda te ipsum. Videbam uero feminam illam stantem ad dexteram imperatoris et dicentem michi: Confide, noli timere. Et precepit imperator ut reciperem totam substantiam meam, dans michi et alia multa bona. Et cum omni honore restituit me in locum meum et fecit me uicedominum in prediis suis.

Ipsa uero nocte apparuit michi iterum eadem femina E 172v dixitque michi: Scis que *ego* sum? Ego sum cum qua fecisti misericordiam et non tetigisti corpus meum propter Deum. Et ecce ego liberaui te a tali periculo. Vides namque Dei clementiam, quoniam sicut tu fecisti mecum misericordiam, ita et Deus retribuit tibi suam magnam misericordiam.

32. De quodam negotiatore. || T 79

Narrauit nobis abbas Eusebius in hospitio patrum quod erat in Ascalona, quoniam negociator de ciuitate nostra cum nauigasset et perdidisset sua et aliena, solus ipse saluatus est. Veniens autem huc conprehensus est a creditoribus et missus in custodiam. Non solum autem omnia* diripuerunt que erant in domo eius, sed eciam ea que induta erat uxor eius. Ipsa uero pre multa inopia et mesticia cum non haberet quid ageret, elemosinam querebat, ut saltem pane uirum suum nutriret.

---

2 habes *B*[m] 4 loquar] + pro te *EK* 5 imper.] + nouit te *BT* 6 et cum *K* 7 et[2]] ac *K* 8 apparuit] + michi *EK* 13 dicentemque *EK* 15 totam] omnem *K* 17 uicedom.] + fecit me *EK* 19 michi *B*[s] sum[2]] *B*[m] 28 et] *om SBT* 29 et non *EK* autem] *om EK* 31 quoque *EK* 32 querebat elemosinam *B*[m] pane] + nutriret *EK*

Vna quoque dierum cum sederet cum uiro suo in carcere ut commederet panem, intrauit quis ex magnatibus loci ut daret elemosinam incarceratis. Et ut uidit mulierem cum uiro suo edentem, uulneratus est in ea. Erat enim speciosa nimis. Et misit ad eam clauicularium ut uocaret eam ad se. Illa uero cum gaudio ueniens putabat se *ab eo* elemosinam accipere. Tollens autem eam secreto, dixit ei: Quid est quod
B 104 habes et pro quo || detineris hic? At illa narrauit ei omnia.

Dixit autem ei ille: Et si conpleuero debitum, dormies
K 155v hac nocte mecum? || Ipsa uero, ut erat ueraciter *speciosa et* pudica, ait ei: Audiui *enim*, domine, sanctum apostolum dicentem, quoniam mulier non habet proprii corporis potestatem, sed uir. Permitte ergo me, *domine*, interrogare uirum meum, et quod precepit fatiam. Et ueniens nuntiauit omnia uiro suo.
T 79v Ille *uero* scien||tia et amore plenus in uxore sua, non est raptus ut statim liberaretur a debito et custodia, sed fortiter suspi-
E 173 rans || cum lacrimis ait uxori sue: Vade, soror mea, renuntia homini et speremus in Dominum nostrum *Ihesum Christum*, quia non derelinquet nos usque in finem. Et surgens dimisit hominem dicens ei: Dixi uiro meo, sed *ille* noluit.

S 85 In ipso autem carcere erat || quidam latro missus in interiorem custodiam; et omnia uidens et considerans queque mulier et uir dixerant, suspirans ait: Ecce in quali angustia isti sunt, et libertatem puditicie non tradiderunt pro pecunia ut acciperent et dimitterentur, sed castitatem proposuerunt, meliorem *esse* quam pecuniam existimantes, et queque mundana sunt contempserunt. Et quid fatiam ego miserrimus, qui aliquando nec in mente mea suscepi quia Deus est, et propter hoc morte sum dignus. Et aduocans eos ad se per fenestram custodie, ubi erat inclusus, dixit ad eos: Ego latro fui et multa *mala et* homicidia feci. Et scio quacumque hora preses aduenerit et adduxerit me ad iudicium, moriar ut homicida. Videns autem castimo-

---

1 sederet] + in carcere *EK* 2 ut[1]] et *EK* 3 carceratis *EK*; incarceratis — edentem *T*[m] 4 pulcra ualde *EK* 5 clauiarium *B*[1] 8 et] *om EK* ei] *om T* 9 at (et *K*) ille dixit ei *EK* 10 mecum] + nocte hac *EK* 11 pudicissima *EK* sanctum — domine] *om B*[1]*T*[1] 14 suo] + omnia *EK* 15 est] + statim *EK* 18 speremus] explemus *T*[1] deum *EK* 19 relinquet *EK* 20 sed] et *EK* 21 ipso] eodem *EK* 22 in custodia in interiore *EK*; et] hic *EK* uidens] audiens *EK* et cons. *K*[s] queque] que *K*[2] 26 queque] que *E*[2]

niam uestram, compunctus sum. Sed uade, domina, ad talem locum iuxta murum ciuitatis et fode et quas inueneris pecunias || T80 tolle, et habebitis explere creditores uestros et liberabimini; et aliam || benedictionem plurimam habebitis inuenire et orate pro B104v me, ut aliquam inueniam apud Deum misericordiam.

Et post paucos dies uenit preses in ciuitatem et precepit* educere latronem *et ante se stare*; et exquisitus de operibus suis dedit ei sententiam presidis ut capite || puniretur. Et hoc *iuxta* K156 *sententiam presidis* completum *est*. Post unam diem dixit mulier uiro suo: Placet tibi, domine mi, ut uadam ubi dixit nobis latro, si forte uera dixit? Qui dixit: Vt tibi uidetur.

Tollens autem mulier paruum fossorium, serotino tempore, abiit ad locum. Et cum fodisset, inuenit cacabum coopertum plenumque pecunia, et tollens eam abiit. || Et prudenter agens E173v parum ac parum dedit quasi ab alienis mutuans; et sic complens debitum liberauit uirum suum.

Et dicebat qui hec narrauit: Ecce sicut hi *qui* custodierunt preceptum Domini, ita et ipse magnificauit misericordiam suam cum eis.

33. De sancto Apollinario Alexandrino.

Presbiter quidam, Petrus nomine, ueniens a Roma narrauit nobis de sancto Apollinario papa Alexandrino, quia multum erat misericors et compatiens. Dicebat enim et hoc de ipso, quoniam erat quidam iuuenis in Alexandria qui fuerat filius ex primariis ciuitatis cuiusdam in dignitate et diuitiis prepotens. Quando uero defunctus est pater eius, dimisit diuitias* ei multas in auro et argento et nauibus.

Hic autem iuuenis non post multum tempus perdidit omnia et ad paupertatem deuenit ultimam, non commedendo et luxuriendo disperdens ea, sed periclitando diuersaque dampna patiendo.

---

1 uade] + modo *EK* 3 cred.] debitores *BT* 5 deum] + inueniam *K* 6 et[2]] *om EK*[1] 7 educi *EK* 8 sententia *EK* 9 presidis] preses B^2T^2; ut capite — presidis T^m conpleto *EK* 11 dixerit *EK* 12 fosorium *K* 13 ad] in *BT* locum] + abiit *EK* 15 conpletis T^2 17 hii *EK* 22 Apollinari S^2 25 cuiusdam ciuitatis *K* diu. et dign. *K* 26 quando — eius] cuius pater defunctus *EK* 27 arigento S^1 29 uenit *K* 30 et] aut *EK*

Hoc audiens beatus Apollinarius et uidens iuuenem in tantam penuriam et paupertatem deuenisse — sciebat enim et (S 85v) parentes eius in quanta dignitate et || diuitiis fuerant — uolebat ei* compati et misericordiam facere; sed erubescebat in publico. Quandocumque autem uidebat eum in secretario suo, pre compassione remordebatur anima eius, uidens uestimenta eius sordida et scissa, uultum marcidum et tristem pre ultima paupertate.

Cum uero esset in hac sollicitudine papa, diuinitus in- (K 156v) spi||ratus cogitauit huiuscemodi cogitationem condecentem ipsius beatitudini. Misit autem et fecit uocare legislatorem sancte ecclesie et tollens eum secrete dixit ei: Vis seruare* secretum, domine legislator? Qui respondit ei: Spero, dominator meus, in Deo quoniam quecunque dixeris michi aut preceperis, non (E 174) dicam alicui homini neque sciet aliquis aliquando || a me quod credideris seruo tuo. Tunc ait illi papa: Vade et fac *michi* manifestum quinquaginta librarum auri quasi ab ecclesia ad beatum illum defunctum patrem illius iuuenis, et mitte testimonia et comple et adduc ad me cartam. Curialis autem omnia que precepit ei papa diligenter et cum omni uelocitate perfecit et adduxit cartam completam et dedit ei. Cui dixit papa beatus: Quoniam ut uidetur, ex quo mortuus est pater iuuenis, sunt anni decem, *et* carta est noua. Vade ergo et mitte eam inter frumentum siue ordeum et post aliquot dies adduc eam ad me.

Ille autem abiens fecit quod sibi iussum fuerat et *iterum post aliquot dies* reportauit cartam deditque pape. Dixit autem papa legislatori: Vade et dic iuueni illi: Quid michi dabis, et dabo tibi cartam que te adiuuabit? Et uide, domine legislatur, quod plus quam tres solidos ab eo *non* accipias, et da illi cartam. Respondit legislator: Certe, dominator, si tibi placet, nec ipsos accipiam. Ait ei papa: Etiam uolo et accipias tres solidos.

Tunc abiit legislator ad iuuenem dixitque ei: Quid michi dabis, si dedero tibi aliquid quod te multum adiuuet? Qui promisit ei dare quodcumque uoluisset. Et adsumens simili-

---

4 erubescat *(sic semper!)* 7 ultima] nimia *K*; multa *E* 11 itaque *EK* uocari *EK* 17 manif.] testamentum K^2 libras S^2 23 decem] uiginti *EK* 24 post] per *S* aliquod *K* 26 iussum sibi *E* 30 quod] ne *K*

tudinem, legislator ait: Ante hos quinque aut sex dies cum exquirerem cartas in domo mea, inueni hoc manifestum et recolo quoniam beatus pater tuus confisus in me dimisit eam michi ad paucos dies. Et cum mortuus fuisset, contigit remanere aput me usque hodie, et oblitus sum dare eam tibi. Dixit || autem iuuenis: Et quid iubes ut dem tibi? Qui ait: K 157 Tres solidos. Tunc ait iuuenis: Et scis quia habet aliquid persona aliqua que michi hec debet? Respondit ei: Vere diues est et religiosus et absque labore et angustia *et* abes ea recipere. Ait ei iuuenis: || Scit Deus quia modo non habeo; sed E 174v si recollegero, et alia tibi dabo supra quam tres solidos. Tunc dedit illi cartam *illam* quinquaginta librorum.

Accipiens autem ille cartam, abiit ad sanctissimum papam deditque ei. Vt uero accepit cartam et legit, *et* finxit se quasi turbari dixitque ei: Et ubi fuisti usque modo? Pater tuus plus quam decem annos habet, quod est* defunctus, et modo adduxisti manifestum istud ad me? Vade, *domine,* || non facio S 86 tibi responsionem. Qui ait pape: Certe, domine, non habui cartam ipsam, sed legislator eam habuit et nesciebat quia aput se esset. Et Deus misereatur ei quia modo michi eam dedit dicens: Quoniam cum requisissem alias cartas, inueni eam. Venerabilis autem papa quasi respuens eum dicit illi: Vade et cogitabo pro hoc, tenens cartam aput te.

Post unam uero hebdomadam iterum ascendit* iuuenis ad papam. Iterum quasi exprobrans papa* eum dixit: Vtquid non ante tempus adduxisti atque monstrasti cartam istam? quasi qui nollet ei dare aliquid. Qui ait ei: Scit Deus, quia non habeo unde nutriam meos. Quicquid autem uobis inspirauerit Deus, miseremini mei. Tunc papa quasi dissimulans recipere deprecationem eius, dixit ad eum: Ego uere, fili, capitanea tibi pleniter restituam; hoc rogo *te* tantum ut usuram a sancta ecclesia non requiras.

Tunc procidens iuuenis ad pedes beati pape dixit: Quicquid uis et precipis, dominator, faciam, et si de capitaneis

---

2 cartam *EK* testamentum K^2 5 sum] + tibi K^r 6 autem] + ei *EK* 7 scias EK^1 quia] qui K^1 8 aliqua] illa *EK* 9 religiosus] est *EK* habes *EK* 11 recolligero S^r 13 abiitque *K* 15 turbare S^1 et] *om* *K* 17 testamentum K^2 illud *K* 23 tenens] + et *EK* te] me *EK* 25 papam] + et *K* 27 qui[1] $S^{2s}K^{2r}$ aliquit *K* 30 recipere — requiras E^r 31 tantum rogo *K* ut — non] ne *K* usuram] + requiras *K* 34 etiam si uis *EK*

uolueris minuere, non contradicam. Cui dixit papa: Non; sufficit michi hoc tantum, ut usuras nobis dimittas. Tunc educens dedit ei quinquaginta libras auri et dimisit eum gratias K 157v agens illi propter usuram || quam dimiserat.

Hec autem fuit operatio secreta beati Appollinaris, hec beata compassio eius, hic *uero* actus Deo amabilis. Sic et Deus misertus est iuueni per eius sanctam benedictionem et E 175 abstraxit eum a tam profunda paupertate et inopia et reduxit || eum ad priorem honorem atque diuitias, etiam ad maiorem quam parentes eius habuerant, simul quoque cum saluatione anime.

34. De quodam iuuene.

Narrauit aliquis, quoniam magistrianus quidam iuuenis speciosus forma seruiebat in regalibus mandatis. Habebat autem amicum quendam ex nobilibus uiris in Constantinopoli qui habebat uxorem iuuenem. Quando uero non habebat seruitium, declinabat in domum illius et comedebat simul cum eo et cum uxore eius, habens dilectionem in eo. Cum sepe* hoc facerent, uulnerata est mulier in amore illius nesciente uiro suo. Pudica uero cum esset, non manifestauit illi aliquid huiusmodi, sed sustinebat patiens.

Contigit autem illi secundum consuetudinem suam iter agere, illa autem pre cogitatione infirmata iacebat. Adduxit *autem* uir eius medicos ad eam. Exquirentes eam, dixerunt uiro suo: Si animalem aliquam passionem habet, nescimus, quoniam corporis infirmitas nulla est in ea. Sedens autem uir eius ante lectum, rogabat eam diligenter ut sibi manifestaret quid haberet. Illa uero pre pauore erubescebat et in primis non est confessa, sed postea manifestauit dicens: Scis, domine, S 86v quoniam aut pre dilectione || aut *pre* simplicitate ductus adducis huc personas iuueniles, at ego ut mulier patior propter iuuenem illum magistrianum. Hoc audiens uir quieuit.

Et cum uenisset magistrianus, abiit et obuiabat illi dixitque *ei*: Scis, frater mi, quomodo dilexi te et quoniam propter

---

5 Apollinarii S^{2r} 6 sic] + enim *EK* 9 etiam] et K^2 13 quod quid. iuu. mag. *K* 16 quando S^r 18 cum] + ergo *EK* 23 et add. *EK* 24 qui exquir. *EK* 28 pudore *EK* erubescat *S* inpr.] + quidem E^2K (quidam E^1) 29 conf. non est *EK* sed] postea autem *K* 32 hec *K* 33 obuiauit dicens *EK*

caritatem recipiebam te. et combibebas mecum et cum uxore mea. Et ille ait: Ita est, domine mi. Et ait ei: Ecce accepit in te uxor mea cogitationem et periclitatur. Hec audiens magistrianus contristatus est ualde propter dilectionem quam K 158 habebat in eo et ait ad eum: || Noli contristari, domine mi; E 175v Deus habet eam adiuuare.

Et abiit et totondit capillos capitis sui et tollens chrisma, id est colorem, perunxit caput suum et faciem, usquedum incendit ipsa supercilia et pinulas oculorum. Et tulit omnem pulchritudinem faciei eius, ita ut uideretur quasi ex multo tempore esset leprosus. Induit uero se fasciolum. Et reuertens inuenit eam iacentem et uirum eius astantem circa lectum eius. Et discooperiens ostendit caput suum et faciem et cepit dicere, quoniam sic michi fecit Deus. Illa autem ut uidit eum a tanta pulchritudine in talem deuenisse despectionem, mirata est.

Videns autem Deus operationem eius tulit ab ea bellum; et continuo surrexit, proiecta omni illa praua cogitatione. Tunc magistrianus tollens uirum eius secreto dixit ei: Ecce cum Dei adiutorio nichil mali habet uxor tua neque amodo uidebit *amplius* faciem meam. Ecce sic est castitatis donum: et ponere quis animam suam pro dilectione et reddere pro bono bonum.

35. De duobus negotiatoribus.

Narrauit quidam senex, quoniam duo negotiatores ex ciuitate Apamia erant amici carissimi, negotiantes in exteris ciuitatibus. Vnus autem ex his erat diues, alter uero mediocriter uiuens, habens uxorem pulcherrimam et pudicam, sicut postea demonstrauit causa.

Mortuus est autem uir eius et remansit uidua; alter uero sciens pulcritudinem et prudentiam eius, uoluit eam ducere *sibi* in uxorem; erubescebat *autem* illi dicere, ne forte non illi* placeret, habens uero cogitationem in ea. Illa autem, ut erat prudens, cognouit cogitationem eius et sciens quid ageret,

---

2 et^{1}] at *K* ait^{2}] dixit *EK* 3 hoc *EK* 5 contristare *E* 7 chrismailem S^{2}; crisma *K* 8 id est] idem S^{1}; *om* S^{2} 9 pinnulas *EK* 10 faciei K^{2s} quasi] quas K^{1} 11 sacciolum *EK*; saciolium S^{1}; fasciolium S^{2} 13 suum] + ostendit *K* 14 fec. michi *K* 16 eius] iuuenis *EK* bellum] + temptationis *EK* 18 secr. uir. eius *K* 24 kariss. *K* 27 causa dem. *K* 30 sed erub. *EK* (sed E^{2}) 31 uero] tamen *EK* 32 eius] + cognouit *K*

dixit ei: Domine Symeon, uideo te cogitationem habere, sed dic E176 michi quid habes, et secundum meam potentiam certifi co te.

K158v Ille uero || primo erubescebat manifestare illi, ne forte non illi placeret. Postea autem manifestauit ei et rogabat eam quatenus acquiesceret ut acciperet sibi uxorem. Ait illi mulier: Si feceris quod tibi dixero, acquiescam. Respondit *illi*: Quic- S87 quid preceperis, || faciam. Ait ei: Descende in ergastulum tuum et ieiuna, ita ut nil gustes usquedum uocem te. Qui consensit. Non enim constituit illi tempus quando illum* uocaret, ipse autem estimans quoniam die eadem esset eum uocatura.

Preteriit uero dies una et alia et tercia, et non uocauit eum. Expectauit autem ille *aut* pre nimio amore quem habebat in ea aut per Domini prouidentiam qui sciebat ubi eum esset futurus uocare. Factus est autem post hec uas electionis.

Quarta autem die misit ad eum; ipse uero pre ieiunio ita defecerat, ut uix subsisteret in eo spiritus. Et non ualens *pedibus suis* ambulare pre nimia defectione, deportatus a famulis quandoque ascendit. Illa autem iam preparauerat* mensam repletam omnibus bonis et habebat lectum bene preparatum. Et ait illi: Ecce mensa et ecce lectus; ubi tibi placet, eamus. At *ipse* ait illi: Miserere mei et da michi aliquid ut gustem, quoniam defitio. Non enim agnosco, uel si es aliqua femina, a nimia defectione que coartat me. Tunc ait ad eum illa: Ecce quando esuristi, et me et omnes feminas es oblitus et preposuisti manducare super omnem delectationem. Ecce quando habueris huiusmodi cogitationem, hac medicina utere, et omnes praue cogitationes te dimittent. Crede nunc itaque michi, quoniam neque tecum neque cum alio uiro conueniam, sed cum adiutorio Christi sic permanebo in uiduitate et castitate.

Tunc conpunctus ille et admirans prudentiam eius et castitatem, ait illi: Quoniam quidem placuit Deo uisitare me per E176v tuam scienciam, || quod michi consilium das ut faciam? Ipsa K159 uero *non* confidens in iuuentute et pul chritudine sua simul et timens ne forte alio tempore pateretur aliquid huiusmodi —

---

3 erubit *S* ne forte — placeret illi K^{2s} 5 sibi K^{2s} + eam in *EK* ille E^1 8 ut S^{2s} 9 illum] eum *EK* 10 quia *K* 12 expectabat *K* 13 dei *EK* 14 factum K^1 est S^s uero *EK* 16 spir.] alitus *EK* 19 prepar.] + habebat *EK* 21 at] et *EK* 22 femina es *EK*: femina S^{2s} 23 tunc] que — eum *EK* 25 mandare K^1 dilectionem *E* 27 dimittent te *K* 33 in pulcrit. *K*

erat enim ille uicinus ei — uolens autem et conseruare fidem marito suo, ait ei: Considero, domine, quoniam multum amas plus quam me. Respondit ei: Etiam sic est. Et illa ait: Ego in ueritate diligo te propter Deum. Ecce monasterium est in prouintia nostra ubi est inclusus. Si desideras saluari, illic abrenuntia seculo et placere habes* Deo in ueritate.

Continuo autem ille dimittens omnia seculi huius negotia, abiit in monasterium illud et mansit ibi usque in finem uite sue et factus est perfectus monachus in humilitate cordis et mundicia corporis. Similiter et beata illa in castitate perseuerans et bonis operibus complacuit Deo.

Hec autem omnia abbas Symeon narrauit nobis. Quod audientes gratias egimus Deo.

36. De quodam monacho.

Ascendit quidam patrum una cum discipulo suo in urbem Alexandriam. Et cum demorarentur ibidem, facta || est res S 87v huiusmodi.

Monachus quidam de octavo decimo loco Alexandrie habuit filium; et filius eius coniugem habuit iuuenculam, annorum uidelicet decem et octo. Habitabat enim predictus monachus una cum filio suo. Erat uero filius piscator. Inimicus autem animarum nostrarum diabolus erexit* prelium carnale monacho contra nurum suam. Et querebat oportunitatem ut conueniret cum ea; et non inueniebat. Cepit uero osculari eam frequenter. Puella autem acquiescebat ei quasi patri.

Una quoque dierum uenerunt piscatores uespere, qui erant socii eius, et uocauerunt eum, || ut irent simul ad piscandum. E177 Cum autem recessit iuuenis, insurrexit pater eius aduersus puellam. Et ait ei puella: Quid est hoc, pater, quod conaris? Vade signa cor tuum; diabolicum est enim hoc opus. Ille uero non acquiescebat dimittere eam; et multum laborans non consentiebat *ei* puella. Pendebat uero spata super lectum filii; hanc euaginans uolebat || exterrere puellam dicens: Si me non K159v

---

1 fidem cons. *K* 2 quia *K* 3 illa ait S^{2s} 8 in^{2}] ad *EK* 10 simil.] + autem *EK* 12 Sym.] + de se ipso *EK* 13 Deo] + Amen *EK* 17 huiuscemodi *EK* 19 hab. coniug. *K* 21 uero] enim *K* itaque *EK* 28 adu.] in *K* 31 sed et — laboranti *EK* 32 filii] + eius *K*; sui *E* 33 puellam] eam exterrere *K*

audieris, cum spata ista percutiam te. Illa uero ait ei: Si oportuerit me membratim concidi, hoc execrabile facinus numquam faciam. Et iratus cum furore nimio, dimisit subito spatam condominatus a diabolo et percussit puellam iuxta humeros eius et diuisit eam. Et continuo excecauit illum Deus; et circuiens domum querebat hostium, et non inueniebat.

Venerunt autem alii piscatores querentes iuuenem. Aurora enim *iam* erat. Et mittens eis uocem, respondit pater eius dicens: Iuit ad piscandum. Vbi est uero hostium, quia non uideo? Qui dixerunt ei: Ecce hic est. Aperientes autem et intrantes uiderunt facinus quod factum fuerat. Et ait illis: Tenete et tradite me, quoniam homicidium feci. Et accipientes eum tradiderunt principi ciuitatis. Et princeps exquirens et cognoscens omnem ueritatem secundum legem examinans eum multis tormentis affecit.

Post hec autem ait senex discipulo suo: Eamus et uideamus cadauer puelle. Et uenientes in octavo decimo Alexandrie, audierunt patres aduentum senis et exierunt obuiam ei. Erat enim famosissimus senex ille. Et ait illis senex: Facite orationem, patres et fratres. Et post orationem dixit eis: Non sepelietur corpus istius puelle nisi cum reliquiis patrum. Quidam autem ex eis murmurantes dicebant quia mulieris reliquias
E177v disponit || sepelire cum corporibus patrum et huius interfecte. Et ait illis senex: Hec puella mater mea et uestra est; est etenim propter castitatem *mortua* occisa. Ex tunc nullus contrarius fuit seniori, sed sepelierunt eam cum corporibus patrum.
S88 Et sa|lutans patres et fratres, reuersus est senex cum discipulo suo in Sithi.

Vna autem dierum quidam frater in eadem Sithi expugnatus grauiter a spiritu *ac demone* fornicationis uenit et nuntiauit hoc supradicto seniori. Et ait senex: Vade in octauo decimo Alexandrie et mane in cymiterio patrum et dic: Deus
K160 Thomaidis, || adiuua me et libera me de temptatione ista fornicationis et spero in Deo quia liberaberis a temptatione ista.

---

3 forore *K* 5 diuisit] dimisit K^1 6 circumiens S^1 7 et alii *EK* 8 mittentes ei *EK* 11 fuerat] est *K* et] qui *EK* 17 decimo] + loco *EK* 19 enim E^m senex²] + ille *EK* 21 corpus K^m 24 quia est *(om K)* pr. cast. occisa (+ est *K*) *EK* 26 seni *K* 28 Scithim *E*; Scythim *K* 29 Scythi *K*; Sithi *S* expugnans *S* 31 ait] + illi *EK* 32 cimiterio *EK* 34 temptioni E^2; nibus E^1

Frater autem accipiens orationem et mandatum senis uenit in octauo decimo et fecit, sicut preceperat illi senex.

Reuertente autem illo post tres dies in Sythim, procidit ad pedes *beati* senis dicens ei: Cum adiutorio* Dei et tue orationis, sancte pater, liberatus sum a temptatione fornicationis. Dixit ei senex: Quomodo liberatus es? Respondit ei frater et dixit: Solummodo decem metanias feci et reposui me ipsum super cymiterium et obdormiui. Et ueniens una puella dixit michi: Abba, abba! Accipe benedictionem istam et uade in cellam tuam. Et accipiens benedictionem, statim alleuiata est pugna, et cognoui quoniam liberatus sum. Quid enim fuit benedictio illa, nescio. Et ait illi senex: Talem *enim* fiduciam habent aput Deum qui agonizauerunt propter pudiciciam.

Et ex tunc *enim* quicumque ex fratribus temptabatur ab huiusmodi spiritu, ibant illuc et curabantur.

37. De quodam episcopo qui per contritionem cordis euacuauit perpetratam fornicationem.

Fuit quidam episcopus in quadam ciuitate qui incidit in infirmitatem ualidam, ita ut ab omnibus desperaretur. Erat uero ibidem monasterium mulierum. Vt audiuit abbatissa quia desperatus esset episcopus, tulit secum duas sorores || et abiit E 178
ad uisitandum eum. Et ut ceperunt loqui cum episcopo, una ex sororibus stans tetigit pedem eius, uolens cognocere quomodo haberet. Ille uero ex tactu eius solo deuictus rogabat abbatissam dicens: Quoniam non habeo ab aliquo obsequium neque adiutorium, dimitte, queso, sororem hanc ut seruiat michi. Illa autem nichil mali suspicans, dimisit eam.

Confortatus uero a diabolo episcopus, dixit ei: Fac michi pulmentum ut comedam. Que fecit ei ut dixerat. Cum autem gustasset et refectus fuisset, ait ei: Dormi mecum. Quod cum fecisset, statim peperit iniquitatem et perfectum est peccatum. Cum autem concepisset || in utero, apprehenderunt eam clerici K 160v

---

2 ille *E*[1] 3 Scithim *EK* 12 fuerit *EK* 13 agoniz. *K*[m] 15 quic.] + ex tunc *EK* 17 *Rubr.*] *E*[2]; *om* *K* 19 episcopus] *om* *S* cecidit *EK* 21 ibid. *K*[s] ut] + autem *EK* 24 stans *K*[2s] 28 malum suscipicans *S*[1] 31 esset *EK*

dicentes: Quis te impregnauit? Illa uero nolebat confiteri. Tunc ait episcopus: Dimitte eam; ego enim feci hoc peccatum.

Et cum surrexisset ab infirmitate sua, intrauit in ecclesiam tollensque superhumerale suum posuit super altare. Et exiens S 88v tulit baculum in manu sua, ut iret in monasterium ubi || ignorabatur. Abbas autem monasterii, cum esset spiritalis, cognouit per spiritum quia episcopus esset* uenturus in monasterium. Expectans uero portarius quod cum lectione esset uenturus aut cum aliqua fantasia ueluti episcopus, non cognouit rem gestam. Exiens autem abbas ad uisendum *eum*, salutauit eum dicens: Bene aduenisti, domine episcope. Ipse *uero* admirans quomodo agnitus esset, uoluit fugere in aliud monasterium. Dixit autem ei abbas: Vbicumque perrexeris, tecum ueniam et non te dimittam. Et multum eum* precando, introduxit in monasterium. Penituit autem se in ueritate et contricione cordis et feruore mentis. Finiuit autem uitam suam in pace et migrauit in Domino, ita ut multa signa fierent in exitu anime illius.

38. De quodam monacho (*K* + martire).

E 178v Narrauit abbas Daniel, quoniam fuit || quidam monachus Dulas nomine, qui cum magnis est deputatus patribus. Hic uero Dulas in primis in cenobio habitauit per annos quadraginta. Qui dicebat quoniam multipliciter probauit et inuenit, quoniam in cenobiis magis et uelocius profitiunt monachi in operibus uirtutum, si ueraci corde morantur in loco.

Fuit enim quidam frater in cenobio uultu quidem despicabilis et abiectus, mente uero et anima satis speciosus. Hic autem cum ab omnibus despicaretur et iniuriaretur, gaudebat et exultabat. Ex immissione autem inimici omnes fratres amariter aduersus eum conuersabantur cedendo, expuendo et ex- K 161 probrando et maledictionibus diuersis eum perfundendo; || et hoc per uiginti annos et *eo* amplius patienter sustinuit.

In quibus non sufferens inimicus longanimitatem et patientiam eius, immisit in cor cuiusdam ex fratribus ut quiescentibus aliis intraret in ecclesiam et omnia uasa sacra diriperet et

1 conf. noluit *EK* 2 dimittite *EK* 4 humerale *EK* 13 abb. aut. dix. ei *EK* 17 in dom. K^m 21 dep. est *E* 24 in] uel *S*. 26 quidem] quidam EK^1 27 uero] quidem *S* formosus EK^2; deuotus K^1 30 et] *om K* 33 long.] + eius *EK* 35 diriperent, exirent *E*

exiret a monasterio. Quod et factum est. Cum autem facta esset hora psallendi, intrauit custos ecclesie ad tollendum incensum et inuenit omnia direpta. Et abiens nuntiauit hoc abbati; et pulsantes signa congregati sunt omnes fratres et ceperunt turbari et dixerunt: Nullus ea tulit alius nisi talis frater; propterea nec ad signa uenit. Si enim non fecisset hoc, sicut semper, ita et nunc uenisset primus. Et mandantes inuenerunt eum in quodam loco stantem et orantem. Et pulsantes introierunt et apprehendentes trahebant eum ui. Ipse rogando dicebat: Quid est hoc factum, domini mei patres? Illi autem maledictiones et iniurias mittentes in eum dicebant: Sacrilege et indigne, ut uiuas, non sufficit tibi quod per annos tantos conturbasti nos? Sed et nunc in animas nostras || in troisti. Ille { S 89 E 179
uero dicebat: Parcite michi, quia culpaui.

Et adducunt eum ad abbatem et dicunt ad eum: Abba, hic est qui ab initio conturbauit cenobium. Et ceperunt singuli dicere aduersus eum: Quoniam ego uidi eum absconse comedentem olera; alter uero, quoniam panes furabatur et dabat foris; et alius, quoniam inueni eum occulte bibentem uinum melius quam fratres. Et alia multa mentientes dicebant contra eum, et credebatur; ille uero ueritatem dicebat, et non audiebatur. Tollens autem abbas exuit || eum ueste* monachica dicens: Quo- K 161v
niam hec facinora non sunt christiani hominis.

Et inferentes eum tradiderunt preposito Labre. Et ille exuens eum et neruis taurinis cedens interrogabat si uera essent que de eo dicebantur. Ipse uero ridendo dicebat: Parcite michi, quia culpaui. Exacerbatus in hoc sermone prepositus iterum cedi eum fortiter iussit et mitti in cyppo pedes eius et includi in carcerem et scripsit duci causam rei. Et continuo uenientes *proximi* tulerunt eum et inposuerunt super nudum animal. Non enim poterat ambulare pre tormentis quibus eum afflixerant et pondera ferri que miserant in collo et pedibus eius trahentes eum per mediam ciuitatem.

Cum autem presentatus fuisset* duci, interrogatus quisnam *esset* uel unde et qualiter monachus esset factus; *ipse uero*

---

3 abiit et *EK* 5 dixeruntque *EK* 6 sed enim si *EK* 7 mandantes] + in quendam locum *EK* 9 cum ui *EK* ipse] + uero *EK* 10 factum hoc *K* 12 suficit *S* 16 monasterium *EK* 22 autem] + eum *EK* monachicha *S* 24 trad.] + cum *E* 25 thaurinis *EK* 29 scripsitque *EK*; scripsi *S*¹ 30 nudam *S*

nichil aliud respondit, nisi quoniam peccaui; parcite michi. Indignatus autem dux precepit eum extendi et neruis crudis totum dorsum eius disrumpi. Extensus autem in quadrum et neruis inmisericorditer cum cederetur, leto uultu subridens ait ad ducem: Tunde, tunde argentum meum, ut clarius opereris. Et dux ait: Ego quidem super niuem dealbabo tuam fatuitatem. Et precepit carbones sterni sub uentre eius et sal cum aceto mis- E 179v ceri et super plagas eius effundi. Qui || autem astabant, admirabantur super patientia eius et fortitudine et dicebant ei: Dic michi ubi misisti sacra uasa et quid de eis fecisti, et dimitteris. Ille uero dicebat: Quia non habeo causam. Quandoque autem a tormentis leuari iussit et in carcerem eum K 162 mitti *precepit* et ieiunum absque omni curationis || fomento custodiri.

In crastino uero misit dux in monasterium, ut omnes uenirent una cum abbate. Qui cum uenissent, dixit ad eos dux: Ego quidem multa feci et diuersis eum tormentis afflixi, et nichil amplius potui inuenire. Et dicunt ad eum fratres: Quoniam, dominator, et alia multa mala fecit et sustinuimus eum propter Deum, expectantes ut conuerteretur a prauitate sua; et ecce ad peiora potius decidit. Ait illis dux: Quid igitur faciam ei? Dicunt illi: Que precipiunt leges. Et dux ait eis: Lex sacrilegos interficit. Dicunt illi: Interficiatur. Et dimisit S 89v eos et fecit adducere || fratrem. Et sedens super tribunal dixit ad eum: Manifesta, miserrime, et liberaberis a morte. Dixit ad eum frater: Si precipis ut quod non est dicam, dico. Et dux: Nolo ut mentiaris contra te ipsum. Et frater: Nichil ex hoc quod interrogor memoror me fecisse aliquando. Videns autem dux quod nichil aliud diceret ex hoc quod interrogabatur, dedit *ei* sententiam ut decollaretur. Et accipientes eum carnifices, ducebant eum ut decollaretur.

Cum autem duceretur, compunctus est ille qui furatus fuerat sacra cymilia dicens ad semetipsum: Siue modo siue postea manifestabitur hec causa. Et si hic latueris, quid facies in die illa tremenda? Qualem rationem habes de tam crudeli

---

2 crudis — tunde[1] S^{2r} 8 autem S^{1s} 12 leuatus ius. eum in carcerem mitti *EK* 15 in crastino — diuersis S^{2r} 16 una] fratres *EK* 24 adduci E^2K super] pro *K* tribunali *EK*; tribunalem S^1 26 ad eum] autem *EK* 28 memor *S* 34 si hic lat. S^{2r} 35 tremenda] + quid facies *EK* habebis *EK*

facinore? Et uenit ad abbatem et dixit ei: Velociter mitte, ut non moriatur frater. Inuenta sunt enim sacra uasa. Mittens autem abbas citius, nuntiauit hec duci. Et dimissus est frater. Et adduxerunt eum in cenobium. Et ceperunt omnes ad pedes eius procidere dicentes: || Parce nobis, quia peccauimus in te. E180 Ipse uero cepit flere || et dicere: Parcite, queso, michi; magnificas K162v uobis nunc gratias ago, quoniam propter paruum istum* dolorem magnum michi prestitistis refrigerium. Magnifice quidem gaudebam semper, quoniam audiebam mala que a nobis dicebantur aduersum me, quoniam propter minima hec obprobria et despectiones magnos honores et dignitates michi preparastis. Plus autem modo gaudebam, quoniam talia michi fecistis; uerumtamen tribulabar propter uos qui me iniuste persequebamini. Prouidebam *enim* bona que michi propter hoc preparabantur in regno celorum et *retributiones, et* gaudenter sustinebam omnia.

Superuixit autem tres dies et ita migrauit ad Dominum. Et ueniens unus ex fratribus ut uideret quomodo haberet, inuenit eum super genua iacentem. Fuerat enim metanias faciens; orando sic reddit animam. Permansit uero corpus sic quasi mittens metanias, cum esset exanime *et quod solitus erat facere uiuens, corpus exanime* testabatur. Currens denique frater nunciauit hec abbati. Et precepit *abbas* adducere corpus in ecclesiam, ut illic sepeliretur. Cum autem ponerent eum ante altare, precepit pulsare signa ut congregarentur omnes qui erant in monasterio, ut cum gloria et honore reponeretur corpus. Cum uero congregarentur, uolebat unusquisque tollere benedictionem ex eius reliquiis. Videns autem hec abbas, reposuit corpus in secretarium et clausit diligenter et misit clauem in sinum suum, donec uenirent et alii abbates, ut conmuniter sepelirent eum.

Vt autem uenit pater magni monasterii cum clericis, || fecerunt S 90 oracionem secundum consuetudinem et dixerunt abbati: Aperi et educ corpus ut sepeliatur, quoniam hora iam nona est. Et aperiens nichil || inuenit nisi sola uestimenta eius et sandalia. K163 Et omnes pauore nimio correpti ceperunt admirari et glorificare

---

3 cicius *EK* 5 procedere S^2 (?) 13 uerum non *EK* 20 et orando *EK* reddidit *EK* 22 itaque *EK* 23 adduci *EK* 24 sepelirentur S^1 25 pulsari E^2K 29 et[1] S^s misitque *EK* 30 ueniret S^1 34 ut S^m nona iam *K* 35 scandalia S^1E^1K 36 admirare E^1

E 180v Deum cum lacrimis dicentes: Videtis, fratres, qualia || nobis conferunt longanimitas, humilitas et patientia? Sicut enim uidistis, sic et uos ipsi certate, sustinentes despectiones atque temptationes, quoniam regna celorum nobis preparat gratia Domini nostri Ihesu Christi, cui est honor et gloria una cum Patre sanctoque Spiritu in secula seculorum. Amen.

39. De abbate Marcello.

Narrauit nobis abbas Thomas de abbate Marcello, quoniam erat quiescens prope magnam uillam in partibus Libani in spelunca quadam iuxta pedes montis.

Erat enim hic *abbas* Marcellus nimis mansuetus *et* modestus T 80v atque religiosus, || castus et pudicus. Propterea magnam fidem et amorem habebant omnes uiri habitantes in eadem uilla in eum, ita ut multi currerent ad eum et docerentur ab eo. Fecit autem senex in eodem loco annos sex; multas temptationes *illic* sustinuit *senex* a demonibus, *sicut ipse michi narrauit*, uolentes B 105 eum ex spelunca educere et impe dire quietudinem eius, sed non preualuerunt. Ipse enim omnes temptationes que a demonibus immittebantur equanimiter ferebat.

Ad ultimum uero transfigurauit se demon in similitudinem senis et cepit illudere feminas que habitabant in uilla, mane et sera querens conuenire cum eis. Et loquens uerba turpia suadebat eis dicens: Quoniam non est peccatum, qui occulte fornicatur. Hec autem non semel aut bis, sed multipliciter faciens demon, ubicumque uidebat feminam preterire solam, ut erat transfiguratus in similitudinem senis, loquebatur ad eas. Mulieres uero euntes nuntiauerunt hec propriis uiris.

K 163v Et dif famatus est sermo iste per totam illam* uillam. Et congregati sunt omnes uiri in ecclesia et nuntiauerunt hec preposito ecclesie. Et aduocans prepositus mulieres, interrogabat eas, scire uolens ueritatem si sic esset ut audierat. Mulieres E 181 | T 81 autem erant plus quam || uiginti que testificabantur dicentes: ||

---

3 despectionem S^1 6 una] nunc et semper et per infinita seculorum secula. Amen *EK* 7 *Rubr.*] E^2; *om K* 8 quoniam] qui *EK* 9 uillam] *om T* Lybani *EK* 11 nimis] admodum *EK* 14 instruerentur *EK* 16 uolentibus *EK* 18 preual.] ualentibus *EK* 19 a T^1 equo nimiter E^1 22 sero S^2BT 23 oculte *K* 27 propriis] uiris suis *EK* 28 ille *EK* 32 uiginti] + erant E^mK

Quia non semel aut bis, sed multotiens nobis uim fecit, ut conueniret nobiscum. Hec audiens prepositus una cum clero et nesciens hoc demonis esse astuciam, misit iuuenes ut cum iniuria eicerent senem a loco illo. Euntes autem iuuenes et grauiter eum cedentes fustigauerunt et trahentes euellerunt omnes pilos barbe eius et *trahentes* eiecerunt eum a spelunca || et S 90v cedentes eum fortiter dimiserunt in *media* uia semiuiuum.

Transeuntes uero quidam ex uirito inuenerunt proiectum in uia et sanguinem ex plagis fortiter decurrentem. Et interrogabant eum sic reuoluentes quid ei acciderit. Senex autem dixit eis que passus fuerat, simul deprecans eos ut leuarent et reducerent eum ubi primo fuerat in spelunca. Viri uero compatientes ei leuauerunt reduxeruntque eum in || locum ubi primo B 105v fuerat. Homines autem qui habitabant in uilla, audientes quod esset in spelunca uenerunt et iniuriabant et maledicebant ei.

Ego vero omnia* patienter sustinebam gratias agens Deo. Faciens autem in spelunca menses decem et octo iniuriatus et exhonoratus ab omnibus et orationes pro eis Deo offerens, quatenus anime illorum saluarentur et ut non* illis inputaretur ad peccatum quod in me exercebant. || Post hec *uero* reuelatum T 81v est preposito ecclesie in uisione, || quoniam omnia que mulieres K 164 uiderant, fantasia fuerant et iniuste senem afflixerant. Ceperunt autem iuuenes et femine a demonibus uexari et exspumari. Hoc uidentes habitatores uille illius exierunt omnes cum uxoribus et pueris ut benedicerentur a me et penitentiam agerent de eo quod egerant. Ego uero fugiens ab eis, ueni et mansi in monte Nitrie.

Et dixit michi senex: Abba Theona, si uis cum quietudine pertransire dies uite tue et ut non inueniant demones occasio- E 181v nem aduersum te, non habites iuxta ciuitatem aut uillam, et quiescas.

---

1 aut bis *E*[s] 3 hec *T* demones *T* 4 iuria *S*[1] 5 fusticauerunt *S*[2]*BT* 6 specula *S*[1] 8 uirito] uiris *T*; = *Beirito* 9 plagas *S*[1] et[2]] *om T* 10 accideret *S*[1] 15 maledicibant *S*[1] 17 uero *EK* sex *E*[1] 19 eorum *K* 20 exerc.] + in me *EK* 22 fuerunt *K*[1]; fuit *EK*[2] 24 illius] ille *E* 25 et pueris *B*[m] et[2] *T*[s] 31 quiesces *EK*

40. De abbate Daniele et quadam sanctimoniali.

Ascendit abbas Daniel a Sithi una cum discipulo suo in superiorem Thebaidam ad memoriam abbatis Apollonii. Et exierunt omnes patres in occursum eius quasi stadia septem. Erant enim quasi milia quinque. Et erat uidere eos extensos super arenam iacentes in faciem quasi angelos Dei, cum timore eum exspectantes quasi Christum. Quidam enim uestimenta sua sternebant ante eum, alii autem cucullas suas. Erat uidere mirabile quod effundebantur lacrime quasi flumina ab oculis eorum.

Exiens uero archimandrita adorauit septies, antequam ueniret ad senem et salutantes se inuicem sederunt. Tunc deprecabatur eum audire uerbum ex ore illius. Non enim cito loquebatur senex alicui. Cum autem sedissent foras ante monasterium super arenam, pro eo quod non caperet omnes ecclesia pre multitudine, dixit abbas Daniel discipulo suo: Scribe: Si S 91 uultis saluari, sequimini paupertatem et silentium. || In his enim duabus uirtutibus tota pendet uita monachorum. Dedit autem discipulus litteras cuidam fratri, ut interpretaretur eas fratribus Egyptiace. Et cum lecte fuissent fratribus ac patribus, fleuerunt omnes et ualefecerunt seni. Nullus enim presumpsit dicere ei, ut facerent caritatem.

Et senex ueniens in Ermopolim dixit discipulo suo: Vade pulsa in monasterium illud feminarum et dic abbatisse quia hic K164v sum. Erat enim illic monasterium feminarum, || quod appellatur sancti Hieremie. Habitabant enim ibi quasi trecente sorores. Abiit autem discipulus et pulsauit. Et ait illi hostiaria subtili uoce: Salueris; bene uenisti. Quid tibi placet? Dixit ei: Voca E 182 michi *matrem* archimandritissam. Volo enim illi loqui. || Et illa: Non loquitur aliquando alicui uiro. Sed dic michi quod tibi placet, et ego nuntiabo illi. Et ille: Dic illi: Monachus quidam uult loqui tecum.

Illa uero abiens nuntiauit ei. Et ueniens abbatissa, leui uoce dixit fratri: Mater maior mandauit dicens: Quid tibi

---

1 *Rubr.*] *E*[2]; *om K* 2 Sciti *K*; Scithi *E* 5 erat[1] *EK* 6 harenam *EK* 7 exspect.] excipientes eum *S*[r] enim] autem *K* 8 et erat *EK* 12 tunc] et *EK* 13 eius *K* 14 ante *K*[s] 15 omnis *K*[1] 18 pendet] *om S* 23 et] + dixit *K* Hermopolim *EK* 26 Jeremie *EK* habitauerunt *EK* 27 disciplus *S*[1] ostiaria *EK* subtili] sub tali *S* 30 alicui *K*[s]

placet? Ait frater: Vt faciatis caritatem ut dormiam hic cum uno sene, quoniam sera est, ne forte manducent nos fere. Ait ei abbatissa: Non ingreditur hic aliquando uir. Oportunius est enim ut magis deuoremini ab exterioribus bestiis quam ab interioribus. Dixit frater: Abbas Daniel* est Sithiensis.

Hec ut audiuit, statim utrasque portas aperiens exiit currens in occursum eius; similiter et omnis congregatio sororum. Et strauerunt maforia sua a porta monasterii usque in locum ubi erat senex, uolutantes se ad pedes eius et lingentes uestigia pedum eius; intrantes *in* monasterium, afferens domina maior concam *et* impleuit illam tepida aqua cum herbis olentibus et statuit sorores in duos choros hinc et inde et lauit pedes senis et disciputi eius; tollensque calicem paruum adduxit sorores ante senem et tollens cum calice ex conca effundebat super capita earum; postea *uero* effudit in sinum suum et in capud. Erat enim uidere eas quasi lapides immobiles et mutas. Hec uero erat conuersatio illarum angelica.

Dixit autem senex abbatisse: Nos uerentur sorores, aut sic sunt semper? Que ait: Sic sunt semper ancille tue, domine; sed ora pro eis. Et ait senex: Hoc discipulo meo dic, qui sicut gattus insurgit contra me.

Vna uero ex eis iacebat in medio aule monasterii et dormiebat scissis || indumentis et pannosa ac seminuda. Et ait [S 91v | K 165] senex: Que est ista dormiens? Ait illi una ex sororibus: Hebriosa est, domine. Et quid faciamus ei, nescimus; eicere [E 182v] autem eam ex monasterio noluimus. Timemus enim iudicium Dei. Si uero dimittimus eam, conturbat sorores. Dixit *autem* senex discipulo suo: Tolle concam et effunde super eam. Qui cum fecisset, surrexit quasi ex ebrietate. Et ait abbatissa: Domine, omni tempore sic est ut uides.

Tollens uero abbatissa senem, introduxit in refectorium et fecit cenam sororibus dicens: Benedic ancillas tuas, pater, ut in conspectu tuo gustent. Et benedixit eas senex. Ipsa autem sola cum preposita sua sedit cum eo. Et ministrantes ap-

---

4 ab^2 K^s 5 Scithiensis *EK* 10 intrabant *EK* afferens] + autem *EK* 11 concham *EK* 13 et S^s 14 eff.] + cum cal. in con. *EK* 15 et postea *EK* caput *EK* 16 uero] igitur *EK* 20 et ait senex K^m 21 cattus *EK* 22 autem *EK* 25 ebriosa *EK* 26 extra monasterium nolumus *EK* 28 concham *EK* 29 quasi] + ebriosa *EK*

posuerunt seni paruum catinum cum legumine infuso et crudis holeribus et dactilis et aqua. Discipulo uero eius apposuerunt lenticulas lixas et paulum panis et uinum aqua mixtum, sororibus autem *aposuerunt* ministrationes diuersas, pisces et uinum ad satietatem. Et manducauerunt satis* bene et nichil locutus est aliquis. Cum uero surrexissent, dixit senex abbatisse: Quid est hoc quod fecisti, quoniam nos debuimus commedere* bona cibaria, manducastis autem uos. Respondit ei abbatissa: Tu monachus es, et cibum monachi apposui tibi; discipulus autem tuus discipulus monachi est, et apposui illi cibum discipuli. Nos uero nouitie sumus, et cibum nouitiorum commedimus. Ait illi senex: Memor sit caritas. Vere quia iuuasti nos.

Cum autem cepissent* quiescere, dicit abbas Daniel discipulo suo: Vade et uide ubi dormiat hebriosa illa que iacet in medio aule. Abiit uero et uidit et uenit et nuntiauit ei dicens: Iuxta exitum necessariorum. Et ait senex discipulo suo: Vigila K 165v mecum nocte hac. || Et cum surrexissent omnes sorores, tollens discipulum suum *et* descenderunt silenter retro locum et uiderunt quia surrexit* ebriosa illa et extendit manus suas ad celum; et lacrime eius descendebant ut flumina et labia eius tantum- E 183 modo || mouebantur. Quod enim dicebat, non audiebatur; et genu flexo orationes sepissime mittebat cum prece ad Deum et cadens in terra adorabat Dei* maiestatem. Quando autem sentiebat quia ex sororibus aliqua descenderet ad necessaria, iactabat se in terram et extertebat. Sic *enim* faciebat per omnes dies suos.

Dixit uero senex discipulo suo: Voca michi abbatissam* S 92 silenter. || Et habiens uocauit eam cum uicaria sua; et tota nocte uiderunt quid faciebat. Abbatissa autem cepit flere et dicere: O quanta mala illi feci *ego*. Et cum pulsasset signum, facta est inquisitio inter sorores de ea. Que ut sensit, abiit silenter in locum ubi senex quieuerat et furata est baculum et operimentum capitis eius et aperiens ianuam monasterii silenter *et* scribens epistolam in seras ianuarum dicens: Orate pro me

---

2 oleribus *EK* et[2] S^s 3 lenticulas] *om* *K* 4 piscium S^2 7 quod K^s fecistis *K* 11 discipuli] + illi app. *EK* 13 iuuistis *EK* 16 igitur *EK* 24 terram *EK* 26 exterrebat *Mss* 28 uoca] + dixit K^1 29 abiens *EK* 31 pulsassent *EK* 32 illa *EK* 33 fur. est] tulit *EK* 35 scripsit *EK* ianuarium S^1

et parcite michi quidquid peccaui in uos. Et exiens non est amplius* uisa. Cum autem facta esset dies, quesierunt eam; sed non est inuenta. Et abeuntes ad portam inuenerunt eam apertam et epistolam scriptam taliter. Factus est ergo planctus magnus in *toto* monasterio. Et ait senex: Ego propter istam ueni huc. Tales enim hebriosos diligit Deus.

Cepit autem congregatio sororum confiteri seni queque mala gesserant in eam, querentes penitentiam ab eo. Et faciens senex orationem sororibus, reuersus est in cellam suam cum discipulo, glorificantes et gratias agentes Deo, qui solus scit quantos seruos et ancillas habet occultos. || K166

41. De quodam lubrico monacho.

Venit aliquando abbas et episcopus Ammonas in quendam locum ut gustaret cum fratribus. Et erat ibi frater quidam qui habebat turpem famam. Contigit uero ut ueniret femina et introiret in cellam fratris illius. Hoc cognoscentes habitatores loci illius, conturbati sunt in tantum, ut expellerent fratrem e cella sua. Vt autem || cognouerunt quia episcopus Ammonas E183v est in loco illo, uenientes rogabant eum ut simul cum illis abiret ad cellam fratris.

Vt uero cognouit frater aduentum eorum et non haberet quid faceret, tollens mulierem abscondit eam in dolium uacuum quod habebat in cella et cooperuit. || Cogno uit autem episcopus {T 82 B 106} per spiritum quod frater fecerat; et uolens cooperire fratrem propter Deum ut non cognosceretur a multitudine reatus eius, intrauit et sedit super os dolii et precepit ut exquireretur cella. Querentes uero ubique per totam cellam et non inuenientes feminam, dixit episcopus *Ammonas* fratribus: Parcat uobis omnipotens Deus, *fratres*. Et faciens orationem precepit omnes abscedere; et apprehendens manum fratris dixit ei: Attende tibimetipsi, *frater*. Et hec dicens abscessit.

---

10 discip.] + suo *EK* 12 *Rubr.*] E^2; *om K* 14 et] *om T* 16 intraret *EK* 17 in tantum cont. *EK* 19 est — illo] illic esset *EK* ut] *om T* 23 cella] + sua *EK* 24 frater $B^s T^s$ 25 eius] sui *EK* 29 dominus *EK* 30 apprehensa manu *EK*

42. De quodam episcopo qui cecidit in S 92v fornicationem. ||

Fuit quidam episcopus *in quadam ciuitate* et per operationem diaboli cecidit in fornicationem. Vna quoque dierum cum esset* precipua solempnitas, factus est conuentus in ecclesia. Et nemine sciente de peccato illius a se ipso confessus est in conspectu omnium populorum dicens: Ego in fornicationem cecidi. Et tollens superhumerale suum posuit super altare dicens: Non possum iam esse episcopus. Et exclamauit omnis populus cum fletu et dixerunt: Peccatum hoc super nos; tantummodo esto in episcopatu. Et respondit dicens: Si uultis ut maneam in episcopatu, que dico uobis facite.

Et precepit claudere omnes ianuas ecclesie et proiecit se
K166v in || fatiem ante quandam posterulam dicens: Non habeat partem
T 82v cum Deo qui||cumque exiens non calcauerit me. Et facientes iuxta uerbum illius, cum ueniret et exiret ultimus, uenit uox de celo dicens: Propter multam eius humilitatem dimisi peccatum illius.

Expliciunt miracula Johannis monachi (= *T*).

Exortatio.

Sunt autem, karissimi fratres et domini mei, multi sermones
E 184 plurimeque narrationes || apud Grecos quos ego nec comprehendere possum nec scribere, cum sim in ultima etate. Sufficiant uero hec pauca de pluribus. Obsecro autem uos omnes qui hec legeritis, ut corrigatis quod corrigendum est et quod emendandum emendetis et michi ueniam date.

Pro illo uero qui hec scribere fecit, Deum exorate qui uos pariter ad uitam perducat eternam *et* nos scribentes et uos legentes. Amen.

---

1 *Rubr.*] *om EKBT* 3 et] qui *EK* 4 autem *EK* 5 sollemp. *EK* 6 a se ipso S^r est] + dicens *EK* 9 possum] sum EKS^1 esse] *om* B^1EK episcopus] + uester *EK* 10 dixit *EK* hoc] + sit *EK* 12 que] quod *EK* 13 claudi *EK* 16 et exiret B^m 17 eius] hum. illius *EK* dimisi] + hoc *EK* 18 illius] ei *EK*
20 *Rubr.*] *om EK* 22 ego] *om K* 26 emendandum] + est K^* 27 uos] nos *EK*

Appendix I.

Das Wunder am Brunnenbild in Konstantinopel.

L = Grundtext Cod. 80, fol. 223—224, saec. XII, Archivii S. Johannis in Laterano (olim S. Clementis?).
C = Cod. Vatican. chart. 6076, fol. 77—77^{v} (anno 1601 exscriptus ex Passionali deperdito ecclesiae S. Caeciliae trans Tiberim).
A = Cod. Admont. 376, fol. 151—152^{v}, saec. XII (olim Salisburgensis).
V = Cod. Vatican. 1192, fol. 31^{v}, saec. XII ineunt. (fragmentum).
M = Cod. Vatican. 5696, fol. 34—34^{v}, saec. XII ineunt. (olim S. Mariae ad Martyres).

L: Incipit miraculum de imagine Domini in Constantinopoli urbe.

A: Item aliud miraculum de imagine Domini quod factum est in Constantinopoli.

C: Item miraculum de imagine Saluatoris in Constantinopoli factum.

V: Miraculum de imagine Domini Constantinopolitanae urbis.

Est quidem in ecclesia sanc-
L 223^{v} tae Sophie || puteus coopertus

O = Cod. Ottob. (Rom) 169, 61^{v}—62, saec. XII.

Adhuc, fratres, audite, quod factum est uerbum in diebus nostris, et obstupescite. Intelligentes enim intelligite et inclinate corda vestra ad Dei magnalia. Que quanto magis admiranda, eo amplius sunt predicanda. Eo tempore fidelium deuotio ob infidelium perfidiam eandem Saluatoris imaginem a Biritho transferri decreuit in Constantinopolim, ubi maioris reuerentie ac religionis uenerationem credebatur habitura. Quod et factum est et in ecclesia sancte Sophie honorabiliter collocata.

Est etiam in eadem ecclesia puteus aureo coopertorio et

34 quidam *M*

cum opertorio aureo et argenteo parato; siquidem qui appellatur puteus sanctus usque in hodiernum diem. Quod sicut a prioribus traditur, ita se habet.

argenteo coopertus, quem Constantinopolitani puteum sanctum usque in hodiernum diem appellant.

Item in diebus illis erat quidam christianus in eadem urbe, A 151v qui hab||ebat ante mansionem suam in porticu publica imaginem Saluatoris erectam. Quam quidam iudeus inuidia ductus furtim eam abstulit nocte et per iracundiam accepit cultrum et puncxit eam in medio. Ilico exiuit sanguis, unde cooperuit indumentum ipsius iudei. Qui accipiens scilicet ipsam imaginem post punctionem cucurrit ad predictum puteum et clam eam ibidem proiecit.

Euolutus siquidem annis prediues quidem christianus contiguam eidem sibi mansionem erexit et ante eam in porticu publico salutiferam contra se imaginem statuit. Quam quidam iudeus inuidia ductus furtim per noctem abstulit zeloque iracundie preuentus gladio euaginato punxit eam per medium. Unde mirum dictu, continuo exiuit sanguis et ipsius iudei indumentum fecit sanguinolentum. Qui accipiens ipsam imaginem post punctionem cucurrit et clam in predictum puteum proiecit.

His ita peractum cum remeasset ad habitaculum, conspexit mulier utique ipsius vestimenta eius conspersa ac polluta cruore, mirata est et ita aiens: Numquid homicidium perpetrasti?

Reuersusque ad habitaculum suum ignorabat uestes suas cruore esse conspersos. Cernens autem uxor eius uestimenta mariti cruentata, mirari cepit dicens: Num quid homi-

1 cum] *om M* 2 siquid.] *om M* 3 put. app. *M* 5 prior.] patribus *M* 7 item — illis] *om M* 8 christ. quid.] *A* 10 publico *C* 12 domini *A* 13 eam] *om A*; ea *V* 14 accepto cultro punxit *A* 15 il.] + autem *M* 16 sanguinis multitudo et coop. indumenta *A* unde — indum.] et respersit omnia indumenta 17 qui prefatus iudeus accepit *A* 18 scilic.] *om AM* 20 pred.] *om M* put. pred. *V* 24 peractis ML^2 rediret domi *A* 26 utique mulier *C*; utique] *om M* illius *A* ips.] + iudei *CM* mulier illius consp. uiditque uestimenta illius polluta *A* 27 eius] illius *A*; *om VL* 28 mirata est] mira res *V*; *om AC*; ammirans dicebat *M* et A^{2m} ait uiro *A*; ait *C*; agens *V* numquid] + non *A*

Aut qua causa euenit ignoro. Tunc ipsum timor inuasit, M34v ne|gando rem gestam minime intulit. Mox inde uxor quieuit.

Mane autem facto inuenti sunt qui haurire aquam maluerunt eiusdem putei et hausta sanguinem purum inuenerunt. Qui redeuntes que acciderant protulerunt, mirati et stupore attenti omnes Constantinopoli degentes.

Prefectus urbis ipsius tandem consilio habito iussit ex eodem puteo totam aquam trahi. Qui mox inuenerunt ipsam imaginem quam supradictus iudeus in ipso puteo proiecerat, que adhuc etiam sanguine iminente in ipsa cicatrice apparuerat. Ad hec autem prefectus hisdem cum cerneret quod et ipsum uulnus percutientis sanguinem emanaret, precepit deferre ante impera-

cidium perpetrasti? Aut unde tibi sanguis perfusio accidit? Tunc ipsum timor inuasit et negando rem gestam minime indicauit.

Mane autem facto uicini uenerunt haurire aquam in eodem puteo. Sed haustam sanguinem in puteo inuenerunt. Redeuntes mirari ceperunt et que acciderant retulerunt. Et attonitus est stupore omnis Constantinopolitane ciuitatis populus.

Prefectus uero urbis tandem consilio habito, iussit putei totam aquam foras trahi. Extrahentes uero aquam inuenerunt ipsam imaginem quam supradictus iudeus in eo proiecerat. Ex qua effluente adhuc sanguine in ipsam imagi|nem cicatrix apparuit. Cer- O 62 nensque prefectus exercenti uulnere sanguinem emanantem, precepit deferri ante presentiam imperatoris. Quam im-

---

1 qua] + ex *ACM* causa] + hoc *MV* + hoc tibi *A* ignoro] *om CM* 2 ipsum] predictum iudeum *A* inuasit] + et *C* 3 min. int.] *om CM* 4 mox — quieuit] et cum immineret nox uxor eius adquieuit *CM* inde] *om A* acquieuit *A* 6 inuenti sunt] uenerunt *CM* 7 auriri *LV* maluerant *A*; malebant eiusd. put. aquam *M*; aquam consueuerunt de eodem puteo haurire *C* 10 red.] + domi *A* 11 retulerunt *M* miratae, attonitae *C* 12 attenti] detenti *M* attonite *A* + sunt omnes *A* const-politane gentes *C* 13 degentes] *om C* + ex hac causa *CM*; + huc illucque discurrebant *ACM* 15 pref.] + autem *CM*; tunc. pref. *A* 16 habitus *CM* 17 trai *LV* 19 predictus *A* 20 ipsum puteum *ACM* 21 etiam — apparuerat] sanguinem effundebat *M* 22 cicatrix apparuit *AC* 23 ad hec] adhuc *C*; *om AM*; prefectus autem isdem cum *A*; pref. autem cernens quod ex ipso uuluere sanguis emanaret *M* 27 prec.] + eam *M* deferri *CM*

toris presentiam. Videns uero hanc imperator glorificans et collaudans pariter Ihesum A 152 Christum Dominum || dicens: Vere iudeus hoc fecit. Et iussit statim preconis uerbum emittere, ut si quis hoc perpetrasset et propria manifestaret uoluntate, nichil ex hoc V *deficit* sensisset uindic||tam; quod si extra uoluntatem hominis ipsius qui hoc fecit inuentum quippe fuerit, capite plecteretur.

Cum autem hoc audisset mulier eius increduli et miseri, protinus cucurrit, sponte manifestauit eundem iudeum hoc facinus perpetrasse. Qui ueniens titubans ante presentiam imperatoris omnia qualiter uel quomodo egisset per ordinem pandit. Tunc ipse imperator iterum atque iterum collaudans Deum, qui tanta mirabilia in imagine sua dignatus est ostendere seruis suis. Eadem autem hora idem iudeus cre-

perator complexens glorificauit Deum collaudans et dicens: Vere iudeus quispiam hoc fecit. Iussit quoque precones edictum emittere, ut si quis hoc perpetrasset et sponte retulisset, nichil uindicte exinde recepisset. Quod si per alterius predictionem manifestaretur, capite puniretur.

Audiens hoc uxor illius et incredulitatis mariti protinus accurrit et sponte ipsum iudeum hoc facinus perpetrasse indicavit. Veniens autem reus iudeus ante presentiam imperatoris ueniam petens omnia qualiter vel quomodo egisset, per ordinem pandit. Tunc imperator iterum iterumque Deum collaudans et glorificans, qui tanta mirabilia per sanctam imaginem suam dignatus est ostendere, predicabat. Eadem

---

1 in presentiam imp. *M*; ante conspectum imp. *A*; pres. imp. *C* uero] *om V* ergo *AC* 2 hanc] + uisionem *A*; *om C* glorificauit, collaudauit *M* 4 Ihes. — dom.] deum *A* 5 dicebat *A* uere] scio quia *A* 6 et] *om C* stat. iussit *ACM* precones *AC*; *om M* uerbum] *om C* 7 emitti *M* si] *om C* prepetraret *A* 8 et] *om CM* sua propria *C* 9 nichil — uind.] *om C* 10 sentiret *AM* uindicte *A* lesionis *M* quod si — fuerit] alias autem si deprehensus fuerit *M* 13 quippe] *om A* plect. cap. *A* 14 ergo *M* hoc] *om A* 15 et mis.] iudei *C* 16 et sponte *M*; sponte et manifestare cepit *A* 17 iudeum] + uirum suum *C* 22 imperator gaudio repletus *M* 23 glorificauit et collaudauit dominum nostrum Ihesum Christum qui *M* collaudans] + et glorificans *A* 27 hisdem *L* isdem *M* cred.] + domino Ihesu Christo *A*

didit una cum uxore sua et simul baptizati sunt.

Sed et ipsa imago postea posita est in ecclesia sancte Sophie super ipsum puteum, qui et ualde uenerabatur ab omnibus usque in tempore scilicet Leonis imperatoris.[1] Ipse autem qua ex causa uel cur nescio eam precepit igne cremari. ||

M *desinit*

Quapropter, fratres dilectissimi, festinaui uobis facere relationem, ut pariter gratias agamus Domino Deo et Saluatori nostro Ihesu Christo qui

L 224 propter || nos homo fieri dignatus est et ideo, ut nos in filios adoptaret Dei; esuriuit ut nos sua carne satiaret; sitiuit ut nos proprio potaret sanguine.

autem hora idem iudeus credidit in Dominum nostrum Ihesum Christum una cum uxore sua et duobus filiis eius et baptizati sunt.

Sed de ipsa imagine quid postea inventum fuerit, explicemus: In ecclesia uero sancte Sophiae eadem imago supra ipsum puteum posita est, que ualde venerabatur ab omnibus usque ad tempus scilicet Iuliani[1] impiissimi imperatoris. Ipse autem imperator qua ex causa vel cur nescio eam precepit igne cremari. Ministri uero mittentes eam in ignem, ilico exiliens de igne per gratiam et uirtutem Domini nostri Ihesu Christi reuersa est in ecclesia sancte Sophie, unde prius ablata et in puteo erat proiecta, ubi in honorem Domini usque hodie et in perpetuum constat uenerabilis.

Pro hac causa et veneratione, patres karissimi, uobis declarare et narrare festinaui, ut pariter nobiscum Deo gratias agatis et Saluatori nostro qui propter nos homo fieri dignatus est et ideo se nobis reuelauit, ut nos in filios sibi adoptaret. Ideo esuriuit, ut nos sua carne saciaret; ideo sitiuit, ut nos

---

2 simulque *A*; simul] *om C* 6 et] *om M* postea] *om M* 9 ab omn. ueneratur *A* 10 tempus *M* scil.] *om A* 11 imp. Leonis *A* ipse — cremari] *om C* 12 autem] + imperator *A* 13 prec. eam *M* 28 pariter] nunc et semper *C* 29 deo et] *om A* 30 Ihes. Chr.] *om AC* 32 et ideo] *om A* 35 pot. sang. *A*.

[1] Leo III. Isaurier 717—741; Julianus 361—363

Nam si nos uoluisset perdere, non ideo pro nobis proprium fudisset sanguinem.

Unde, carissimi, incunctanter nunc iterum atque iterum ammoneo, quatinus gratanter ve- A 152v ne||remur piis operibus et digna conuersatione hunc diem nostri Redemptoris ad laudem et gloriam Domini Saluatoris nostri Ihesu Christi, cui est honor et gloria, magnificentia, potestas et imperium nunc et semper et in secula seculorum. Amen.

proprio sanguine potaret. Nam si uoluisset, nos perdere (*Ms.*: *pridem*), non pro nobis proprium fudisset sanguinem.

Unde, fratres karissimi, incunctanter ortans admoneo ut sancte imaginis eius memoriam piis veneremur operibus et digna conuersatione hunc diem, id est quinto idus Nouembris, celebremus ad laudem et gloriam Saluatoris nostri Ihesu Christi, cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.

Appendix II.

Das Drachenwunder des hl. Georg.

a) Cod. Vindob. 739 (anno 1174), fol. 172—174v.

fol. 172v Incipit miraculum beati Georgii martiris. ||

Fratres karissimi, intentis auribus audite, magnum miraculum quod fecit Deus per sanctissimum martirem suum Georgium.

In illis igitur diebus erat quidam imperator, nomine Leuisius in ciuitate que uocatur Lisia; qui repletus erat spiritu nequissimo et ydolis sacrificabat cotidie. Sine lege enim Dei et sine misericordia erat incredulus et non credebat in Christum Dominum. Sed Deus omnipotens qui uult omnes saluare et neminem perdere, non retribuit ei secundum opera eius maligna, conuertens eum ad fidem Domini nostri Ihesu Christi.

In proximo autem praephate ciuitatis stagnum erat quasi mare profundum, in quo natus erat draco magnus ualde horri-

1 nos] *om* *A*² perdere non ideo] *om* *A* 3 infudisset sang. *A* 5 fratres kar. *A* cunctanter *L* 6 nunc] *om* *A* admoneo *AC* 8 digne conuersationis forma hac die *A* 9 red. nostri *A* 11 domini] *om* *A* 13 et magnif. *A* 14 imperium] + per omnia secula seculorum. Amen *A*.

bilis. Qui per unumquemque diem exiens de aqua illa, fortiter preliabatur contra omnem populum ciuitatis et contra imperatorem. Imperator autem cum omni exercitu suo et multitudine copiosa exiens de ciuitate pugnabat contra draconem; et nemo poterat ei resistere, quia ualde fortis erat. Consurgentes autem omnes unanimiter a paruo usque ad magnum, clamauerunt contra imperatorem dicentes: Quid facimus, imperator? Qualem habitationem hic habebimus? Nos enim omnes male perimus; et tibi, imperator, nulla cura est de nobis. Imperator autem hec audiens ualde conterritus est et dixit populo suo: Faciamus hanc conuenientiam inter nos: Unusquisque de nobis det filios suos draconi ad deuorandum, qui sibi erunt quasi holocaustum. Primo autem dabitis uos filios uestros; dum autem omnes completi fuerunt, tunc et ego unicam filiam meam dabo; forsitan dimittet sine lesione ciuitatem nostram. Et placuerunt omni populo uerba ista, incipientibus dare unusquisque filios suos.

Cum autem omnes completi fuissent, tunc uenerunt omnes pariter ad imperatorem dicentes: Da et tu modo filiam tuam, quia filii nostri omnes completi sunt. Tunc imperator induit filiam suam uestimentis regalibus et parauit eam quasi sponsam; et deosculans eam cum lacrimis dixit ei: Vade, mi filia dulcissima, ad ferocem draconem. Et cepit fortiter plorare eam dicens: Heu me, filia mea dulcissima, tu confortasti semper imperium meum. Heu me, tu semper fuisti lumen oculorum meorum et splendor imperii mei. Heu me, filia, quando dabo tibi sponsum? || fol. 173 Quando faciam nuptias de te? Heu me, filia, ecce modo dabo te draconi ad deuorandum, et ego maneo pro te in amaritudine. Heu me filia, quando accipiam coronam et capiti meo ponam? Quando audiam *(1ª audio)* organa et timpana et liras, omneque genus musicorum in domo mea pro te, filia? Quando bibam optimum uinum cum filiis regum? Quando faciam pauperes letos de te, filia mi dulcissima? Heu me, filia, quando uidebo fructus ventris tui? Heu me, necesse enim michi est ut uadam et diuidam regnum meum cum extraneis, quia nec filium nec filiam habeo preter te. Heu me, quid faciam de imperio meo?

Et conuersus ad populum dixit: Tollite a me aurum et argentum quantum uultis, et dimittite michi unicam filiam meam dulcissimam. Et noluit populus acquiescere illi, eo quod ipse hoc iudicauerat. Tunc imperator, uidens quia noluit populus dimittere eam, iratus est ualde et cepit flere uehementissime,

dirigens filiam suam draconi ad deuorandum. Tunc omnis populus a maiore usque ad minorem conuersus est ad uidendum puellam que portabatur ad draconem.

Tunc Deus omnipotens uolens eos saluare et ad cognitionem sui sancti nominis perducere, ostendit eis prodigia et signa magna per beatissimum martirem suum Georgium.

Factum est autem in illis diebus ut Dioclitianus imperator dimitteret exercitum suum; non autem secundum suam uoluntatem, sed secundum uoluntatem Dei. Tunc inuentus est ammirabilis et gloriosissimus Georgius in illo loco ubi erat prephata puella iuxta stagnum, et ibi morari debebat. Intrauit autem isdem beatissimus Georgius cum equo suo in stagnum, ut potum ei daret; et inuenit eandem puellam sedentem iuxta stagnum et plorantem. Et dixit ei sanctus Georgius: Mulier, quid habes? Quid ploras, quia uideo te tantam pulchritudinem habere et sedere in indigno loco isto? Et respondit ei puella: Domine, uideo aspectum tuum ualde bonum et optimum, et quare uenisti mori? Recede hinc cito cum equo tuo, fuge uelociter. Tunc sanctus Georgius dixit ei: O mulier, que *(1ª quis)* es tu? Et populus iste qui circa te stat teque prospicit? fol. 173v Re||spondit ei puella: Domine, multum timeo, non possum narrare tibi; fuge uelociter, ne male moriaris. Dicit ei sanctus Georgius: O mulier, dic michi quid est hoc? Tecum enim moriar; non dimittam te, donec liberem te. Tunc ait puella: Domine mi, ista est ciuitas Lisia, que est ualde bona et optima omnique bonitate repleta. Sed habet in se unum maximum male, quod superat omne *(1ª omnem)* malum. Quia in aqua ista natus est draco pessimus ualde teterrimus, qui per omnem diem exibat de aqua ista et pugnabat contra imperatorem et contra omnem populum istius ciuitatis et deuorabat omnes. Quod cum talia cernerent et nemo ei posset resistere, irruerunt omnes unanimiter super patrem meum dicentes ei: O imperator, quid facimus? Nos omnes male perimus et tu non habes curam de nobis. Tunc pater meus repletus timore ac dolore dixit eis: Demus omnes filios nostros draconi in unoquoque die unum de illis ad manducandum qui erunt sibi holocaustum. Et dederunt omnes unusquisque filios suos draconi ad deuorandum; et completi sunt *omnes*. Modo vero omnes pariter uenerunt ad patrem meum dicentes *ei* cum furore magno: Da et tu modo filiam tuam, quia filii nostri omnes iam completi sunt. Et tradidit me pater meus unicam filiam suam ad deuorandum

draconi. Ecce dixi tibi. Vade ergo in pace, ne forte male moriaris.

Audiens uero hec sanctus Georgius dixit ei: Pater tuus ydolorum cultor est et omnis populus eius cum eo. Tunc puella interrogata manifestauit sancto Georgio omnia nomina ydolorum quos colebat pater eius. Cui ait sanctus Georgius: Noli timere, sed confortare et crede in Dominum nostrum Ihesum Christum, et ipse liberabit te. Et eleuans oculos suos sanctus Georgius ad celum, cepit Deum inuocare dicens: Domine Deus Sabaoth qui sedes super Cherubim et intueris abissos, qui es verus Deus et non est alius preter te; tu cognoscis cogitationes omnium hominum, antequam fiant; tu enim ostendisti magnum prodigium per famulum tuum Moisen; tu, Domine, ostendere nunc dignare per magnam misericordiam tuam super me seruum tuum et fac mecum signum in bonis et mitte hanc malignam bestiam sub pedibus meis, ut cognoscant omnes cir||cumstantes fol. 174 quia tu es mecum qui facis *mirabilia* magna solus in celo sursum et in terra deorsum. Tunc uenit ad eum vox de celo dicens: O Georgi, audita est oratio tua in aures Domini. Ecce facio tecum sicut petisti; fac ergo quod uis; ego enim sum tecum; noli timere.

Post hec uero conuersus uidit, et ecce rugitus magnus factus est in aqua. Tunc puella exclamauit uoce magna et dixit sancto Georgio: Domine mi, fuge uelociter; ecce malignus draco uenit. Cum autem aspexisset eum sanctus Georgius, festinans in occursum eius eleuans manum suam contra draconem fecit signum sancte Crucis dicens: Domine Deus meus Ihesu Christe, da michi uirtutem contra draconem istum, ut cognoscant omnes isti increduli et credant in te. Hec autem cum dixisset, per uirtutem sancti Spiritus et orationem statim cecidit draco ante pedes eius. Et dixit ad puellam: Tolle frenum de equo et porrige michi. Et attulit ei, exsoluens comam capitis *eius* et dedit sancto Georgio. Tunc sanctus Georgius secundum preceptum Domini tenens ligauit draconem et dixit puelle: Apprehende eum et perge cum eo per mediam ciuitatem.

Ut autem uidit omnis populus ciuitatis hoc magnum miraculum, mirati ualde omnes in fugam conuersi sunt propter timorem draconis. Quod cum uidisset sanctus Georgius, exclamauit uoce magna dicens: Nolite timere, sed state et confidite et uidebitis Dei omnipotentis misericordiam. Et dixit eis: Credite in Deum patrem omnipotentem et in Ihesum Christum filium

eius qui crucifixus est a Iudeis sub Pontio Pilato; et ego in eius nomine et uirtute occidam draconem istum. Et amplius non moriemini ab eo. Tunc imperator cum omni populo exclamauit uoce magna dicens: Credimus in Deum omnipotentem Patrem et Filium et Spiritum sanctum quem tu predicas, beate Georgi. Tunc sanctus Georgius apprehendit gladium et amputauit caput eius. Tunc imperator et omnis populus cum eo ceperunt osculari *(1^{a} -re)* pedes beati Georgii glorificantes et laudantes Deum una cum sancto Georgio.

Conuocantes autem Alexandrum episcopum confirmauit omnes in fide Christi. Et infra quindecim dies baptizauit quadraginta milia hominum in nomine Patris et Filii et Spiritus fol. 174^{v} sancti; factumque est gaudium magnum in tota ciuitate. Im|perator autem et omnis populus cum eo destruentes *templa* simulacrorum, fabricauerunt ecclesias multas in nomine sancti martiris Georgii.

Que dum complete fuissent, uenit sanctus Georgius et ostendit eis aliud signum mirabile in sua ecclesia. Videlicet iuxta altare ostendit eis fontem aque vive de latere altaris egredientem. Et confirmati ualde in fide nominis Christi glorificabant et laudabant Deum qui tanta miracula eis ostendere dignatus est per beatissimum famulum suum Georgium. Beatissimus autem Georgius ponens genua sua in terra, diutius Deum deprecatus est, quatenus sua gratia populum nuper in Christo renatum in fide sui sancti nominis conseruare dignaretur; et confirmans eos in fide Christi perrexit ad ciuitatem suam Cappadociam.

b) Cod. lat. Vatican. (Rom) 6932, saec. XII, fol. 95—96^{v}.

Item aliud miraculum Draconis, quod Dominus fecit per beatum Georgium.

Audite, fratres mei carissimi, miraculum magnum, quod fecit Deus propter gloriosum martirem Georgium seruum suum; quod factum est in quadam ciuitate, cui nomen erat Lasia. In qua erat imperator quidam nomine Seluius: et ipse erat malignus et idola colens, sine lege et sine elemosina et sine omnibus bonis. Et quamuis ita esset Deo infidelis, tamen secundum opera eius magna retribuit ei Dominus.

Prope autem ciuitatem illam natus est quidam draco malignus. Qui in unoquoque die exiens de aqua, in qua

morabatur, preliabatur contra omnes homines illius ciuitatis. Imperator uero hec audiens, congregauit omnem exercitum suum, ut ipsum draconem interficeret. Et non potuit propter magnitudinem eius. Quapropter congregatus est omnis populus ciuitatis et exclamauit ad imperatorem dicens: Quid faciemus, imperator? Habitatio ciuitatis nostre optima est, sed male perimus. Et tu, imperator, non habes curam de nobis. Imperator tunc audiens uociferationem populorum ira repletus cum timore dixit ad populum: Conueniamus nos omnes in uno decreto, quatenus demus nos omnes filios nostros draconi ad deuorandum. Sed prius date uos. Et postquam omnes uestri consumpti fuerint, et ego dabo filiam meam unicam, sicut et uos. Et sic dimittat ciuitatem nostram. Et placuit uerbum hoc omnibus. Et unusquisque cepit draconi || dare filium suum. fol. 95v

Expletis autem omnibus, imperator induit filiam suam uestimento regali et parauit eam quasi sponsam. Et osculans eam cum amaritudine et lacrimis, dixit ei: Vade, dulcissima filia mea, ad fetorem draconis. Heu me, filia mea carissima, tu consolatura eras me et imperium meum; tu lumen oculorum meorum fuisti. Et sponsum et nuptias pro te facere putaui; modo uero ad bestie deuorationem uadis. Heu me, filia dulcissima, quando faciam nuptias tuas? Quando tauros meos et altilia occidam? Quando lampades illuminabo, quando choros faciam, quando audiam organa et timpana? Quando pauperes ad tuum gaudium uocabo? Quando uidebo fructum uentris tui? Heu me, filia mea dulcissima, sine mortis tempore modo diuidimur ab inuicem.

Tollite aurum et argentum, quantum uultis, et insuper medietatem regni mei, et dimittite unicam filiam meam dulcissimam. Et nullus uoluit condonare ei, quia ipse iudicauerat hec fieri. Tunc imperator uidens, quod populus irrueret in eum uehementer, direxit filiam suam ad draconem. Conuersus autem est populus a maiore usque ad minorem ad uidendum puellam.

Sed benignissimus et misericors Deus uoluit demonstrare prodigia et signa magna propter sanctum martirem suum Georgium.

In illis diebus factum est, ut Diocletianus imperator dimitteret exercitum suum, ut unusquisque ad propria rediret. Et secundum Dei preceptum inuentus est sanctus martir Georgius in loco illo, ubi puella debebat mori. In illa hora intrauit in stagnum, ut potum daret equo suo. Et inuenit puellam

sedentem iuxta stagnum, flentem amarissime. Dicit ei sanctus Georgius: Mulier, quid ploras? Quare sedes in loco isto? Dicit ei mulier: Domine, aspicio aspectum tuum multum bonum et decorem tuum ualde optimum. Et quomodo uenisti huc mori? Ascende equum tuum et festina fugere de loco isto. Tunc sanctus Georgius dixit ei: Mulier, unde es tu et quis populus est iste, qui in circuitu tuo est? Dicit ei puella: Domine, multum angustior, et ideo non possum dicere tibi; sed fuge, homo Dei, uelociter, ne aliquid mali patiaris. Dicit ei sanctus Georgius: Dic michi, et tecum moriar et non te deseram. Tunc dixit ei puella: Domine, ista est ciuitas Lasia, in qua est bona vita hominum; iuxta quam est draco malignus, et deuorat totum populum ciuitatis. Et ego sum unica imperatoris filia. Et decretum posuit pater meus, ut omnes darent filios suos draconi ad deuorandum. Et cum consumpti fuissent omnes, uenit pater meus et direxit draconi me in escam. Modo dixi tibi omnia. Vade in pace. Audiens uero sanctus Georgius, dixit ei: Amodo ne timeas.

Et iterum dixit ei sanctus Georgius: Pater tuus, cui immolat et omnes tui? Dicit ei puella: Ioui et Apollini. Sanctus Georgius dixit ei: Noli timere, sed confortare in Domino. Et
fol. 96 ele|uans sanctus Georgius oculos suos ad Deum dicens: Domine Deus, qui sedes super Cherubin et intueris abyssos, qui es per omnia uerus; tu enim scis cogitationes hominum, antequam fiant. Qui ostendisti magnum prodigium propter famulum tuum Moysen: ostendere digneris pro me misericordias tuas et fac mecum signum in bonum et mitte hanc malignissimam bestiam sub pedibus meis, ut cognoscant omnes, quia tu mecum es. Et statim uenit uox de celo dicens: Georgi, audita est deprecatio tua in auribus Domini. Fac quod uis; ego enim sum tecum.

Et post hec factus est concussus magnus in arundineto aquarum. Et clamauit uoce magna puella et dixit: Domine, surgit malignissimus draco. Sanctus Georgius festinans uenit in occursum draconi et faciens signum sancte Crucis dixit: Domine, dona michi uirtutem contra istum draconem propter istas incredulas gentes! Et hec dicens per uoluntatem Spiritus sancti et Sanctorum orationem cecidit draco ante pedes eius. Et dixit sanctus Georgius: Puella, solue zonam tuam et funes equi mei, et adduc michi. Et soluit zonam suam et funes equi eius et dedit sancto Georgio. Et secundum Dei preceptum

ligauit draconem et dedit puelle et dixit ei: Puella, proficiscere in ciuitatem.

Et tulit illum puella et ambulauit in ciuitatem. Videns autem ⟨populus⟩ magnum miraculum, in timore conuersus est et fugam petiit propter draconis pauorem. Tunc sanctus magnus Georgius exclamauit post eos dicens: Nolite timere, sed state confidenter et uidete misericordiam Dei omnipotentis. Et dixit eis sanctus Georgius: Creditis in Dominum nostrum Jhesum Christum Deum, qui crucifixus est a Iudeis? Et ego occidam istum draconem, et nec amplius molestiam habebitis ex eo. Exclamauit imperator et omnes optimates eius cum eo dicens: Credimus in Deum Patrem omnipotentem et Filium eius unicum Dominum nostrum et Spiritum sanctum. Tunc sanctus Georgius apprehendit gladium et amputauit caput draconis. Tunc congregata totius populi multitudo cepit osculari pedes beatissimi martiris Georgii, glorificans Deum insimul cum beatissimo martire suo Georgio.

Tunc cepit beatissimus Georgius uocare Alexandrum episcopum. Et baptizauit imperatorem et omnes optimates eius cum eo. Et omnis multitudo populi baptizata est in quinto decimo die numero quadraginta milia hominum. Et factum est gaudium magnum in tota ciuitate illa. Tunc imperator cum omni populo cepit constituere ecclesiam in honore beatissimi Georgii.

Et cum completa fuisset ecclesia, uenit beatissimus Georgius et ostendit aliud mirabile signum intus in ecclesia, scilicet fontem aque uiue. Et est ibi curatio hominum infirmorum credentium in Dominum Ihesum Christum.

Hec et alia multa miracula fecit sanctus Georgius per eum, qui dedit ei gratiam in Christo Ihesu Domino nostro, qui cum Patre et Spiritu sancto uiuit et regnat in secula seculorum.

Et post hec exiens sanctus Georgius de ciuitate illa et pergens || ad suam propriam ciuitatem, obuiauit ei quidam fol. 96v
demon nudus et confusus, tenens baculum in manu sua et loquens ei suauiter. Tunc dixit ei sanctus Georgius: Quo nomine uocaris? Dixit ei malignissimus demon: Si tu angelus Dei es, demonstra uirtutem tuam. Et faciens sanctus Georgius in terra signum sancte Crucis in circuitu demonis et dixit: In nomine Domini nostri Jhesu Christi ueni sequere me. Et

demon cum furore magna uoce dixit: Heu me, Georgi, quia obuiaui tibi!

Sanctus Georgius dixit ei: Adiuro te, malignissime demon, per sempiternos tuos cruciatus, dic michi, quis es tu et quod cogitas facere michi? Demon dixit: Ego sum primus Samail, qui habui quadraguinta milia angelorum. Et quando Deus hominem fecit, et ego ibi eram; et quando terram benedixit, ego uidi. Nunc uero propter meam superbiam pedibus meis per terram ambulo. Heu me, Georgi, quando cogitaui tibi obuiam uenire, ut me adorares, quia ego multos de uia tuli. Et ecce omnia tibi dixi. Recordare igitur, Georgi, in primis meam beatitudinem, secundum meam perditionem. Et non dimittas me ire in abissum.

Tunc sanctus Georgius orauit ad Dominum dicens: Domine Deus meus, mitte hunc malignissimum demonem in infernum, quia non facit uoluntatem tuam et non custodit preceptum tuum, sed in duritia sua perseuerat. Ideo mitte eum in tenebras exteriores, ubi crucietur, et hominem, quem tu plasmasti, de cetero non ualeat temptare.

Et erat ibi petra magna. Et signauit eam Georgius et dixit: In nomine Domini Nostri Ihesu Christi, aperi te. Et continuo aperta est petra et exiuit inde ignis. Et tenuit demonem et eiecit eum in abissum. Et iterum clausa est petra, sicut fuit primo. Et est ibi cruciatus sine fine.

Hec mirabilia magna et supergloriosa miracula fecit beatus Georgius in Cappadocia, praestante Domino nostro Ihesu Christo, cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.

Personen- und Ortsregister.

Glossar.

Abbatissa 107, 21 ss.; 114, 33 ss.; 116, 9 ss.
abrenuntiare saeculo 62, 24; 105, 6.
absconse 109, 17.
absolvere articulum linguae 91, 27.
abstinentia, Entbehrung 94, 29; 95, 8.
accensor 47, 17.
accipere infirmitatem 59, 15.
acidiare 66, 23.
actio gratiarum 39, 25.
actus 52, 15; 60, 24.
adimplere 63, 2; 68, 28; 81, 1.
adiungere ad pretium 65, 4.
adminutum 90, 14.
aedificare, vide: edificare.
aestimare 104, 10.
agonizare 90, 22; 107, 13.
albugo oculi 59, 12.
aliquantulum 65, 28.
alleviare 107, 11.
allophilus 10, 9.
aloes 16, 20.
amator 55, 20; 75, 3.
ambo, -onis 34, 4.
ambulare 36, 16; 104, 17; 109, 31.
ammodo 95, 21; 103, 19.
ampliare 39, 8.
angelicus 115, 17.
angustiare 18, 23.
animalis 102, 25.
apocrisiarius 52, 28.
appendere 54, 32; 55, 1; 86, 3, 7.
archimandrita 114, 11.
archimandrissa 114, 29.
argentarius 32, 36.
armarium 73, 29; 77, 16 ss.
aromata 16, 20.
articulus linguae 91, 28.
ascensor throni 34, 2.
astare 103, 12; 110, 8.
attendere sibi 117, 30.
auditor 68, 10.
augusta imperatrix 68, 10.
augustalius 55, 8, 13.
augustales 70, 27; 71, 12.
aula 115, 22; 116, 16.

Balsamum 16, 21.
baptismus 45, 21, 24; 55, 3; 67, 18 passim.
baptizare 30, 35; 32, 1; 46, 21; 67, 9.
beatitudo 41, 9; 100, 11 ss.
beatus, verstorben 100, 18; 101, 3.
bellum, Anfechtung 103, 16.
benedictio, Segen, Glück 74, 25; 83, 10, 24; 99, 4; 107, 9.
benignitas 72, 30.
bithalassus 6, 9.

Caballarius 55, 8.
cacabus 93, 13.
calcare 118, 15.
calchus = chalcus 3, 2.
caliditas 59, 15.
candelabrum 36, 24.
canitia 73, 17.
canities 83, 8.
canon 44, 8; 95, 26 ss.
capitalis sententia 42, 14.
capitaneum 63, 21; 101, 31, 34.
capitulum 1, 23.
capsa 77, 22.
capsula 77, 16.
carabus 16, 32; 58, 8, 13 ss.
carcerarius 50, 21.
caritas 10, 2; 43, 14; 52, 17; 54, 34; 57, 14; 80, 36; 81, 34; 89, 13, 26, 29; 114, 22; 115, 1; 116, 12.
carius habere 65, 14.
carnale praelium 105, 22.

C. F. Wintersche Buchdruckerei.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

SAMMLUNG VULGÄRLATEINISCHER TEXTE

herausgegeben von

W. HERAEUS und H. MORF.

Diese Sammlung ... rial für die
... ver erreich-
ba... zugänglich
m... le Seminar-
üb... Mangel an
ge... so daß die
vu... den Platz
ei... ung willen
zu... ten, Gram-
ma... Auszügen,
jed... n Apparat,
mi...

los... nen in zwang-

1. ... cta.] Heraus-

2. ... mpejanischen
... Kart. M. 1.20.

3. ... erausgegeben

4. ... alladii, Brief-
... xanders über
... ft. Heraus-

5. M... gegeben von
J.

Exze... ndix Probi
u.

Ausw... . H. Morf-
Be...

Anthi... basius von
Dr...

Wand...

Fulcheri Carnotensis Historia Hierosolymitana

Mit Erläuterungen und einem Anhange

herausgegeben von

HEINRICH HAGENMEYER.

Preis 35 M.

Fulcher von Chartres war Teilnehmer am ersten Kreuzzuge und Kaplan König Balduins I. von Jerusalem. Seine Historia handelt über den ersten Kreuzzug und über die Vorgänge im Königreiche Jerusalem seit dessen Gründung im Jahre 1099 bis zum Jahre 1127. Sie ist die einzige ursprüngliche Quellenschrift eines Abendländers und fränkischen Bewohners Jerusalems, der über die meisten Jahrzehnte des lateinischen Königreiches in zusammenhängender Reihenfolge die Hauptereignisse, die er miterlebte, niedergeschrieben und damit seinen Zeitgenossen und der Nachwelt einen nicht geringen Dienst erwiesen hat. Der Herausgeber Dr. H. Hagenmeyer hat in derselben Weise wie die von ihm besorgten Ausgaben von Ekkehards Hierosolymita, dem Anonymus der Gesta Francorum, von Galters Bella Antiochena sowie den Epistulae et Chartae ad primum bellum sacrum spectantes, die durchgängig in der Gelehrtenwelt reichliche Anerkennung gefunden haben, auch Fulchers Historia Hierosolymitana ausgearbeitet, wobei er bestrebt war, auf Grund aller noch vorhandenen Handschriften einen tadellosen lateinischen Text zu bieten, und in dem beigegebenen Kommentare die Mitteilungen Fulchers behufs eines tieferen historischen Verständnisses der damaligen Verhältnisse des fränkischen Orients im Vergleiche zu den bisherigen Darstellungen in kritischer Beleuchtung sowie in ihrem Werte aufzuzeigen. Außer einer ausführlichen Einleitung über die Person und die Schrift Fulchers sowie einem die Indices der Handschriften und das sogen. Feuerwunder betreffenden Anhange sind dem Buche ein bibliographisches und ein chronologisches Register, ferner ein Index rerum et Glossarium beigegeben. Jeder Liebhaber mittelalterlicher Geschichtsforschung wird in dieser Ausgabe eine reiche Belehrung finden und das Buch nicht ohne willkommene Förderung seiner Kenntnisse in der Kreuzzugsgeschichte aus der Hand legen.